

REGJO

Das Journal für Südniedersachsen



Orte der Kunst

Sehenswerte Galerien, leidenschaftliche Ausstellungsmacher und außergewöhnliche Künstler.

Weihnachtsvariationen

Mehr als Glühwein und gebrannte Mandeln: Die schönsten Weihnachtsmärkte Südniedersachsens.

Kommunalwahl

Lassen sich die Themen Transparenz und Gerechtigkeit auf regionaler Ebene anfassen?

Ausgabe III/2016

Nummer 80 | 5 €

www.regjo.de

ZU SPÄT IST MAN IMMER RECHTZEITIG.

Auch wenn die Neuregelung durch das Bundesverfassungsgericht keine große Veränderung für die Unternehmens-Erbchaftsteuer darstellt, ist es doch entscheidend, die Nachfolge rechtzeitig zu gestalten. Das spart Steuern, vermeidet Streitigkeiten und schützt das wertvolle Erbe.

Wir sind an Ihrer Seite, wenn Sie es wünschen.

**RENNEBERG
+ PARTNER**

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte

Göttingen

- Bürgerstraße 42a · 37073 Göttingen · Tel.: 0551 770771-0 · Fax: 0551 770771-360
- Kleines Feld 7 · 37130 Gleichen – Klein Lengden · Tel.: 05508 9766-0 · Fax: 05508 9766-60

Hamburg

- Am Sandtorkai 50 (SKAI) · 20457 Hamburg · Tel.: 040 3006188-400 · Fax: 040 3006188-64

E-Mail: info@rup.de · Web: www.rup.de

Partner der
KOOPERATION
**NORD
WEST**

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Rechtsanwälte

Schön gestimmt



Johanna Karch
Redaktionsleitung

Die Ergebnisse der Kommunalwahlen haben uns den 1. Landrat des neuen, großen Landkreises Göttingen beschert: Bernhard Reuter wird weiterhin die Zügel fest in der Hand halten und fortan Entscheidungen für das sich über 100 Kilometer erstreckende Gebiet zwischen Bad Grund und Staufenberg fällen. Auch der Göttinger Stadtrat ist neu besetzt. RegJo hat zwei Newcomer des Stadtrats, Frauke Bury und Edgar Schu, mit dem erfahrenen „alten Hasen“ Dr. Harald Noack aus dem Kreistag zum Gespräch gebeten: Rund um die Themen Finanzen, Steuergerechtigkeit und politische Transparenz entwickelte sich eine lebhaftige Debatte; werden der BürgerInnen der ehemaligen zwei Landkreise gegeneinander ausgespielt? Lesen Sie selbst!

Die Malerei ist eine eifersüchtige Geliebte, sagte einmal der Düsseldorfer Künstler Winfried Gaul. In Göttingen dürfte sie es sicher nicht sein, denn vielerorts steht sie im Mittelpunkt. Wir folgten dem Lockruf des Schönen und haben die Hotspots der Kunstszene aufgesucht. Dabei stellten wir fest: Die Malerei wird hofiert – von leidenschaftlichen Ausstellungsmachern, Schöngelstern und außergewöhnlichen Künstlern. In Galerien und Ausstellungen der Region kamen wir mit den Kunstbetriebsakteuren ins Gespräch. Und, was haben wir gelernt? Die Malerei ist ein Multitalent. Sie kann dekorieren, provozieren und gelehrt werden, sie kann Lebenselixier und Geldanlage sein. Aber ohne die, die sie produzieren, kuratieren und zu ihrem Lebensinhalt machen, wäre sie nichts. Begleiten Sie uns in die Kunstwelten von Traditionsmenschen, Postmodernisten und Punk-Galeristen!

Malerisch schön sind auch die regionalen Weihnachtsmärkte. Diese öffnen schon bald wieder ihre Tore und locken mit gebrannten Mandeln, Glühwein und Kunsthandwerk. Aus Markttraditionen haben sich mittlerweile aber auch spannende Weihnachtsvariationen entwickelt. Ob gemütlich oder aufregend, innovativ oder traditionell: In Südniedersachsen gibt es von Goslar bis Hann. Münden und von Braunschweig bis Holzminden die unterschiedlichsten Weihnachtsmärkte zu entdecken. Wenn Sie jedoch die Kälte scheuen, machen Sie es sich doch mit dem RegJo auf dem Sofa gemütlich und bringen Sie sich mit dieser 80. Ausgabe des RegJo Südniedersachsen in Stimmung für das kommende Fest der Liebe.



RegJo

Südniedersachsen:

Der Wettbewerb zwischen den Standorten in Europa wird härter. Die klare Positionierung und Profilierung einer Region sichert das Bestehen in diesem Wettbewerb. RegJo berichtet über Wirtschaft und Leben in Südniedersachsen. Mit aktuellen und kompetenten Beiträgen erhöht RegJo die Identifikation der Menschen mit der Region. So gewinnt der Standort Südniedersachsen weiter an Attraktivität, bei Bewohnern und Investoren.

50 Jahre Helten Einrichtungen

Exklusive Sondereditionen & Aktionsangebote, attraktive Jubiläumspreise.
Nur vom 01.10.-31.12.2016

brühl
bruehl.com



Funktionssofa Moule B 180 cm UVP € 4.046,00
Jubiläumspreis € 3.350,00

Helten
LEVELONE



Sofa Alassio z.B. B 180 cm UVP € 1.096,00
Jubiläumspreis € 822,00



Polsterbett Tizia 160 x 200 cm UVP € 812,00
Jubiläumspreis € 609,00
ohne Matratze und Einlegerahmen

ASCO



Esstisch DUO rustical 220/200 x 90 cm UVP € 2.547,00
Jubiläumspreis € 1.990,00
Tischplatte: Eiche natur

Helten
SELECTED



Armlehnstuhl Fan unterschiedliche Gestellvarianten
Jubiläumspreis ab € 239,00

Nutzen Sie unsere 0%-Finanzierung und zahlen Sie in Raten!

Helten
Einrichtungen

wohnen + arbeiten - innenarchitektur
Herbert-Quandt-Str. 12 · 37081 Göttingen
T 0551-99 868-0 · Mo nach Vereinbarung
Di-Fr 9:30-18:30 Uhr · Sa 10:00-16:00 Uhr
www.helten.com



28

Inhalt

Seite 3
Editorial

Seite 7
4 Köpfe, 4 Meinungen
Wieviel Strahlkraft besitzt die südniedersächsische Kulturlandschaft? Wo sehen Sie Potenziale und Veränderungsbedarf?

Seite 8
Neues aus der Region
Nacht der Bewerber in der Volksbank • Robert Lallmann ist Kenner des Verwaltungsrechts • Ein starker IT-Partner: 40 Jahre BMU • Das 13. Fachgeschäft eröffnet: Bajohr & Micheletti auf Wachstumskurs • Hoher Geburtstag im Einrichtungshaus: 50 Jahre Helten • Mit Kern-Haus in die eigenen vier Wände • Weihnachtsschmaus in der Klostermühle • Töne treffen im Musikalienladen nota bene

Seite 12
Professorengespräch
Zwischen Labor und Klinik: Was ist dran an der „Revolution der Onkologie“ durch die Immuntherapie? Wir sprachen mit einem Grundlagenforscher und einem Klinik-Arzt.

Seite 19
155 Jahre Mahr
Das Göttinger Unternehmen hat die Geschichte der Präzisionsmessgeräte mitgeschrieben.

Seite 20
Kommunalwahl 2016
Kontrovers: Die neuen Ratsmitglieder Harald Noack, Frauke Bury und Edgar Schu im Gespräch über politische Transparenz und Gerechtigkeit auf Kommunalebene.

Seite 25
Tag der offenen Tür bei Pillar
Der Marktführer im Bereich der unterbrechungsfreien Stromversorgung öffnet seine Tore für Ausbildungsinteressierte.

Seite 26
Sachwert Kunst
In Zeiten des Zinstiefs suchen Investoren nach neuen Anlagestrategien. Zeitgenössische Kunst zieht Reiche ebenso wie Durchschnittsanleger an.

Seite 28
Orte der Kunst
Fein sortierte Galerien und Sammlungen, leidenschaftliche Aussteller und außergewöhnliche Künstler in und um Göttingen.

Seite 39
Solarstrom optimal nutzen
Sauberen Strom selbst erzeugen und speichern. Die Energieoptimierung mit dem neuen E.ON Aura Manager, der via App bequem steuerbar ist.

Seite 40
In Stein gemeißelt
Sie sind architektonisch dezent und historisch tiefgründig: Die Göttinger Gedenktafeln hängen an vielen Häusern der Stadt. Was wissen die Bewohner darüber?

Seite 45
Bug-Burger und Herzenshelfer
Kurioses und Geniales: Der Innovationspreis 2016 des Landkreises Göttingen wurde zum 14. Mal im Großen Saal des Deutschen Theaters Göttingen verliehen.

Seite 46
Markttradition, Weihnachtsvariation
Glühwein, gebrannte Mandeln und Kunsthandwerk gehören einfach dazu! Die schönsten Weihnachtsmärkte Südniedersachsens.



12

Seite 56
Unternehmensnetzwerk
Austausch über fachliche Themen, familienfreundliche Maßnahmen und aktuelle Förderprogramme: Der Verein Unternehmensnetzwerk Wirtschaft & Familie macht sich stark für einen attraktiven Landkreis Northeim.

Seite 101
Erfolg durch Kommunikation
Im Schulterschluss mit Unternehmen und Agenturen aus Südniedersachsen und Nordhessen. Die AfAK-Akademie aus Kassel versteht sich als Shuttle zum Erfolg in Marketing- und Kommunikationsberufen.

Seite 102
Soundcheck Festival
Bosse, Mark Forster, Tim Bendzko und Philipp Poisel: Bereits zum fünften Mal wurde Göttingen für ein Wochenende in eine Festivalstadt verwandelt. Mit dabei waren internationale Newcomer und etablierte Künstler.

Seite 110
Veranstaltungskalender
Termine von November bis Februar: Ausstellungen, Lesungen, Premieren und Konzerte in der Region Südniedersachsen. Es lohnt sich, rauszugehen!

Seite 114
Buchempfehlungen
Lesenswertes aus dem Verlag Vandenhoeck & Ruprecht: Die Neuauflage der Göttinger Gedenktafeln und die Geschichte des Familienunternehmens Mahr.

Seite 114
Impressum

Seite 115
Kunstakademie
Was zeichnet den Stil Ihrer Arbeit aus? Die Freie Kunst Akademie in Rosdorf hilft Ihnen, es herauszufinden. Hoschschulanwärter bekommen hier hilfreiche Tipps zur Mappenerstellung.

Seite 125
Neues aus den Netzwerken
Die WRG bietet einen Digitalisierungsscheck für Unternehmen der Region an • Measurement Valley richtet das dritte Messtechniksymposium aus

Seite 130
Lokale Helden
Welcher Wein darf's sein? Wir sprachen mit dem Experten Philipp Bremer von der Göttinger Weinhandlung Bremer über sein Standortmanagement.



40



46

→ mit Heft im Heft Gesundheit Spezial

In einer Schulklasse mit 30 Kindern ist heute eines durch In-Vitro-Befruchtung zur Welt gekommen. Wir bringen weitere Möglichkeiten der assistierten Kinderwunschbehandlung in Erfahrung. Außerdem: Das Altersheim als Auslaufmodell – Es gibt neue Wohnkonzepte für Senioren. Und: Profibasketballer Alex Ruoff beim medical Check.



Zukunft braucht Herkunft



Christian Müller
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Michael Sackmann
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater

Seit 1967 beraten wir mit Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Rechtsanwälten in 4. Generation unsere Mandanten in der Stadt Göttingen und Region Südniedersachsen in Zeiten des Aufschwungs und auch in schwierigen Zeiten. Verlässlichkeit und Kompetenz sind der Maßstab unseres Handelns.

Kompetenz in Göttingen für
Wirtschaft, Steuern und Recht

FP FRIEDRICHS & PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Wagenstieg 8 · 37077 Göttingen · Telefon 0551 - 3 83 50 - 0 · Fax 0551 - 3 83 50 - 49 · info@fp-goettingen.de · www.fp-goettingen.de

4 Köpfe Meinungen

Wieviel Strahlkraft besitzt die südniedersächsische Kulturlandschaft?

Wo sehen Sie Potenziale und Veränderungsbedarf?



Michael Stein, Leiter der Stadthalle Osterode am Harz: „Die Kulturlandschaft Südniedersachsen bietet mit ihren zahlreichen Anbietern eindeutig ein großes Spektrum an Kultur. Neben Göttingen sind da vor allem die Städte Osterode am Harz, Northeim, Seesen, Duderstadt, Bad Gandersheim und Einbeck zu nennen, die mit einem umfangreichen Kulturangebot aus fast allen Genres aufwarten. Speziell die Stadthalle Osterode muss sich da nicht verstecken, ist doch das Theaterabonnement seit Jahren mit über 700 Besuchern ausverkauft. Aber auch darüber hinaus wird mit hochklassigen Aufführungen eine breite Palette an kulturellen Veranstaltungen abgedeckt. Gerade für Osterode und seine Stadthalle bietet die Landkreisleitung mit Göttingen weiteres Potential, um auch national mehr in den Mittelpunkt als Veranstaltungszentrum im Herzen Deutschlands zu rücken.“ ○



Gesa Husemann, stellv. Leitung Literarisches Zentrum, Programmplanung Göttinger Literaturherbst: „In Göttingen selbst strahlt es kulturell aus diversen Ecken, insbesondere was die Literaturveranstaltungen betrifft. Das Literarische Zentrum und der Göttinger Literaturherbst holen bedeutende Gäste nach Göttingen wie Teju Cole, Carolin Emcke, Jonathan Franzen, Christian Kracht – für solche Hochkaräter kommen die Besucher auch von weit her, aus Nordrhein-Westfalen, Hessen oder dem Norden. Schwieriger steht es um das Kulturprogramm in der Fläche. Hier gibt es im Rahmen des Programms „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“ vielversprechende Projekte, die gezielt in den ländlichen Regionen angesiedelt sind (z.B. Osterode am Harz), um dort Transformationsprozesse anzustoßen und die Kulturlandschaft vor Ort zu stärken.“ ○



Michael Schluff, Vorstand Rockbüro Göttingen: „Südniedersachsen ist mit Musik und Theater gut aufgestellt. Die Theater und freien Theatergruppen, das Göttinger Symphonie Orchester und die damit verbundene musikalische „Versorgung“ der Region, viele Musikprojekte aus Rock, Pop, Jazz und Acapella sind hier zu nennen. Trotzdem wäre im Musikbereich eine verbesserte Infrastruktur wünschenswert: Proberäume und Bühnen, Absicherung der vorhandenen Spielstätten, eine Musikakademie, in der die regionalen Bands weitere Förderungen und Professionalisierung erhalten. Die Region zwischen südlicher Weser und Harz hat viel Potential: Hier könnte in einer Verknüpfung von Tourismus, Kulturorten und Naturerlebnis eine starke Region entstehen, die nicht nur ihren BewohnerInnen viel bietet, sondern auch zunehmend vom Tourismus profitiert.“ ○



Christoph Huber, Mitbegründer der Theaterformation stille hunde: „Mit der Südniedersächsischen Kulturlandschaft meint man vor allem das Oberzentrum Göttingen. Die Kultur ist dort sehr breit aufgestellt, sowohl in der Vielfalt als auch in der Menge. Qualitativ wird ebenfalls ein außergewöhnlich hohes Niveau geboten. Da wir als stille hunde regelmäßig in den umliegenden Landkreisen spielen, erleben wir sehr viele engagierte Kulturinitiativen, Vereine und ehrenamtliche Aktivisten, die vorbildliche Kultur- und Bildungsarbeit leisten und trotzdem zu wenig im Fokus der Förderung stehen – gerade auch was Landesmittel betrifft. An einer regelmäßigen Bespielung der südniedersächsischen Region mit unterschiedlichen Angeboten wäre sicher auch ein zahlreiches, kulturaffines Publikum interessiert.“ ○



Volksbank knackt Besucherrekord

„Nacht der Bewerber“ lockte fast 1.200 junge Leute in die Zentrale der Volksbank Göttingen.

Die nun zum vierten Mal stattfindende Veranstaltung Nacht der Bewerber in der Volksbank Göttingen erreichte dieses Jahr einen erneuten Besucherrekord. Fast 1.200 Interessierte nahmen am 21. Oktober das Angebot wahr, sich über das breite Ausbildungsangebot von 30 regionalen Firmen zu informieren.

Die Veranstaltung verlief alles andere als förmlich. Die ausstellenden Firmen ließen sich für ihre potentiellen BewerberInnen einiges einfallen, um sie für ihre Ausbildungsplätze zu begeistern. So wurde ein Job-Speed-Dating organisiert, bei dem 15 Firmen die Chance nutzten, ihr Unternehmen vorzustellen und sich im Dreiminutentakt den Fragen junger Leute zu stellen. Bis zum Ende der Veranstaltung bildeten sich vor dem Stand für den Gratis-Burger lange Schlangen. Stündlich wurden tolle Preise wie iPads und Fitnesstracker verlost. Das sorgte für eine fröhliche Atmosphäre unter den Besuchern. Marketingleiter Peter Mühlhaus war sehr beeindruckt:

„In erster Linie geht es den jungen Leuten nicht ums Feiern, sondern tatsächlich ums Thema Berufswahl und Bewerbung. Sie kommen stets hochinteressiert und gut vorbereitet zu unserer Nacht der Bewerber. Auch dieses Jahr wurden Bewerbungen direkt bei anwesenden Firmen abgegeben.“ Zufriedene Gesichter gab es bei den ausstellenden Unternehmen, die diesmal ohne personelle Verstärkung nicht auskamen. Nonstop zu tun hatten auch die Mitarbeiterinnen der Volksbank Göttingen. Ihr professioneller Bewerbungsmappen-Check wurde intensiv nachgefragt. Ebenfalls komplett ausgebucht war die Knigge-Beratung.

Der erste Eindruck zählt – das wissen natürlich auch die BewerberInnen. Am Rande des Bewerbungstrubels nahmen deshalb zahlreiche BesucherInnen das Hair- und Make-up-Styling wahr. Perfekt zurechtgemacht ließen viele junge Leute anschließend kostenlose, professionelle Bewerbungsfotos von sich machen. „Wir freuen uns über diesen fantastischen Zuspruch. Das Rahmenprogramm stimmte, der Zeitpunkt war ideal, alles passte perfekt zusammen“, resümierte Peter Mühlhaus am Ende der Veranstaltung.

www.volksbank-goettingen.de

Fotos: Volksbank Göttingen, Menge & Noack

Bescheid wissen

Ein weites Feld, um Geld zu sparen: Robert Lallmann ist neuer Fachanwalt für Verwaltungsrecht.



Der Antrag des neuen Personalausweises oder die Kfz-Zulassung, Gewerbeanmeldung, Baugenehmigung oder Abgaben und Gebühren für Abwasser und Kanalreinigungen: Verwaltungsrechtliche Belange sind so präsent, wie der Sauerstoff, den wir atmen. Beim Verwaltungsrecht denken die meisten Menschen an staubige Akten und Bürokratie. Man kann aber eine Menge Geld sparen. Kleine Beträge wie für Müllabfuhr und Straßenreinigung werden meist in kleinen Schritten angehoben und vom Bürger akzeptiert. Ob das rechtens ist, fragt sich niemand. Dabei kann es sich lohnen, dagegen aufzugehen. Denn in der Summe geht es um nicht unerhebliche Beträge. Und dass sich Städte und Gemeinden einmal zu Gunsten der Bürger verrechnen, ist die große Ausnahme.

Eine Stadt in Südniedersachsen hatte erst kürzlich ein eher zweifelhaftes Jubiläum: In zehn Jahren hatte nicht eine der zahlreichen Abgabensatzungen im Bereich Winterdienstgebühren der Überprüfung durch das Verwaltungsgericht standgehalten. Dennoch erhielten nur jene Bürger ihr Geld zurück, die sich in all den Jahren rechtzeitig mittels Widerspruch und Klage gegen ihre Bescheide gewehrt hatten. Bescheid zu wissen, lohnt sich also. Allerdings sind Fachanwälte in Südniedersachsen rar gesät. In der Göttinger Kanzlei Menge Noack hat nun der Jurist Robert Lallmann seine Arbeit aufgenommen und schließt damit eine Lücke. Er hilft, die Interessen von Bürgern gegenüber der Behörde effektiv durchzusetzen. Fachanwälte für Verwaltungsrecht kennen Strukturen und Akteure in diesem Bereich und sind daher ideale Ansprechpartner für alle Fragen rund um das Verwaltungsrecht.

www.menge-noack.de

Nachhaltige, effiziente und flexible Lösungen für sichere EDV-Konzepte

Mit fast 40 Jahren Erfahrung ist die BMU ein starker IT-Partner für mittelständische Unternehmen.

Die Beratungsgesellschaft Mittelständischer Unternehmen mbH (BMU) bietet in den Bereichen Beratung, Infrastruktur und Software nachhaltige Lösungen an. Kompetenz, Schnelligkeit, Flexibilität und Kostenbewusstsein sind dabei wichtige Faktoren, die die feste Grundlage für die in der Regel langjährige Zusammenarbeit mit den Kunden des Unternehmens bilden.

Ursprünglich als Unternehmen für betriebswirtschaftliche Beratung im Jahr 1980 gegründet, entwickelte sich die BMU schnell zu einem Anbieter für EDV-Konzeptionen, Implementierung und Integration von IBM Standard-, Partner- und selbst entwickelter Individual-Software für mittelständische Unternehmen. Im Bereich der Infrastruktur vertraut das Unternehmen auf leistungsfähige Systeme von IBM, Lenovo, HP Enterprise und anderen namhaften Herstellern. Als IBM Premier Business Partner bietet BMU Lösungen auf Basis der IBM i (ehemals AS/400). Dieses System hat sich seit vielen Jahren in ca. 50 von dem Unternehmen deutschlandweit

betreuten Kundenumgebungen bewährt und bietet eine überragende Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit. Hierfür bietet BMU sowohl Systemkonzeptionen und -umsetzungen als auch RPG-Programmierung an. Für die klassischen Windows- und Linux-Umgebungen stellt die BMU hochverfügbare, zuverlässige und leistungsstarke Systeme – überwiegend mit bewährten Virtualisierungstechnologien für Server- und Speichersysteme führender Hersteller zur Verfügung. Einen hohen Stellenwert hat die Sicherheit der IT: Verfügbarkeit, Integrität, Vertraulichkeit, Authentizität – Schlagworte, für die das Team von BMU Sicherheitslösungen nach BSI-Standards bei seinen Kunden einführt oder auch bereits vorhandene Prozesse und Verfahren verbessert.

IT-Service-Management nach ITIL: Servicestrategie, -entwicklung und kontinuierliche Serviceverbesserung sind die Grundlage eines effizienten IT-Betriebs. Wo es sinnvoll ist, werden die internen IT-Services durch individuelle BMU-Managed-Services ergänzt. Dienstleistungen werden laufend verbessert und neuer, bisher nicht gedeckter Bedarf ermittelt und durch Innovation und Weiterentwicklung optimiert.

○ TN

www.bmu-beratung.com



Die BMU bietet Sicherheitslösungen nach BSI-Standard.

Fotos: BMU, Böttcher-Gajewski – Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Privat, DLG, Prof. O'Hair, Universität Göttingen

Personalien aus der Region



Prof. Dr. Christian Griesinger, Direktor am Göttinger Max-Planck-Institut (MPI) für biophysikalische Chemie, erhält den diesjährigen KMRS-Preis. Damit würdigt die Koreanische Gesellschaft für Magnetresonananzspektroskopie (KMRS) die herausragenden Forschungsarbeiten des Chemikers.



Prof. Dr. Michael Koziol hat den Preis für Hypertonieforschung (Bluthochdruckforschung) der Deutschen Gesellschaft für Nephrologie erhalten. Mit dem Forschungspreis werden seine Arbeiten zu Erkenntnissen der organschützenden Wirkung von Blutdruckschrittmachern (sog. Barorezeptorschrittmacher) ausgezeichnet.



Dr. Johanna Trautmann, Agrarwissenschaftlerin der Universität Göttingen, hat einen von zwei DLG-Sensorik Awards 2016 erhalten. Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) zeichnet sie für ihre Dissertation aus, in der sie standardisierte Riechtests zur Qualitätskontrolle von Jungeberfleisch mitentwickelt hatte.



Prof. Dr. Richard A. J. O'Hair, renommierter Chemiker und Humboldt-Preisträger von der University of Melbourne ist zu Gast am Institut für Organische und Biomolekulare Chemie der Universität Göttingen. Er ist ein international führender Experte für Gasphasenuntersuchungen.



Prof. Dr. Bertram Brenig, erhält eine Ehrenprofessur von der Jiangxi Agricultural University aus China. Die Hochschule würdigte die Verdienste des Veterinärmediziners und Molekularbiologen u.a. für seine Leistungen auf dem Gebiet der Molekulargenetik und funktionalen Genomik der Haustiere.

Bajohr & Micheletti weiter auf Wachstumskurs

*Das Augenoptikunternehmen
baut seine Position als Markt-
führer in der Region weiter aus.*



Am 1. Oktober 2016 wurde ein neues Fachgeschäft in Alfeld eröffnet. Für dieses Jahr ist noch eine weitere Neueröffnung in Höxter geplant sowie die große Erweiterung des Geschäfts in Einbeck.

Mittlerweile führt Augenoptikermeister Christoph Bajohr 13 Fachgeschäfte für Augenoptik sowie ein Unternehmen, das sich auf professionelle Lupenbrillen und Beleuchtungssysteme für Mediziner spezialisiert hat. Über 120 Mitarbeiter sind in Einbeck, Northeim, Göttingen, Seesen, Bad Gandersheim, Duderstadt, Hann. Münden, Osterode, Alfeld und bald auch in Höxter beschäftigt.



Darüber hinaus eröffnet Bajohr direkt neben dem Geschäft in der Marktstraße 42 in Einbeck das neue „Seh-Leistungs-Zentrum“ – ein in der Region einzigartiges Zentrum für Messtechnik im Bereich Augenoptik. „2016 ist für uns ein aufregendes und besonders erfolgreiches Jahr mit jeder Menge positiver Entwicklungen. Daher bedanken wir uns für das Vertrauen, das uns die Kunden und Geschäftspartner entgegengebracht haben“, sagt Bajohr.

○ JK

www.bajohr-micheletti.de



50 Jahre Helten

In Zeiten von Globalisierung, Webshops und Startups scheitern immer mehr Einzelhändler. Es sei denn, sie bleiben seit 50 Jahren konsequent bei ihrem Konzept.

50 Jahre im Einrichtungshandel sind heute eine Seltenheit. Individualität, Qualität und innenarchitektonische Planungskompetenz: Als Fritz Helten, unterstützt von seiner Frau Renate, am 10.10.1966 das Heimtextil- und Einrichtungshaus „heim und mode Fritz Helten“ gründete, legte er den Grundstein zu einer Erfolgsgeschichte, die sich sehen lassen kann. Die Firma wuchs und gedieh und der Name Helten wurde zu einer Institution im Raum Göttingen-Kassel, Südhannover, Nordhessen und weit darüber hinaus. Mit der Übernahme der Geschäftsführung durch Sohn Torsten im Jahr 2000 wurden die Geschäfte in der Innenstadt und auf der Siekhöhe unter dem Namen Helten Design Depot vereint.

Das Erfolgsgeheimnis: qualitativ hochwertige Einrichtungskollektionen und Einzelanfertigungen, innenarchitektonische

Beratung und Einrichtungsplanung, Kundenservice, Liefer- und Montageservice durch bestens ausgebildete und erfahrene Mitarbeiter, die zum Teil seit mehreren Jahrzehnten im Unternehmen tätig sind und sich jeden Tag mit Freude ihrer Arbeit widmen. Torsten Helten hat die Weichen für die Zukunft gestellt. Neue Sortimentsbereiche wurden erschlossen, das Geschäft umgestaltet und die Präsenz auch im Bereich Neue Medien optimiert. Um die Kompetenzen des Unternehmens schon im Namen anklingen zu lassen, erfolgte im Sommer 2016 die Umfirmierung in „Helten Einrichtungen“ mit neuem Logo. Und wie geht es weiter?

„Entscheidend ist und bleibt unsere Rolle als fachlich versierter, sensibler Partner für unsere Kunden. Wir sehen Einrichten als Prozess, der sich durch das ganze Leben zieht. Gut zu beraten und mit unseren Serviceleistungen die Basis für ein gelungenes Zuhause oder Arbeitsumfeld zu schaffen, wird auch in Zukunft unser Hauptanliegen sein“, so Torsten Helten. Zum 50-jährigen Firmenjubiläum dürfen sich Kunden freuen: Von Oktober bis Dezember sind mehrere Aktionen geplant – mit Preisvorteilen, limitierten Editionen und vielem mehr.

○ SK

www.helten.com

Schnell und effizient zum Massivhaus

*Bauen nach Verbundsystem:
Mit Kern-Haus entspannt in die
eigenen vier Wände.*

Seit fünf Jahren hat die Kern-Haus GmbH ihr Büro im Göttinger Innovationsquartier in Grone. Das Unternehmen ist auf energieeffizientes Bauen von Massivhäusern in der Region Südniedersachsen spezialisiert – und liegt damit voll im Trend. „Allein 2016 haben wir 20 Häuser verkauft“, verrät Mitarbeiterin Andrea Schuchardt. „Auf dem Nikolausberg befinden sich heute sechs von elf Häusern im Baustand. Hier entsteht eine Kern-Haus-Siedlung.“ Das wird groß gefeiert: Am 26. und 27. November können sich Interessierte beim Rohbau-Fest über das Häuslebauen bei Kern-Haus informieren. Wie ein Kern-Haus entsteht, ist nämlich etwas ganz Besonderes: Gebaut wird nicht Stein auf Stein, sondern nach einem modernen und effizienten Verbundsystem. Das Mauerwerk wird mit Steckelementen aus Styropor schnell hochgezogen und anschließend mit Beton verfüllt. Die Duo-Therm Compound Wärmedämmung an der Innen- und Außenseite ist nahtlos mit dem 15 cm dicken Betonkern verbunden, was das Haus im Endeffekt doppelt dämmt.



Energieeffizientes Bauen mit Kern-Haus.

Das Bauprinzip ist so simpel, dass die Massivhäuser in nur neun Monaten schlüsselfertig sind. Das Team der Kern-Haus GmbH begleitet seine Kunden von der Grundstückssuche über die Planung bis zum Abschluss der Bauphase. Für den Bau arbeitet das Unternehmen ausschließlich mit regionalen Dienstleistern zusammen. „Das ist gut für die Region und besser für den Service“, erklärt Andrea Schuchardt.

○ JK

www.kern-haus.de

Deftige Weihnachten

*Klostermühle verzaubert mit
Gänse- und Entenbraten.*

Ob Schlemmen auf dem Wintermarkt, ein Umtrunk mit den Kollegen oder Spekulatius für die Kleinen: In den Weihnachtsmonaten hat die Kulinarik auf der ganzen Welt Hochsaison.

Ein besonderes Gaumenerlebnis wird vom 5. November bis 18. Dezember 2016 in der Klostermühle Bursfelde angeboten. Hier ist Weihnachtszeit noch ganz traditionell Gänse- und Entenbratenzeit. Bereits im 20. Jahr locken die Köche der Klostermühle mit ihren betörenden Köstlichkeiten in die Lokalität. Der Entenbraten wird von Montag bis Freitag serviert. Samstags und sonntags lockt ein deftiger Gänsebraten an Orangensauce mit Bratapfel, Rotkohl, Rosenkohl, Salzkartoffeln und Klößen für 75 Euro für vier Personen. Eine Gans muss drei bis vier Stunden im Ofen schmoren, deswegen gibt es sie nur auf Vorbestellung.



Deftige Weihnachtsgenüsse aus der Klostermühle.

Im Innenbereich des Restaurant finden bis zu 100 Personen Platz, die es sich im rustikalen Ambiente in der Kaminstube oder im Mühlenzimmer gemütlich machen können. Die Räumlichkeiten eignen sich ideal für Weihnachtsfeiern. Die Küche ist von 12.00 bis 21.00 Uhr durchgehend geöffnet, für einen Umtrunk zu späterer Stunde bietet eine einladende Theke beste Gelegenheit.

Man muss nicht bis Weihnachten warten, um in die Genüsse der Klostermühlenküche zu kommen: Das sonntägliche deluxe Frühstück beispielsweise wird ganzjährig von 10:00 bis 12:00 Uhr angeboten.

○ TN

www.klostermuehle-bursfelde.de

Töne treffen mit nota bene

*Musikalien aus erster Hand:
nota bene aus Göttingen feiert
20-jähriges Bestehen.*

Noten, Songbooks, Partituren und musikalische Literatur: Im Göttinger Musikalienladen nota bene werden Musiker und Musikschüler bestens mit Materialien zum Töne treffen versorgt. Und das seit mittlerweile 20 Jahren.

Ursprünglich kam Inhaberin Claudia Botsch für ein Musikstudium nach Göttingen, entschied sich bald aber für eine Ausbildung zur Musikalienhändlerin beim Musikhaus Hack. 1996 eröffnete sie dann ihre eigene Musikalienhandlung in der Burgstraße. Das Angebot wird ständig vergrößert: Von Bach über Beethoven bis Bruno Mars gibt es hier alles, was das Musikerherz begehrt. Man müsse am Puls der Zeit bleiben, sagt Botsch. Durch den Relaunch ihres Online Shops, der an die Datenbank eines Notengroßhändlers angebunden ist, können ihre Kunden bequem von zuhause aus durch das riesige Notenrepertoire surfen. Der Versand wird dann über nota bene abgewickelt.



Einladender Musikalienladen in Göttingen: nota bene feiert sein 20-jähriges Jubiläum.

Einen Besuch wert ist aber auch der Musikalienladen selbst. In familiärer Atmosphäre können Kunden durch das bestens sortierte Angebot stöbern und sich an Klavier und Gitarre ausprobieren. Erhältlich ist neben einer Vielzahl musikalischer Literatur und Noten auch Zubehör wie Notenständer (auch aus Holz), Metronome und Stimmgabeln. Eine kleine Auswahl an Blockflöten rundet das Angebot ab.

○ TN

www.notabene-noten.de



Zwischen Labor und Klinik

*Wir sprachen mit dem Onkologen Prof. Dr. Lorenz Trümper
und dem Grundlagenforscher Prof. Dr. Holger Bastians über
Krebsforschung und neue Therapieformen.*

Was ist von der „Revolution der Onkologie“ durch die Immuntherapie zu halten?

Trümper: Dass man das Immunsystem gegen den Tumor nutzen kann, ist nicht neu. Neu ist, dass wir durch Fortschritte in der immunologischen und molekularen Forschung die Therapieformen besser entwickeln und für den einzelnen Patienten individualisieren können. Das ist sicher einer der größten Fortschritte der letzten zehn bis 20 Jahre. Die Wirkung beruht darauf, dass entweder dem Körper des Patienten beigebracht wird, Krebszellen, die sich getarnt haben, wieder als fremd zu erkennen oder das Immunsystem des Patienten wieder zu stärken, zum Beispiel durch den Einsatz fremder Zellen von einem Stammzellenspender (sog. Stammzelltransplantation). Die neuen Antikörper werden heute zum Beispiel beim Lungen- und Hautkrebs eingesetzt, um die „Tarnkappen“ beim Krebs zu entfernen. Diese Immuntherapien ermöglichen vielen Patienten ein längeres Leben mit vergleichsweise schwächeren Nebenwirkungen. In den wenigsten Fällen führen sie aber dazu, dass der Krebs tatsächlich geheilt wird, d.h. unsere Patienten leben länger, trotz und mit Krebs. Damit rückt die Lebensqualität des Patienten in der Onkologie viel stärker in den Vordergrund.

Welche anderen Therapien erzielen gute Ergebnisse?

Trümper: Von der Pharmaindustrie wird uns verkauft, dass man Krebs chemofrei behandeln kann und soll, aber die neuen Medikamente werden auch chemisch hergestellt. Das Ziel ist nicht, den Krebs mit oder ohne Chemotherapie zu behandeln, sondern möglichst gut zu behandeln. Ich bin überzeugt davon, dass die Chemotherapie immer ihren Stellenwert in der Krebsbehandlung behalten wird, genauso wie die Strahlentherapie. Bei zielgerichteten Therapien, den *target therapies*, werden im Reagenzglas Moleküle hergestellt, mit denen versucht wird, die molekularen Veränderungen in den Krebszellen gezielt zu adressieren. Diese kombinieren wir mit klassischer Chemo- oder Strahlentherapie und inzwischen auch mit Immuntherapie. Wir wollen mit möglichst wenigen Nebenwirkungen eine möglichst lange Lebenszeit für Krebspatienten ermöglichen. Dazu sucht man sich aus dem Baukasten das aus, was am besten zu dem individuellen Patienten passt. *Bastians:* Eine klassische Chemotherapie hat in der Regel mehr als ein Ziel. Der zielgerichteten Therapie liegt die Idee zugrunde, dass man eine einzige krebstypische Veränderung ausschaltet. Bei der klassischen Chemotherapie weiß man in der Regel nicht exakt, wie sie eigentlich funktioniert. Man nimmt an, dass sie mehrere *targets* hat. Sie wird noch über lange Zeit ihre Berechtigung haben, weil es effizient ist, mehrere Strukturen gleichzeitig anzugreifen. Das große Problem bei einer zielgerichteten Therapie ist das Risiko, dass sich Resistenzen entwickeln. Eine Zelle findet immer den Weg, sich aus dem Zelltod, den man ja induzieren möchte, herauszumogeln. Die klassische Chemotherapie ist sicherlich verbesserungswürdig, z.B. bezüglich der Anwendung auf eine Subgruppe von Patienten, denn nicht jeder Patient reagiert gleich. Ich glaube, gerade Kombinationstherapien mit verschiedenen Angriffspunkten in der Zelle sind vielversprechend.

Was wissen wir heute über den Krebs, was wir vor 20 Jahren nicht wussten?

Bastians: Der Wissenszuwachs ist enorm. Wir sind heute technisch in der Lage, Experimente zu machen, die vor 20 Jahren undenkbar gewesen wären, zum Beispiel gezielte Genmanipulation in humanen Zellen. Ausschlaggebend sind dabei auch die Entwicklung neuer Mikroskope und Analysegeräte. Früher war es nicht möglich, sich anzusehen, wie eine Zelle durch Chemotherapie stirbt. Das lässt sich heute mit einer Videokamera hochauflösend aufzeichnen. Ein großer Impuls war natürlich die Sequenzierung des humanen Genoms, wodurch man zum ersten mal überhaupt wusste, welche Gene es in einer menschlichen Zelle gibt. Daraufhin sind große Studien angelaufen, bei denen man das humane Genom auch in Krebszellen analysiert hat. Es gibt



Prof. Dr. Lorenz Trümper

Seit 2001 bin ich Direktor der Klinik für Hämatologie und Medizinische Onkologie sowie seit 2008 des UniversitätsKrebszentrums (G-CCC) an der Universitätsmedizin Göttingen. Ich war als clinical research fellow an der Universität Toronto tätig und Leiter der Stammzelltransplantation an der Universität des Saarlandes. In meiner Habilitationsschrift befasste ich mich mit molekularen Veränderungen der Tumorzellen des Morbus Hodgkin und bin seitdem sowohl bei klinischen Studien wie bei molekularen Untersuchungen im Labor beim Lymphknotenkrebs ausgewiesen. Als Mitglied des Vorstandes der deutschen Lymphomgruppen und beim Internationalen Krebssequenzierungskonsortium ICGC für die malignen Lymphome ist es mein Ziel, die Behandlung für Patienten mit Lymphomen durch die Anwendung gezielterer Medikamente zu verbessern.

mittlerweile riesige Datenbanken mit Tausenden von Patientenproben, in denen genau katalogisiert ist, welche genetischen Veränderungen es in welchen Tumoren gibt. Diese stellen eine hohe statistische Relevanz dar. Man kann sagen, bestimmte Genmutationen sind typisch für ein Lungenkarzinom oder Kolonkarzinom. Ich denke dennoch, dass wir uns auf der Spitze des Eisbergs befinden. Wir können nicht behaupten, dass wir verstehen, wie eine Krebszelle entsteht. *Trümper:* In der Klinik ist es heute so, dass wir bei bestimmten Krebserkrankungen gar keine Diagnose oder Therapieplanung mehr erstellen, ohne die molekularen Informationen des individuellen Patienten zu haben. Es geht nicht nur um generelles, sondern auch um

Prof. Dr. Holger Bastians

Ich bin seit 2011 Professor für Zelluläre Onkologie an der Universitätsmedizin Göttingen. Als Molekularbiologe bin ich seit meiner naturwissenschaftlichen Doktorarbeit am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg und nach mehrjährigem Forschungsaufenthalt an der Harvard Medical School in Boston, USA, in der grundlagenorientierten Krebsforschung tätig. Zusammen mit den Mitgliedern meines Labors beschäftige ich mich vorrangig mit der Frage, wie Krebszellen sich unkontrolliert vermehren können und warum sie auf viele Therapieformen nicht oder unzureichend ansprechen. Ein wichtiger Aspekt unserer Forschungen sind Untersuchungen zur genetischen Wandelbarkeit und Anpassungsfähigkeit von humanen Krebszellen.

eine maßgeschneiderte Therapie dafür aus der Schublade zu holen. Unterm Strich ist Enttäuschung eingetreten, weil man erkannt hat, dass es nicht nur wenige Genveränderungen gibt, sondern Tausende, die in verschiedenen Kombinationen auftreten können. Zwei Tumore können die gleichen Veränderungen haben, aber in verschiedenen Kombinationen. Wir wissen erst seit kurzem, dass ein Tumor nicht immer gleich wächst. Eine Tumorzelle ist raffiniert, sie hat die Eigenschaft, sich verändern und auf Umwelteinflüsse reagieren zu können. Dramatisch ist das während der Therapie, weil ein Selektionsdruck entsteht. Mitunter reagieren Teile von Tumoren gut, andere Teile überhaupt nicht. Die klassische Chemotherapie hat über lange Jahre gezeigt, dass sie gar nicht so schlecht ist, weil sie eben viele Ziele hat und sich die Chance erhöht, irgendwo etwas zu treffen.

Welcher Zusammenhang besteht zwischen Krebsfällen und stärkerer Umweltverschmutzung? Welche epigenetischen Faktoren spielen in der Ausbildung einer Krebserkrankung eine Rolle?

Trümper: Umwelteinflüsse sind ein Grund, weshalb Krebs eine Krankheit der entwickelten Gesellschaften ist. Wir haben viel mit Umweltgiften zu tun, denen wir ein Leben lang exponiert sind. Lymphknotenkrebsformen haben drastisch zugenommen. In Deutschland sind sicher in den letzten Jahren fast so viele Menschen an Lungenkarzinomen durch Feinstaub gestorben wie durch Tabakrauchen. *Bastians:* Umweltfaktoren nehmen Einfluss auch auf die Epigenetik. Es gibt zwei genetische Eigenarten im Tumor. Einmal werden einzelne Genabschnitte in der Genomabfolge verändert, was durch Genomsequenzierung identifizierbar ist. Zudem gibt es die Möglichkeit, dass Abschnitte von Genen durch DNA-Modifikation oder Veränderung der sogenannten Histone, die in der DNA eingelagert sind, so verändert werden, dass zu viele, zu wenige oder nur bestimmte Proteine hergestellt werden. Das sind epigenetische Veränderungen. Es gibt durchaus umweltinduzierte Veränderungen, aber einige treten auch einfach so auf, ohne dass man weiß, wieso. Ein großer Nachteil der Genomanalyse ist, dass genau diese epigenetischen Veränderungen noch nicht komplett sichtbar gemacht werden können. Eine systematische epigenetische Landkarte für Tumore haben wir nicht. Da erwarten uns in den nächsten Jahren wahrscheinlich viele große Überraschungen. *Trümper:* Medikamente, die Inbalancen beim Auslesen von Genen auszugleichen versuchen, setzen wir in der Klinik schon ein, verabreichen also epigenetische Drogen, die nicht die Zelle töten, sondern eben diese Inbalancen adressieren. Die müssen wir kombinieren, in der Hoffnung, dass die Zelle empfindlicher ist für die chemotherapeutische Behandlung. Das ist eine klassische Kombinationstherapie von epigenetischen Substanzen zusammen mit Chemotherapie. *Bastians:* Das wäre auch ein Weg, Therapie-Resistenzen zu adressieren. In der Klinik sind Patienten ein großes Problem, die auf gute Medikamente nicht reagieren. Um zu verstehen, warum es Resistenzen gibt, ▶



WWW.
NOTTBOHM.DE

MODERNE KUNST

EINRAHMUNGEN

GLASKUNSTOBJEKTE

SKULPTUREN



DEPENDANCE
Bahnhofstraße 12
25980 Keitum-Sylt
Telefon: (04651) 889 1368
E-Mail: keitum@nottbohm.de



NOTTBOHM
GALERIE & KUNSTHAUS



STAMMHAUS
Kurze Geismarstraße 31
37073 Göttingen
Telefon: (0551) 57456
E-Mail: hallo@nottbohm.de



www.vandg.eu

KRISENSICHERE RENDITE EINFAHREN

- INVESTIEREN SIE WIE DIE PROFIS!

7 PROZENT

· bis 7% pro Jahr gewinnunabhängige Entnahme- monatlich gezahlt- steuer-neutral!

SICHERHEIT

· Inflationsgeschütztes, börsenunabhängiges Sachwertinvestment in namhafte mittelständische Unternehmen
· Hohe Sicherheit durch breite Streuung in alle Branchen in 17 Staaten auf 5 Kontinenten
· Experten sagen: Verlustrisiko geht gegen Null!

STAATLICH REGULIERT

· Über 1,9 Mrd. EURO verwaltetes Vermögen von über 75.000 Anlegern
· Hohe Erträge trotz niedrigem Zinsumfeld

P.S. Tagesgeld 1,85 % p.a. (*Kooperationsbank einlagengesichert)

V & G Capital Management GmbH · Nonnenstieg 35 · 37075 Göttingen
Tel. +49 551 / 306610 · Fax +49 551 / 3066166 · E-Mail: info@vandg.de

LANDKREIS GÖTTINGEN

Stark im Süden
Niedersachsens

der neue
Landkreis Göttingen

Landkreis Göttingen · Der Landrat · Reinhäuser Landstraße 4 · 37083 Göttingen
Telefon: 0551 525-0 · Telefax: 0551 525-2588
E-Mail: info@landkreisgoettingen.de · Internet: www.landkreisgoettingen.de



RegJo Südniedersachsen

Professorengespräch 17

spielen epigenetische Veränderungen häufig eine Rolle, die man möglicherweise mit epigenetischen Drogen revertieren kann. Im einfachsten Fall haben wir eine Zelle mit einer Mutation, die scheinbar einfach adressierbar ist. Nun kann es aber sein, dass diese Mutation einen epigenetischen Regulationsfaktor aufweist. In der Zelle ist nur ein einziges Gen verändert. Aber dieses einzelne Gen kann eine Auswirkung auf hunderte, wenn nicht tausende anderer Faktoren haben.

Kann Krebs ausgehungert werden?

Trümper: Wir wissen, dass Krebszellen durch epigenetische Modifikationen erlernen, sich ihre Nahrung besser zuzubereiten. Das geht in den Bereich, den man als *Metabolom* bezeichnet, was auf den Nobelpreisträger Otto Warburg zurückgeht. Die Krebszelle ist auch unter stoffwechselfmäßig ungünstigen Bedingungen effektiv und wächst. Sie braucht viel Zucker, Blut und Sauerstoff. Ihr ganzer Stoffwechsel wird gegenüber der gesunden Ursprungszelle geschiftet. Man hat Teile der Gene gefunden, die an dieser Dysregulation beteiligt sind und sucht nach Substanzen, die den Vorteil, den die Krebszelle durch den Stoffwechselshift gewinnt, kaputt machen. Damit wurde ein universelles Phänomen, das viele Auslöser haben kann, entdeckt. Egal, was der Auslöser ist: Ich will nur dieses Phänomen blocken. Chemotherapie macht das zum Teil. Sie adressiert das Phänomen, dass Krebszellen schneller als normale Zellen wachsen. Man setzt Substanzen ein, die bei schnell wachsenden Zellen wirken. Das ist der simple Gedanke von Chemotherapie. Genauso sucht man nun die metabolischen Veränderungen auch so simpel zu adressieren. Weil Krebszellen von Patient zu Patient so heterogen und komplex sind, denke ich, dass es auf Dauer einfacher ist, generelle Phänomene bei Krebszellen zu adressieren, als bei jedem einzelnen Patienten jede einzelne Veränderung zu suchen. Es gelingt jetzt schon keinem Arzt mehr, die Genomsequenzierungen zu verstehen. Viel interessanter erscheint mir das *micro environment*, also die Umgebung der Krebszelle. Wenn wir diese Wachstumsnische, die sich Krebszellen selber geschaffen haben, besser verstehen, dann kann man die Krebszelle vielleicht aushungern und am Wachstum hindern. Bastians: Krebszellen haben einen hohen Energiebedarf und schaffen sich Versorgung, indem sie Blutbahnen bilden lassen. Die *Neo-angiogenese* ist die Neubildung von Versorgungsleitungen. Die will man blocken, um dem Tumor die Grundlage seines Wachstums zu nehmen. Das wird schon seit langer Zeit verfolgt, allerdings nicht mit durchschlagendem Erfolg. Wir brauchen mehr Grundlagenverständnis eben auch beim Umsatz von Stoffen innerhalb einer Krebszelle. Das ist ein recht neues Forschungsfeld, das durch neue

technische Analysen tolle Möglichkeiten bietet. Man kann heute in der Tumorzelle messen, wie hoch der Umsatz von bestimmten Substanzen ist.

Sehen Sie einen Bereich – Forschung, Therapie, Diagnostik, Prävention – in den mehr investiert werden sollte?

Bastians (lacht): Die Grundlagenforschung!

Trümper: Prävention. Die Koloskopie zur Darmkrebsverhinderung ist ein gutes Beispiel. Je mehr Leute ab dem 50. Lebensjahr eine Darmspiegelung durchführen lassen, desto geringer ist die Todesrate durch Darmkrebs: direkte Korrelation. Forschung und Therapie sind weniger wirksam und teurer als solch einfache Prävention. Die Gebiete gegeneinander abzuwiegen bringt aber nichts. Wir brauchen vor allem konzentrierte Aktionen zwischen Labor und Klinik. Wir haben in der Klinik und in der Grundlagenforschung viele Daten darüber, wie sich Tumore verhalten. Diese zu verbinden und gegenseitig davon zu lernen, ist das, was genuine Universitätsforschung leisten sollte. In den USA sind Patientenakten zu diesem Zwecke längst digitalisiert worden. Gehen Sie in Deutschland in eine Uniklinik, stehen Sie vor einem Berg ungeordneter Papierakten. Wir haben noch nicht einmal ein bundesweit existierendes Krebsregister. Das kommt 2017, in Niedersachsen erst 2018. In der Datenerhebung liegt viel Potenzial. Auch die klinische Forschung ist ein wichtiges Feld. Patienten machen gern bei klinischen Studien mit, weil neue Mittel Hoffnung erzeugen und sie besser informiert werden. Es gibt aber zu wenig Strukturen und zu wenig Geld dafür und auch zu wenig Pharmaindustrie. Deutschland war mal die Apotheke der Welt! Wenn Sie die forschenden Pharmaunternehmen ansehen, finden Sie unter den ersten zehn in der Krebsforschung kein deutsches Unternehmen mehr. Hier sollten Deutschland und Europa deutlich mehr investieren. Die translationale Forschung müssen wir unbedingt entwickeln. Die USA mobilisierten nach dem Startschuss der *moonshot*-Initiative in der Präzisionsmedizin von Barack Obama viele Ressourcen in genau diesem Bereich. Für ein Wissensland wie Deutschland ist es schade, dass da nicht viel mehr passiert. Bastians: Die Verbindung zwischen Grundlagenforschung und Forschung mit dem Patienten ist ein wichtiger Punkt. Das findet auch an der UMG statt. Es wurden von uns Forschungskonsortien etabliert, die über externe Geldgeber laufen, allen voran finanziert durch die DFG. Die Onkologie ist nicht umsonst als dritter Forschungsschwerpunkt der UMG auserkoren worden mit der Idee, solche Forschungsverbünde mehr an den Standort zu ziehen, um ganz gezielten Fragestellungen nachzugehen. ○

always
inspiring more ...

symrise 

„ Tagbegleiter

Duft & Geschmack. Mann & Frau. Jung & Alt. Jeder entdeckt die Welt auf seine eigene Weise: aufregend, inspirierend, einzigartig. Mit allen Sinnen erleben, Erfahrungen weitergeben und Ideen aufnehmen. Das macht das Leben bunt und vielfältig. Wir spüren auf, was Menschen wünschen. Wir erfüllen Sehnsüchte und schaffen begeisternde Duft- und Geschmackserlebnisse.

www.symrise.com



Die Firmenzentrale des Global Players Mahr. Bild unten: Dass die Ausbildung bei Mahr Spaß macht, belegen die vielen Auszeichnungen der Absolventen.

Nach Wunsch messgeschneidert

Das Göttinger Familienunternehmen Mahr feiert 155 Jahre Jubiläum.

Text Anna Melamed • Fotografie Mahr

Das Unternehmen Mahr steht weltweit für Qualität, Innovation und passgenaue Fertigungstechnik. Gegründet 1861 in Esslingen und nun an vielen internationalen Standorten wie China, USA und Tschechien vertreten, weist Mahr ein vielseitiges Produktprogramm vor: Neben hochwertigen Messgeräten zum Prüfen der Werkstückgeometrie produziert Mahr auch Zahnrad- und Dosierpumpen und Kugelführungen als wesentliche Bestandteile für mechanische Konstruktionen. Mahr löst messtechnische Aufgaben für Kunden in Branchen wie Automobil, Maschinenbau, Optik, Medizin- und Elektrotechnik und dokumentiert mit den hergestellten Messgeräten die Qualität der jeweiligen Produkte. Mit der Messung verifiziert Mahr Forschungs- und Entwicklungsergebnisse und senkt damit die Kosten der Kunden.

Als Familienunternehmen macht sich Mahr für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie stark und unterstützt seine MitarbeiterInnen mit arbeitsplatznaher Kinderbetreuung. Darüber hinaus werden Kinderferienprogramme und Hilfe bei plötzlich eintretenden Pflegesituationen angeboten. Nicht umsonst ist das mittelständische Unternehmen bereits mit vielen Auszeichnungen für Familienfreundlichkeit geehrt worden.

Die Arbeitgeberleistungen des Unternehmens sind überdurchschnittlich. Mahr bietet beispielsweise flexible Arbeitszeiten und damit verbunden eine leistungsgerechte Vergütung nach Tarif sowie ein betriebliches Gesundheitsmanagement. Die weltweiten Standorte laden zum internationalen Austausch und zu individuellen Entwicklungsmöglichkeiten ein.

Das lockt auch viele Auszubildende. Zurzeit sind es 50, die das attraktive Weiterbildungsangebot von Mahr nutzen und in der modernen Ausbildungswerkstatt lernen. Die Ausbildungsangebote sind dabei vielseitig: Mahr bildet beispielsweise zu IndustriemechanikerIn, ElektrotechnikerIn, MechatronikerIn, FachinformatikerIn aus und sucht weiterhin Verstärkung für das Team. Die angehenden

Industriekaufleute haben derweil die Möglichkeit, alle Unternehmensbereiche kennenzulernen und einen Teil ihrer Ausbildung in einer anderen europäischen Niederlassung zu absolvieren. Das hohe Niveau der Ausbildung zeigt sich in den sehr guten Ergebnissen und vielen Auszeichnungen als Berufsbester, Landessieger oder sogar Bundesieger in den IHK-Abschlussprüfungen. Mahr legt großen Wert darauf, die intern Ausgebildeten in dem Unternehmen zu übernehmen. Mahr blickt auf eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück und feiert in diesem Jahr runden Geburtstag. Wer mehr über die Unternehmensgeschichte erfahren möchte, dem sei das Buch „Messen mit Mahr – Über 150 Jahre Entwicklung der Messtechnik“ wärmstens empfohlen. ○



Wahlnachlese

Nach der Kommunalwahl 2016: Welche Ideen gibt es für die Zukunft von Stadt und Kommune? Lassen sich die Themen Transparenz und Gerechtigkeit auf regionaler Ebene anfassen? Wir sprachen mit Harald Noack (CDU), Frauke Bury (SPD) und Edgar Schu (DIE LINKE).

Gesprächsleitung Johanna Karch • **Fotografie** John D. Swenson



Wie wichtig ist das Wissen um einen städtischen Verwaltungsapparat für Sie?

Noack: Durch die Fusion der beiden Landkreise Göttingen und Osterode am Harz wächst die Bedeutung der Stadt Göttingen als Kreishauptstadt. Das ist bei einigen Handelnden – und ich beglückwünsche Sie zu ihrer Wahl als Ratsmitglieder in der Stadt Göttingen – noch nicht verinnerlicht. Es ist wichtig zu wissen, wie diese Verwaltung funktioniert, welche Bereiche dort abgedeckt werden und wie die Verzahnung mit dem Landkreis ist. Der Rat wird alle fünf Jahre neu gewählt und die Verwaltung ist damit ein Element der Kontinuität.

Bury: Es ist die Aufgabe neuer Ratsmitglieder, sich Kenntnis über diesen Bereich zu verschaffen, diesen guten Rat bekommen alle Neuen. Um abzugrenzen und Wechselwirkungen zu verstehen, muss man wissen,

was das Administrative und was das Politische, konkret beispielsweise von Haushaltsfragen, ist. Wo sind eigentlich die Einflussmöglichkeiten der Politik und was macht Verwaltung tatsächlich als Kontinuum darunter?

Schu: Die Verwaltung scheint aber oft selbstständig zu agieren. Es gibt Beschlüsse im Rat, die Verwaltung agiert nicht entsprechend. Es gab ein eindeutiges Statement vom Stadtrat zu den Mindeststandards bei Flüchtlingsunterkünften. In der Massenunterkunft auf der Siekhöhe leben immer noch bis zu 14 Personen in großen Räumen zusammen, die nicht viele Möglichkeiten haben, herauszukommen. Privatsphäre gibt es nicht. Das entspricht nicht dem, was durch SPD und Grüne beschlossen wurde. Da sehe ich ein eigenständiges Handeln der Verwaltung – um einen unharmonischen Punkt herein zu bringen. Natürlich steigt auch die Bedeutung durch die Kreisfusion. Sie bedeutet leider auch eine geringere Handlungsfähigkeit der Leute, die aus Osterode kommen, weil zum Beispiel der Kreisverband einer Partei in Göttingen tagt. Weite Wege von Staufenberg bis Bad Grund sind die Folge. Es ist wichtig, neue Institutionen zu schaffen, Niederlassungen von Jobcentern zum Beispiel. Es ist problematisch, wenn man nur in Göttingen die Möglichkeit hat, seine Rechte zu verteidigen.

Noack: Die Verwaltung wird durch die Ausschüsse kontrolliert, was aber nicht immer sehr transparent ist. Der Dialog, der in der Bevölkerung nicht so wahrgenommen wird, findet in den Ausschüssen statt. Es ist eine wichtige Aufgabe der Ratsmitglieder, das transparenter zu machen.

Was kann Kommunalpolitik? Im RegJo-Interview

Harald Noack (links)

Dipl. Volkswirt und Dr. jur., 1945 in Meißen geboren, Major d. Res. der Luftwaffe, Studium von Jura und Volkswirtschaft in Göttingen; Rechtsanwalt in Göttingen; seit 1986 Mitglied des Kreistages Göttingen, Fraktionsvorsitzender der CDU auch im fusionierten Landkreis Göttingen/Osterode; Landtags-Abgeordneter in der 15. und 16. Wahlperiode

Frauke Bury (mitte)

41 Jahre alt, Lehrerin am Max-Planck-Gymnasium Göttingen, aufgewachsen in Hemeln, seit über zwanzig Jahren wohnhaft in der Innenstadt Göttingens. Für die SPD im Rat seit dem 1. November 2016. Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Göttingen Mitte/Nord. Schwerpunkte ihrer Arbeit sind Bildungs- und Kulturpolitik.

Edgar Schu (rechts)

Jahrgang 1969, Diplomchemiker. 2004 Wechsel des Schwerpunktes hinüber zu der größeren Leidenschaft: Gesellschaftliche Veränderung, Absicherung des Existenzminimums in unserer Gesellschaft. 2005 Gründung eines bundesweiten Netzwerks gegen Hartz IV und Lohndumping. Seit 2014 Import zentraler Positionen in DIE LINKE. Seit 2016 Mitglied der Ratsfraktion Göttinger Linke.

In Wolfsburg gibt es Livestreams der Ratssitzungen. Kann man BürgerInnen so besser erreichen?

Noack: Die Medien sollten sich mehr engagieren. Damit wir kein Raumschiff sind, müssen die Themen mehr in die Breite getragen werden.

Bury: Dann sollten sich die Ratsmitglieder aber auch nicht wie Astronauten gerieren. Wir müssen rausgehen und persönlich kommunizieren. Mandatsträger sind in der Pflicht, Multiplikatoren zu finden. Zwar hat jede/r BürgerIn die Möglichkeit, den Ausschüssen beizusitzen, aber es ist auch unsere Verantwortung, das zu forcieren. Man könnte das durch Livestreams machen, auf jeden Fall.

Schu: Gewisse Fraktionen haben ein Problem damit. Ich wurde gefragt, ob ich meine Persönlichkeitsrechte damit verletzt sehen würde. Das ist absurd, denn als Mandatsträger bin ich ja eine öffentliche Person. Warum soll einem da nicht in jedem Moment auf die

Finger geschaut werden? Da bin ich ja als Kunde in der Stadt durchleuchteter.

Noack: Wir tendieren dazu, unsere Arbeit in geschlossenen Zirkeln zu machen und müssen selbstkritischer werden. Ich halte es für ganz wichtig, dass wir mehr an die Leute herantreten. Es gibt mittlerweile merkwürdige Vorstellung darüber, was innerhalb der Partei passiert.

Bury: Ein Teil unseres Wahlerfolgs war, dass wir stärker mit den Vereinen und Institutionen kommunizieren. Das ist ein Punkt, den wir fortsetzen wollen, weil die Menschen ernst genommen werden. Das gilt gerade für größere Parteien.

Schu: Wir haben den Menschen klargemacht, was in der Kommune grundsätzlich falsch läuft: Vom Bund kommt zu wenig Geld. Das muss die Kommune auffangen, durch Abwassergebühren oder Busfahrpreise und geht auf Kosten der Bevölkerungsmehrheit. Nur die Allerreichsten profitieren davon. Sobald wir nahe an der schwarzen Null bleiben, wird der Bundesregierung signalisiert, es könne so weitergehen und Steuern auf hohe Einkommen müssten nicht erhöht werden. Bei Geringverdienern könnten die Steuern massiv gesenkt werden. Der Freibetrag der Einkommenssteuer ist viel zu niedrig, ein Niedriglöhner kann sogar in Hartz IV abrutschen! Unsere Partei hat deswegen beschlossen, den Freibetrag von 8.600 Euro auf 12.600 Euro anzuheben. Dieses Problem müsste natürlich im Bund angegangen werden.

Bury: Das ist in gewisser Weise ein Widerspruch, denn die Folgen sind ja transparent und dies müsste eigentlich eine breite Gruppe ansprechen. Wie mobilisieren Sie die aber?

Schu: Ich bin erst vor zwei Jahren in die Partei eingetreten und habe die Beschlusslage auf Bundesebene in der Richtung geändert. Der Parteivorstand wollte es erst nicht einsehen. Es freut mich, dass Sie das einleuchtend finden.

Noack: Ich denke nicht, dass es der Realität entspricht, was Sie sagen. 30 % der Erwerbstätigen zahlen keine Steuern. Was wir an Staatsausgaben auch in der Kommune haben, wird bestritten von den oberen 20 %. Das, was Sie an Expropriation der Reichen vortragen, kann nicht funktionieren, weil wir viel zu wenige Reiche haben. Ich finde es liebenswert, dass die Linke sich als Wortführerin des Prekariats empfindet. Aber an den tatsächlichen Gegebenheiten geht das glatt vorbei. Ob man bei der schwarzen Null bleiben muss, ist in der Tat zu hinterfragen, aber eigentlich nur, solange wir Negativzinsen haben. Sobald die Zinsen steigen, haben wir ein Problem. Das Geld muss zurückgezahlt werden und zwar von der kommenden Generation, was ich problematisch finde. ➤

»Individuelle Beratung:
wir leisten Maßarbeit«

»Mit Elan und Einsatz!
Für die Belange jedes
einzelnen Mandanten.«

Marion Lohrengel, Bilanzbuchhalterin



- // Fundierte Unternehmensbewertungen
- // Kompetente Regelung von Betriebsübergaben und Vermögensübertragungen
- // Begleitung von Insolvenzen und Sanierungen
- // Fördermittel kennen und nutzen
- // Beratung in Steuerfachangelegenheiten

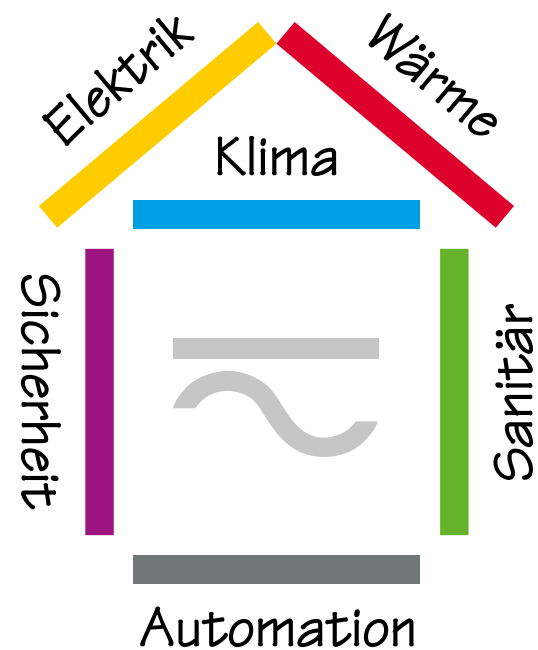
Wir bieten Ihnen ein breites Spektrum für alle Ansprüche: von der Steuer- und Unternehmensberatung über Buchführung, Lohn- und Gehaltsbuchung bis hin zu umfassenden Beratungs- und Prüfungsleistungen. Wir stehen für Kompetenz, Service und fachliche Qualifikation – und stets mit dem Blick für das Wesentliche.



THORSTEN CORDES & PARTNER
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

www.thorsten-cordes-und-partner.de

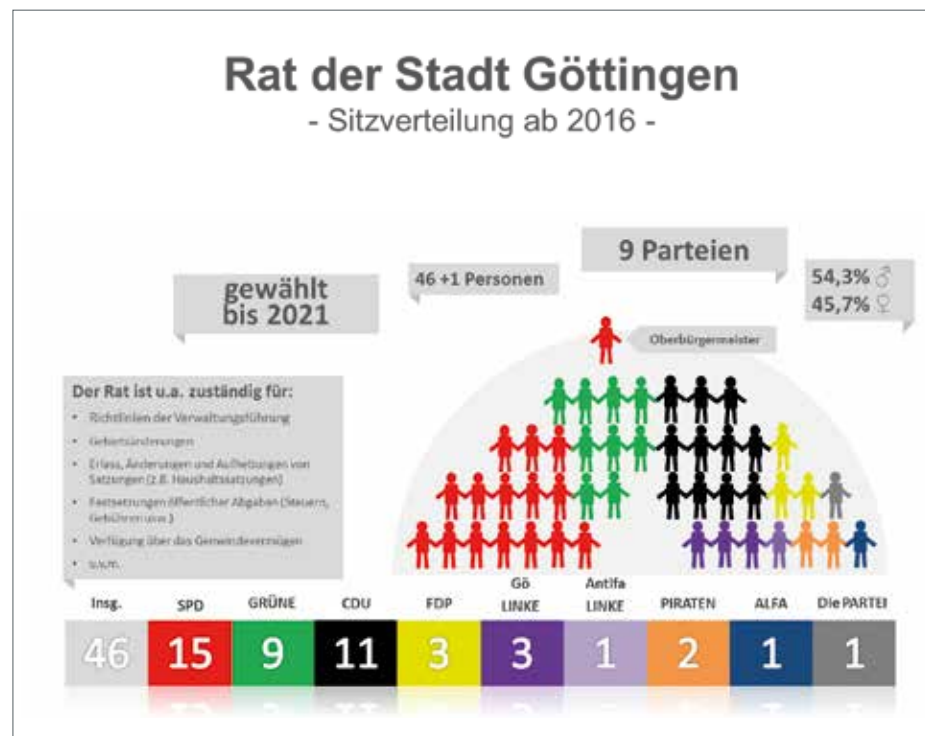
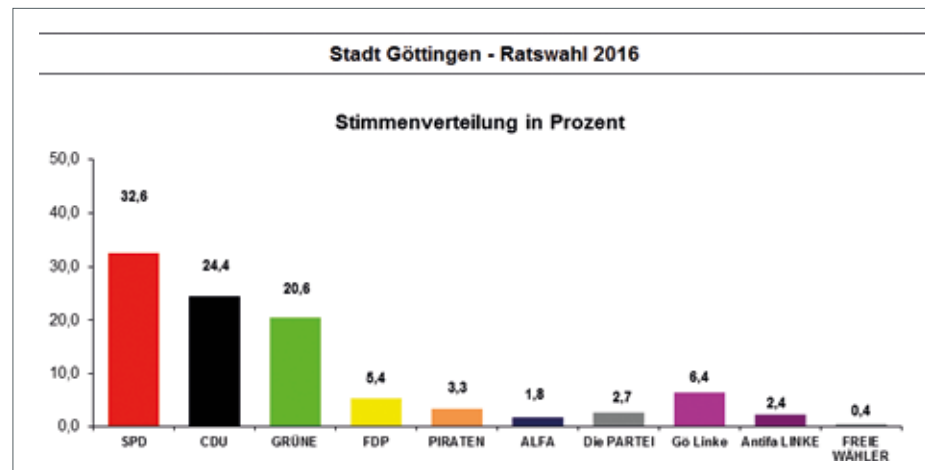
Individuelle Gebäudetechnik.



**Ruhstrat Haus- und
Versorgungstechnik GmbH**

Adolf-Hoyer-Straße 6
37079 Göttingen
Telefon (05 51) 6 94 04-0
Telefax (05 51) 6 94 04-10
info@ruhstrat.de
www.ruhstrat.de

Grafiken (2): Stadt Göttingen - Referat Statistik und Wahlen (1.0.2016)



Schu: Da muss ich widersprechen. Wenn 30 % aller Erwerbstätigen keine Steuern zahlen würden, dann müssten alle Mindestlöhner keine Steuern zahlen. Dem ist aber nicht so. Wenn ich mit 8,50 Euro, also dem Mindestlohn, Vollzeit arbeite, zahle ich schon 70 Euro Lohnsteuer. Ein Alleinstehender bekommt 1.400 Euro brutto, wovon 1.050 Euro übrig bleiben.

Noack: Davon müssen Sie die Sozialversicherung herunterrechnen, das heißt, Sie zahlen nur auf den Rest Steuern. Der Regelfall bedeutet, wenn Sie Versicherungsbeiträge und die Pauschalbeträge in Anspruch genommen haben, zahlen Sie keine Steuern.

Schu: Machen Sie den Faktencheck auf nettolohn.de

Bury: Es geht sehr schnell in Bereiche, die für die BürgerInnen nicht mehr überschaubar

sind. Ich denke, gerade kommunal haben wir die Möglichkeit, vieles anders zu gestalten.

Welche Themen können kommunal konkret angegangen werden?

Noack: Es gibt schleichende demografische Entwicklungen, denen wir entgegenreten müssen. Es geht um langfristige Strategien für die Bereiche Wohnen, Infrastruktur, Kultur. Sollen wir die kleinen Institutionen unterstützen oder rechnen wir damit, dass sie ohnehin bald kaputt gehen? Könnte man die Osteröder mit einem Theaterbus ins Deutsche Theater kriegen?

Bury: Gerade als neues Ratsmitglied muss man lernen, dass es um langfristige Prozesse und nicht um kurzfristigen Aktionismus geht. Es bringt nichts, zum Beispiel soziokulturelle Projekte ad hoc zu fördern.

Es geht darum, Zielvereinbarungen mit der Gesellschaft zu treffen und dann zu schauen, was die einzelnen Schritte sind. Konkret geht es um bestmögliche Teilhabe, auch in Fragen der Integration; Mobilität günstiger zu machen; Menschen sollen unabhängig von ihrem Einkommen Theater besuchen können; Kinder eine gute Schulbildung bekommen. Klar geht es immer auch um den Spielplatz um die Ecke, um den wir uns heute kümmern müssen.

Schu: Sie sorgen dafür, dass die Leute aus Osterode hier ans altehrwürdige Deutsche Theater kommen. Damit gewinnt das Deutsche Theater und es verlieren Jugend- und Kulturzentren, die in Osterode wieder aufgebaut werden sollten. Wenn diese Dinge nicht finanziert werden, brauchen wir uns nicht wundern, welche Kräfte dort bald wirken.

Bury: Wir spielen nichts gegeneinander aus. Man darf nicht nur nach wirtschaftlichen, sondern muss auch nach sozialen Aspekten entscheiden und sich dabei fragen: was erhält man wo? Ich bin bei der AWO und sehe einen großen Bedarf bei der Kulturpforte. Die Nachfrage nach Tickets ist viel größer als das Angebot, so dass man die Investitionssumme erhöhen müsste. Aktuell kann nicht jede/r dort hingehen, wo er oder sie möchte, sei es DT oder JT oder das Konzert im Club.

Noack: Das Kulturticket für Studierende ist segensreich. Wir haben steigende Zahlen studentischer Besucher und das ist nicht die bildungsbürgerliche Klasse, die Sie, Herr Schu, ja etwas schief ansehen. Der Spielplan vom Jungen Theater ist keineswegs altehrwürdig. DT-Intendant Mark Zurmühle ging mit dem Titel „Bleibt alles anders“ – es verändert sich erheblich.

Wo sehen Sie Göttingen in zehn Jahren?

Schu: Ich denke, dass die Bevölkerung aufgeklärt worden ist darüber, wie Politik nur für die Allerreichsten gemacht wurde. Ich hoffe, dass der Zukunftsvertrag bis dahin vom Tisch ist. Die Kommune wird nicht so viel Geld ausgeben, wie sie vom Bund bekommt, sondern so viel, wie ihr Bedarf ist.

Bury: Die Kommune wird weltoffen sein und sich treu bleiben beim Kampf gegen Rechts. Auch werden sich die Leute wieder mehr für Politik interessieren.

Noack: Unter der Voraussetzung, dass sich die großen Rahmenbedingungen international nicht ändern, sehe ich, dass die Lebensqualität in Göttingen noch besser ist als heute. Wir werden insgesamt ein stärkeres Bewusstsein haben, dass wir in einer Oase der Glücklichen leben. Göttingen und der Landkreis von Bad Grund bis Staufenberg wird ein Ort des Wohlfühlens sein. ○

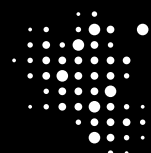
21. januar 2017

WISSEN

3. nacht des wissens • göttingen 17-24 h

bezaubert

Göttingen
Campus



Eine Veranstaltung des Göttingen Campus
www.goettinger-nacht-des-wissens.de



Mit Unterstützung der
 Sparkasse
Göttingen



Den Tag der offenen Tür durften die Auszubildenden von Piller mitgestalten. Sie führten die Besucher durch das neue Ausbildungszentrum.

Piller öffnet seine Tore für Ausbildungsinteressierte

*Rund hundert Besucher nutzten den Tag der offenen Tür,
um den Betrieb kennenzulernen.*

Text Toni Nelson • Fotografie Piller Group GmbH

Zum ersten Mal lud die Firma Piller aus Osterode ausbildungsinteressierte Jugendliche und deren Eltern zum Tag der offenen Tür ein. Die Besucher bekamen die Möglichkeit, sich einen Überblick über das Unternehmen zu verschaffen. Bei einem Rundgang präsentierten die Auszubildenden von Piller den Besuchern das neue Ausbildungszentrum. An verschiedenen Mitmachstationen konnten Besucher ihr Talent unter Beweis stellen – die verschiedenen Aufgaben gaben Einblicke in verschiedene Tätigkeiten eines Auszubildenden. Zusätzlich nahmen sich die Auszubildenden aus den Bereichen Industriekaufmann/-frau, Elektroniker/in für Geräte und Systeme, Elektroniker/in für Maschinen- und Antriebstechnik, Mechatroniker/in sowie Industrieelektriker/in Zeit für Fragen und gaben Auskunft rund um ihre Ausbildungsberufe sowie über Piller im Allgemeinen.

Eine Schülerin aus Osterode sagte: „Piller ist ein weltweit bekanntes Unternehmen und bietet gute Chancen im Thema Ausbildung. Durch meine Schule bin ich auf den Tag der offenen Tür aufmerksam

geworden und wollte die Chance nutzen, den Betrieb näher kennen zu lernen.“

Die Firma Piller ist sehr daran interessiert, qualifizierte Fachkräfte für sich zu gewinnen und zu halten. Dafür bildet das mehrfach ausgezeichnete Unternehmen alljährlich rund 40 junge Menschen aus, sowohl im technischen, als auch im kaufmännischen Bereich. Die hochwertige Ausbildung zeichnet sich durch ein eigenes Ausbildungszentrum, den hauptamtlichen Ausbilder, den eigenen Werkunterricht, die Möglichkeit zur Gleitzeit und eine eigene Jugendvertretung aus. Das Unternehmen ist mit seiner über 100-jährigen Geschichte ein weltweit anerkannter Global Player und Marktführer im Bereich der unterbrechungsfreien Stromversorgung. Die Piller Group in Osterode am Harz entwickelt, baut, verkauft und wartet „Premium Power Systeme“. Etwa 200 Millionen Euro Umsatz fährt die Firmengruppe derzeit ein. Märkte,

auf denen Piller vertreten ist, sind beispielsweise Rechenzentren, Flughäfen, Banken, Marine oder auch Krankenhäuser. Dort wäre ein Stromausfall von wenigen Millisekunden schon eine kleine Ewigkeit.



Dr. Seidel, Geschäftsführer der Piller Group, betont: „Die Piller Group ist mit über 850 Mitarbeitern nicht nur einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Osterode, sondern auch sehr engagiert im Bereich Ausbildung. Eine gute Ausbildungsqualität in technischen und kaufmännischen Berufen ist für die dauerhaft hohe Qualität unserer Produkte von grundlegender Bedeutung.“

Auch wenn Piller weltweit agiert, sieht sich das seit 2005 zur Langley Holdings Gruppe gehörende Unternehmen doch in der Region verwurzelt und intensiviert kontinuierlich die Zusammenarbeit mit Schulen, in dem Bestreben, auch für die nächste Generation interessante Arbeitsplätze in der Region anzubieten. ○

Reichenflüsterer – Investieren in zeitgenössische Kunst

In Zeiten des Zinstiefs suchen Investoren nach neuen Strategien.

Das gilt für Reiche ebenso wie für die Durchschnittsanleger.

Vermögende finden Hilfe bei Family Offices – und sie kümmern sich längst nicht nur ums Geld.

Text Volker Schönfeldt • **Fotografie** Barbara McQueen



Bild: V & G Capital

Andreas Döge ist Geschäftsführer von V & G und Berater von sogenannten Family Offices, einer bankenunabhängigen Organisation, die sich um die privaten Finanzen von vermögenden Menschen und Familien kümmert. Niemand will Fehler machen, schon gar nicht, wenn es um Geld geht. Dieser Leitfaden zeigt Ihnen, wie Sie sich als Anleger optimal verhalten und die Chancen nutzen, die der Markt in guten und in schlechten Zeiten bietet.

„Beteiligungen, Immobilien – irgendwann verliert man vielleicht den Überblick über die Vermögensverhältnisse und es wird zu viel“, erklärt Döge. Dann sind er und sein Team gefragt. „Wir prüfen langfristige Ziele, Risiken und die Lebenssituation. Dann entwickeln wir eine Strategie für das Privatvermögen.“

Eine solche Strategie zu entwickeln ist eine Herausforderung – für Vermögende ebenso wie für Normalverdiener: „Im Grundsatz unterscheiden sie sich nicht“, sagt Döge. Doch während sich der Ottonormalverbraucher häufig auf den Rat seines Bankers verlässt, können es sich die Reichen leisten, ein ganzes Heer an Vermögensverwaltern, Analysten und Immobilienberatern zu beschäftigen. Das Bindeglied dazwischen ist das Family Office. Es setzt beispielsweise Vermögensverwalter ein und hat den Überblick über die Finanzplanung sowie das Portfoliomanagement. Gleichzeitig gehen die Aufgaben bei Bedarf über die Geldanlage hinaus: So kümmern sich V & G aktuell auch um Investitionen in Kunst.

Kunst als Investment ist nichts Neues – genau genommen ist dieser Markt älter als jede Börse. Allein im Jahr 2014 wurden rund 51 Milliarden Euro in Kunst investiert. Der Wertzuwachs bei Kunstwerken ist konstant und bringt erstaunliche Renditen.

Ein Beispiel, wie dynamisch dieser Markt ist, zeigt sich an Vivian Dorothea Maier. Sie war eine amerikanische Straßenfotografin, deren Werk erst nach ihrem Tod im Jahr 2009 bekannt und veröffentlicht wurde. Sie machte etwa 100.000 Aufnahmen, in der Hauptsache von Menschen und Stadtansichten. Seit der Entdeckung

ihres Werkes gilt in der Fotografieszene, dass die Geschichte der Fotografie neu geschrieben werden muss. Ihre Fotografien gelten als Anlageprojekte mit einem immensen Wertzuwachs.

Die deutsche V & G aus der Elite-Universitätsstadt Göttingen ermöglicht nun privaten und institutionellen Anlegern den professionellen Einstieg in die außergewöhnlich lukrative Investitionsmöglichkeit „Zeitgenössische Kunst und Fotografie“.

Brad Pitt, Elton John, die Commerzbank AG, die Deutsche Bank AG, Madonna, Jack Nicholson, Barbara Streisand, die Deutsche Telekom oder Beyoncé Knowles sichern seit Jahren ihr Kapital im Sachwert Kunst.

Andreas Döge von V & G Capital Management GmbH betont: „Wer die Wertentwicklung und Wertsteigerung von Kunstwerken in den letzten Jahren analysiert, stellt fest – kaum eine andere Anlageklasse hat es vermocht, ein einmal eingesetztes Kapital so nachhaltig zu vervielfachen. Der Wertzuwachs bei Kunstwerken ist konstant und er bringt auch dann noch eine erstaunliche Rendite, wenn andere Anlageprodukte auf Grund wirtschaftlicher Krisenmomente hohe Verluste schreiben. Deshalb wächst dieser Markt so rasant. Zeitgenössische Kunst ist eine echte Alternative zum Aktienmarkt und nebenbei gesagt mit rund 6% Rendite p.a. hochinteressant. Seit vielen Jahren beschäftigen wir uns mit dem gesamten Portfolio rund um Kunst, Künstler und Kunst-Ausstellungen. Unser Vorteil ist der Mix aus dem langjährigen Wissen aus Kapitalanlagen, Vermögensverwaltung in Zusammenhang mit dem Management von Kunstevents und Künstlern, für die wir ebenfalls die Vermögensverwaltung betreiben.“

Als Veranstalter von Fotoausstellungen wie beispielsweise über Steve McQueens letzte Lebensjahre „THE LAST MILE – KING OF uncool“ mit ganz persönlichen, signierten Fotografien der Witwe Barbara McQueen hat V & G den direkten Draht zur Szene. Im nächsten Jahr folgt eine Ausstellung über ganz spezielle Jahre der Beatles und John Lennons. Mit der multimedialen Ausstellung über Maria Callas mit besonderen Pretiosen aus Ihrem Nachlass oder mit der in Planung befindlichen Vernissage über die US-Film-Ikone Audrey Hepburn ist die V & G mit ihrer Schwesterfirma VEM Value Entertainment, die sich um die Ausrichtung der Events kümmert,



Walking in the Fields / 1979

Bilder einer Fotoausstellung, die den US-Schauspieler ganz privat zeigen.



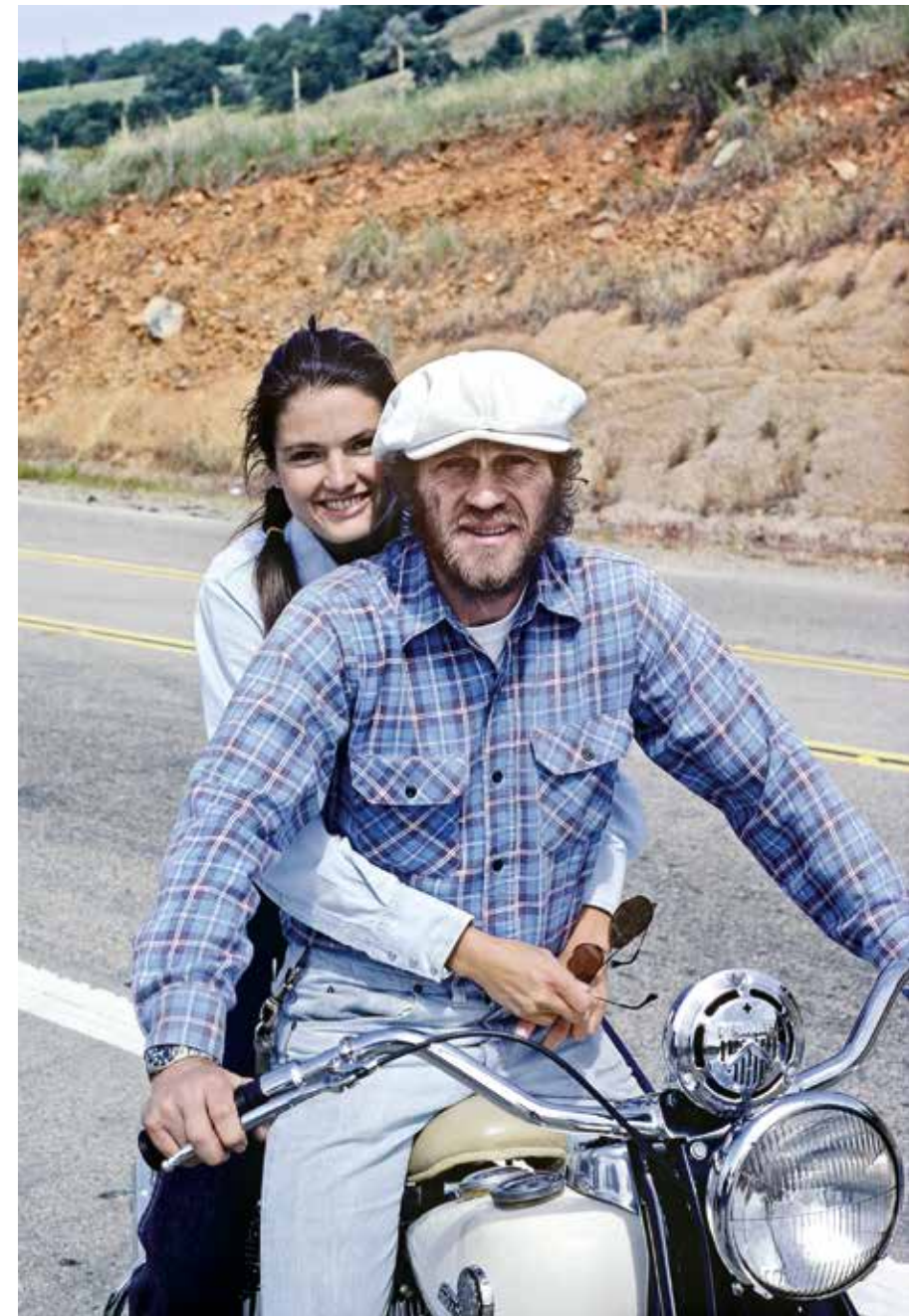
Stanley / Idaho

Steve McQueen – ein Antistar, weitab vom Glamour Hollywoods.

direkt am Puls dessen, was sich in der zeitgenössischen Kunst, im Avantgarde und in der Welt des Entertainments entwickelt.

Andreas Döge und sein Team betreuen 35 Mandate. Dazu gehören große Unternehmerfamilien, Erben, Konzernvorstände, Politiker, Sportler und Künstler sowie Stiftungen und gemeinnützige Organisationen. Das Klientel von V & G gehört damit zu den sogenannten „High Net Worth Individuals“ und den „Ultra High Net Worth Individuals“.

Doch welche Renditeerwartungen haben seine Mandanten? „Die durchschnittliche, konservativ ausgeprägte Familie wünscht sich 4,5 bis 5,5 Prozent Rendite nach Kosten und Steuern pro Jahr. Um dieses Ziel zu erreichen, ist es wichtig, das Anlageportfolio zu diversifizieren, beispielsweise 40 Prozent Wertpapiere, 30 Prozent Immobilien und etwa 10 Prozent im Bereich Private Equity.“



The Last Mile / 1978

Barbara und Steve McQueen auf einer Indian – er liebte historische Motorräder u. Autos.

Ins Depot gehören viele Sachwerte

„In Zeiten der Niedrigzinsepoche sind Sachwerte ein Muss im Portfolio unserer Mandanten“ so Andreas Döge. „Dazu gehören Immobilien, Unternehmensbeteiligungen im börsennotierten und nicht börsennotierten Bereich, Rohstoffe, Edelmetalle und eben Kunst.“

Am Aktienmarkt sieht Döge bis 2017/18 durchaus gute Chancen: „Es kommt natürlich auf die Risikofreude der einzelnen Familie an.“ Timing-Entscheidungen seien für ihn tabu, stattdessen werden die Gewinne quartalsmäßig sofort abgeschöpft und die Gelder auf ein Pufferkonto gelegt. „Damit können wir die Wünsche unserer Kunden befriedigen.“ Fazit: Der durchschnittliche Bankkunde kann von solchen Renditen derzeit nur träumen. ○



KUNST

Galerien sind Knotenpunkte des kulturellen Austauschs und Orte der intellektuellen Begegnung. Hier werden Fragen des künstlerischen Schaffens, der Materialität und Präsentation verhandelt und letztlich auch der Wert von zeitgenössischer Kunst festgelegt.

Göttingen ist zwar kein Hotspot der Szene, aber fein sortierte Galerien und Sammlungen, leidenschaftliche Aussteller und außergewöhnliche Künstler gibt es allemal.

Text Johanna Karch





Die Galerie Nottbohm bietet großzügige Präsentationsflächen. Das Traditionshaus stellt Bilder, Skulpturen, Glasarbeiten und Bilderrahmen aus.

In bester Lage in der Göttinger Innenstadt befindet sich die Galerie Nottbohm. 1878 als Glaserei gegründet, kam später das Rahmengeschäft und schließlich das Galeriegeschäft dazu. Eine 140-jährige Entwicklungsgeschichte vom Handwerks- zum Kunstbetrieb, die sich anhand einer Familienchronik erzählen lässt. Richard Nottbohm, der Urgroßvater des heutigen Geschäftsführers, übernahm den Handwerksbetrieb Bauer Glas & Rahmen. Über ein Jahrhundert lang wurde das Geschäft an Ehefrauen, Söhne und Töchter

weitergegeben mit dem Ausgang, dass Kunst und Handwerk heute in zwei eigenständig agierende Sparten aufgegliedert wurden, die aber weiterhin kooperieren. „Die Verbundenheit ist nicht zuletzt kulturhistorisch gewachsen“, verrät Christoph Langer, der seit 2000 die Geschicke der Galerie leitet. „Früher war der Glaser meistens auch der Einrahmer. Deswegen kamen die ersten Bilderrahmen als Fensterrahmen daher. Traditionelle Bilderrahmen aus der Gothik weisen noch heute an der Unterkante den Wasserschlag auf.“

Kunst und Handwerk aus einer Hand: Die Galerie Nottbohm

Heute werden in der Galerie Nottbohm neben Bildern, Skulpturen und Glasarbeiten auch Bilderrahmen präsentiert – natürlich aus eigenem Hause. Die Werkstatt der Rahmerei, die bis zum Jahr 2000 in dem denkmalgeschützten Fachwerkhause aus dem 16. Jahrhundert untergebracht war, zog in neue Räumlichkeiten um. Fortan gab es also mehr Raum für Ausstellungen. „Wir stellen vorwiegend Kunst des 20. Jahrhunderts aus“, erklärt Langer. „Die Glaskunst ist ein Alleinstellungsmerkmal unserer Galerie, genauso wie die Rahmungen. Zusammen mit Malerei und Skulpturen sind das die Säulen unseres Unternehmens. Das finden Sie zwischen Hannover und Kassel in dieser Vielfalt nirgendwo.“ Der großgewachsene Galerist lebt für seine Arbeit. Dass es beruflich in Richtung Kunst geht, war ihm schon früh klar. Doch einfach so den Familienbetrieb übernehmen kam nicht in Frage. Mit Anfang 20 absolvierte er eine kaufmännische Ausbildung im Kunsthandel, sammelte Erfahrungen, knüpfte erste Kontakte auf internationalem Parkett und leitete bald eine Galerie in Frankfurt. Dann ergab sich die Möglichkeit, das Unternehmen aus dem Familienbesitz zu übernehmen. „Ich bin ein Traditionsmensch und habe nicht lange gezögert, als das Angebot kam“, erzählt er. So zog es ihn also wieder in seine Heimatstadt Göttingen, nun als erfahrener Galerist und mit der Idee im Gepäck, gute Kunst von neuen Künstlern nach Südniedersachsen zu holen. Das ist ihm gelungen. Die Werke namhafter Größen wie Günter Grass, Armin Mueller-Stahl oder der bekannte Kinderbuchautor Janosch sind ständig in der Galerie vertreten.

Der Galeriebetrieb erfordert ein feines Gespür für Kunst und einen ausgeprägten Sinn für Ästhetik. Einen guten Unternehmergeist zu haben, schadet natürlich auch nicht. Bei Nottbohm sorgt ein Team von sieben MitarbeiterInnen für den professionellen Ablauf.



Umtriebig: Das Projekt „Dielämmer-Sylt“ initiierte der Galerist Christoph Langer zusammen mit der Künstlerin Ines Ramm.

Bilder (3): Uta Sehr



Konkretes wird in den Werken der Künstlerin Uta Sehr (Bild links) meist nur angedeutet. Ihr Erkennungszeichen ist der goldene Punkt vor der Signatur.

Neben Kunden- und Künstlerbetreuung werden zwei bis drei Ausstellungen pro Jahr konzipiert.

Leinwand, Holz und Glas: Materialvielfalt für schöne Räume und mehr Lebensqualität

Gezeigt werden Kunstwerke vor allem für private Ausstattungen, darüber hinaus auch für Büro- und Firmenobjekte. Kunst, das hat Langer erkannt, kann in alle Richtungen gehen. Die Geschäftigkeit des Galeristen zeigt sich auch an der 2010 in Keitum auf Sylt eröffneten Dependence. „Auf Sylt zeigen wir vornehmlich norddeutsche Künstler und wechseln uns im Zwei-Wochen-Turnus ab. Das brachte nochmal frischen Wind ins Unternehmen und einen guten Kundenzuwachs.“ Viele ehemalige Studierende aus Göttingen machen Urlaub auf Sylt und allein der Wiedererkennungseffekt führe zu einer positiven Resonanz. 2014 entstand zusammen mit der Künstlerin Ines Ramm das Projekt „Dielämmer-Sylt“. Für 98 Euro können Kunden die handgefertigten Lammskulpturen unter anderem in der Galerie Nottbohm in Keitum, Göttingen oder online erwerben. Das Ganze hat einen sozialen Nebeneffekt: Von jeder verkauften Lammskulptur werden 10 Euro an ein Naturschutzprojekt gespendet. „Sylt hat eine der größten zusammenhängenden Heideflächen, aber der Insel gehen die Schäfer aus. Die Heide braucht zur Rekultivierung unbedingt Heidschnucken-Lämmer“, erklärt Langer. Bis dato konnten durch den Verkauf der Lämmer schon einige Maßnahmen gefördert werden. Kunst müsse aber alles andere als politisch engagiert sein. Seiner Arbeit legt der Chef einen so simplen, wie überzeugenden Kunstbegriff zugrunde: „Wir möchten schöne Räume schaffen und ein Stück Lebensqualität verkaufen. Und das durch hochwertige Kunst, die zeitlos ist.“ Unikate namhafter Künstler nimmt Langer exklusiv für die Galerie in Göttingen und Keitum unter Vertrag. Dabei bleibt das Haus dem Erlebnis, dem Materiellen und Persönlichen verpflichtet. „Kunstwerke und vor allem Unikate muss man sehen, man muss sie fühlen!“, ist er überzeugt. Ein Besuch in Göttingen oder Keitum sei genauso empfohlen wie ein Plausch mit dem Galeristen selbst.

Punkt aus Gold: Die Künstlerin Uta Sehr

In der Langen Geismar-Straße 77 hat die freischaffende Künstlerin Uta Sehr ihr Atelier. Hier stellt sie auf rund 60 Quadratmetern ausschließlich eigene Kunstwerke aus, die inspiriert sind von farblichen Impressionen und künstlerischen Visionen. Abstrakt, expressiv, farblich wild sind ihre Gemälde, dabei immer emotional. Stilistisch ist das Oeuvre mit der Lebenserfahrung gewachsen. In Ilmenau geboren hat die Künstlerin ihre Kindheit in der ehemaligen DDR verbracht und floh 1989 über die Deutsche Botschaft in Prag in die Bundesrepublik Deutschland. In ihrem bewegten Lebenslauf gibt es eine Konstante: die Kunst. Neben dem Kunststudium und Lehraufträgen für Malerei liest man da von Studienreisen in die europäischen Kunsthochburgen, von Kunstinitiativen und schließlich der Eröffnung der eigenen Galerie.

Uta Sehr ist durch die Schule der Postmoderne geprägt. Freude und Leid finden Eingang in ihr Schaffen: Erlebtes wird Schicht für Schicht aufgetragen, an manchen Stellen wieder entfernt, neu aufgetragen und verflochten. So entstehen vielschichtige Gemälde im wahrsten Sinne des Wortes. Sie sind reliefartig dick, fast gespachtelt. „Je nachdem, wie das Licht auf das Gemälde fällt, kann es sich komplett verändern. Das macht es lebendig, fast wie einen Film“, sagt die zierliche Künstlerin. Konkretes wird in ihren Bildern meist nur angedeutet. Damit geht die Interpretation nie zu Ende. Die Betrachter dürfen sehen, empfinden, wahrnehmen, was sie möchten. Die Rezeption, so das Credo der Künstlerin, bleibt immer offen. Und dies ist durchaus als Einladung gemeint. In ihrem Atelier können Besucher bei einer Tasse Kaffee mit der Suche nach ihrem Lieblingsgemälde beginnen. Auch individuelle Aufträge werden entgegengenommen. Dabei will Uta Sehr ihre Kunstwerke nicht als Dekorationsgegenstände verkaufen. „Sie machen etwas mit dem Raum, sind energetisch und können anregend und heilend wirken“, erzählt sie. Letztlich ist das der Grundzug ihrer Kunst: Sie ist positiv und will bestärken im Schönen. Ein Original von Uta Sehr erkennt man an dem goldenen Punkt, den sie bei jedem Gemälde vor ihre Signatur setzt. ➤



adidas®

ARMANI

BOSS
HUGO BOSS

DOLCE & GABBANA

Dior

JAGUAR

JOOP!

Marc O'Pollo®
STREETWEAR

MARC JACOBS

MICHAEL KORS

OAKLEY

PRADA

Ray-Ban®

TOM FORD

TOMMY HILFIGER

BAJOHR & MICHELETTI

AUGENOPTIK | BRILLENMODE | CONTACTLINSEN

Groner Str. 20 | Tel. (05 51) 50 84 60 | 37073 Göttingen
Bajohr & Micheletti GmbH & Co. KG

Alfeld . Bad Gandersheim . Duderstadt . Einbeck . Göttingen
Hann. Münden . Northeim . Osterode . Seesen

EXKLUSIVITÄT OHNE KOMPROMISSE!



Bauherr
2015

Weitere Informationen unter:
KL Kern-Haus GmbH · Vertriebsbüro Göttingen
Tel.: 0551/50 07 29 118 · www.kern-haus.de

INDIVIDUELL BAUEN, GANZ ENTSPANNT! KERN-HAUS



Freie **KUNST** Akademie
Karin Handke Michael Melchior



**Malen
Zeichnen
Gestalten**

**Grundkurse
Weiterbildung
Mappenerstellung
für Hochschulen**

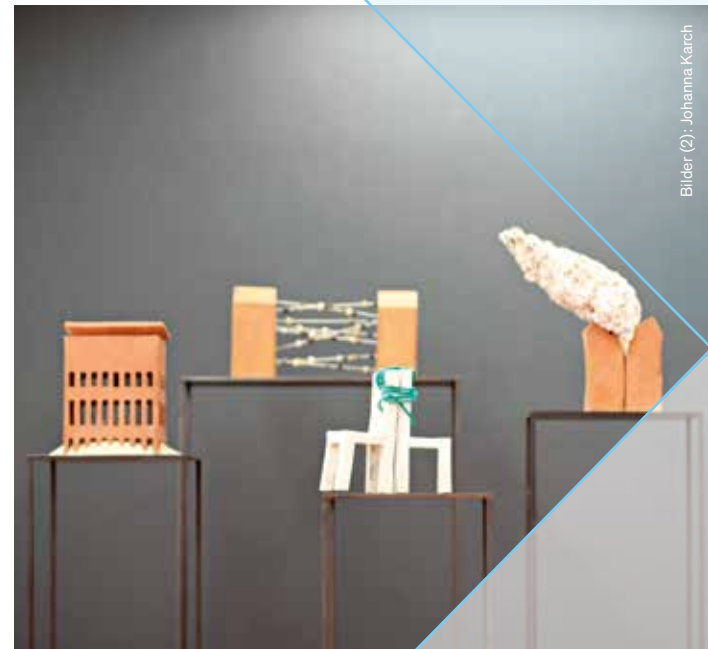
Semesterzeiten
Februar bis Juni
September bis Januar

Atelieregemeinschaften
für Erwachsene,
Jugendliche, Kinder und
Hochschulbewerber/innen

Freie **KUNST** Akademie
Dramfelder Str. 4
37124 Rosdorf / Obernjese
Tel. 05509 / 651
info@freie-kunst-akademie.de
www.freie-kunst-akademie.de



Bild: Peter Heller



Bilder (2): Johanna Karch

Die Werke der israelischen Künstlerin Rachel Kohn wurden von September bis Oktober in der Galerie Ahlers in der Düsternen Straße ausgestellt. Galerist Oliver Ahlers (links) war vor allem vom Interpretationspotenzial der Skulpturen beeindruckt.

Punk und Frauenliebhaber: Galerist Oliver Ahlers

Die Galerie Ahlers befindet sich seit zwölf Jahren in der Düsternen Straße. Aussteller Oliver Ahlers ist seit 35 Jahren im Geschäft. Er ist ein nonkonformistischer Typ, der – mit Kaffee und Zigarette über einen Kunstkatalog gebeugt – freimütig und unprätentiös von seinem Verhältnis zum Göttinger Kunstbetrieb berichtet. „Ein Hot-spot der Kunstszene ist die Stadt nicht, aber ich habe meinen festen Kundenstamm. Würde ich keine Leidenschaft für die Kunst haben, könnte ich das hier aber nicht machen.“ Ahlers schläft direkt über den Ausstellungsstücken in seiner Wohnung im zweiten Stock. Die Wohnlichkeit hat er auf seinen Arbeitsplatz im Erdgeschoss ausgedehnt. Ein malerischer Garten am Kanal liegt direkt am hinteren Ausstellungsraum. In seiner Galerie betreibt er einen Kunsthandel mit Größen der klassischen Moderne wie Emil Nolde und Günther Uecker bis hin zu dem barocken Hofmaler Adriaen van der Werff. Zu aparten Installationen und Kunstwerken aus dem 17. Jahrhundert gesellen sich hier schmutzige Kaffeetassen und ein voller Aschenbecher. Das ist Punk, irgendwie. Vor allem aber einladend.

Als Künstler, so scheint es, wird man hier freundschaftlich betreut. „Wir pflegen einen guten Kontakt zu unseren Künstlern und begleiten sie über mehrere Schaffensphasen“, bestätigt der gebürtige Bremer. Zehn feste Künstler hat er im Repertoire, meistens sind es Frauen. Auf dem männerdominierten Markt ist das durchaus ungewöhnlich. „Ich kann das nicht verallgemeinern, aber Frauen haben meiner Erfahrung nach meist eine Herangehensweise, die tiefgründiger ist. Sie sind sensibler und gehen künstlerisch weiter als Männer. Das beflügelt mich.“ Mit leuchtenden Augen spricht er von Rachel Kohn, deren Skulpturen das Thema Heimat behandeln. Im vorderen Galerieraum wurden ihre Werke bis Oktober dieses Jahres ausgestellt. „Ich war zunächst skeptisch, weil das Material fragil ist und aus dem Ausland eingeflogen werden musste.“ Das Interpretationspotenzial der Tonskulpturen habe ihn letztlich aber überzeugt. „Es passt gerade jetzt, da das Thema Flucht so aktuell ist, sehr gut, sich mit der Vorstellung von Wohnen, Häusern und Heimat auseinanderzusetzen.“ Dieser Aktualitätsbezug fruchtet auch beim Kunden. Das Hauptwerk der jüdischen Künstlerin, ein großflächiger Schriftzug, der von Steinkugeln umgeben ist (S. 30), wurde schon kurz nach Eröffnung der Ausstellung an eine benachbarte Werbeagentur verkauft. ▶



KAPPUHNE • SCHREIER • HERBOTE

PARTNERSCHAFTSGESELLSCHAFT • RECHTSANWÄLTE



Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht
Dr. jur. Björn Schreier

Reform des Bauvertrags- und Kaufrechts

Die Bundesregierung beabsichtigt, den Hausbau für private Bauherren neu zu regeln, indem zugunsten der privaten Bauherren u.a. ein Widerrufsrecht von 14 Tagen eingeführt wird. Zudem soll in Bauverträgen künftig verbindlich geregelt werden, wann der Bau fertiggestellt wird. Darüber hinaus soll der Bauunternehmer verpflichtet sein, den privaten Bauherren eine Baubeschreibung hinsichtlich der Bauausführung zu überlassen, die auch Bestandteil des Bauvertrages wird.

Da es sich bei den geplanten gesetzlichen Neuregelungen um Maßnahmen des Verbraucherschutzes handelt, darf von den Regelungen zu Ungunsten des Verbrauchers nicht abgewichen werden.

Ferner beabsichtigt der Gesetzgeber, den Handwerkern im Verhältnis zu ihren Zulieferern mehr Rechte einzuräumen, indem der Handwerker auch von dem Lieferanten Ersatz für die Aus- und Einbaukosten verlangen kann, wenn er vom Auftragnehmer wegen mangelhaftem Baumaterial des Lieferanten zur Nachbesserung verpflichtet wird.

Die Neuregelungen sollen vermutlich Anfang 2017 in Kraft treten.

www.ksh-recht.de

Standort Northeim

Am Münster 28 | 37154 Northeim
Tel.: 05551 / 97 60-0 | Fax: 05551 / 97 60-50
E-Mail: northeim@ksh-recht.de

Standort Göttingen

Düstere-Eichen-Weg 50 | 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 488 62-85 | Fax: 0551 / 488 62-86
E-Mail: goettingen@ksh-recht.de



Internet



Visitenkarte

Nicht hängen lassen ...

Duales Bachelor-Studium (BA):

- Business Administration
- Health Care Management
- Soziale Arbeit



Neuer Studiengang
ab 2017



Berufsbegleitendes Studium (VWA) auch ohne Abitur:

- Betriebswirt/in
- Marketing-Betriebswirt/in
- Logistik-Betriebswirt/in
- Informatik-Betriebswirt/in
- Gesundheits-Ökonom/in
- Gesundheits-Betriebswirt/in

Verwaltungs- und
Wirtschafts-Akademie
und Berufsakademie
Königsstieg 94
37081 Göttingen
(05 51) 4 00 45 70
vwa-goettingen.de



Leistungsstark und fair - von Mensch zu Mensch



Kornmagazin Osterode



Rainer Giese

Schnelle Gewinne sind nicht unser Ziel, sondern langfristige Geschäftsbeziehungen, die von gegenseitigem Respekt, Fairness, Ehrlichkeit und Offenheit geprägt sind.



Wir für hier.

Ihr Versicherungsmakler - immer an Ihrer Seite

Persönliche Betreuung und individuelle Versicherungslösungen - mit der Erfahrung aus 25 Jahren

In Kooperation mit



Martens & Prah Hannover-Contor Versicherungsmakler GmbH

Versicherungskontor Osterode | Kornmarkt 2 | 37520 Osterode am Harz
Tel. + 49 (0) 5522 - 868 798 0 | Fax + 49 (0) 5522 - 868 798 88
info@versicherungskontor-osterode.de | www.versicherungskontor-osterode.de

RegJo Südniedersachsen

Bilder (4): Sartorius



Andreas Lemberg ist der wahrscheinlich renommierteste und auch berüchtigtste Künstler Göttingens. Er darf natürlich an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben. Über die letzten 30 Jahre konnte sich der raubeinige Schöngeist zur Eigenmarke machen. Heute vertreibt er seine Kunst zu 100 % selbst. Über sein Erfolgsgeheimnis sprach er im Interview mit RegJo.

Wie ist Ihr Verhältnis zum regionalen und überregionalen Kunstbetrieb?

Lemberg: Zu Galeristen habe ich eigentlich keinen Kontakt. Ich finde es nicht wichtig mit ihnen zusammenzuarbeiten. Ich komme gut alleine zurecht. Ausstellungen mache ich auch schon lange nicht mehr. Ich arbeite nur noch nach Auftrag. Unter meinen Kunden sind viele Privatleute, aber auch Firmen wie Sartorius oder das Weender Krankenhaus. Meine Bilder kann man sich im Internet auf meiner Homepage lemberg.de anschauen.

Wieso sind Sie eigentlich in Göttingen und nicht in Berlin oder Leipzig?

Lemberg: Ich habe sieben Jahre in Italien gewohnt und in Venedig eine Galerie betrieben. Da zieht es mich auch heute noch hin. In Göttingen bin ich geboren und hatte in jungen Jahren einen guten

Job an der Universität. Außerdem war meine Familie hier, deswegen bin ich letztlich in der Stadt hängen geblieben. Zudem gab es gute Kontakte zum Adel. Durch Gräfin Metternich, die Vorsitzende des Künstlerhauses war, habe ich meine erste Ausstellung machen können. Bei Baron Grote in Jühnde habe ich 14 Jahre lang gewohnt.

Woher nehmen Sie Ihre Inspirationen?

Lemberg: Ich bin ein visueller Mensch. Malerei ist wie eine Momentaufnahme, da ich eigentlich fast ausschließlich nach Fotos male. Ich male auch nur in Öl und mit dem Zahnsachtel, so werden die Motive wunderbar verfremdet. Ich habe diese Technik erfunden und sie hat natürlich einen großen Wiedererkennungswert. Dieses Wissen habe ich bislang nur an meine Tochter weitergegeben.

Schon mal einen verrückten Auftrag entgegen genommen?

Lemberg: Vor kurzem hat mich jemand auf Facebook angeschrieben und gefragt, ob ich seine Strauße in Northeim malen kann. Habe ich natürlich gemacht.

Welche Projekte sind bei Ihnen aktuell?

Lemberg: Zugunsten der Palliativstation der UMG arbeite ich gerade mit 14 Künstlern aus der Region an einem Kalender.

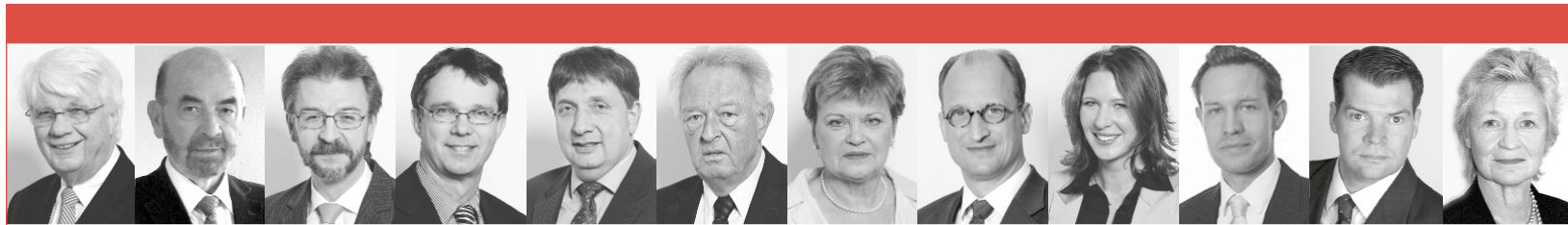
Galerien 37



Bild: Nikolaj Georgiew



Architekten Brune + Brune Göttingen



Klaus Menge
 Dr. Harald Noack
 Andreas Buchholz
 Markus Menge
 Harm Adam
 Axel Freiherr von Ende
 Giseltraud Schmitz
 Jan Thomas Ockershausen
 Angela Arand
 Robert Lallmann
 Henner Garth
 Vera Krug v. Einem



Erfolg durch
 Kompetenz.

Robert Lallmann

- Tätigkeitsschwerpunkte
- Verwaltungsrecht
 - Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Menge Noack
 Rechtsanwälte Fachanwälte Notare

Robert-Koch-Straße 2
 Telefon 0551-54713-0
 info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
 Fax 0551-484143
 www.menge-noack.de



Energie aus einem Stromspeicher, wie zum Beispiel der E.ON Aura, kann heutzutage über jedes gängige Smartphone gesteuert werden.

Solarstrom optimal nutzen

Energieoptimierung mit dem neuen E.ON Aura Manager.

Text Volker Schönfeldt • Fotografie E.ON

Für viele kommt Energie einfach aus der Steckdose. Aber wer selbst Strom erzeugt, zum Beispiel über eine eigene Solaranlage auf dem Dach, kann seinen eigenen Strom zudem speichern. Das lohnt sich auch in Niedersachsen für immer mehr Menschen. Denn mit einem Speicher kann man die Energie außerdem abends oder an bewölkten Tagen nutzen, wenn die Sonne mal Pause macht. Einen Stromspeicher wie den E.ON Aura muss man sich wie einen Akku bzw. eine moderne Batterie vorstellen. Der Speicher lädt sich tagsüber auf und gibt die Energie dann wieder ab, wenn sie zuhause benötigt wird. Zum Beispiel beim Kochen, Waschen oder Fernsehen schauen. Mit seinem Wirkungsgrad von 93 Prozent gehört E.ON Aura zu den effizientesten Stromspeichern auf dem deutschen Markt. Der Anteil des Stroms, der selbst zuhause erzeugt und verbraucht wird, kann damit von etwa einem Drittel auf rund 70 Prozent gesteigert werden. Kunden erhalten dank Lithium-Ionen-Batteriemodulen hohe und mit bis zu 20 Jahren erwarteter Nutzungsdauer auch langanhaltende Qualität. Der Speicher bietet dabei ein modernes, dezentes Design, wird platzsparend und kompakt an die Wand montiert und arbeitet geräuschlos. „Mit einer Kapazität von 4,4 Kilowattstunden (kWh) kann E.ON Aura den kompletten Strombedarf

einer drei- bis vierköpfigen Familie für die Abend- und Nachtstunden decken“, erklärt Robert Hienz, Geschäftsführer der E.ON Energie Deutschland. Damit ist der Speicher optimal auf den Energieverbrauch eines durchschnittlichen deutschen Privathaushalts ausgerichtet. Und mit dem dazu passenden Aura Manager, der via App über jedes Smartphone, Tablet oder Laptop gesteuert werden kann, können Stromerzeugung, Verbrauch und Speicherung noch stärker optimiert und aufeinander abgestimmt werden. Das selbstlernende System nutzt dafür Prognosen über die erwartete Erzeugung und den anfallenden Verbrauch und optimiert sich selbst. In selbsterklärenden Grafiken zeigt der Energiemanager auf einen Blick, wie viel Solarstrom die Photovoltaikanlage gerade erzeugt, wie viel Energie zuhause verbraucht und wie viel gespeichert bzw. aus dem Speicher entnommen wird. Auf Wunsch lassen sich die Informationen in individuell erstellten Grafiken übersichtlich zusammenfassen. Der Nutzer kann so spielerisch verstehen und erfassen, wie sein Verhalten die Wirtschaftlichkeit der Photovoltaikanlage erhöht. ○

In Stein gemeißelt

*Architektonisch dezent,
aber historisch tiefgründig.
Die Göttinger Gedenktafeln hängen
meist unauffällig an Häuserwänden.
Fragen wir doch mal einen
Hausbewohner, was er
zu berichten weiß.*

Text & Fotografie Johanna Karch





Ina Siebert (Tochter des Geehrten) enthüllt die Gedenktafel in der Herzberger Landstraße vor Mitgliedern des Vereins Wiechert'sche Erdbebenwarte.

„Professor Siebert war ein hervorragender Wissenschaftler, vor allem aber auch eine großartige Persönlichkeit.“

Dr. Udo Wedeken

1874 wurde die erste der rechteckigen und aus weißem Marmor bestehenden Tafeln an einer Hauswand in Göttingen angebracht. Vorbild dafür war die Universitätsstadt Jena, die auf diese Weise schon seit 1858 herausragenden Menschen, die in ihrer Stadt gewirkt haben, huldigt. Angebracht werden die Tafeln an jene Häuser, in denen diese Menschen für eine gewisse Zeit gelebt haben oder an Häusern, die später an gleicher Stelle errichtet wurden.

Heute zählt die Stadt Göttingen über 350 Gedenktafeln, jährlich kommen im Durchschnitt zwei neue hinzu. Den Überblick behält das Stadtarchiv, das sich um neue Tafelinstallationen kümmert. Bei den meisten Geehrten handelt es sich um ehemalige Dozenten, ForscherInnen oder Studierende der Universität, die in ihrem Fach Überragendes geleistet haben. Aber auch Personen, die sich um die Stadt Göttingen verdient gemacht haben oder sonst von herausragender Bedeutung sind, können durch eine Tafel geehrt werden. Im Laufe der Zeit wurden auch einige Tafeln wieder abgenommen oder stillschweigend nicht wieder erneut, so geschehen im Fall des Mediziners Rudolf Stich, dem ehemaligen Direktor der Klinik für Chirurgie an der Universität Göttingen. Erst durch die wissenschaftliche Aufarbeitung dreier Mitarbeiterinnen des Göttinger Instituts für Demokratieforschung wurde klar, dass der Arzt eine wichtige Stütze des nationalsozialistischen Regimes an der Universität Göttingen war. Das Institutsgebäude wurde 2012 renoviert, die Tafel danach nicht mehr angebracht. Die Gedenktafeln sind in gewisser Weise identitätsstiftend für die Göttinger. Die müssen sich nämlich die Frage stellen: Wen wollen wir warum ehren – und wen nicht?

Über die Anbringung von Gedenktafeln entscheidet der Kulturausschuss der Stadt auf Vorschlag des Stadtarchivs nach Anhörung des Denkmalbeauftragten Peter Aufgebauer von der Universität. Vorschläge kann jeder machen und sie kommen tatsächlich von allen Seiten der Bevölkerung.

Zu Ehren der Wissenschaft

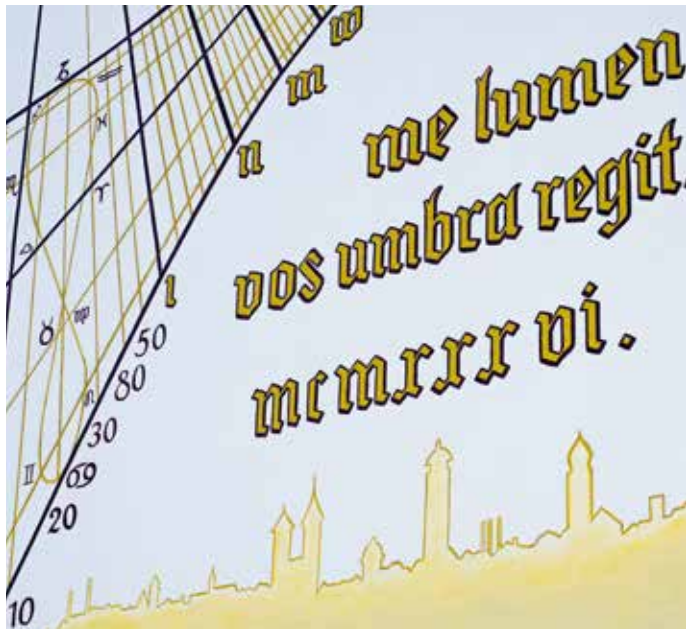
Auf Initiative des Wiechert'schen Vereins wurde der 2013 verstorbene Leiter des Instituts für Geophysik, Prof. Manfred Siebert, mit einer Tafel am Gebäude der historischen Erdbebenwarte geehrt. Damit wird er auf eine Stufe mit dem Gründer der Erdbebenwarte, Emil Wiechert, und Institutsleiter Julius Bartels gestellt, die beide bereits mit einer Tafel an der Erdbebenwarte geehrt werden. Manfred Siebert leitete das Göttinger Institut für Geophysik von 1964 bis 1992. Als Hochschullehrer war er unter den Studierenden sehr beliebt. „Er hatte die Gabe, junge Menschen für die Geophysik und die Meteorologie begeistern zu können“, berichtet Wolfgang Beisert am Tag der Tafelenthüllung. Als Wissenschaftler genoss Siebert weltweit Anerkennung für seine herausragenden Studien zur Erregung der Gezeiten der Erdatmosphäre und seine Beiträge zur Magnetosphärenphysik. „Professor Siebert war ein hervorragender Wissenschaftler und Hochschullehrer, vor allem aber auch eine großartige Persönlichkeit“, betonte der stellvertretende Vereinsvorsitzende Dr. Udo Wedeken, der lange Jahre mit Manfred Siebert zusammenarbeitete. Siebert war maßgeblich am Erhalt der



Bilder (2): Wolfgang Beisert



An der Rückseite der Villa von Wolfgang Jordan (Bild) ist Straubs Göttinger Sonnenuhr mit einer Mahnung an das Nazi-Regime noch heute zu sehen.



historischen Wiechert'schen Erdbebenwarte an der Herzberger Landstraße beteiligt. Lobende Worte fand auch der Vereinsvorsitzende Wolfgang Brunk: „Mit ihren historischen und hochmodernen seismischen Messgeräten ist dieser Ort ein Stück lebendiger Wissenschaftsgeschichte. Und das alles würde es ohne Prof. Manfred Siebert vielleicht heute gar nicht mehr geben.“

Zu Ehren des Widerstandes

In der Dahlmannstraße treffen wir Wolfgang Jordan, an dessen Villa seit kurzem der Widerstandskämpferin Gräfin von Hardenberg mit einer Tafel gedacht wird. Es ist bereits die zweite Tafel, die an seinem Haus angebracht ist. Auch an den Internisten Hermann Straub wird hier erinnert. Hausbesitzer Jordan weiß über die biografischen Eckdaten der Geehrten hinaus zu berichten. Familie Straub, erzählt er, habe ursprünglich in der Merkelstraße 3 gewohnt, dort, wo jetzt der Hogrefe Verlag sitzt. Das Haus gehörte den Brüdern Hahn, drei jüdischen Leder- und Fellhändlern, deren Möbel heute im städtischen Museum stehen. „Die Hahns waren auch im Besitz dieses Hauses in der Dahlmannstraße“, weiß Jordan. „Als eine Mieterhöhung in der Merkelstraße anstand, fragte Straub, ob die Hahns ein freies Haus zum Kauf anbieten könnten. Daraufhin hat er ihnen dieses Haus für eine seiner Töchter abgekauft.“

Straub war Leiter der Medizinischen Uniklinik in Göttingen. Weil er sich weigerte, Patientenakten herauszurücken, von denen er annahm, dass die Nazis sie für Euthanasiezwecke verwenden

würden, wurde er 1936 aus dem Amt gejagt und ging daraufhin nach Greifswald. „Bevor er wegzog, hinterließ er dem Regime noch ein unmanierliches Geschenk“, verrät Jordan und führt uns in seinen Garten. An der Fassade ist die Silhouette von Göttingen zu sehen. Darüber prangt eine Sonnenuhr mit dem Schriftzug „Me lumen vos umbra regit“, zu deutsch „Mich leitet das Licht, euch der Schatten.“ Straub kehrte nicht mehr nach Göttingen zurück.

Margarethe Gräfin von Hardenberg war zur Zeit des Nationalsozialismus Sekretärin im diplomatischen Dienst. Sie war bekannt mit von Tresckow und Stauffenberg und wirkte im Berliner Bendlerblock mit, dem Zentrum der Widerstandsgruppe vom 20. Juli 1944. „Sie war sozusagen Überträgerin der Besprechungen an die anderen Widerstandsmitglieder“, führt Jordan aus. Er kennt auch die Geschichte der Gräfin ganz genau. Nach dem Krieg heiratete sie den Forstmeister Wilfried Graf von Hardenberg. 1965 bezog sie die belle etage, die Erdgeschosswohnung im Haus in der Dahlmannstraße. „Das waren die Repräsentationsräume. Professor Straub hielt dort seine Vorlesungen ab“, erklärt Jordan, der 1985 einzog, als die Gräfin ins Altenheim ging. Er lernte sie nicht persönlich kennen, erinnert sich aber an ihren Flügel, der, bevor die Wohnung aufwändig restauriert wurde, noch im Salon stand. Aus dem Einfamilienhaus wurden im Lauf der Jahre vier Wohneinheiten. „Im Souterrain, wo ursprünglich die Bediensteten untergebracht waren, wohnten später Studenten, anschließend unsere Kinder. Nach dem Krieg war in unserer Garage ein Lebensmittelladen. Solche Dinge sind im Laufe der Zeit hier passiert. Alles je nach den Bedürfnissen der damaligen Zeit.“

Jetzt aus der Reihe tanzen und die Zukunft genießen. Anlegen statt stilllegen.

Bringen Sie mehr Schwung in Ihre finanzielle Zukunft
und reagieren Sie auf das Zinstief.

Neue Perspektiven für mein Geld.

Gerade im Umfeld niedriger Zinsen ist es wichtig, Renditen zu erwirtschaften, um einen realen Vermögensaufbau für Ihre Zukunft zu erzielen. Mit den Anlagemöglichkeiten von Deka Investments können Sie schon mit kleinen, regelmäßigen Sparbeträgen an der Entwicklung der Kapitalmärkte partizipieren.

Attraktive Renditechancen: Sie können in Anlagen auf der ganzen Welt investieren. Mögliche Marktschwankungen verlieren im Zuge des regelmäßigen Sparens an Bedeutung.

Flexibilität: Zusätzliche Einzahlungen und grundsätzlich börsentägliche Verfügbarkeit sind möglich. Sie können Ihre Anlagebeiträge auch jederzeit ändern.

Staatliche Unterstützung: Auf Wunsch können Sie auch mögliche Förderung und Steuervorteile vom Staat nutzen.*

Wesentliche Risiken: Investmentfonds und Fondsgebundene Altersvorsorgelösungen unterliegen Wertschwankungen, die sich auf das Anlageergebnis auch negativ auswirken können.

 Sparkasse
Göttingen



Führen Sie jetzt **ein persönliches Beratungsgespräch in Ihrer Sparkasse** und finden Sie eine geeignete Vorsorgelösung. Weitere Informationen unter www.deka.de



* Aussagen gemäß aktueller Rechtslage, Stand: Mai 2016. Die steuerliche Behandlung der Erträge hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig auch rückwirkenden Änderungen (z.B. durch Gesetzesänderung oder geänderte Auslegung durch die Finanzverwaltung) unterworfen sein. DekaBank Deutsche Girozentrale. Die wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekte und Berichte erhalten Sie in deutscher Sprache bei Ihrer Sparkasse oder Landesbank oder von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de. Dort erhalten Sie auch einen Überblick über die Fonds und Kosten des Vertrages während der Ansparphase und der Auszahlungsphase.

 Finanzgruppe



Ausgezeichnet! Die Gewinner des Innovationspreises 2016 auf der Bühne des Deutschen Theaters.

Bug-Burger und Herzenshelfer

Der Innovationspreis 2016 des Landkreises Göttingen wurde zum 14. Mal verliehen.

Text Toni Nelson • Fotografie Wolfgang Beisert

Einfach QUER denken - 81 Unternehmen, Institutionen, Initiativen und Privatpersonen sind dieser Handlungsaufforderung gefolgt und haben sich beim Innovationspreis des Landkreises Göttingen 2016 beworben. Dazu zählten Gründer, mittelständische Unternehmen, weltweit agierende Konzerne und Bildungseinrichtungen, aber auch WissenschaftlerInnen, StudentInnen sowie soziale Projekte und Initiativen.

Die Bandbreite, die Anzahl und die außergewöhnlichen Ideen, die die Bewerbungen auch in diesem Jahr wieder kennzeichnen, sind Ausdruck des Potentials der Region, freute sich Landrat Bernhard Reuter, der die Preisverleihung im Oktober im Deutschen Theater Göttingen feierlich eröffnete. Innovationen seien die praktische Umsetzung von Visionen, derer es in Südniedersachsen eine Menge gebe. Dass diese durch den Innovationspreis eine besondere Würdigung erfahren, sei wichtig, um auch Impulse für die Zukunft zu setzen. Es müsse deutlich werden: Innovation lohnt sich.

In der Kategorie „GründerInnen und JungunternehmerInnen“ siegte die Firma Argilla Therm GmbH aus Göttingen mit einem ausgeklügelten Konzept zur Modernisierung von Nachtspeicherheizungen.

Den zweiten Platz belegte die Picum MT Garbsen, die eine mobile Werkzeugmaschine mit grandiosen technischen und wirtschaftlichen Vorteilen geschaffen hat. Die Harzkind GbR aus Osterode am Harz erhielt den dritten Preis für eine gemeinschaftliche Kooperation mit anderen Unternehmen und dem Ziel, die vielfältigen Vorteile der Region Harz bekannt zu machen und zu vermarkten.

Die KlimaProtect GmbH sicherte sich in der Kategorie „BewerberInnen mit bis zu 20 MitarbeiterInnen“ mit einem Versicherungsprodukt zum Gelingen der Energiewende den ersten Platz. Auf den zweiten Platz kam die Krämer/Özel GbR aus Osnabrück mit einem Burger, der ohne Fleisch, aber mit Insekten zubereitet wird. Platz drei ging an die Banking-Partner Beratungsgesellschaft mbH, Bad Sachsa, die ein digitales operatives Umsetzungskonzept für die Finanzbranche zu bieten hat.

In der Kategorie „BewerberInnen über 20 MitarbeiterInnen“ gewann die BIO CARE Gesellschaft für biologische Schutzmittel mbH aus Einbeck. Das Unternehmen hat ein innovatives Produkt zur Bekämpfung von Drahtwürmern im Kartoffelanbau gefunden. Den zweiten Platz belegte die Opitz Messtechnik GmbH, Duderode, mit einem Verschlussautomat zur Volumenreduzierung. Die Universitätsmedizin Göttingen erhielt für die Möglichkeit eines Echtzeit-MRT zur Darstellung der Ursachen von Sodbrennen den dritten Platz in dieser Kategorie.

Unterstützt wurde der von der WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH organisierte Wettbewerb von der Sparkasse Göttingen, der Sparkasse Duderstadt, der Sparkasse Münden, der EAM, dem Niedersächsischen Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz sowie dem Wirtschaftsverband Measurement Valley e.V. Die Sieger konnten sich ein Preisgeld von jeweils 3.000 Euro, die Zweitplatzierten von jeweils 2.000 EUR und die Drittplatzierten von jeweils 1.000 Euro sichern.

Den mit 3.000 Euro dotierten Sonderpreis „Umwelt“, gestiftet vom Umweltministerium, erhielt das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. Göttingen. Die Sparkasse Göttingen stiftete die beiden Sonderpreise „Bildung und Soziales“ und „Wissenschaft“. Der Sonderpreis „Bildung und Soziales“ ging an Kleine Herzen Hannover e.V. mit dem Projekt einer interdisziplinären Fortbildung des Pflegepersonals schwerkranker Kinder. Den Sonderpreis „Wissenschaft“ erhielt die Universitätsmedizin Göttingen. Sie entwickelte das Projekt „Der letzte Schritt zu einem Alzheimer Wirkstoff“. Die Entwicklung dieses Antikörpers in der Demenzforschung stellt einen Meilenstein dar. Der Sonderpreis „Messtechnik“ wurde an die Lambrecht meteo GmbH, Göttingen für einen Datenlogger zum Messen und Verarbeiten meteorologischer Messdaten verliehen.

Im Anschluss an die Preisverleihung nutzten die rund 450 Gäste bis in den späten Abend die Gelegenheit, die Gewinner zu feiern und sich auszutauschen.

Markt- tradition, Weihnachts- variation

*Glühwein, gebrannte Mandeln, fahrendes Volk:
Warum ziehen uns Weihnachtsmärkte Jahr um Jahr in
ihren Bann? Ist doch immer das Gleiche. Oder nicht?*

Text Johanna Karch





Bild: Ralf Gröschke

Northeim • 22.11. – 29.12.

2014 erfolgte der Umzug des Northeimer Weihnachtsmarktes vom Marktplatz auf den Münsterplatz vor dem ehemaligen Kloster St. Blasien am Münster. Die Northeimer MünsterWeihnacht entzückt nach wie vor durch ihr Altstadtflair. Es gibt ein beheiztes Märchenzelt mit Weihnachts-Zirkus, Ponyreiten, Kasperletheater und den bezaubernden Winterwald mit Waldboden – etwas ganz Besonderes für Familien mit kleinen Kindern! Die Großen können sich bei lokaler Bratwurst und Winzerglühwein auf extralange Weihnachtsmarktabende mit Musik bis 22 Uhr freuen.

In Deutschland gibt es rund 2.500 Weihnachtsmärkte. Diese Zahl ist laut Bundesverband Deutscher Schausteller und Marktkaufleute stabil. Wirtschaftlich sind Weihnachtsmärkte ein gutes Geschäft: Für Schausteller und Standbetreiber, Gastronomen und Einzelhändler gilt von November bis Januar: Lauter die Kassen nie klingeln! Weihnachtsmärkte könnten auch als gesellschaftliches Bindemittel bezeichnet werden. Freunde, Familien und Kollegen strömen in Massen in die Innenstädte, angelockt von den sinnlichen Freuden, die die Vorweihnachtszeit beschert. Der betörende Duft von würzigem Met und süßem Glühwein steigt einem auf dem Weihnachtsmarkt sofort in die Nase, dazu der Geruch von deftigen Bratwürstchen oder gebrannten Mandeln: Weihnachtszeit ist Schlemmerzeit.

Feuerwerk der Synapsen

In holzgezimmerten Buden werden warme Häkelmützen, putzige Räuchermännchen und handgemachte Seifen feilgeboten. Großartige Geschenkideen für die Oma! Leuchtende Kinderaugen beim Krippenspiel, die ersten musikalischen Gehversuche von Bläserklassen: herzerwärmend. Hell erleuchtete Häuser und begehbare Weihachtspyramiden, zwei Glühwein mit Schuss und schon verbreitet sich fröhliche Festtagsstimmung. Schmecken, sehen, staunen – Weihnachtsmärkte sind ein Feuerwerk für die Synapsen! Ob gemütlich oder aufregend, innovativ oder traditionell: Im südlichen Niedersachsen gibt es viele Weihnachtsmärkte zu besuchen. Also Sinne schärfen und los!

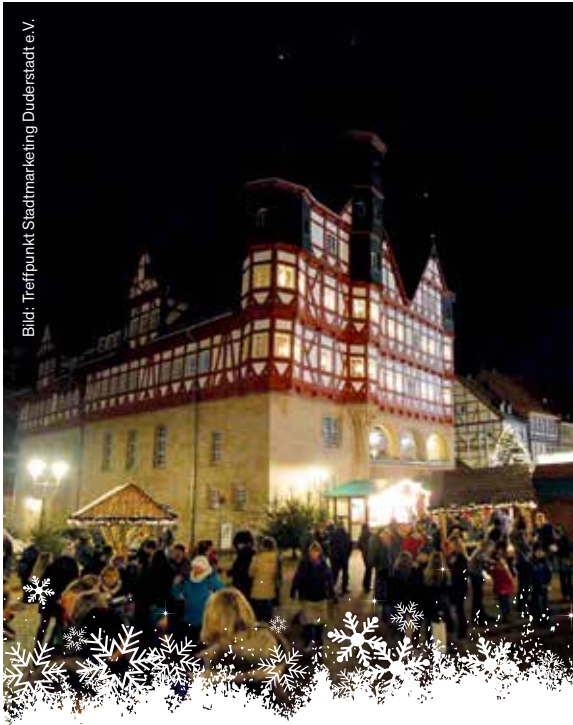


Bild: Treffpunkt Stadtmarketing Duderstadt e.V.

Duderstadt • 25.11. – 22.12.

Beim Weihnachtstreff am Rathaus in Duderstadt werden die Fenster des historischen Rathauses ab dem 1. Dezember liebevoll mit 24 beleuchteten Sternen geschmückt. Die Bewohner der Stadt und die Geschäftsleute schmücken im Rahmen des „Duderstädter Sternenzaubers“ ebenfalls ihre Häuser und Fenster mit Sternen. Samstags können Kinder unter Anleitung kleine Geschenke basteln, während die Eltern stressfrei einkaufen. Jeden Abend gibt es Versoungen. Das hat Tradition: Sonntags um 18:00 Uhr lassen die Turmbläser Weihnachtslieder erklingen.



Bild: Touristik-Information Uslar

Uslar • 01.12. – 18.12.

Der Uslarer Weihnachtsmarkt findet 2016 erstmals im Museums-Sattelhof statt. Hier gibt es Bratwurst, Crêpes, gebrannte Mandeln, Pizza und – sehr zu empfehlen – den hausgemachten Kuchen im Weihnachtscafé. Im Gewölbekeller finden Lesungen, Theatervorführungen und Konzerte statt. Kinder können ihren Wunschtzettel verfassen, mit Hilfe vom Weihnachtsmann persönlich!



Bild: Erlebnisregion Hann. Münden e.V. Fotografi: Photo Burkhart

**Hann. Münden
• 25.11. – 23.12.**

Für den Hann. Mündener Weihnachtsmarkt wird die kulinarische Führung „Hann. Münden häppchenweise“ empfohlen. Diese kann man hervorragend bei einem Glühwein vor der St. Blasius Kirche mit Blick auf die verschneite Tillyschanze ausklingen lassen. Oder man folgt dem Nachtwächter bei seinem abendlichen Rundgang durch die Stadt. Ein optisches Highlight ist in der Adventszeit auch der Fährnpfortenturm, der Teil der mittelalterlichen Stadtmauer war. Dieser wird in der Vorweihnachtszeit rot illuminiert und von einer Flamme auf der Aussichtsplattform geschmückt, sodass er als 40 Meter hohe Kerze über Hann. Mündens Altstadt scheint.



Bild: Goslar marketing gmbH

Goslar • 23.11. – 30.12.

Alle Jahre wieder erstrahlt Goslar in der kalten Jahreszeit im festlichen Glanz. Die Kaiserstadt bezaubert mit ihren schmalen Gassen, schieferverkleideten Fachwerkhäusern und dem nostalgischem Flair. Von der Kulisse des Marktplatzes romantisch eingerahmt laden 80 urige, liebevoll dekorierte Holzhütten zum Bummeln und Schlemmen ein. Im märchenhaften Weihnachtswald lässt es sich vor faszinierender mittelalterlicher Kulisse gemütlich Punsch trinken. Umgeben von 60 großen Nadelbäumen auf duftendem Waldboden wird der Besuch zu einem besinnlichen Ereignis in winterlicher Kulisse.

**Prinzessin oder
Feuerwehrmann?!**



„Gemeinsam geht was!“

Von Berufsträumen zu Berufschancen – Azubis informieren Eltern über Zukunftsperspektiven der nächsten Generation

Junge Menschen brauchen Perspektiven, sie müssen Entscheidungen für ihre (berufliche) Zukunft treffen und sich weiter entwickeln. Unterstützung von Eltern, Verwandten, Lehrern oder Trainern ist hierbei gefragt. Die Vielfalt der Ausbildungsberufe ist groß: Welche beruflichen Perspektiven unsere Region bietet, darüber möchten wir Sie informieren. Unterstützen Sie Ihre Kinder aktiv in der Berufsfindungs-Phase und schauen Sie hinter die Kulissen verschiedener Ausbildungsberufe.

MEKOM – das unabhängige branchenübergreifende Netzwerk in Südniedersachsen bringt Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. Innovative Unternehmen mit bedeutender Wirtschaftskraft bieten sichere Arbeitsplätze und Karrierechancen.

Für die regionalen Unternehmen trägt die Ausbildung von jungen Menschen bedeutend zum Aufbau von Fach- und Führungskräften bei. Menschen aus der Region, die gern in ihrer Heimat leben und arbeiten, sind als motivierte und engagierte Mitarbeiter ausschlaggebend für den Unternehmenserfolg. So werden nach erfolgreichem Abschluss viele Auszubildende in den Betrieben übernommen.

Der Unternehmerverband vernetzt durch sein Engagement zukünftige Fachkräfte mit den großen Wirtschaftsunternehmen der Region.

Für eine starke Zukunft!



Holzminden - 24.11. – 08.01.

Alle Jahre wieder kehrt in Holzminden für sechs Wochen der Weihnachtszauber in die Stadt ein. Dann lädt die Stadt der Düfte und Aromen zum Hüttenzauber und Schlittschuhspaß auf den Marktplatz ein. Letztes Jahr hat der Weihnachtsmarkt in Holzminden sein 40-Jähriges Jubiläum gefeiert. Die Eisbahn inmitten des Marktplatzes mit ihrem bunten Rahmenprogramm geht 2016 ins elfte Jahr. Eine Besonderheit ist der Märchenwald für Kinder auf dem Kirchvorplatz. Der Weihnachtsmarkt lebt von seinen traditionellen Standbetreibern, die meisten von ihnen sind von Anfang an dabei. Unser Tipp: Probieren Sie die deftige Suppe aus der Brottasche und die Wurst vom Rind.



Göttingen - 23.11. – 29.12.

Der Göttinger Weihnachtsmarkt umschließt den Marktplatz, das Alte Rathaus und die doppel-türmige Johanniskirche. Trödeln können die Besucher gemütlich bei Glühwein im Antikmarkt Zindelhof. Wärmstens empfohlen sei dazu die leckere Sommerbratwurst. Ob Tischler, Holzschnitzer, Kerzenmacher, Glasbläser oder Töpfer: Kunsthandwerker sind in großer Vielfalt vertreten und verkaufen in ihren Ständen selbstgefertigte Waren. Einer von ihnen wird in diesem Jahr sein Können an der elektrischen Kettensäge zum Besten geben. Um den Baum auf dem Rathausvorplatz muss man sich aber keine Sorge machen – er wird 2016 wegen Umbauarbeiten nicht aufgestellt.





goltze druck
print · repro · grafik

Wow, genau die Farben, die ich wollte!

Qualität. Vielfalt. Service.

GOLTZE Druck GmbH & Co. KG • Hans-Böckler-Straße 7 • 37079 Göttingen • 0551 506 760 • info@goltze.de • www.goltze.de

seeand
agentur - seeland.de



SCAN
DANISH HEATING IDEAS

€ 300,- sparen!*

Alle Farben zum Preis des Basismodells!



■ SCAN 83-SERIE
■ SCAN 85-SERIE

Ofen des Monats

* Angebot gültig bis 31. Dezember 2016. Bei den teilnehmenden Scan-Händlern.



elkenhans
holz & bauelemente gmbh

Elkenhans Holz + Bauelemente GmbH • Ritzmühlenweg 12 • 37213 Witzzenhausen
Tel.: 05542 - 910816 • Fax: 05542 - 910817 • info@elkenhans-bauelemente.de

www.elkenhans-bauelemente.de



OSTERODE AM HARZ
:um Berge voraus

:VERANSTALTUNGEN

...Saison 2016/2017

ab 4 Jahre



Samstag, 10.12.2016, Beginn: 16:00 Uhr
Conni
...und das ganz spezielle Weihnachtsfest.

Montag, 26.12.2016, Beginn: 19:00 Uhr
Melanie, Martin & friends
X-Mas unplugged.

Freitag, 27.01.2017, Beginn: 20:00 Uhr
Jörg Knör
Der Jahresrückblick.

Samstag, 25.03.2017, Beginn: 20:00 Uhr
BAROCK AC/DC
Europas größte AC/DC Tribute Show.

Dörgestraße 28
37520 Osterode am Harz
Telefon 05522/916 80-10

Karten direkt über unseren Web-Shop kaufen!
www.stadthalle.osterode.de



...we man sich gern trifft!!



Osterode am Harz • 25.11. – 23.12.

Der urige Osteroder Weihnachtsmarkt findet auf dem historischen Kornmarkt statt. Eine Köhlerhütte im Winterwald mit echten Harzer Fichten macht den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Ein Lichtermeer aus echten Kerzen und viele geschmückte Adventskränze sorgen dafür, dass Weihnachten in Osterode fühlbar wird. An den vier Adventswochenenden sorgt ein buntes Bühnen- und Rahmenprogramm rund um die Themen „Menschenliebe, Heimatliebe, Tierliebe und Nächstenliebe“ für Friedensstimmung – ganz im Geiste der Weihnacht. Unser Tipp: Samstags um 11:00 Uhr auf den Kirchturm steigen und den Weihnachtsmarkt von oben bestaunen.



Einbeck • 24.11. – 29.12.

Seit einigen Jahren öffnet auch das Einbecker Weihnachtsdorf seine Pforten zur Weihnachtszeit. Es locken Glühwein, Geschenke und festlicher Gesang im Herzen der mittelalterlichen Bier- und Fachwerkstadt. Inmitten von alten Fachwerkgebäuden, Lichterglanz und festlich geschmückter Holzhäuschen sorgen neben der Einbecker Spezialität, dem leckeren „Einbecker Winterbock“, viele Leckereien, Geschenkideen und Kunsthandwerk für ein gemütliches Einstimmen auf das Weihnachtsfest.



Braunschweig • 23.11. – 29.12.

Wenn die Weihnachtszeit in der Löwenstadt Einzug hält, wird es festlich rund um den Dom St. Blasii und die Burg Dankwarderode. Umrahmt von diesen historischen Gebäuden laden insgesamt 150 Stände zu einem Bummel über den Braunschweiger Weihnachtsmarkt ein. Köstlichkeiten wie Flammkachs, Entenbrust und Gerichte mit der Mumme, einer Braunschweiger Spezialität aus der Hansezeit, warten darauf, probiert zu werden. Wer schon immer einmal einen Blick hinter die Kulissen eines Weihnachtsmarktes werfen wollte, hat im Rahmen einer Stadtführung die Möglichkeit dazu. Ein Gästeführer erläutert Wissenswertes rund um den Markt am Burgplatz und begleitet die Teilnehmer zu einzelnen Marktleuten. Hoch hinaus geht es bei einem Aufstieg auf den Rathauerturm. Nach 161 Stufen können Gäste ihren Blick über die abends hell erleuchteten Stände schweifen lassen. Doch nicht nur der Markt sieht von oben fantastisch aus – auch die umliegenden illuminierten Gebäude sowie die festliche Innenstadt sind den Aufstieg wert.



Bei den Veranstaltungen des Unternehmensnetzwerks tauschen sich die Mitglieder über fachliche Themen, familienfreundliche Maßnahmen und aktuelle Förderprogramme aus.

We are family

Der Verein „Unternehmensnetzwerk Wirtschaft & Familie“ macht sich stark für einen attraktiven und familienfreundlichen Landkreis Northeim.

Text Halina Schmidt • **Fotografie** Unternehmensnetzwerk Wirtschaft & Familie e.V.

Familie und Beruf miteinander zu vereinbaren, ist nicht immer leicht – und in Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels kann es sich die Wirtschaft nicht leisten, dieses Problem zu ignorieren. Denn wenn Fachkräfte aufgrund von fehlenden Betreuungsmöglichkeiten oder unflexiblen Arbeitszeiten ihren Beruf nicht ausüben können, schadet dies letzten Endes auch den Unternehmen in der Region.

Um die Situation für alle Beteiligten zu verbessern, haben Unternehmen verschiedener Branchen im Landkreis Northeim im September 2015 einen Verein gegründet: das „Unternehmensnetzwerk Wirtschaft & Familie e.V.“. Die vorwiegend kleinen und mittleren Betriebe haben es sich zum Ziel gesetzt, eine familienfreundliche Unternehmenskultur zu fördern und somit zur Sicherung von Fachkräften beizutragen. „Viele Unternehmer spüren zunehmend den Fachkräftemangel und wollen etwas dagegen tun“, sagt Barbara Tausch, die die

Geschäftsstelle des noch jungen Vereins führt. Und sie ergänzt: „Eine familienfreundliche Infrastruktur fördert zudem die Ansiedlung neuer Betriebe und damit die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit des Standorts.“ Gemeinsam mit Elke Deppe-Stark (Sanitätshaus Deppe) und Bernd Siegmüller (Schirmer & Siegmüller Steuerberatung) ist Barbara Tausch zudem im Vorstand des Vereins tätig. Die Gründung des Unternehmensnetzwerks erfolgte auf Initiative der Koordinierungsstelle „Frauen und Wirtschaft“, die Frauen bei Fragen rund um Beruf und Karriere unterstützt, mit Unternehmen zusammenbringt und eine Vielzahl von Kursen und Veranstaltungen anbietet. Barbara Tausch, die auch als Leiterin der Koordinierungsstelle tätig ist, hatte bereits vor der Gründung des Unternehmensnetzwerks im Rahmen verschiedener Veranstaltungen für eine familienfreundliche Personalpolitik und für mehr Vernetzung von Unternehmen untereinander geworben.

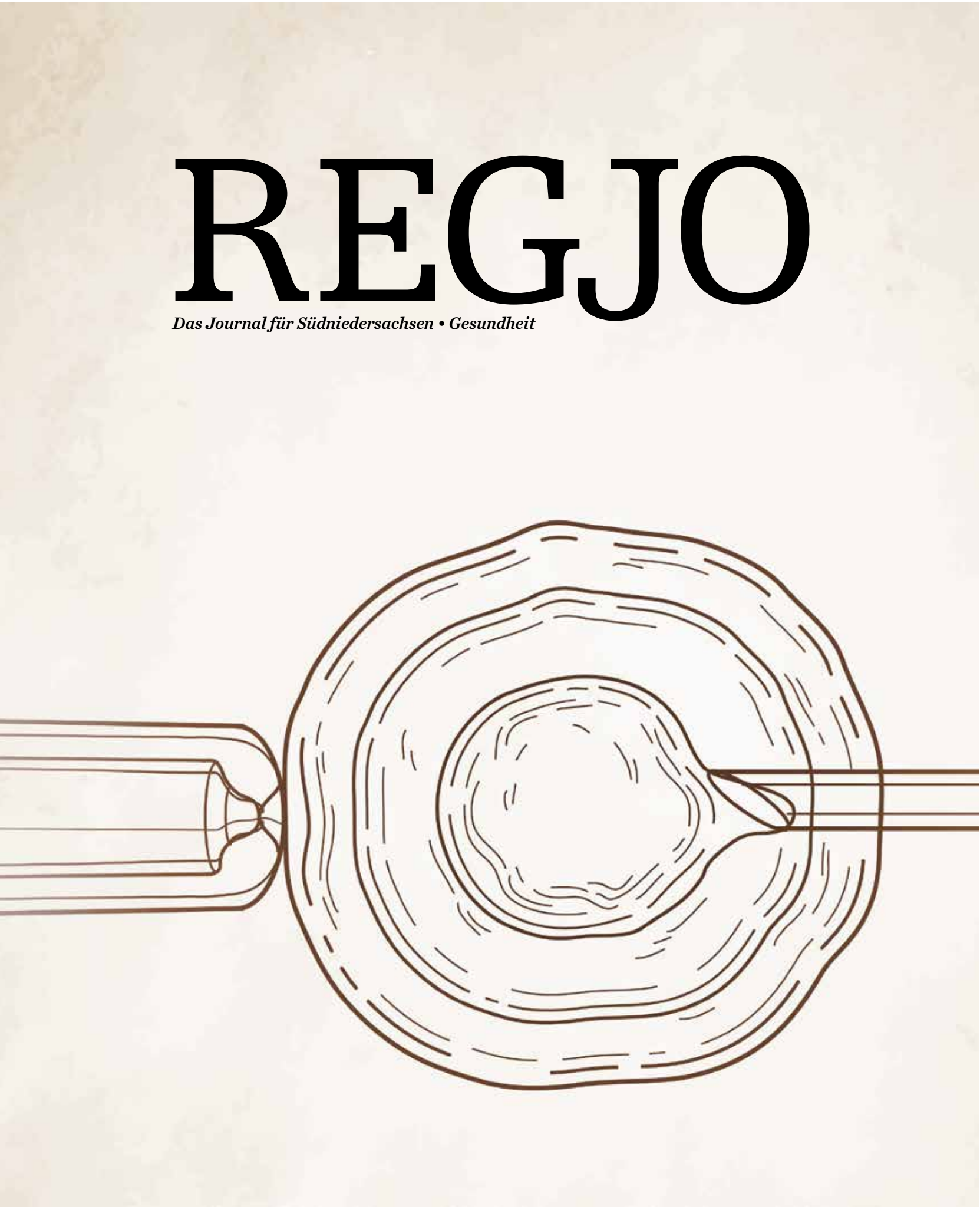


Barbara Tausch

Das Unternehmensnetzwerk „Wirtschaft & Familie“ bietet seinen Mitgliedern viele Vorteile: Bei den Veranstaltungen des Netzwerks wie beispielsweise dem „Best-Practice-Frühstück“ haben die Mitglieder die Möglichkeit, sich sowohl untereinander als auch mit anderen interessierten Unternehmen über fachliche Themen, familienfreundliche Maßnahmen (verschiedene Arbeitszeitmodelle, Ausbildung in Teilzeit, mögliche Kinderbetreuungsmodelle) und aktuelle Förderprogramme auszutauschen. Außerdem können innerhalb des Netzwerks gemeinsam Projekte entwickelt, Fortbildungen initiiert und Aktionen zur Fachkräftegewinnung durchgeführt werden. Der Branchenmix garantiert Vielfalt und neue Impulse und die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit bringt Imagegewinn für das Netzwerk und die Unternehmen. Zudem finden regelmäßig einmal im Quartal Mitgliedertreffen statt. Neue Mitglieder und Interessierte sind immer herzlich willkommen!



www.undernehmensnetzwerk-northeim.de



Reproduktionsmedizin

Wir haben die Möglichkeiten der assistierten Kinderwunschbehandlung in Erfahrung gebracht.

Wohnen im Alter

Das Altersheim als Auslaufmodell? Neue Wohnkonzepte werden immer attraktiver.

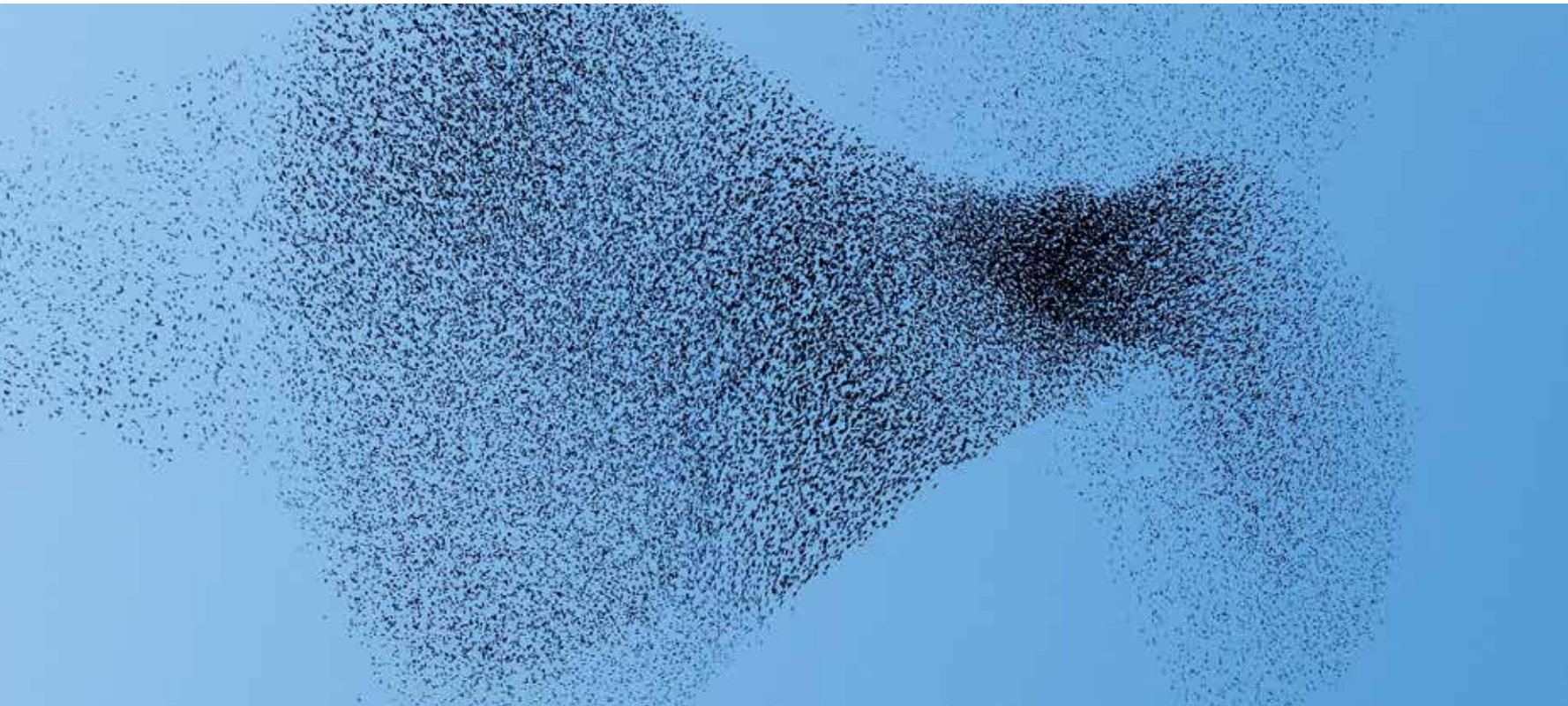
Gesund im Profisport

Wir begleiten den Basketballer Alex Ruoff von der BG Göttingen zu seinem medical Check.

Ausgabe III/2016

2,50 €

www.regjo.de



Schwarmintelligenz

Moderne Medizin braucht Neugier, Forschergene, Teamgeist.
Wo viele denken, kommt viel heraus.

Universitäre Medizin in Göttingen ist innovativ.

Hightech-Medizin, modernste Labore, genaueste Bildgebung,
internationale Forschungsverbünde.

Und Menschen, die das alles können.

Dafür sind wir da.

Gesundheit Spezial

In einer Schulklasse mit 30 Kindern ist heute eines durch In-Vitro-Befruchtung zur Welt gekommen. Wir haben das Kinderwunschzentrum in Göttingen besucht und weitere Möglichkeiten der assistierten Kinderwunschbehandlung in Erfahrung gebracht. Außerdem: Das Altersheim als Auslaufmodell? Neue Wohnkonzepte werden immer attraktiver und halten ältere Menschen fit. Vital bleiben können Senioren aber auch durch kreatives Schaffen. Kunst ist ein Lebenselixier, verrät uns das Künstlerpaar Ludwig. Und: Gesund bleiben Profisportler durch gute medizinische Betreuung. Wir haben Basketballer Alex Ruoff von der BG Göttingen zum medical Check begleitet. ○

Johanna Karch, *Redaktionsleitung*

Inhalt

<i>Seite 4</i> Magazin	<i>Seite 28</i> Mehrgenerationenhaus in Friedland
<i>Seite 9</i> Chancen des Mamma-MRT	<i>Seite 30</i> Wohnen im Alter
<i>Seite 10</i> Kooperation gegen Alzheimer und Demenz	<i>Seite 38</i> Kunst als Lebenselixier
<i>Seite 14</i> Hilfe beim Kinderwunsch	<i>Seite 42</i> Gesundheitsvorsorge durch Stressmanagement
<i>Seite 22</i> medical Check im Profisport	

Beratende Experten

MEC bietet allergologische Sprechstunde mit Prof. Dr. med. Thomas Fuchs an.



Neu im MEC-Team: Prof. Dr. med. Thomas Fuchs.

Die Ärztinnen und Ärzte im Medizinischen Experten Centrum (MEC) am Göttinger Bahnhof sind ein Zusammenschluss von medizinischen Experten, die jede/r für sich einen konkreten Schwerpunkt aufweisen. Einige von ihnen sind aus ihrem bisherigen Wirkungskreis (meist Universitätsklinik oder Praxis) ausgeschieden, andere bringen neben ihrer Tätigkeit tage- oder halbtagsweise ihre Expertise in das MEC ein. Allen gemeinsam ist ihre Zielsetzung, innerhalb eines Netzwerkes von medizinischen Experten hochwertige medizinische Versorgung anzubieten.

Neuestes Mitglied des MEC-Teams ist Prof. Dr. med. Thomas Fuchs. Der ehemalige Leitende Oberarzt an der Haut- und Poliklinik Göttingen und Vizepräsident des Ärzteverbandes deutscher Allergologen führt allergologische Beratungen schwerpunktmäßig bei allergischen Krankheiten der Haut und Atemwege, bei Nahrungsmittelallergie, Neurodermitis und Asthma durch.

„Allergische Krankheiten betreffen rund ein Drittel der Bevölkerung und nehmen weiterhin zu“ sagt der gebürtige Göttinger. Die Volkskrankheit Heuschnupfen trete meist akut auf, könne aber chronisch werden. Da die medizinische Versorgung in der Diagnostik Schwächen aufweise, seien Zweit- und Drittmeinungen eine gute Ergänzung zum Angebot niedergelassener Ärzte. Seine Sprechstunde findet nach telefonischer Voranmeldung statt. ○ HK

www.mec-goettingen.de

Familiäre Behandlung

Familienbetrieb mit Tradition und Zukunftsideen: Die Gynäkologische Praxis Dr. Blaschke.

Vor 40 Jahren bezog die gynäkologische Facharztpraxis Dr. Blaschke ihre Räumlichkeiten in der Göttinger Bühlnstraße. Der heute 73-jährige Arzt übergab die Leitung vor drei Jahren an seinen Sohn Marc-Oliver Blaschke, der wie sein Vater Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ist. Blaschke senior arbeitet aber weiterhin mit. Seine Erfahrung ist wertvoll für den Familienbetrieb, der durch die Tochter komplettiert wird. Die leitende medizinische Fachangestellte koordiniert das mehrsprachige Arzthelferinnenteam. Das gynäkologische Spektrum der Praxis ist groß: Neben Krebsvorsorge und Schwangerschaftsbetreuung bietet Dr. Blaschke Teeniesprechstunden an Schulen an, um über die HPV-Impfung aufzuklären. Zudem ist er Befunder im Rahmen des Mammographiescreening Göttingen und führt auch selbst Mammographien durch. „Der Beruf hat sich gewandelt“,



Im Familienbetrieb: Gynäkologe Marc-O. Blaschke.

sagt Blaschke, der seit 15 Jahren im Team ist. „Im Prinzip könnten Ärzte viel mehr leisten, wenn sie nicht so sehr mit Papierkram beschäftigt wären“, konstatiert er. Das schrecke immer mehr junge Mediziner ab, den Beruf zu ergreifen. Es drohe ein massiver Ärztemangel. „Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Kooperationen werden wichtiger“, ist der Arzt überzeugt. Das Praxiskonzept wird entsprechend weiterentwickelt: Neben einer Hebamme ergänzen ab November die gynäkologische Sportmedizin und eine Kosmetikerin das Portfolio. Am wichtigsten bleibe aber, den Patientinnen zuzuhören und auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen. Daran werde sich in Zukunft auch weiterhin nichts ändern. ○ TN

www.praxis-dr-blaschke.de

Unter einen Hut

Domestic Care macht Vereinbarkeit von Familie + Beruf und Pflege + Beruf möglich.

Dagmar Crzan ist Hauswirtschaftsmeisterin und Fachwirtin für Gesundheit- und Sozialwesen. Das Geschäftsmodell ihres Unternehmens Domestic Care ist eine Kombination aus diskreter und kompetenter Haushaltshilfe und einem Betreuungsservice für häusliche Pflege. „Mein Anliegen ist es, ein rundum-Paket für Familien anzubieten, um sowohl Haushalt und Beruf als auch Pflege und Beruf guten Gewissens vereinbaren zu können“, sagt Crzan, die stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Allianz Haushaltsnahe Dienstleistungswirtschaft“ ist. Ihre Kunden aus dem Raum Göttingen und Northeim können sich direkt und kompetent beraten lassen und so ihren individuellen Bedarf ermitteln.



Dagmar Crzan gründete den Service Domestic Care.

Der Service von Domestic Care ist umfangreich. Neben der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen übernimmt das Team Haushaltsreinigungen und die Pflege von Wohnobjekten. Ob einmaliger Frühjahrsputz, Reinigungen nach Feiern, ob tägliche, wöchentliche oder monatliche Besuche: die Frequenz der Einsätze wird vom Kunden bestimmt. Viele sind beruflich eingespannt und wertschätzen den besonders flexiblen Service von Dagmar Crzan. Arbeitsprozesse unterliegen dabei einer ständigen Qualitätskontrolle. Kleinunternehmen, Kanzleien und Arztpraxen profitieren von den gemeinsam erstellten Arbeits- und Zeitplänen, die die Reinigungsmethoden optimieren.

Das Team von Domestic Care besteht aus 62 Mitarbeiterinnen; Hauswirtschaftlerinnen und vor allem Hausfrauen, die ihre Kompetenz schon seit Jahren in das Unternehmen einbringen. ○ JK

www.domesticcare.com



TanzFit* – Das Fitness-Konzept der Tanzschule Krebs

Agil und leistungsfähig bleiben: Tanzen ist ein wahrer Jungbrunnen für Senioren.

Gerade für Senioren ist Tanzen ein idealer Sport, der zahlreichen altersbedingten Erkrankungen entgegen wirkt und viele Beschwerden lindern kann. Die gut ausgebildeten Tanzlehrer der ADTV-Tanzschule Krebs bieten, zusammengefasst unter dem Namen TanzFit*, für jede Lebensphase gesundheitsfördernde Kurse mit unterschiedlichen Bewegungskonzepten an. Speziell für Menschen konzipiert, die dynamisch, unternehmungs- und lebenslustig sind, oder es wieder werden wollen, sind die AGILANDO-Kurse – ein Tanz-Fitnessprogramm für Erwachsene ohne Partner. Die Kombination aus tänzerischer Gymnastik und unterhaltsamen Partytänzen ist genau das Richtige, um ganz nebenbei und ohne darüber nachzudenken, agil und leistungsfähig zu bleiben. Beim Schweben über das Parkett werden die Gelenke geschmeidig gehalten und durch den Aufbau einer besseren Körperspannung kräftigen sich die Muskeln und Knochen. Vor allem aber: Es gibt keine

wirksamere Möglichkeit, der Demenz entgegenzuwirken. Unbewusst trainiert man beim Tanzen beide Gehirnhälften, die logisch denkende und die kreative. Das Lernen von Schritt- und Figurenfolgen im rhythmischen Zusammenhang schult das Gedächtnis intensiv. So ist Tanzen wahres Gehirnjogging und eine Barriere gegen das große Vergessen.

TASIO, das jüngste Angebot der Tanzschule Krebs, regt Menschen mit körperlichen Einschränkungen an, die Ihnen verbliebenen Bewegungsmöglichkeiten herauszufinden und zu verbessern. Unter der Anleitung einer ADTV-Tanzlehrerin, die gleichzeitig ausgebildete Physiotherapeutin ist, tanzen und trainieren fröhliche Menschen die aufgrund neurologischer und orthopädischer Erkrankungen an Bewegungs- und/oder Körperwahrnehmungseinschränkungen leiden.

Tanzkurse der Tanzschule Krebs bringen nicht nur Spaß. Sie tragen in jeder Altersstufe dazu bei, die Fitness zu erhalten, bzw. wieder zu erlangen. So fördern sie in jungen Jahren die körperliche, geistige und seelische Entwicklung oder beugen in reiferem Alter vielen Beschwerden vor. ○ JK

www.ts-krebs.de

Gesunde Mitarbeiter

Starke Unternehmen sollten auf ein Betriebliches Gesundheitsmanagement setzen.

Wie ein Betriebliches Gesundheitsmanagement dazu beitragen kann, Krankenstände zu senken und das Betriebsklima zu verbessern, wurde in der Informationsveranstaltung „Gesunde Mitarbeiter – starkes Unternehmen“ verdeutlicht, zu der die BKK Technoform gemeinsam mit dem Industrieverein Alfeld – Region e.V. im Oktober einlud.

Im außergewöhnlichen Ambiente des PS.Speicher wurden vor 120 Führungskräften regionaler Betriebe Beispiele aus der Praxis erläutert. Im Zentrum stand dabei die Frage: Wie kann ich von einem Betrieblichen Gesundheitsmanagement profitieren?

Von der Entwicklung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements der Sartorius AG berichtete Anna Schulz, Koordinatorin des Betrieblichen Managements der Firma Sartorius. Ein weiteres positives Beispiel in der Region ist die Firma Fagus-GreCon Greden GmbH & Co. KG aus Alfeld. Personalleiterin Melanie Gödeke erinnerte daran, MitarbeiterInnen von Anfang an mitzunehmen, damit sich Investitionen in die Gesundheit auszahlen.



Zufriedene Akteure der Informationsveranstaltung.

Der ehemalige FIFA-Schiedsrichter Babak Rafati sprach in einem Vortrag von seiner Erfahrung mit Burnout und erläuterte Strategien, die ungesundem Leistungsdruck vorbeugen können. „Wir bieten Unternehmen neben Informationen zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement mit dieser Veranstaltung auch eine Plattform, auf der sich Unternehmen aus der Region austauschen können“, erklärte Koordinator Dirk Stiller von der BKK Technoform. Das Projekt wird gefördert von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit. ○ JK

www.bkk-technoform.de



Küchen für alle Lebens(t)räume: Für große und kleine Menschen, junge und alte. Singels und Familien. Für Kaffee- und Teetrinker. Veganer, Vegetarier und Fleischesser. Für kleine Räume und große Träume. Küchen, so individuell wie wir.



Inhaber Georg Günther mit Tochter Julia Canelo

Individuelle Beratung und Planung
Fachgerechte Montage durch hauseigene Tischler
Kundendienst und „After Sales Service“

Die Adresse für Ihre Traumküche!

Küche Aktiv
 Auswahl. Planung. Markenküche.

...über
70x
 in Deutsch-
 land!

Günther's Küche Aktiv • Groner Landstr. 23 • 37081 Göttingen • Tel.: 0551/4883949 • Fax: 0551/4883968 • info@kueche-aktiv.com

nobilis **Miele** **schüller** **Küppersbusch** **BOSCH** **SIEMENS** **EFF**

Gut aufgehoben

*Kindertagespflege Göttingen e.V.
 sorgt für professionelle
 Kinderbetreuung.*

Eltern, die entspannt arbeiten, während ihre Kinder gut betreut werden. Diesem Ziel widmet sich die Kindertagespflegebörse Göttingen seit 15 Jahren. In Kooperation mit lokalen Unternehmen wie der Sartorius AG, Mahr GmbH, der ZUFALL logistics group oder der Georg-August-Universität und der Universitätsmedizin Göttingen bietet sie berufstätigen Eltern bedarfsgerechte, pädagogisch qualifizierte Kinderbetreuung an, um sie im Familien- und Arbeitsalltag zu entlasten. Zum Beispiel durch die Vermittlung einer zertifizierten Tagesmutter, die den Wiedereinstieg nach der Babypause erleichtert, durch flexible Kinderbetreuung während dienstlicher Verpflichtungen (Überstunden, Dienstreisen, Kongresse etc.) ergänzend zu Kita und Hort oder um Kindern spannende Ferientage während der Schulferien zu bieten.



Jubiläumsfeier mit Ute Krüger und Susanne Rieks, Geschäftsführerinnen des Kindertagespflege Göttingen e.V.

Während sich die Kindertagespflege durch ihre familiennahe Betreuungs- und Bildungsform insbesondere für die unter 3-jährigen anbietet, genießen Schulkinder eher Gruppenerlebnisse mit spannenden thematischen Schwerpunkten. Die Kindertagespflegebörse Göttingen arbeitet im Auftrag der Stadt und wird durch diese gefördert. Sie feierte kürzlich unter dem Motto: „Raus aus den Kinderschuhen!“ ihr 15-jähriges Bestehen mit Tagesmüttern, Förderern und Kooperationspartnern am Göttinger Kieselsee. ○ TN

www.kindertagespflege-goe.de

Gesunde Arbeitsplätze für fitte Mitarbeiter

Betriebliche Gesundheitsförderung bedeutet mehr als eine jährliche Betriebsfeier.

Der Pflegeberuf wie auch die Tätigkeit als Küchenhilfe oder Reinigungskraft bringen körperliche und mitunter auch psychische Belastungen mit sich. Seit vier Jahren gestalten Leitungskräfte und MitarbeiterInnen des städtischen Seniorenzentrums am Ingeborg-Nahnsen-Platz in Göttingen die Rahmenbedingungen für ein erfolgreiches betriebliches Gesundheitsmanagement.

Nach einer gründlichen Analyse der physischen und psychischen Belastungen an den Arbeitsplätzen wurde mit Unterstützung der AOK Niedersachsen ein gesundheitsförderndes Konzept erarbeitet, das vor allem konkrete Maßnahmen zugunsten der MitarbeiterInnen vorsieht. Ziele sind unter anderem ein verlässlicher Dienstplan, ein partnerschaftlicher Führungsstil, die Förderung von eigenverantwortlichem Handeln und Teamarbeit. Angeschafft wurden zusätzliche Hilfsmittel wie beispielsweise Aufstehhilfen. In der neuen Wohngruppe „Pflegeoase“, einem speziellen Bereichen für 13 schwerstpflegebedürftige BewohnerInnen, wurden sogar Deckenlifter aufwändig installiert, um die Arbeit der Pflegekräfte zu erleichtern. Ferner werden die Pflegekräfte in Kinästhetik geschult, einer Methode für effektive und zugleich schonende Bewegungsgestaltung.

Auch für die psychische Stabilität der MitarbeiterInnen wird im Göttinger Seniorenzentrum einiges getan. So gibt es in allen Wohnbereichen die Möglichkeit, regelmäßig das Angebot einer extern moderierten Supervision in Anspruch zu nehmen, wahlweise als Fall- oder Teamsupervision. Der Vorteil: Die MitarbeiterInnen können sich mit einer unabhängigen Partei über ihre Arbeitssituationen, das eigene Arbeitsverhalten und die Teamarbeit austauschen.

„Selbstverständlich sind uns das Wohlbefinden unserer MitarbeiterInnen und das Betriebsklima sehr wichtig“, sagt der Geschäftsführer des Seniorenzentrums Jens-Uwe Krüger. Eine jährliche Betriebsfeier und ein Gesundheitstag sowie Gesundheitskurse für die MitarbeiterInnen gehören natürlich dazu. Letztlich zählen aber auch eine definierte Gesundheitspolitik mit festen Zielen und langfristigen Strategien. Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm und nicht zuletzt Verdiensterhöhungs- und Aufstiegsmöglichkeiten zur gesunden Organisationsgestaltung sind ein weiterer Bestandteil der betrieblichen Vorsorge. „Über gesunde Arbeitsplätze freuen sich MitarbeiterInnen und auch Kunden“, meint Krüger. „Gemeinsam arbeiten wir an einer gerechten Dienstgestaltung und an gezielten Maßnahmen der Gesundheitsförderung. Gesunde, zufriedene und motivierte Mitarbeiter sind unsere Basis und unser Ziel.“ ○ TN

www.seniorenzentrum-goettingen.de



Fit durch betriebliche Gesundheitsförderung: das Team des Seniorenzentrums Göttingen.



Qualitätsplus für Selbstständige und Unternehmen – maßgeschneiderte Lösungen in allen Finanzfragen

Stefanie Rabiger, Matthias Ribbe und Olaf Groth bieten Selbstständigen aller Branchen und den Unternehmen unserer Region herausragendes Expertenwissen.

Mit Kompetenz und Erfahrung gestalten sie die finanziellen Freiräume für unternehmerische Kreativität und Erfolg. Persönlich, individuell, zielführend.

Überzeugen Sie sich – testen Sie uns!

Tel. (05 51) / 4 04-0 www.volksbank-goettingen.de



Meine Bank!

**Volksbank
Göttingen**



Öffnungszeiten zum Jahresende:
24.12. Heiligabend 9.00 – 14.00 Uhr
25.12. – 26.12. 9.00 – 22.30 Uhr
31.12. Silvester 9.00 – 14.00 Uhr
01.01. Neujahr 12.00 – 22.30 Uhr

**BADEPARADIES
EISWIESE**
www.badeparadies.de

Geschenke, Geschenke

Noch keine Geschenkideen für Weihnachten? Dann besuchen Sie doch unseren Online-Shop unter www.badeparadies.de und lassen sich von zahlreichen Geschenkideen überraschen.

**Und wir wünschen Ihnen:
Frohe Festtage!**

Windausweg 6, 37073 Göttingen
Tel.: 50 70 90, info@goesf.de

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 10 – 22.30 Uhr
Sa., So. und an Feiertagen: 9 – 22.30 Uhr

Bewegend. Erholsam. Erfrischend.

Göttinger Sport und Freizeit
GmbH & Co. KG



Unser Engagement macht den Unterschied



- starke regionale Vernetzung
- schnelle Reaktionszeit
- kurze und unbürokratische Wege
- ISO 9001:2008 zertifiziert
- Online-Jobbörse

Standorte

Northeim 05551 9933-0
Göttingen 0551 999681-0
Alfeld 05181 91739-70

www.as-zeitarbeit.com

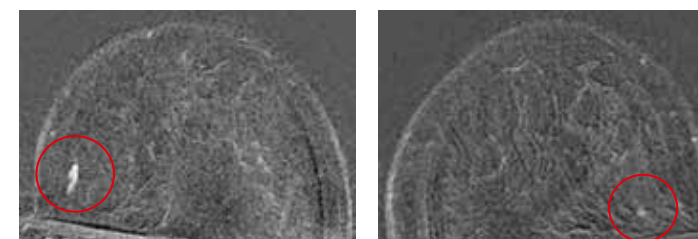
Ein Quantensprung in der Brustkrebs- früherkennung

*Das Diagnostische Brustzentrum
in Göttingen kann mit dem
regelmäßigen Einsatz der Mamma-MRT
die Quote früh erkannter Tumoren
deutlich steigern.*

Text Volker Schönfeldt • Fotografie Brustzentrum Göttingen

Brustkrebs früh erkennen, um dadurch die Sterblichkeit an dieser Erkrankung zu senken – das ist die Zielsetzung regelmäßiger bildgebender Untersuchungen der weiblichen Brust. Hierbei kommt es darauf an, Brustkrebs zu einem Zeitpunkt zu diagnostizieren, an dem er sich noch im Milchgang befindet oder aber – sofern er den Milchgang bereits verlassen hat – unter einer Größe von einem Zentimeter ist. Eine aktuelle Auswertung der Untersuchungen der letzten 12 Jahre aus dem Diagnostischen Brustzentrum in Göttingen konnte jetzt belegen, dass dies sehr zuverlässig möglich ist, wenn bei Frauen regelmäßig eine Kernspintomographie der Brust (Mamma-MRT) durchgeführt wird. Durch dieses Konzept konnten Tumoren so früh und klein erkannt werden, wie es in der Vergangenheit mit anderen diagnostischen Verfahren nicht möglich war.

Seit langem ist gesichert, dass das regelmäßige Abtasten der Brust nicht zu einer Früherkennung von Brustkrebs und zu einer Lebensverlängerung führt, da tastbare Knoten durchschnittlich eine Größe von zwei bis drei Zentimetern aufweisen. Und auch der alleinige Ultraschall weist deutliche Grenzen in der frühen Diagnose dieser Erkrankung auf, da Veränderungen im Milchgang kaum oder gar nicht zu erkennen sind und kleine Tumorknoten erst ab acht bis zehn Millimetern zuverlässig nachweisbar sind. Einzig die Mammographie, also die Röntgenuntersuchung der Brust, hat gezeigt, dass Brustkrebs mit ihr früh entdeckt werden kann. Insbesondere feine Verkalkungen, die bei einem Teil der Brusttumoren auftreten, können mammographisch sehr zuverlässig dargestellt werden. Außerdem ist die Röntgenmammographie in solchen Fällen sehr aussagekräftig, in denen in der Brust wenig Drüsengewebe vorliegt. Die Aussagekraft der Mammographie sinkt allerdings drastisch bei Frauen, die ein sehr dichtes Drüsengewebe haben, so dass letztendlich etwa die Hälfte der Brusttumoren in dieser Gruppe nicht erkannt werden.



Links: Früh erkannter Brustkrebs im Milchgang (DCIS) in der Mamma-MRT.

Rechts: Kleiner, 4,5 Millimeter betragender Brustkrebs in der Mamma-MRT.



Untersuchungsposition einer Frau zur Mamma-MRT.

Mit der Einführung des Mammographie-Screenings in Deutschland im Jahr 2005 konnten die bis dahin erzielten Ergebnisse der Röntgenmammographie deutlich verbessert werden. So stieg die Quote der früh erkannten Tumoren von etwa 20 auf 56 Prozent und die Rate der Frauen mit Brustkrebs mit gesunden Lymphknoten von knapp 60 auf etwa 80 Prozent. Die aktuelle Auswertung der Ergebnisse von Frauen, die in regelmäßigen Abständen von maximal 24 Monaten eine Mamma-MRT erhalten hatten, konnte diese Zahlen nochmals drastisch verbessern. Bei regelmäßigem Einsatz der Mamma-MRT konnte die Quote der früh erkannten Tumoren um weitere 20 auf 80 Prozent gesteigert werden. 96 Prozent der Patientinnen mit invasivem Brustkrebs hatten gesunde Lymphknoten. „Wir können die Anzahl an neu erkrankten Frauen nicht reduzieren“, so Prof. Uwe Fischer, Leiter des Brustzentrums am Göttinger Bahnhof. „Die Daten legen allerdings nahe, dass bei dem regelmäßigen Einsatz der Mamma-MRT in Abständen von maximal zwei Jahren Brustkrebs zuverlässig in einem derart prognostisch günstigen Stadium gefunden wird, dass hieraus eine deutliche Reduktion der Sterblichkeit resultiert.“ Dr. Friedemann Baum, ebenfalls Leiter des Brustzentrums, ergänzt: „Wir spielen mit dem MRT der Brust in einer ganz neuen Liga. Die durchschnittliche Größe der diagnostizierten Karzinome liegt bei knapp neun Millimetern. Diese Dimension konnten wir bisher noch mit keinem Verfahren erzielen.“ Dabei dauert die moderne hochauflösende MRT-Untersuchung inzwischen nur noch 12 Minuten. Und sie funktioniert ohne Röntgenstrahlen oder ein Quetschen der Brust.

Die Ergebnisse der Auswertung wurden im September auf dem diesjährigen Göttinger Mammasymposium sowie einer mammaspezifischen Fortbildungsveranstaltung in der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) vorgetragen. Damit ist absehbar, dass die Mamma-MRT in Zukunft noch konsequenter für die Früherkennung von Brustkrebs zum Einsatz kommen wird.

www.brustzentrum-goettingen.de



Zusammenarbeit architektonisch ermöglicht: Das neue U-förmige Forschungsgebäude beherbergt das BIN (grüner Teil) und das DZNE (blauer Teil).

Kooperation gegen Alzheimer und Demenz

Ein neues Forschungsgebäude in Göttingen soll die Überführung von Grundlagen in die klinische Anwendung sichern.

Text Toni Nelson • **Fotografie** umg/spförtner

Die Universitätsmedizin Göttingen und das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen eröffnen eine neue, kooperative Forschungsstätte. Im September wurde das vom Land Niedersachsen mit 27,5 Mio. Euro finanzierte Gebäude von der niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur, Gabriele Heinen-Kljajić, gemeinsam mit Prof. Dr. Heyo Kroemer, Sprecher des Vorstands der UMG und Prof. Dr. Pierluigi Nicotera, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), eröffnet.

In dem Neubau erforschen das Center for Biostructural Imaging of Neurodegeneration (BIN) der UMG und das DZNE am Standort Göttingen in enger Zusammenarbeit die Ursachen von Erkrankungen des Nervensystems wie Alzheimer-Demenz. 60 ForscherInnen

des BIN und 54 ForscherInnen des DZNE sollen dafür in dem neuen Gebäude diagnostische Verfahren entwickeln.

Der Gebäudekomplex in der von-Sieboldt-Straße ist in U-Form gebaut und schafft beste Voraussetzungen, um die Gebäude- und Geräteinfrastruktur synergetisch nutzen zu können. Die Aufteilung spiegelt sich auch in der Farbgebung der Gebäudefassade wider: Im grünen Teil sitzt das BIN, im blauen Teil das DZNE. Beide Einrichtungen firmieren so auf sichtbare Weise eigenständig in ihrem Gebäudeteil. In verbindenden Kooperationsflächen sind Labore, Werkstätten, Lagerräume, Geräte- und Seminarräume untergebracht. So wird nicht nur an Technik- und Lagerkosten gespart, sondern es entsteht zudem ein Raum für interdisziplinäre Kommunikation und wissenschaftlichen Austausch.

Neurodegenerative Erkrankungen:

Die Häufigkeit von Demenzerkrankungen in der Bundesrepublik nimmt zu – von 1,5 Millionen zurzeit auf etwa 2 Millionen im Jahr 2025. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) schätzt, dass ab dem Jahr 2040 neurodegenerative Erkrankungen die zweithäufigste Todesursache nach Herz-Kreislauf-Leiden sein werden. Um dieser Herausforderung begegnen zu können, sind entscheidende Fortschritte in der Diagnostik und Behandlung nötig. „Forschungen zur Demenz und anderen neurologischen Erkrankungen sind für eine älter werdende Gesellschaft von herausragender Bedeutung“, betont Wissenschaftsministerin Gabriele Heinen-Kljajić (Foto rechts).



Schlüsselübergabe für das neue Forschungsgebäude BIN/DZNE (v.l.): Prof. Ulrike Beisiegel (Präsidentin der Universität Göttingen), Prof. Pierluigi Nicotera (Wissenschaftlicher Vorstand und Vorstandsvorsitzender DZNE), Prof. André Fischer (Standortsprecher des DZNE Göttingen), Gabriele Heinen-Kljajić (Wissenschaftsministerin Niedersachsen), Prof. Silvio Rizzoli (Vorstandssprecher BIN), Dr. Martin Siess (Vorstand Krankenversorgung UMG), Dr. Sebastian Freytag (Vorstand Wirtschaftsführung UMG).

Das BIN befasst sich mit der funktionellen molekularen Bildgebung der den neurodegenerativen Krankheiten zugrunde liegenden Ursachen und der Neuentwicklung intelligenter Bildgebungstechniken. In das neue BIN werden acht Forschungsgruppen einziehen. Vorstandssprecher des BIN ist Prof. Dr. Silvio Rizzoli, Direktor des Instituts für Neuro- und Sinnesphysiologie an der UMG.

Das DZNE am Standort Göttingen besteht seit 2011 und ist das weltweit erste Institut, das sich explizit mit Epigenetik von Hirnerkrankungen befasst. Untersucht wird dabei unter anderem, wie Umweltfaktoren das Risiko, eine Alzheimer-Demenz zu entwickeln, beeinflussen. Schon jetzt lieferten ihre Arbeiten erste Ansätze für die frühe Diagnose und Therapie. Im Trakt des DZNE werden fünf Forschungsgruppen aktiv sein. Sprecher ist

Prof. Dr. André Fischer. „Göttingen ist in den Neurowissenschaften seit langem ein international ausgewiesener Forschungsstandort und ein wichtiger Partner im DZNE“, sagt Bundesforschungsministerin Prof. Dr. Johanna Wanka. „Ich freue mich, dass wir mit dem nunmehr eröffneten Neubau in Göttingen die gemeinsame Erforschung neurodegenerativer Erkrankungen weiter stärken.“

Die Kooperation zwischen BIN und DZNE intensiviert die Kooperation beider Einrichtungen und stärkt den Schwerpunkt Neurowissenschaften am Standort Göttingen. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die schnelle Überführung von Ergebnissen der Grundlagen in die klinische Forschung zu sichern. Letztlich soll diese Kooperation den PatientInnen zugute kommen.

GDA AktivWohnen

Unser GDA-Grund:
Betreutes Wohnen,
das sich unserem
Leben anpasst.

GDA Wohnstift Göttingen
Wohnstiftsberaterin Bettina Klockemeyer
Telefon: 0551 799-2130
www.gda-aktivwohnen.de



Wir bringen Sie hin.

FRISCHLUFT-TANKEN.DE
Ausflüge in Ihrer Region mit der NordWestBahn



Unterwegs im Auftrag von:

NWL **LNVG** **NWV**

NordWestBahn
Wir sind **transdev**



Brauchen Sie Hilfe in Haus und Garten?
Allroundtalent hilft in fast allen Lebenslagen.

- ▲ Gartenpflege
- ▲ Büro- und Hausreinigungen
- ▲ Reinigung der Außenanlagen
- ▲ Hausmeistertätigkeiten
- ▲ Möbelmontagen
- ▲ Kleinumzüge
- ▲ Entrümpelungen
- ▲ kleinere Reparaturen

Hans-Jörg Blum
Telefon 0551 - 27699824 · Mobil 0151 - 23322588
dienstleistungen.blum@yahoo.de · www.allroundtalent-blum.de



Nachdem das Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende das Krankenhaus Neu-Mariahilf im Waldweg gekauft hat, gibt es dort drei Schwerpunkte.

Krankenhaus Neu-Mariahilf

*Allgemeine Innere Medizin mit Schwerpunkt Angiologie,
Orthopädie und Geburtshilfe/Gynäkologie.*

Text Volker Schönfeldt • Fotografie EKW

Das Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende ist mit über 600 Betten und 15 Fachabteilungen das größte allgemeine Krankenhaus für Göttingen und die Region. Der Einzugsbereich reicht weit über Südniedersachsen hinaus, u.a. bis nach Nordhessen und Nordthüringen. Über 1500 Mitarbeiter, darunter rund 200 Ärzte und etwa 660 Krankenschwestern und -pfleger sorgen für das ganzheitliche Wohlergehen der Patienten – an den drei Standorten Weende, Neu-Mariahilf und Lengern.

2014 hat das Evangelische Krankenhaus Göttingen-Weende das einst katholische Krankenhaus Neu-Mariahilf gekauft. Derzeit bestehen hier drei Schwerpunkte:

Der erste Schwerpunkt ist die Allgemeine Innere Medizin und Angiologie (Gefäßheilkunde), die sich mit Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße befasst. Das kompetente Ärzteteam um Chefarzt Dr. Bernd Schindler betreut neben angiologisch erkrankten Menschen auch Patienten mit Krankheiten des gesamten allgemein-ärztlichen Fachgebiets. Darunter fallen akute und chronische Erkrankungen etwa der Lunge, der Nieren, des Elektrolyt- und Wasserhaushalts, des Stoffwechsels und Infektionen. Auch Rheumatologie und besonders die Diabetologie gehören zum Leistungsspektrum. Es besteht eine enge Kooperation mit den Ärzten aus der chirurgischen Gemeinschaftspraxis am Waldweg, die Patienten im Krankenhaus Neu-Mariahilf gefäßchirurgisch versorgen. Durch die technisch hervorragend ausgestattete

Abteilung ist das Internisten-Team in der Lage, Medizin auf höchstem Niveau anzubieten. Nur der gastroenterologisch-onkologische Bereich ist in das Weender Krankenhaus gewechselt, alle anderen Bereiche der Inneren Medizin bleiben am Standort Neu-Mariahilf bestehen.

Der zweite Schwerpunkt ist die seit Jahrzehnten hervorragend aufgestellte Orthopädie mit den zwei Gemeinschaftspraxen in den Ärzthäusern am Waldweg. Pro Jahr werden hier mehr als 700 künstliche Hüft- und Kniegelenke implantiert. Die Orthopädie ist 2016 als erstes Endoprothetikzentrum (EPZ) in Göttingen zertifiziert worden. Dessen Team ist darauf spezialisiert, künstliche Gelenke nach den aktuellen medizinischen, pflegerischen und physiotherapeutischen Standards einzusetzen. Mit der erfolgreichen Zertifizierung steht das EPZ für eine qualitativ sehr hohe Prothetikchirurgie. Kürzlich wurden die Stationen saniert. Die Nasszellen in den Zimmern haben neue Fliesen und Badmöbel erhalten, die Duschkabinen wurden erneuert. Gleichzeitig wurden die Toilettenbecken für die orthopädischen Patienten höher gesetzt. Jedes Bett verfügt nun über einen eigenen Fernseher.

Dritter Schwerpunkt ist die Abteilung Geburtshilfe und Gynäkologie mit ihren rund 600 Geburten und 1400 operativen Eingriffen jährlich.

www.ekweende.de

Wann?

*Der Kinderwunsch kommt heute bei vielen
Paaren erst viel später auf, als es früher der Fall war.
Im Alter sinkt jedoch die Fruchtbarkeit schneller.
Die Reproduktionsmedizin verspricht Abhilfe.
Doch wie lange sollten Paare wirklich warten?*

Text & Fotografie Johanna Karch





Das Kinderwunschzentrum Göttingen ist angeschlossen an das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Göttingen, das die Bereiche Labordiagnostik, Zytologie (Untersuchung der Zellen), Pathologie und Dysplasiesprechstunde mit abdeckt. Das Team besteht aus Frauenärzt/innen, Biologinnen, Laborant/innen und Arzthelferinnen sowie einem Anästhesisten des MVZ. Das Kinderwunschzentrum veranstaltet regelmäßig Infoabende für PatientInnen und Interessierte. Bild rechts: Der Leiter des Kinderwunschzentrums Dr. Rüdiger Moltrecht.



Raul und Martha sind 34 Jahre alt. Er ist in einer Unternehmensberatung tätig, sie ist Dozentin an der Universität. Beide haben studiert und in den letzten Jahren an ihren Karrieren gefeilt. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt für ein Kind da – für das Paar. Aber die Biologie spielt dummerweise nicht mit. Seit eineinhalb Jahren versuchen die beiden schwanger zu werden. Ratgeberportale und Tipps haben sie durchforstet und ausprobiert. Rauchen, Alkohol, Drogen, Übergewicht: Mussten nicht mal vermieden werden, das Paar lebt gesund, treibt Sport, achtet auf ausgewogene Ernährung. Und an den wenigen fruchtbaren Tagen im Monat wird der Kontakt zur Außenwelt rigoros abgeschnitten.

Immer mehr Paare verpassen den natürlichen Zeitraum einer Schwangerschaft. Die günstigste Zeit für eine rasche Empfängnis liegt bei Frauen zwischen 20 und 30 Jahren. Ab Mitte 30 haben Frauen unter Umständen nicht mehr in jedem Zyklus einen Eisprung, da die Hormonproduktion abzunehmen beginnt. Bei Männern nimmt die Fruchtbarkeit erst mit ca.

40 Jahren ab. Es bilden sich dann weniger Spermien, deren Befruchtungsfähigkeit nachlassen kann. Die Reproduktionsmedizin verspricht Abhilfe.

Sozial komfortable Geburten

„Ein zunehmendes Problem ist die Tatsache, dass den Menschen durch die Medien suggeriert wird, sie könnten mit der Familienplanung problemlos bis ins hohe Alter warten“, sagt Dr. Moltrecht, leitender Arzt des Kinderwunschzentrums in Göttingen. Zu ihm kommen Menschen mit unerfülltem Kinderwunsch. Deutschlandweit ist das heute jedes siebte Paar. Von ungewollter Kinderlosigkeit wird nach ungefähr einem Jahr erfolglosen Versuchens gesprochen. Eine Diagnostik kann vorher nicht gestellt werden, denn auch bei einem völlig gesunden Paar liegt die Chance auf eine Schwangerschaft – auch bei optimalem Zeitpunkt des Verkehrs – pro Zyklus nur bei 20 Prozent. „Vor allen Dingen ist das Alter der Frau entscheidend für die Chance des Schwangerschaftseintritts“, erklärt der Mediziner.

Vor zwanzig Jahren war nur jede dritte Frau, die ins Kinderwunschzentrum kam, über 35 Jahre alt. Heute sind es deutlich mehr als die Hälfte seiner Patientinnen. In einer Karrierestadt wie Göttingen stellen viele Paare die familiäre Planung erst einmal hinten an. Und die Fortschritte der Reproduktionsmedizin verführen zu der Annahme, dass man das Kinderkriegen problemlos verschieben kann. „Das nimmt mitunter unmoralische Züge an“, mahnt Moltrecht. „In München gibt es einen Werbespot, der dafür wirbt, dass Großeltern ihren Enkelinnen das Einfrieren der Eizellen zum Abi schenken.“ Wenn der Karrieregipfel dann mit Mitte 30 oder 40 erklommen ist, lässt sich ein Kind in die Lebensplanung integrieren. Social freezing nennt sich diese Methode und hat eine hochemotional geführte Medienkontroverse ausgelöst, als Facebook seinen Mitarbeiterinnen vor einigen Jahren anbot, die Kosten dafür zu übernehmen. Die Möglichkeit, Eizellen, Spermien oder befruchtete Eizellen einzufrieren, gibt es in dem Göttinger Kinderwunschzentrum auch, allerdings geschieht das in meisten Fällen aus

fruchtbarkeitserhaltenden Gründen (Fertiprotektion), beispielsweise vor einer unfruchtbar machenden Chemotherapie. Das social freezing, bei dem der Zeitpunkt sozusagen aus Sozialkomfort verschoben wird, sei in München oder Düsseldorf weitaus nachgefragter als in Göttingen. Bewusst machen sollten sich Paare aber, dass ab 35 von einer Risikoschwangerschaft gesprochen wird. Mit zunehmendem Alter verändert sich auch das genetische Material, Kinder mit Down-Syndrom sind bei einer älteren Frau häufiger zu finden als bei einer jüngeren. Das Fehlgeburtenrisiko ist deutlich höher, bei einer 43-Jährigen liegt es schon bei 50 %.

Gründe für Fruchtbarkeitsstörungen

Doch auch viele junge Paare haben mit Schwierigkeiten zu kämpfen. Die häufigsten Probleme bei der Frau sind Hormonstörungen und organische Störungen in und an den Eileitern. Auch Veränderungen der Gebärmutter und des Gebärmutterhalses können den Prozess, schwanger zu werden, behindern. Bei einer Endometriose, an der in Deutschland jedes Jahr 40.000 Frauen erkranken, siedelt sich die Gebärmutter-schleimhaut außerhalb der Gebärmutter an und kann zu Veränderungen der Fortpflanzungsorgane und zu Verwachsungen in der Bauchhöhle führen.

Laut Beraterportal familienplanung.de besteht die häufigste Fruchtbarkeitsstörung beim Mann darin, dass nicht genügend intakte und gut bewegliche Spermien produziert werden. Als Richtwert gilt eine Gesamtzahl von mindestens 39 Millionen Spermien in der Samenflüssigkeit, wovon wenigstens vier Prozent normal geformt und mindestens 32 Prozent gut beweglich sein sollten. Ursachen für eine gestörte Samenzellbildung kann ein (auch früherer) Hodenhochstand sein, der dazu führt, dass der Hoden sich nicht oder nicht beständig im Hodensack befindet und das Organ zu warm ist und möglicherweise nicht durchblutet wird. Auch Schädigungen des Hodengewebes oder Verdrehungen, beispielsweise in Folge einer Sportverletzung, können zu Unfruchtbarkeit führen. Bei manchen Männern werden zwar ausreichend Spermien gebildet, die „Transportwege“ machen aber Probleme.

Was die Medizin tun kann

Eine künstliche Befruchtung kann innerhalb oder außerhalb des Körpers stattfinden. Hormonbehandlungen, Inseminationen und In-Vitro-Befruchtungen (IVF und ICSI) sind die geläufigsten Behandlungsmethoden. ➤



Bild oben: Im Labor wird die Qualität der Spermien auf Anzahl, Form und Beweglichkeit untersucht. Bild unten: Klappt die Schwangerschaft nicht auf natürlichem Weg oder durch IVF, wird das Eindringen einer Samenzelle in das Ei mithilfe einer Injektionsnadel vollzogen.



KINDERWUNSCHZENTRUM GÖTTINGEN



Wir helfen der Natur auf die Sprünge

Ihr Wunsch nach einem eigenen Kind ist etwas sehr Persönliches, sehr Intimes. Uns liegt es am Herzen, diesen zu erfüllen. Im Kinderwunschzentrum Göttingen sind Sie in guten Händen. Wir setzen unser ganzes Können und unsere Erfahrung ein, Ihnen die Behandlung in unserer Praxis so angenehm und so erfolgreich wie möglich zu gestalten. Darüber hinaus werden wir Sie natürlich auch nach der Behandlung fürsorglich betreuen. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns:

Wir haben für Ihre Fragen immer ein offenes Ohr.

*Herzlichst, Ihr Team vom
Kinderwunschzentrum Göttingen*



Dr. med. Rüdiger Moltrecht
Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Dr. med. Sabine Hübner
Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Dr. med. Filiz Sakin-Kaindl
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Türkisch- und Deutschsprachig



Dr. med. Thomas Welcker
Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Dr. rer. nat. Heike Eckel
IVF-Labor / Reproduktionsbiologie



Dr. med. Peter Schulzeck
Labormedizin



Olga Kunz
Labormedizin

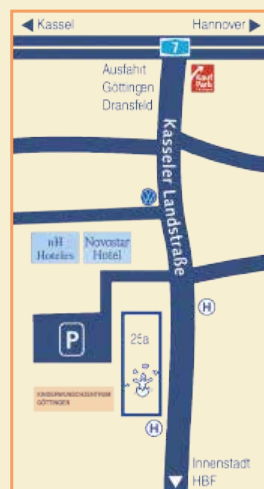


In Kooperation mit dem MVZ
Praxis für ambulante Anästhesie
Dr. med. Fritz Jähn
Anästhesie, Notfall- und Sportmedizin

Seit 1994 Kinderwunschzentrum Göttingen

Sie werden uns gut finden

Kostenlose Parkmöglichkeiten auf dem Praxisgelände
Busverbindungen vom ICE Bahnhof Göttingen:
Regionalbus 120 in Richtung „Hannoversch Münden“
Abfahrt Haltestelle: Göttingen Bahnhof/ZOB (Steig A)
Ankunft Haltestelle: Göttingen Gotteslager (Dauer: 5 min.)
Linien 31/32, 61/62
Direkt gegenüber der Bushaltestelle „Göttingen Gotteslager“



Kinderwunschzentrum Göttingen

Kasseler Landstraße 25a
37081 Göttingen

Tel.: 05 51 - 99 888- 0
Fax: 05 51 - 99 888- 99
info@kiwu-goettingen.de

Telefonische Erreichbarkeit:
Täglich 08.00 bis 12.00 Uhr
Mo, Di, Do 14.00 bis 18.00 Uhr

www.kiwu-goettingen.de

Zyklusüberwachung, Hormonbehandlung, Spermogramm

Überprüfung der Eileiterdurchlässigkeit, Kontrolle der Eibläschenreife und des Eisprungs: Bei Zyklusstörungen mit der Notwendigkeit einer Hormonbehandlung liegen die Erfolgschancen bei 15 bis 20 Prozent Schwangerschaftsrate pro Behandlungszyklus. Untersuchung der Samenflüssigkeit (Spermogramm): Untersucht werden Anzahl, Aussehen, Form und Beweglichkeit der Spermien, ein Vergleich mit Normwerten wird angestellt.

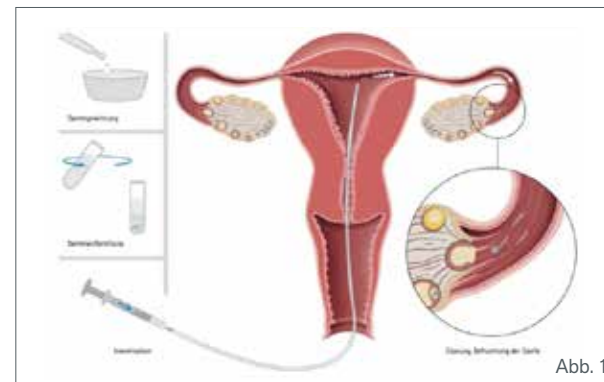


Abb. 1

Insemination

Bei leicht eingeschränkter Samenqualität des Partners, aber nur bei durchgängigen Eileitern der Partnerin, kann zum Zeitpunkt des Eisprungs eine Übertragung von aufbereiteter Samenflüssigkeit in die Gebärmutter vorgenommen werden (Abb.1). Die Samenübertragung vom Partner nennt man homologe Insemination. Sofern beim Ehepartner keine Spermien vorhanden sind, kann auch Spendersamen verwendet werden.

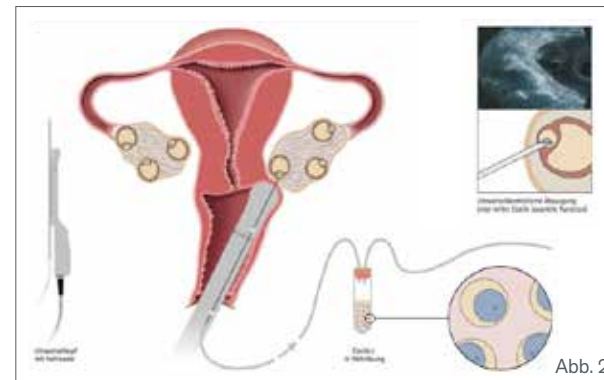


Abb. 2

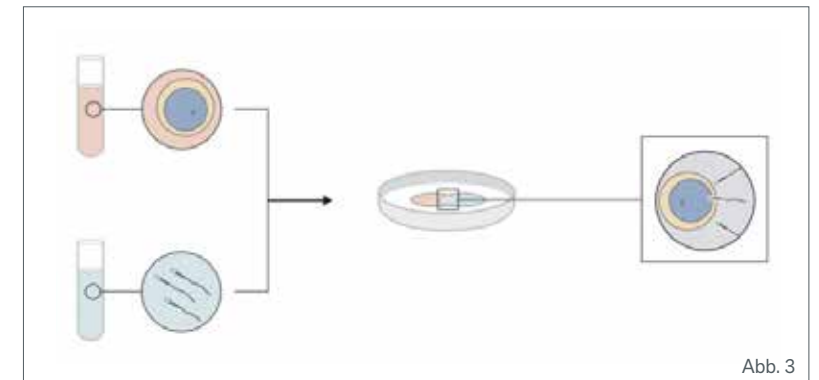


Abb. 3

In-Vitro-Fertilisation (IVF)

Hierbei handelt es sich um die Eizellennahme bei der Frau durch ovarielle Punktion (Abb. 2) und Befruchtung außerhalb des Körpers. Die IVF wird z.B. bei eingeschränkter Samenqualität, verschlossenen oder fehlenden Eileitern und Hormonstörungen durchgeführt. Die Eizellen werden mit den aufbereiteten Samenzellen des Partners in vitro zusammengebracht (Abb. 3). Nach ungefähr 20 Stunden kann bei 60 Prozent der gewonnenen Eizellen eine Befruchtung unter dem Mikroskop beobachtet werden. Nach einigen Tagen werden die Embryonen in die Gebärmutter zurückgesetzt (Embryotransfer, siehe Abb. 4). Laut dem deutschen Embryonenschutzgesetz dürfen maximal drei Embryonen übertragen werden. Die Erfolgsaussichten: 30 bis 40 Prozent Schwangerschaften pro Embryotransfer.

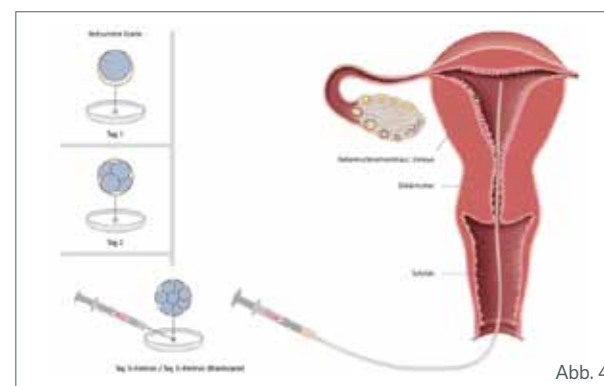


Abb. 4

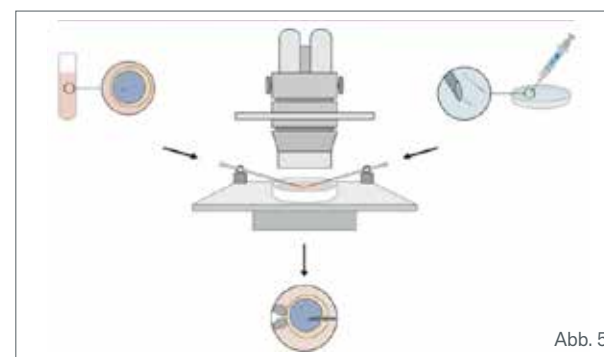


Abb. 5

Die Mikroinjektion Intra Cytoplasmatische Spermien Injektion (ICSI)

Die ICSI wird bei sehr stark eingeschränkter Samenqualität des Mannes oder bei Nichtbefruchtung der Eizellen nach IVF angewendet. Es handelt sich um eine zusätzliche Maßnahme im Rahmen der IVF-Behandlung nach der Eizellennahme. Eine Samenzelle wird mittels einer dünnen Injektionsnadel unter mikroskopischer Kontrolle direkt in das Ei eingebracht (Abb. 5). Der natürliche Vorgang des Eindringens einer einzelnen Samenzelle in die Eizelle wird somit nachgeahmt. Die Befruchtungsrate liegt bei ca. 80 Prozent. Die Erfolgsaussichten für eine Schwangerschaft liegen bei 35 bis 40 Prozent pro Embryotransfer. ➤

Grafiken (5): Merck/Serono

Zentrum für ganzheitliche Schmerz- und Palliativmedizin im Einbecker BürgerSpital



DER GANZHEITLICHE ANSATZ VERBINDET SCHULMEDIZIN UND NATURHEILVERFAHREN MIT ELEMENTEN DER TRADITIONELLEN CHINESISCHEN MEDIZIN

Einbecker BürgerSpital

Nah und persönlich.

Kontakt & Informationen

Telefon Sekretariat: (0 55 61) 940-866

E-Mail: schmerz-palliativ@einbecker-buergerspital.de

Einbecker BürgerSpital GmbH | Andershäuser Str. 8 | Einbeck

www.einbecker-buergerspital.de

Lehmann

Unser ~~NEUER~~ Katalog ist da!

Für kreative Ideen rund um Garten und Terrasse.

Bauzentrum

LEBEN IM GARTEN 2016

Jetzt bei uns abholen - oder einfach bestellen!

Meine persönliche Nr.1

Baustoffe Trümper GmbH

Warthebergweg 2
37434 Rollshausen
Telefon: 05528/9234-0
Fax: 05528/9234-40
www.baustoffe-truemper.de

Beförderung ohne Umwege

puk minicar

Personenbeförderung und Kurierdienst GmbH

0551 48 48 48

preiswert und kompetent

www.puk-minicar.de



Reproduktionsmedizin heute: Im Labor kann der Schwangerschaftswunsch eines Paares auf unterschiedliche Weise erfüllt werden. Bei Bedarf werden Eizelle, Spermium oder die befruchtete Eizelle für einen späteren Zeitpunkt bei -196 °C kryokonserviert (Bild rechts).

Kosten und Alternativen

Assistierte Kinderwunschbehandlung wurde bis 2003 von den Krankenkassen zu 100% finanziert. Ab 2004 wurde der Zuschuss auf 50 % reduziert (bei Insemination, IVF und ICSI). Das hatte auch Folgen auf den demografischen Faktor: Seitdem die komplette Übernahme der Kosten weggefallen ist, werden 10.000 Kinder weniger pro Jahr geboren. Deswegen haben Bund und Länder Maßnahmen gestartet. Niedersachsen stellt für die Behandlungen einen Fördertopf von 3,4 Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung. Das Land übernimmt vom Eigenanteil der Behandlungskosten 50 %, so dass die Kosten für verheiratete Paare letztlich bei 25 % der Gesamtkosten liegen. Bei der ICSI-Behandlung sind das ca. 800 Euro pro Behandlungszyklus. Seit kurzem können auch unverheiratete Paare einen Zuschuss zum Eigenanteil erhalten. Dieser liegt jedoch nur bei 25 %. Es gilt eine Altersbegrenzung, die gemäß der biologischen Fruchtbarkeit auch geschlechterspezifisch ist. Frauen werden bis zu ihrem 40. Lebensjahr finanziell unterstützt, Männer bis zum 50. Wer älter ist, bekommt weder Fördermittel noch Zuschüsse von der Krankenkasse.

Mehr als zwei Millionen Paare sind in Deutschland ungewollt kinderlos – Tendenz steigend. Der Natur durch das Wissen der Reproduktionsmedizin auf die Sprünge zu helfen, scheint eine Zukunftsmaßnahme zu

sein. Mittlerweile übernehmen einige Krankenkassen wie die DAK, die AOK Hessen oder die Bahn BKK die Kosten auch wieder zu 100 %. Bis 2014 wurden schon 225.000 Kinder in Deutschland durch IVF und ICSI geboren, verrät Dr. Moltrecht. Heute können wir davon ausgehen, dass in einer Schulklasse von 30 Kindern ein Kind durch IVF zur Welt kam. Paare sollten sich vor der Behandlung allerdings auf nicht unerhebliche körperliche und seelische Belastungen einstellen. In den seltensten Fällen klappt die künstliche Befruchtung auf Anhieb. „Ich schätze mein Job gerade deswegen, weil ich Menschen durch meine Hilfe ihren Herzenswunsch erfüllen kann“, sagt der Arzt. „Es gibt aber auch die, deren Traum sich nicht erfüllt. Das kann dann wirklich hart werden.“ Die emotionale Belastung sei besonders hoch, wenn es auch nach mehreren Behandlungszyklen nicht klappt. Dieses Risiko steigt mit höherem Alter und manche Paare können sich mit dem Gedanken nur schwer abfinden, niemals selbst auf natürlichem Weg ein Kind zu bekommen. Psychologische Betreuung sollte in dem Fall unbedingt in Erwägung gezogen werden. Die Möglichkeit, ein Kind zu adoptieren, wird meist erst in diesem Stadium konkreter. Die Adoptionsvermittlungsstellen der Jugendämter, die zentralen Adoptionsstellen der Landesjugendämter und die anerkannten Adoptionsvermittlungsstellen freier Träger sind dafür die besten Ansprechpartner. ○

Förderung

Paare mit einem unerfüllten Kinderwunsch können bei der Finanzierung von Maßnahmen der assistierten Reproduktion eine Unterstützung aus Bundes- und Landesmitteln erhalten. Die Zuwendung beträgt 50 % des den Ehepaaren nach Abrechnung mit der (gesetzlichen oder privaten) Krankenversicherung sowie ggf. der Beihilfestelle/Heilfürsorge verbleibenden Eigenanteils. Bei unverheirateten Antragstellern beträgt die Zuwendung für den ersten bis dritten Behandlungszyklus 25 %, für den vierten Behandlungszyklus 50 % des verbleibenden Selbstkostenanteils. In jedem Fall beträgt die Förderung jedoch höchstens:

- für den ersten bis dritten Behandlungszyklus:**
- a) IVF-Behandlung bis zu 800 Euro des Eigenanteils und bei
 - b) ICSI-Behandlung bis zu 900 Euro des Eigenanteils
- für den vierten Behandlungszyklus:**
- a) IVF-Behandlung bis zu 1.600 Euro des Eigenanteils und bei
 - b) ICSI-Behandlung bis zu 1.800 Euro des Eigenanteils.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.soziales.niedersachsen.de

Sechster Mann

*Fünf Spieler stehen beim Basketball auf dem Parkett.
Bei dem Erstligisten BG Göttingen sind Helfer
und Sponsoren der sechste Mann.
Key player des Erfolgs: das medical Team.*

Text & Fotografie Johanna Karch





Gelenke im Check

In der Praxis für moderne Schnittbild Diagnostik ist man sicher: Die Zukunft der Gelenkdiagnostik gehört der Magnet-Resonanz-Tomographie (MRT) und den Ultraschallverfahren. Die MRT liefert im Unterschied zu den bisher angewandten Methoden gestochen scharfe Bilder der Gelenkweichteile ohne Röntgenstrahlung. Gelenkkapsel, Knorpel- und Bandstrukturen lassen sich einwandfrei erkennen. Die MRT erlaubt letztendlich eine genaue Abbildung aller größeren Gelenke im menschlichen Körper. Auch eine Feindiagnostik der Finger- und Zehengelenke ist mit hochauflösender Technik möglich. Die Spieler der BG Göttingen sind hier bestens versorgt. Bild links: Guard Alex Ruoff nach dem medical Check mit den Radiologen Dr. Friedemann Baum (l.) und Prof. Dr. Uwe Fischer.



Der Profibasketballer Alex Ruoff beim functional movement screening im Rehazentrum Junge. Rechts: Sportwissenschaftler (M.A.) Sebastian Junge.

Basketball ist kein kampforientierter Sport, aber durch hohe Sprünge und schnelles Abbremsen werden vor allem Sprunggelenke und Bänder enormen Belastungen ausgesetzt. Auch Knie- und Fingergelenke sind gefährdet. Schnell kann es zu Zerrungen, Stauchungen, Prellungen oder stumpfen Verletzungen kommen.

Die Profisportler des Erstligisten BG Göttingen werden von einem elfköpfigen Ärzteteam betreut. Darunter sind Physiotherapeuten, Orthopäden, Radiologen, ein Internist und eine Zahnärztin. Das ist eine vergleichsweise breite medizinische Betreuung, selbst für ein Team der ersten Liga, erklärt Prof. Dr. Uwe Fischer vom Diagnostischen Brustzentrum Göttingen. Der Radiologe betreut die Spieler, seitdem die Veilchen vor zwei Jahren wieder in die erste Liga aufgestiegen sind. Zusammen mit Dr. Friedemann Baum, zweiter Radiologe im medical Team der BG und Kollege im Brustzentrum, sorgt er dafür, dass zeitnah alle bildgebenden Untersuchungen mittels Computer-Tomographie und Magnet-Resonanz-Tomographie durchgeführt werden. In der Praxis für moderne Schnittbild Diagnostik stehen ihnen hierfür hochwertige Untersuchungsgeräte zur Verfügung. Dazu zählt ein 1.5T Ganzkörper-Magnet, ein 16-Zeilen-Computertomograph und zwei Ganzkörper-Ultraschallgeräte. „Wir können die Spieler innerhalb von zwei bis drei Stunden ins MRT bringen“, verrät Uwe Fischer, der stolz ist, Teil des Teams zu sein und die Spiele des

Vereins leidenschaftlich verfolgt. Die Atmosphäre im Team ist einzigartig. „Kein Wunder, dass die Spieler immer wieder zurückkehren. Sie werden hier von allen Seiten vorbildlich unterstützt“, unterstreicht Friedemann Baum. Helfer, Sponsoren, Gesellschafter und die kommunalen Unternehmen: Sie alle übernehmen Verantwortung für die Veilchen. Auch die ärztliche Betreuung ist eine Form des Sponsoring. Der „sechste Mann“ ist integraler Bestandteil des Teams.

Rebound: Ein alter Bekannter kehrt zurück

Ende Oktober, der Ligabetrieb ist schon im fünften Spieltag, gelingt dem Verein ein großer Deal. Durch die Unterstützung der Firma Miritz – ein Spezialist in der Herstellung von natürlichen Citrusprodukten aus Kirchgandern im Eichsfeld – konnte der US-Amerikaner Alex Ruoff wieder zurück ins Team geholt werden. Er war maßgeblich am Aufstieg der BG in die erste Liga in der Saison 2013/2014 beteiligt und absolvierte in der letzten Saison 28 Spiele für die BG. Der Guard gilt als wertvoller Flügelspieler mit überzeugender Leistung. Nach einem Aufenthalt in Spanien und einem kurzen Gastspiel in Ludwigsburg, wo er nicht auf der gewünschten Position spielen durfte, ist er nun wieder zurück bei den Veilchen. Trainer Johan Roijakkers ist zufrieden. „Alex bringt Erfahrung mit ➤

Trainieren wie die Profis

Göttinger Rehazentrum Rainer Junge GmbH ... Sprangerweg 3 ... 37075 Göttingen
www.rehazentrumjunge.de ... info@rehazentrumjunge.de ... 0551 - 38 38 580

Neues Sport- und Leistungszentrum für Göttingen

Oftmals nehmen Spitzensportler nach Verletzungen ihr Training innerhalb kürzester Zeit wieder auf. Eine derartig schnelle und erfolgreiche Therapie wünschen sich auch viele Freizeitsportler. Mit dem Neubau eines Sport- und Leistungszentrums am ehemaligen Standort der Godehardhalle werden genau diese Erwartungen schon sehr bald erfüllt. Bereits im kommenden Jahr trainieren Profis und Amateure unter der Gesamtleitung des Sportwissenschaftlers (M.A.) Sebastian Junge Seite an Seite.

Auf einer Fläche von 600m² werden Sportler nach neuesten medizinischen und sportwissenschaftlichen Erkenntnissen behandelt und optimal auf ihre Trainingsziele vorbereitet. Durch die langjährige Erfahrung im Spitzensport und das umfangreiche Know-how des Reha zentrums Junge können Spieler und Athleten aller Art ihre Leistungsfähigkeit effektiv steigern. Moderne Methoden der Leistungsdiagnostik belegen und steuern die Trainingswirksamkeit.

Die Bündelung der Kompetenzen aus Sportphysiotherapie (Leitung Uwe Klaßen) und Athletiktraining bietet herausragende Voraussetzungen für eine optimale Betreuung von Mannschaften und Individualsportlern.

So trainieren in Zukunft auch Hobbysportler wie Profis!



Der Leiter des medical Teams, Physiotherapeut Rainer Junge, beim Pre-Check von Alex Ruoff. Rechts: Orthopäde Ralf Hamann untersucht die Gelenke des Profisportlers.

und ist absolut konkurrenzfähig. Er kennt mein System. Das ist super für uns und die Stadt“, sagt der Coach vor dem Spiel gegen die Eisbären aus Bremerhaven. Er kann sich sicher sein: Ruoff ist topfit. Bei der radiologischen Untersuchung wurden beide Knie und Sprunggelenke des 1,96 m großen Verteidigers im MRT gecheckt. Mit diesen Tests sichern sich die Klubs vor eventuell später auftretenden gesundheitlichen Problemen ab. Ziel der radiologischen Diagnostik ist es, Ausgangsbefunde zu erstellen, um bei Verletzungen ein Referenzbild zu haben. Viel haben die Radiologen allerdings nicht zu tun, verrät Uwe Fischer, früher sei die Verletzungsrate höher gewesen, vor allem nach den Trainingseinheiten.

Umfangreiche Checks nicht selbstverständlich

Die Kommunikation zwischen dem Trainer der BG und den Ärzten vom medical Team läuft überwiegend über den Teamleiter Rainer Junge. Der Physiotherapeut ist seit vielen Jahren Chef des Teams und hat sein Rehazentrum am Sportinstitut der Universität Göttingen. Er gilt als Vertrauensmann des Coaches. So finden auch die meisten obligatorischen medizinischen und leistungsdiagnostischen Checks der Spieler im Rehazentrum Junge statt. Der Test ist von der Liga und der Berufsgenossenschaft vorgeschrieben, erklärt Team-Orthopäde und Sportmediziner Dr. Ralf Hamann. In den letzten Jahren wurden die Tests immer weiter entwickelt. „Neben einem Fitness-Check fallen umfangreiche orthopädisch-klinische, internistisch-sportmedizinische sowie eine kardiologische Untersuchung durch Prof. Johannes Dahm an“, erläutert der

zertifizierte Mannschaftsarzt. Unter seiner Regie werden der Status der Muskulatur sowie die Stabilität und Beweglichkeit der Gelenke unter die Lupe genommen – für den Basketballsport unerlässlich.

„Ich bin sehr glücklich, wieder im Team zu sein“

Jeder Spieler wird in Göttingen auf Herz und Nieren geprüft, um dem Trainerteam die notwendigen Erkenntnisse über die Leistungsfähigkeit des Spielers zu geben. Die medizinische Versorgung ist mittlerweile auch auf die Zahnarzt- und Augenarztbesuche ausgeweitet worden. Auch während der Spielzeit werden die Basketballer vom Team des Reha zentrums Junge begleitet. „Unser Fachwissen aus Physiotherapie, Trainingstherapie und Sportmedizin ermöglicht die optimale Betreuung von Sportlern im Training, beim Wettkampf und nach Verletzungen“ erklärt Sporttherapeut und Rehatrainer Sebastian Junge, als er Alex Ruoff gegen die isometrische Beinpresse antreten lässt. Das ist ein Teil des functional movement screenings (FMS), ein Programm, das aus mehreren Einzeltests zur funktionellen Bewegungsanalyse besteht. Der 30-jährige Ruoff ächzt unter den Anleitungen des Therapeuten, aber er ist dankbar für die medizinische Betreuung. „Das funktionelle Training ist hier unglaublich detailliert“, betont der Spieler. „Im Profisport ist das nicht selbstverständlich, das weiß ich aus eigener Erfahrung.“ Durch die Analyse des FMS werden die individuellen Schwächen ermittelt, die meist aus alten Sportverletzungen resultieren. Dieses Wissen ist für das personal training Gold wert. Das schätzt natürlich auch Alex Ruoff: „Ich bin sehr glücklich, wieder in diesem Team spielen zu dürfen.“ ○

SENIORENZENTRUM GÖTTINGEN gGmbH

Leben im Seniorenzentrum Göttingen

- Langzeitpflege
- 121 Einzel-Appartements, 8 Doppel-Appartements
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Tagespflege, Betreutes Wohnen
- Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Café und Friseursalon
- vielfältige Beschäftigungsaktivitäten
- hauseigene Küche und Reinigung

Neu seit August 2015:
Pflegeoase: Schwerstpflege für Menschen mit Demenz in Wohlfühl-Räumlichkeiten

Seniorenzentrum Göttingen gGmbH
 Ingeborg-Nahnsen-Pl. 1 · 37083 Göttingen
 Tel.: 0551 / 7076 - 0 · Fax: 0551 / 7076 - 552
 E-Mail: seniorenzentrum@goettingen.de
www.seniorenzentrum.goettingen.de

Wir stehen für qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Bereich Hauswirtschaft.

Life Style

Rund um Ihren Haushalt, sowie Ihr Unternehmen bieten wir Ihnen einen seriösen, fachlichen und kompetenten Service.

Dieser richtet sich an Singles, Familien, Senioren und kleine Unternehmen.

- Haushaltsführung
- Haushaltsreinigung und -pflege
- Wäschepflege
- Einkäufe und Besorgungen
- Babysitting, Kinderbetreuung
- Familienfeiern
- Haushaltsbetreuung bei Krankheit und Kur
- Urlaubs- und Krankheitsvertretung

Inhaberin:
 Dagmar Czran
 Hauswirtschaftsmeisterin

Überzeugen Sie sich und rufen Sie uns an.
 Wir beraten Sie gerne persönlich bei Ihnen zu Hause.

Domestic Care Haushaltsservice Tel.: 05503/804870
 Lindenstr. 12, 37181 Hardegsen Mobil: 0160-3515012

www.domesticcare.de



Gelebte Begegnungsstätte Mehrgenerationenhaus

*Dem demografischen Wandel soll durch ein integratives
und inklusives Miteinander begegnet werden.*

*Doch welche Modelle können greifen? Das Mehrgenerationenhaus
des Pflegedienstleisters Tilch belebt die Gemeinde
Groß Schneen in Friedland.*

Text Johanna Karch • Fotografie Tilch Pflegedienst



Treffpunkt für Jung und Alt: Das Mehrgenerationenhaus wartet mit vielen spannenden Veranstaltungen auf. Der Gemeindebrief informiert über Termine.

Mehrgenerationenhäuser sind Begegnungsorte, an denen das Miteinander der Generationen aktiv gelebt werden soll. Gefördert werden Mehrgenerationenhäuser seit 2007 von der Bundesregierung und der EU. Deutschlandweit verfügen heute nahezu alle Landkreise und kreisfreien Städte über ein eigenes Mehrgenerationenhaus, wobei sich die Angebote nach den regionalen Besonderheiten richten. Die Schwerpunkte sind:

1. **Alter und Pflege**
2. **Integration und Bildung**
3. **Angebot und Vermittlung von haushaltsnahen Dienstleistungen**
4. **Freiwilliges Engagement**

Eines der bundesweit 450 geförderten Häuser liegt im südniedersächsischen Groß Schneen in Friedland. In dem zur TILCH-Gruppe gehörenden Haus wohnen 14 mehrfach seelisch behinderte Menschen, die weitestgehend selbstständig sind. Ihre 30 bis 40 m² großen Wohnungen richten die Bewohner eigenständig ein. Dadurch sollen sie motiviert werden, ein möglichst selbstständiges Leben zu führen. „Unser Ziel ist es, den Bewohnern eine Art Tagesstruktur zu geben, so dass sie irgendwann einmal alleine wohnen können“, sagt Frau Windisch, die das Mehrgenerationenhaus in Groß Schneen betreut. „Diesen langwierigen Prozess begleiten wir mit unserer Arbeit.“ Qualifiziertes Personal steht mit einer 24-Stunden-Bereitschaft mit Rat und Tat zur Seite und organisiert und vermittelt Dienstleistungen aller Art. Das reicht von einem Wäsche- und Hausmeisterservice und der Beschaffung von Lebensmitteln, Pflegebetten, Toilettenstühlen und Rollatoren bis zur Unterstützung bei der Jobsuche. Beratend stehen die Betreuer den Bewohnern zudem bei Fragen der Pflegeversicherung und des Pflegegeldes zur Seite.

Was beim Mehrgenerationenhaus besonders ins Auge fällt, ist das große Aktionsangebot, das die Menschen langfristig verbindet. Jeden zweiten Dienstag im Monat trifft sich der Seniorenbeirat, die Nachbarschaftshilfe NENA bringt Menschen zusammen, die Hilfe anbieten und gebrauchen können. Zudem finden Tanz- und Musikabende statt, es gibt ein Nähcafé, einen Spielenachmittag und einen Computerkurs für über 50-Jährige, der auch Unterstützung bei der Bedienung von Smartphones anbietet. Diese Veranstaltungen haben nicht nur ein inklusives Potenzial, da sie Menschen



Frau Windisch (links) ist Leiterin des Mehrgenerationenhauses in Groß Schneen.

unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Herkunft zusammenbringen können. Gerd Marlich ist Jahrgang 1968 und seit 2013 Bewohner des Hauses. Er fühlt sich eigentlich zu jung, um hier zu wohnen, aber das lebensnahe Angebot habe ihn überzeugt. „Das gute Miteinander im Haus ist einzigartig. Das Wohnen hier ermöglicht mir ein selbstständiges Leben.“

Überzeugend ist vor allem die Idee, das Ganze zentral über einen Ort laufen zu lassen, so dass das Mehrgenerationenhaus durch die vielen verschiedenen Anreize stets mit Leben gefüllt ist. Über den gemeindlichen Mitteilungsdienst werden die Groß Schneener immer über die Aktivitäten im Haus informiert. „Unser Mittagstisch und der Stammtisch werden von unseren Senioren täglich frequentiert und auch Schulkinder der benachbarten Schule schauen regelmäßig vorbei“, sagt Windisch. Für die Bewohner sei der regelmäßige Kontakt im Mehrgenerationenhaus ein praktisches Wohn- und Alltagstraining. Das Mehrgenerationenhaus ist kein bloßer Wohnort, sondern eine gelebte Begegnungsstätte. Im Jahr 2017 beginnt eine neue Förderperiode, die zum einen die Kommunen stärker einbindet und zum anderen die demografischen Strukturen und Unterschiede sowie die Integrationsarbeit mit Geflüchteten stärker berücksichtigen soll. ○



Schönes neues Wohnen

Der demografische Wandel führt dazu, dass immer mehr Menschen im Alter versorgt werden müssen. Mit steigender Lebenserwartung wird auch die Wahrscheinlichkeit der Pflegebedürftigkeit größer. Viele Menschen bleiben aber auch länger fit. Neue Wohn- und Lebensmodelle fangen die unterschiedlichsten Bedürfnisse von Senioren auf. Zwei davon haben wir uns genauer angesehen.

Text & Fotografie Adrian Kropiewnicki, Johanna Karch



Wohnen wie Gott in Geismar: Der GDA Wohnstift in Göttingen ist ein riesiger Komplex mit mehreren Gebäuden und über 500 Wohneinheiten.

Herbert Rümenapf ist Mitte 70 und immer noch fit. Zusammen mit seiner Frau hat er sich schon früh mit der Frage beschäftigt, wie er möglichst aktiv und selbstständig im Alter leben und wohnen wird. Möglichkeiten gibt es einige. Betreut, in einem Seniorenheim, mit der Hilfe ambulanter Pflegedienste, in einem Mehrgenerationenhaus oder sogar in einer WG: Die Liste der Angebote ist lang. Nach einigen Besuchen in unterschiedlichen Einrichtungen entschied sich das Paar, seinen Lebensabend im GDA Wohnstift im Göttinger Stadtteil Geismar zu verbringen. „Wohnen wie Gott in Geismar“ verspricht die Internetseite der Einrichtung. Attraktive Wohneinheiten mit bis zu vier Zimmer großen Appartements und einer Wohnfläche von bis zu 100 Quadratmetern laden zum Wohnen im Grünen ein, direkt an den malerischen Ausläufern des Göttinger Waldes. Das GDA Wohnstift ist die Seniorenresidenz mit dem umfangreichsten Leistungsspektrum in ganz Südniedersachsen. Restaurants, Theater, Ärzte, Therapeuten, Apotheken, Einkaufsmöglichkeiten und Banken: Kurze Wege und eine altersgerechte Infrastruktur sind verlockende Annehmlichkeiten. Und als die passende Wohnung

für das Ehepaar Rümenapf in der Anlage frei wurde, ging der Umzug ins neue Leben schnell vonstatten.

Urbanes Lebensgefühl

Überzeugt habe zum einen die Größe des Stiftes, denn der riesige Komplex mit mehreren Gebäuden und den über 500 Wohneinheiten sei schon fast eine eigene Stadt, schwärmt Herbert Rümenapf. „Durch die vielen Gesichter bleibt einfach das lebendige und urbane Lebensgefühl erhalten. Man kennt eben nicht jeden und lernt im Fahrstuhl immer wieder neue Menschen kennen – das ist bei kleineren Anlagen nach kurzer Zeit nicht mehr so.“ Ausschlaggebend war letztlich das Modell „Betreuten Wohnen“. Seit 2013 bietet die GDA dieses Wohnkonzept an. „Während beim bekannten Wohnstiftswohnen

das Mittagessen, die Appartementreinigung und das Sport- und Kulturangebot automatisch im Wohnstiftsvertrag inklusive sind, können sich die Bewohner hier zu der Warmmiete und dem Hausnotruf ihr Leistungspaket aus den Wahlleistungen selbst zusammenstellen“, erklärt Bettina Klockemeyer, Wohnstiftsberaterin der GDA. Ganz nach den augenblicklichen Bedürfnissen ließe sich dieses Angebot erweitern oder reduzieren.

Ihr Leben führen die Rümenapfs seit ihrem Einzug weiterhin aktiv und selbstständig. Sie gehen selbst einkaufen, treiben Sport und gestalten ihre Freizeit ganz nach ihren Wünschen. „Mal kocht meine Frau, mal ich oder manchmal auch gar keiner: Dann gehen wir in das Restaurant“, lacht Herbert Rümenapf. Er ist ein vitaler Mann, der das Leben aktiv genießt. Ein Kinderhort, der von der Kita St. Martin betrieben wird, ist gleich nebenan. Hier bekommen die Senioren die

Möglichkeit, Grundschulkindern bei den Hausaufgaben zu helfen oder Projektarbeiten durchzuführen. Aktuell ist ein Film in Planung, den Rümenapf gemeinsam mit einer Schülerin realisiert. Durch das deutschlandweit einzigartige Projekt kommen Jung und Alt ganz natürlich in Kontakt. Nicht nur bei Projekten, auch im Hausflur tausche man sich aus.

Gerda Bruns wohnt mit ihrem Ehemann seit über einem Jahr im GDA. Als es ihr durch Arthrose nicht mehr möglich war, den Haushalt selbst zu organisieren, wurde sie auf das Rundumsorglos-Paket des Wohnstiftswohnens aufmerksam. Dazu zählt die hauswirtschaftliche Versorgung ebenso wie die große Auswahl der Verpflegung. Mit ihrem Mann nutzt sie häufig die vielen Sportangebote und besucht regelmäßig die Gymnastikkurse. Auch die Lage findet sie klasse: „Direkt am Wald und ruhig gelegen ist man

dennoch gut angebunden an die Stadt.“ Dort unterhält das Paar einen Kleingarten, dessen Bewirtschaftung sie fit hält und der ein Ort der freien gestalterischen Möglichkeiten ist. Für diejenigen, die sich auch bis ins höchste Alter absichern wollen, hat die GDA 2014 das Wohnrechtmodell eingeführt: Bewohner können durch einen einmaligen Betrag ein lebenslanges, ins Grundbuch eingetragenes Wohnrecht erwerben. „Dadurch wird auch möglich, dass Bewohner ihre finanziellen Mittel für eine ein Leben lang reichende Versorgung verwenden können, statt sie nur zu einer begrenzten Risikoversorge einzusetzen“, erklärt Klockemeyer.

Lebensabend in den eigenen vier Wänden

Während sich die einen auf den Umzug ins neue Leben freuen, ist es für die anderen unvorstellbar, die eigenen vier Wände

zu verlassen. Über die Jahre ist man mit dem Umfeld, den Nachbarn, dem Viertel und seinem Zuhause verwachsen. Wenn Senioren zu Pflegefällen werden, pochen sie oft auf ein Bleiberecht. Menschen, die rund um die Uhr betreut werden müssen, stellen Angehörige aber vor große Herausforderungen. Schwieriger wird die Situation, wenn die Pflegebedürftigen an einer schweren Krankheit wie Demenz oder Parkinson leiden. Eine Alternative zum Pflegeheim gibt es aber. Ein würdevolles Leben im eigenen Zuhause verspricht die Vermittlungsagentur Hera24. Inhaberin Dorota Dembolecka-Szczepanska kam vor zehn Jahren nach Göttingen und wurde oft auf häusliche Betreuung von Nachbarn und Bekannten angesprochen. „Ich merkte schnell, dass die Nachfrage in Deutschland sehr hoch ist. Der Fachkräftemangel war deutlich spürbar“, erinnert sich die Unternehmerin. „In Polen gibt es viele Jobsuchende, die in der Pflegebranche arbeiten wollen. Deswegen war die Gründung einer Vermittlungsagentur für mich naheliegend.“ Über mehrere Jahre gelang es durch die legale Vermittlung von Arbeitskräften, den Schwarzmarkt zu drosseln. ➤

AB DEM 01. DEZEMBER

24% AUF ALLES!

matrazzo®

AUSGESCHLAFEN AUFGEWACHT.

Gleich online gehen:

www.matrazzo.de

... oder im Fabrikverkauf probeliegen:

Besuchen Sie uns in der
Charlottenburger Straße 7 in Duderstadt

Mi + Fr 12.00 – 18.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr

matrazzo® by Otto Bock Kunststoff GmbH

Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt · T +49 5527 848-4000 · F +49 5527 848-4009 · info@matrazzo.de · www.matrazzo.de

TEXILES VERTRAUEN
Geprüft auf Schadstoffe
nach DIN EN ISO 18305:2013
VUTCH 30

MAßSTABGEPRÜFT - SCHNITTPROBEN
www.ktrv.de
DIN EN 18305:2013
VUTCH 30

made in Germany by
ottobock.

Weil Ihre besten Kunden auch in
den besten Stadtteilen wohnen.

Und Teilstatt lesen.

3 Magazine.
10.000 Exemplare.
20.000 Leser.

TEIL STATT MAGAZIN
Für Göttingens Stadtteile

Großformatiger Druck, spannende Beiträge und flächendeckende Verteilung an ca. 10.000 Haushalte. Mit unseren drei Stadtteilmagazinen erreichen wir insgesamt über 20.000 Menschen. Entscheiden auch Sie sich für einen Werbeauftritt in einem unserer Magazine oder direkt in allen dreien.

Ostviertel • Zietenterrassen • Südstadt

Tel. 0176 58203123 • Mail. anzeigen@teilstatt.de • www.teilstatt.de



Senioren-WG

Viele Menschen sind heutzutage fit bis ins hohe Alter und möchten auch weiterhin selbstständig und aktiv leben. Wohnt die eigene Familie jedoch zu weit weg oder sind sie alleinstehend, ist eine eigne Wohnung nicht immer möglich. Eine Alternative zum Seniorenheim kann eine Senioren-WG sein: In einer meist barrierefreien Wohnung wohnen mehrere ältere Menschen zusammen und unterstützen sich gegenseitig. Aus gemeinsamen Unternehmungen und Freizeitaktivitäten kann ein positives Gemeinschaftsgefühl und ein freundschaftliches Verhältnis erwachsen. Sind die Bewohner der Wohngemeinschaft zudem auf fremde Hilfe angewiesen, kann die Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst auch im häuslichen Umfeld gesichert werden. Manche Dienste bieten die pflegerische Betreuung in der WG auch rund um die Uhr an.

Mehrgenerationenhäuser

Hier kommen Menschen generationsübergreifend zusammen. Entstehen soll eine „Win-win“-Situation für alle. Jüngere unterstützen die Älteren bspw. bei Einkäufen, der Mobilität, Reparaturen etc. Die ältere Generation hingegen gibt ihr Erfahrungswissen weiter. Den Mittelpunkt eines jeden Mehrgenerationenhauses stellt der „Offene Treff“ dar. Meist als Café oder Bistro gestaltet begegnen sich hier Menschen jeden Alters und haben Raum zu Austausch und gemeinsamen Unternehmungen. Auch Besucher sind herzlich willkommen und können so erste Kontakte mit der Gemeinschaft knüpfen. Mit dem Aktionsprogramm *Mehrgenerationenhäuser II* fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gezielt das generationsübergreifende Miteinander z.B. durch jährliche Zuschüsse in Höhe von 40.000 Euro an jedes der bundesweit 450 Häuser.



Betreutes Wohnen

Dieses Wohnkonzept bietet noch relativ aktiven Senioren die Möglichkeit, ein weitestgehend selbstständiges Leben zu führen. Obwohl sie auf ausgeprägte Hilfe und Pflege nicht zwangsläufig angewiesen sind, wohnen sie in einer dafür ausgestatteten Wohnanlage, dort aber in einem eigenen Apartment. Je nach Bedarf können sie wahlweise die Pflegeangebote oder die hauswirtschaftliche Versorgung in Anspruch nehmen. Mittlerweile bieten viele Pflegeheime dieses Konzept des Wohnens an, auch von öffentlicher Seite, z.B. das betreute Wohnen der Städtischen Wohnungsbau Göttingen. Hier können Menschen im Alter in einer Wohnanlage in barrierefreien und angepassten Mietwohnungen leben und sich dabei selbst um die Pflege und hauswirtschaftliche Versorgung kümmern. ➤

BESONDERE REGIONALE GESUNDHEITSDIENSTLEISTER



RÜCKENSCHMERZEN ? RÜCKENSCHMERZEN ???

www.ergo-home-office.de

seit 30 Jahren in Göttingen

STUDIO NEUES SITZEN + LIEGEN

Am Kirschberge 9
37085 Göttingen
Öffnungszeiten über
Tel. 05 51 / 70 43 33

Fachgeschäft für rückenfreundliches Mobiliar im Bereich Büro, Objekt und Wohnen.

Ricarda Lorenz SYSTEMISCHES COACHING UND FAMILIENBERATUNG



Systemisches Coaching & Beratung

- Einzelpersonen
- Ehe- und Paare
- Familien
- Systemische Aufstellungen
- Trauma-Verarbeitung

RICARDA LORENZ PSYCHOLOGISCHER COACH
Fachberaterin Psychotraumatologie (DeGPT)

STeINFlurWeG 30 | 37124 ROSDORF | TEL. 0551 82081510
E-MAIL: INFO@RICARDA-LORENZ.DE | WWW.RICARDA-LORENZ.DE

Pflegeheim oder daheim?

HERA24

24h häusliche Alten- & Krankenbetreuung

Agentur für haushaltsnahe Dienstleistungen

Kompetent, professionell, vertrauenswürdig und liebevoll sorgen wir für die Pflege Ihrer Liebsten – zu bezahlbaren Preisen und vollkommen legal.

Tel.: 0551 / 49268557
Mobil: 0163 / 4771473

www.hera24.de



Achtsamkeit - die stärkste Kraft, die wir besitzen
Fels in der Brandung statt Hamster im Rad

Ich biete an:

- Stressbewältigung durch Achtsamkeit
- Stressmanagement
- "Klang und Stille" / Klangmassagen
- Klang-Events und -Meditation

Trainatur

Andrea Nielbock

37520 Osterode am Harz
Tel. 0170 8942976
andrea@trainatur.de
www.trainatur.de

Klang-Praktikerin (nach Inst. Peter Heisl)
zertif. Entspannungstrainerin / Stressmanagement-Trainerin
zertif. Team- und Kommunikationstrainerin



WOHLFÜHLEN TANZEN GUTE LAUNE

Wir sind TanzFit*

Tanzschule Krebs
Mitglied im ADIV

Leibnizstraße 1a | 37083 Göttingen | ☎ 05 51 / 7 46 14 | www.ts-krebs.de



Fußgesundheits Bachmann Orthopädie

Ihre Spezialisten für:

- Einlagen nach Maß und Abdruck
- Schuhehöhungen und Abrollhilfen
- Elektronische Druckverteilungsmessung
- Gangbildanalyse
- Sensorische Einlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Diabetes-Versorgung

Bachmann-Orthopädie • Neustadt 2 • 37073 Göttingen • Tel. (0551) 486684 • www.bachmann-goettingen.de



Seit der Einführung des Mindestlohns 2015 und den daraus resultierenden Preiserhöhungen brumme der Schwarzmarkt. Das sei nicht ganz unproblematisch für die Familien und die Patienten selbst. Man wisse schließlich nie so wirklich, wen man sich ins Haus hole. Hera24 vermittelt nur geprüfte Fachkräfte. „Wir müssen schauen, dass es für alle passt: für die Betreuten, die Angehörigen und die Pflegerinnen.“ Die höheren Preise werden durch diverse Vergünstigungen der Pflegekasse kompensiert, sodass die legale Beschäftigung einer häuslichen Betreuungskraft eine günstige Alternative zur Unterbringung im Heim ist.

Dem Fachkräftemangel mit legalen Mitteln Vorschub leisten

Durch die Zusammenarbeit mit fünf polnischen Unternehmen steht Hera24 stets ein großer Pool an Betreuungskräften zur Verfügung. Sie besitzen unterschiedliche Qualifikationen und Deutschkenntnisse. Die Kunden suchen selbst aus, welche Kraft sie haben möchten, wie qualifiziert sie sein soll und wie gut ihre Deutschkenntnisse sind. Die Vorauswahl der Betreuungskraft trifft die Inhaberin gemeinsam mit der polnischen Firma. Dem Kunden werden nur Kräfte vorgeschlagen, die dem individuellen Betreuungsbedarf gerecht werden können und natürlich auch den Wünschen und Anforderungen des Kunden entsprechen.

Nachdem sich der Kunde für eine Betreuungskraft entschieden hat, kümmert sich Hera24 um den weiteren Verlauf und die pünktliche Anreise der betreuenden Person. Dorota Dembolecka-Szczepanska ist während der kompletten Betreuungszeit als Ansprechpartnerin für ihre Patienten und deren Angehörige da. Zu den Aufgaben der Betreuungskräfte gehört vor allem die Sicherstellung des Wohlergehens des Patienten. Die Betreuungskräfte helfen und unterstützen bei den Aufgaben im Alltag. Dazu gehört Hilfestellung bei der Körperhygiene, bei den Toilettengängen, beim An- und Auskleiden, der Medikamentengabe, auch Füttern und Windelwechseln sind mit inbegriffen. Darüber hinaus werden auch Aufgaben übernommen, die zur Haushaltsführung gehören: kochen, sauber machen, einkaufen, Wäsche waschen und bügeln. Um die Angebotspakete so individuell wie möglich schnüren zu können, arbeitet Dembolecka-Szczepanska mit diversen Pflegediensten, Ärzten, Krankenhäusern, Sozialstationen, gerichtlichen Betreuern, Sanitätshäusern und Apotheken zusammen. Und das sehr erfolgreich: Bislang wurden schon mehrere hundert Pflegekräfte aus Polen nach Deutschland vermittelt.



24-Stunden-Pflege

Ist ein Mensch im Alter auf fremde Hilfe angewiesen und möchte aber weiterhin in den eigenen vier Wänden wohnen, kann eine 24-Stunden-Betreuung die Lösung sein. Bei der Pflegeform zieht eine qualifizierte Pflegekraft in das Haus oder die Wohnung der Pflegebedürftigen und betreut diese rund um die Uhr. Dabei kümmert sie sich um das Wohlbefinden des Senioren und übernimmt die komplette hauswirtschaftliche Versorgung und betreut z.B. auch die Haustiere. Besonders sind die Möglichkeiten, die darüber hinaus reichen: Die Betreuer helfen, soziale Kontakte zu pflegen, sie organisieren private Ausflüge und unterstützen die Senioren dabei, ihren Interessen und Hobbies nachzugehen. Viele Agenturen haben sich auf die Vermittlung von 24-Stunden-Pflegekräften spezialisiert. Die meisten kommen aus dem osteuropäischen Ausland.



Kunst als Lebenselixier

Das Künstlerpaar Ludewig feierte die Vernissage ihrer Ausstellung „Kommt und seht“ im Duderstädter Rathaus. RegJo folgte dem Ruf und sprach mit den beiden über die vitale Wirkung ihres Schaffens.

Text & Fotografie Anna Melamed



Almuth und Hartmut Ludewig (links) stolz neben ihren ausgestellten Werken im Duderstädter Rathaus. Auch wenn sich Thematik und Stil des Paares stark voneinander unterscheiden, stellen sie sich stets als Duo vor.

Es passiert nicht oft, dass Besucher bei Eintritt in ein Rathaus eine wohlige, herzliche Wärme verspüren. Doch in Duderstadt ist das in diesen Oktoberwochen anders: Das Rathaus verwandelt sich in einen Schauplatz für die Ausstellung des Künstlerpaares Almuth und Hartmut Ludewig, die schon mit dem einladenden Titel „Kommt und seht“ die Stimmung treffend beschreiben. Die ausgestellten Bilder, Zeichnungen und Modelle verzieren die Wände und Säulen des sonst kahlen Innenraumes des Rathauses auf wunderbare Weise. Die gedimmte, in Orange getünchte Beleuchtung verstärkt den Gemütlichkeits-Effekt.

Nicht sofort kann man Herrn und Frau Ludewig unter den Gästen entdecken, sie halten sich bescheiden im Hintergrund und lassen die Gäste ihre Werke in Ruhe betrachten. Es ist eine kleine, aber prominente Runde, die zur Vernissage erschienen ist und die mit der Familie Ludewig die Eröffnung der Ausstellung feiern möchte. Die

Musik setzt ein. Ein Musikantenduo, Freunde der Ludewigs, spielt mit Saxophon und Gitarre bekannte, freudige Stücke mit Jazzcharakter und läutet den Beginn der Veranstaltung ein. Nach „Girl of Ipanema“ übernimmt der Duderstädter Oberbürgermeister Wolfgang Nolte das Wort und bedankt sich rührend für die Ehre, die Werke des Paares im Rathaus ausstellen zu dürfen. Almuth Ludewigs Rede hinterlässt den Eindruck, dass man es hier mit passionierten Menschen zu tun hat, die die Kunst leben und lieben: „Wir lieben die Schöpfung in allen Variationen, sind in der Natur oft wandernd unterwegs und staunen über die unendliche Vielfalt der Farben und Formen am Himmel, bei Tieren und bei Pflanzen. Doch auch Formgebungen in der Technik, als Ergebnisse menschlicher Schöpfung, begeistern uns.“ Das Paar hat dem Publikum und der Welt viel mitzuteilen, wie Frau Ludewig in ihrer fünfminütigen Rede, die „leicht auch doppelt so lang hätte werden können“, betont. ➤

Hin zum WIR in der Region



Die Ziele

- gemeinsam stark für einen attraktiven und familienfreundlichen Landkreis
- Interessen von Unternehmen und Familie besser vereinbaren

Das Netzwerk

- Fachkräftegewinnung und Mitarbeiterbindung
- vertrauensvoller Wissenstransfer und fachlicher Austausch
- gemeinsame Best Practice-Veranstaltungen
- betriebliche Kinderbetreuung

Die Geschäftsstellenleitung des Vereins übernimmt die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft Northeim.

Unternehmensnetzwerk Wirtschaft & Familie e.V.
c/o Koordinierungsstelle
Frauen und Wirtschaft im Landkreis Northeim
Friedrich-Ebert-Wall 1 • 37154 Northeim
Telefon: 05551 978817

E-Mail: info@unternehmensnetzwerk-northeim.de
www.undernehmensnetzwerk-northeim.de
www.facebook.com/koordinierungsstelle.northeim



Frau Barbara Tausch



BESONDERE REGIONALE GESUNDHEITSDIENSTLEISTER

Ihre Göttinger Krankenkasse

Wir sind
für Sie da!



Weender Landstraße 94-108
37075 Göttingen
☎ (0551) 308 33 91

Willkommen@bkk-technoform.de

www.bkk-technoform.de

DER PARITÄTISCHE GÖTTINGEN

*Mein Sicher-
Zuhause-Gefühl*

Ambulante Pflege
Haushaltshilfe
Betreuung und
Begleitung
Menüservice



Paritätisches Sozialzentrum
Zollstock 9a, 37081 Göttingen

Tel.: **0551 - 9000 820**
www.paritaetischer-goettingen.de



Ambulante Pflege HUMANITAS ST. GEORG

Tannenweg 1a
37115 Duderstadt-Nesselröden

Telefon (05527) 843-115
Telefax (05527) 982990
ambulantepflege@haus-st-georg.de
www.humanitas-st-georg.de

Im ambulanten Pflegedienst betreue ich täglich die Privatsphäre von Menschen, die mir einen Vorschuss an Vertrauen entgegen bringen. Das weiß ich sehr zu schätzen. Das oberste Gebot ist für mich, mit hohem Respekt private Grenzen und geschlossene Türen zu beachten.

Petra Römer
Altenpflegerin

Kennzeichen: ST-Georg



Das Rathaus in Duderstadt kurz vor der Vernissage.

Ihre Kunstwerke auszustellen, gibt dem Paar ein Stück Lebensfreude und die Kraft, weiterzumachen. Die Würdigung durch das Publikum, welches im besten Fall bereit ist, für die Kunst zu zahlen, ist dabei ausschlaggebend. Hartmut Ludewig erinnert sich an seine Lehrerin an der Volkshochschule, die sein Talent früh erkannt und ihn stets bestärkt hat, niemals mit der Kunst aufzuhören. Zum Lebensinhalt wurde die Kunst bei ihm aber erst durch einen Leidensweg. Während seiner Ausbildung wurde er sehr krank: „Diese Narben und Wunden begleiten mich bis heute und die Kunst hat mir in besonderer Weise geholfen, diese zu verarbeiten, zu heilen“, betont er. „Sie ist der Grund, warum ich auch heute hier stehen darf.“ Dass Kunst eine heilende Wirkung haben kann, ist schon mehrfach untersucht worden. Laut einer Studie von Gerald Paetsch gaben 77 % der dazu befragten Personen an, durch ihr Kunstschaffen therapeutische Wirkungen verspürt zu haben. So bildeten sie eine schärfere sinnliche Wahrnehmung aus und erhielten letztlich auch einen besseren Zugang zu der eigenen Gefühlswelt. Kunst hat eine kathartische, wohltuende Wirkung. Ist Kunst also ein Lebenselixier?

Sein Alter will das Paar nicht verraten. Betrachtet man aber die Bilder von Almuth Ludewig, so fallen zunächst die kindlichen Züge der abgebildeten Personen auf: große Augen, eine kleine Stupsnase und ein neugieriger Blick auf die Welt. „Das ist Ausdruck meiner Seele. Ich bin im Grunde immer noch ein Kind“, sagt sie kichernd. „Kunst ist für mich das Nonplusultra. Mit Kunst habe ich Inspiration erfahren und eine Freiheit empfunden, was man eigentlich alles machen kann. Das war auch meine stärkende Säule seit der

Kindheit, zusammen mit der Literatur. Meine Bilder sind deshalb auch im Stil des poetischen Realismus gemalt.“ Auf den ersten Blick sind die Werke des Paares sehr unterschiedlich, was Farbigkeit, Formgebung und Thematik angeht: Während Herr Ludewig mit kräftigen Farben expressionistisch die Technik und Natur in den Vordergrund bringt, thematisiert Frau Ludewig im Stil des Symbolismus den Menschen und das Tier und bedient sich dabei eher der Pastellfarbe. Dennoch stellt sich das Paar als Künstlerduo vor. Das gibt es in der bildenden Kunst selten.

Kennengelernt haben sich die beiden in Wolfsburg in einer Therapiegruppe. „Unsere Begegnung war eindeutig schicksalhaft“, erzählt Almuth Ludewig. „In Wolfsburg habe ich mich einsam und durch das Staatsexamen überlastet gefühlt. Diese beiden schweren Klötze konnte ich nicht alleine tragen. Hartmut und mich hat jedoch etwas anderes zusammengeführt: die Suche nach etwas, was uns vollkommen ausfüllt.“ So wurde Kunst zu ihrem Lebensinhalt. „Wenn die gewohnte Umgebung zusammenbricht, muss man sich einen neuen Sinn im Leben suchen“, ist Hartmut Ludewig überzeugt. Seine Frau hat das besonders gemerkt, als sie aufhörte, im Schuldienst zu arbeiten: „Ich habe mir meine Bilder während dieser Zeit angesehen und dann erst verstanden, wie angestrengt ich eigentlich war. Mit dem Malen vermittelt man unterbewusste Gefühle.“ Da die Ludewigs keine gemeinsamen Kinder haben, verstehen sie die Kunst auch als ihre ganz persönliche Mission, etwas auf der Welt zu hinterlassen. „Kunst ist, wenn man sich darauf einlässt, Bewältigung, Heilung und Therapie“ bekräftigt das Paar. ○

Was möchten Sie wissen?



**Die Abfall App
hilft Ihnen dabei!**

Tel.: 0551 525-2473
E-Mail: abfallberatung@landkreisgoettingen.de



Eignet sich bestens für Entspannungs- und Achtsamkeitsübungen:
Die Einhornhöhle bei Scharzfeld.



Andrea Nielbock von TraiNatur

Andrea Nielbock vermittelt in Impuls-Vorträgen und Workshops fundiertes Wissen über die Wirkung von Entspannungstechniken, kombiniert mit den Klängen von Klangschalen und Gongs. Viele Arbeitgeber haben bereits erkannt, dass Angebote dieser Art zur Gesunderhaltung ihrer MitarbeiterInnen beitragen. Der Name ihrer Praxis, TraiNatur, steht dabei für Training in und mit der Natur. Die Einhornhöhle mit ihrem mystischen Felslabyrinth und der sie umgebende alte Buchenwald mit seinen bizarren Felsklippen eignen sich als einzigartige Location für das besondere Event.

Energiewende

*Immer höherer Leistungsdruck im Job führt zu Anspannung und Stress.
Wer wird denn gleich aus der Haut zu fahren? Handlungsstrategien,
um gelassen mit Stress umzugehen, sind erlernbar.*

Text Toni Nelson • Fotografie TraiNatur

Ständig wachsende Anforderungen, Termindruck und Zeitnot sind unsere ständigen Begleiter. Multitasking ist in. Sowohl im Berufs- als auch im Privatleben fühlen sich Menschen durch die ständige Erreichbarkeit und steigende Erwartungen gestresst. Erkrankungen als Folge von Stress nehmen immer mehr zu. Die Menschen geraten zunehmend außer Balance. Häufig wissen sie nicht, wie sie mit dem Stress im Alltag umgehen können. Ihnen fehlen Strategien, wie sie ihr Gleichgewicht halten können. Sie sind völlig überfordert, sich darum jetzt auch noch kümmern zu müssen.

Achtsamkeit – die schwerste Aufgabe der Welt?

„Nein, auf gar keinen Fall“ sagt Entspannungstrainerin Andrea Nielbock. Denn was bedeutet Achtsamkeit? „Gewöhnliche Dinge tun, aber auf ungewöhnliche Art und Weise.“ Es geht darum, den alltäglichen Dingen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. „Wenn ich stehe, dann stehe ich, wenn ich gehe, dann gehe ich“ macht es der buddhistische Mönch Thich Nhat Hanh deutlich.

In Seminaren von Andrea Nielbock lernen die Teilnehmer, ihre Aufmerksamkeit auf das Atmen zu lenken und die

Aufmerksamkeit auf das hier und hier zu fokussieren, statt immer schon mit den Gedanken einen Schritt voraus zu sein. Das bringt Ruhe in das Innere, steigert die Konzentration, führt letztendlich zu effizientem Handeln. Die erlernten Achtsamkeitsübungen sind absolut alltagstauglich und können an jedem Ort durchgeführt werden: am Arbeitsplatz, beim Warten auf den nächsten Termin oder auf dem Bahnsteig. Im Unternehmen wirkt sich dies durch weniger Personalausfall aus, die Senkung des Krankenstandes wird besonders deutlich an zufriedenen Mitarbeitern.

In Balance bleiben

Sensibilisierung für die eigene Stressanfälligkeit und unterschiedliche Methoden zum Stressabbau und zur -prävention lernen die Teilnehmer in mehrtägigen Seminaren. Sie stärken ihre Handlungskompetenz, um in stressauslösenden Situationen gelassener zu bleiben. Durch zahlreiche erlebnisorientierte Aufgaben gibt es die Möglichkeit, Erfahrungen mit außergewöhnlichen Herausforderungen zu sammeln. So erkennt man eigene Stressmuster und lernt, individuelle Ressourcen zur erfolgreichen Bewältigung auszuschöpfen.

Faszination Klangschalen

Klang löst Spannungen, mobilisiert die Selbstheilungskräfte und setzt schöpferische Energie frei. Harmonische Klänge und wohltuende Vibrationen von Klangschalen führen schnell in eine tiefe Entspannung. Verspannungen werden gelockert und ganz allmählich können die Klangschrwingungen frei durch den Körper fließen. Eine Klangmassage ist eine ganz persönliche Auszeit.

Tagungsteilnehmer aktivieren

Ob es eine Klangmassage zum Verschenken ist, in Workshops oder Seminaren Wissen über Stress und dessen Prävention vermittelt zu bekommen oder die einzigartige Veranstaltung „Klang und Stille“ in der Einhornhöhle zu erleben – das Angebot von TraiNatur bietet viele Möglichkeiten. Vielleicht lockern Sie Ihre nächste Tagung mit Aktivierungs- und/oder Achtsamkeitsübungen auf. Das erhöht die Aufnahmefähigkeit und macht Spaß. ○

Nächster Termin zum Ausprobieren: 10. Dezember
von 14:00 - 17:00 Uhr Klangreise im Klangraum/
Historischer Bahnhof Scharzfeld
Bitte anmelden unter: Andrea@Trainatur.de

Wir sind für uns

und deshalb für die Früherkennung von Brustkrebs



Vertrauen Sie der langjährigen Erfahrung unseres Ärzteteams und sprechen Sie mit uns. Wir informieren Sie umfassend:

- Dr. med. Ulla Schedelbeck
- Dr. med. Susanne Luftner-Nagel
- Prof. Dr. med. Katharina Marten-Engelke
- Dr. med. Friedemann Baum
- Prof. Dr. med. Uwe Fischer

 **Diagnostisches
Brustzentrum Göttingen**

Telefon 0551/820 740
www.brustzentrum-goettingen.de
info@brustzentrum-goettingen.de
Bahnhofsallee 1d · 37081 Göttingen
(Gegenüber Bahnhof Westausgang)

Blackbit



SELBST DIE STÄRKSTEN GEHEN ZUR VORSORGE.

Seit über zehn Jahren stehen wir in Göttingen für Diagnostik auf höchstem Niveau. Dank langjähriger Erfahrung und modernster Diagnoseverfahren ist unser Team in der Lage pathologische Veränderungen im ganzen Körper frühzeitig zu erkennen. Wir nehmen uns genau die Zeit, die es braucht, um mit Ihnen sinnvolle Untersuchungsstrategien zu entwickeln und diese mittels Ganz- oder Teilkörperchecks durchzuführen. Mehr Informationen unter www.diagnostik-goettingen.de.

Wir sind für Sie da. Mit Terminen innerhalb von 24 Stunden.

Praxis für moderne Schnittbild Diagnostik · Bahnhofsallee 1d · 37081 Göttingen | (0551) 82 074 22

 **Praxis für moderne
Schnittbild Diagnostik**



Standort Göttingen-Weende



Standort Neu-Mariahilf



Standort Lengern

Die Zukunft im Blick

Die Qualifizierung von Marketing-Talenten ist für die AfAK eine gemeinsame Aufgabe von Unternehmen, Agentur und Marketing-Akademie.

Text Toni Nelson • Fotografie AfAK

„Die AfAK-Akademie versteht sich als Shuttle zum Erfolg in Marketing- und Kommunikationsberufen“

Michael Höhmann, Akademieleiter



Jahr für Jahr nutzen kreative Talente die Studienangebote der AfAK Akademie für Absatzwirtschaft Kassel. In der Tasche haben sie dann ein Zeugnis als staatlich geprüfte/r Kommunikationswirt/innen.

Das Studienkonzept

In der Woche Praxistraining in Marketingabteilung, Agentur oder Verlag, am Wochenende studieren. Nach nur vier Semestern sind die Absolventen fit für viele Tätigkeitsfelder in der Marketing-Kommunikation.

Basis für den extrem schnellen Abschluss ist die praxisgerechte Abstimmung der Studieninhalte zwischen Unternehmen, Agenturen und Akademie. Frei nach dem Motto: Fachkönnen im Betrieb erwerben, das dafür erforderliche Wissen in der Akademie.

So vielfältig wie die Branchen sind auch deren Tätigkeitsfelder. Sie reichen von der Ideenfindung in Art und Text über die Realisierung von Werbemitteln und deren Einsatz in den Medien bis zur Projektplanung von Kampagnen und Strategien - alles je nach Interesse und/oder Begabung.

Praxiserprobte Dozenten

An der AfAK unterrichten Dozenten, die selbst im Berufsleben stehen und wissen, worauf es ankommt. Das ermöglicht die optimale Vermittlung von praxisnahe Wissen. Höhepunkte der Studienleistung sind dabei reale Projektaufträge. Sie eröffnen die Möglichkeit, die Praxistauglichkeit des Erlernten schon während der Studienzeit nachzuweisen.

Viele Unternehmen und Agenturen der Region Südniedersachsen und Nordhessen nutzen erfolgreich die Kooperation mit der AfAK.



„Die Bandbreite von MarCom-Tools und -kanälen hat in den letzten Jahren drastisch zugenommen. Da ist es gut, einen Qualifizierungspartner wie die AfAK zu haben, der für gut ausgebildeten Nachwuchs sorgt. Das Modell Studium im Praxisverbund bringt dabei allen Seiten Vorteile. Entsprechend gute Erfahrungen haben wir damit gemacht.“ Markus Simon, Leiter Marketing Communications bei Sartorius, Göttingen

„Wir als Profis der Marketing-Kommunikation stellen hohe Anforderungen an die Prozesskompetenz unserer Mitarbeiter. Die AfAK unterstützt uns seit vielen Jahren bei der Aus- und Weiterbildung unserer Fach- und Führungskräfte.“ Robert Köster, Geschäftsführer Roberts Marken- und Kommunikations-GmbH Kassel



Die AfAK ist der Studienstandort Kassel des Steinbeis-Transfer-Instituts für Markt- und Unternehmenskommunikation und Gründungsmitglied der KdA-Konferenz der Akademien für Kommunikation, Marketing und Medien e.V.



Abstimmung der Studien-Inhalte: Akademieleiter Höhmann im Gespräch mit Markus Simon, Leiter Marketing Communications bei Sartorius und Agenturchef Robert Köster.

Die Krankenhäuser in Ihrer Nähe

Tel. 0551 5034-0 • kontakt@ekweende.de • www.ekweende.de

Standort Weende

- Zentrale Notaufnahme (ZNA) 24 h
- Innere Medizin
- Geriatriisches Zentrum mit Tagesklinik
- Urologie und Kinderurologie
- Unfallchirurgie und Orthopädie
- Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Minimalinvasive Chirurgie
- Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Operatives Brustzentrum
- Klinische Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
- Diagnostische und Interventionelle Radiologie
- Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Standort Neu-Mariahilf

- Allgemeine Innere Medizin
- Angiologie
- Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Gefäßchirurgie
- Orthopädie
- Anästhesiologie

Standort Lengern

- Pneumologie, Beatmungsmedizin und Schlaflabor



Medizin für mich!

Standort Weende
An der Lutter 24
37075 Göttingen

Standort Neu-Mariahilf
Waldweg 9
37073 Göttingen

Standort Lengern
Pappelweg 5
37120 Bovenden

Festivalstadt Göttingen Neue Musik vom Feinsten

Im September war es wieder soweit: Göttingen wurde für ein Wochenende zur Festivalstadt, denn bereits zum 5. Mal fand das NDR 2 Soundcheck Festival statt. Mit dabei waren internationale Newcomer und etablierte Künstler der deutschen Musikszene.

Text Melina Jander • Fotografie Axel Herzig

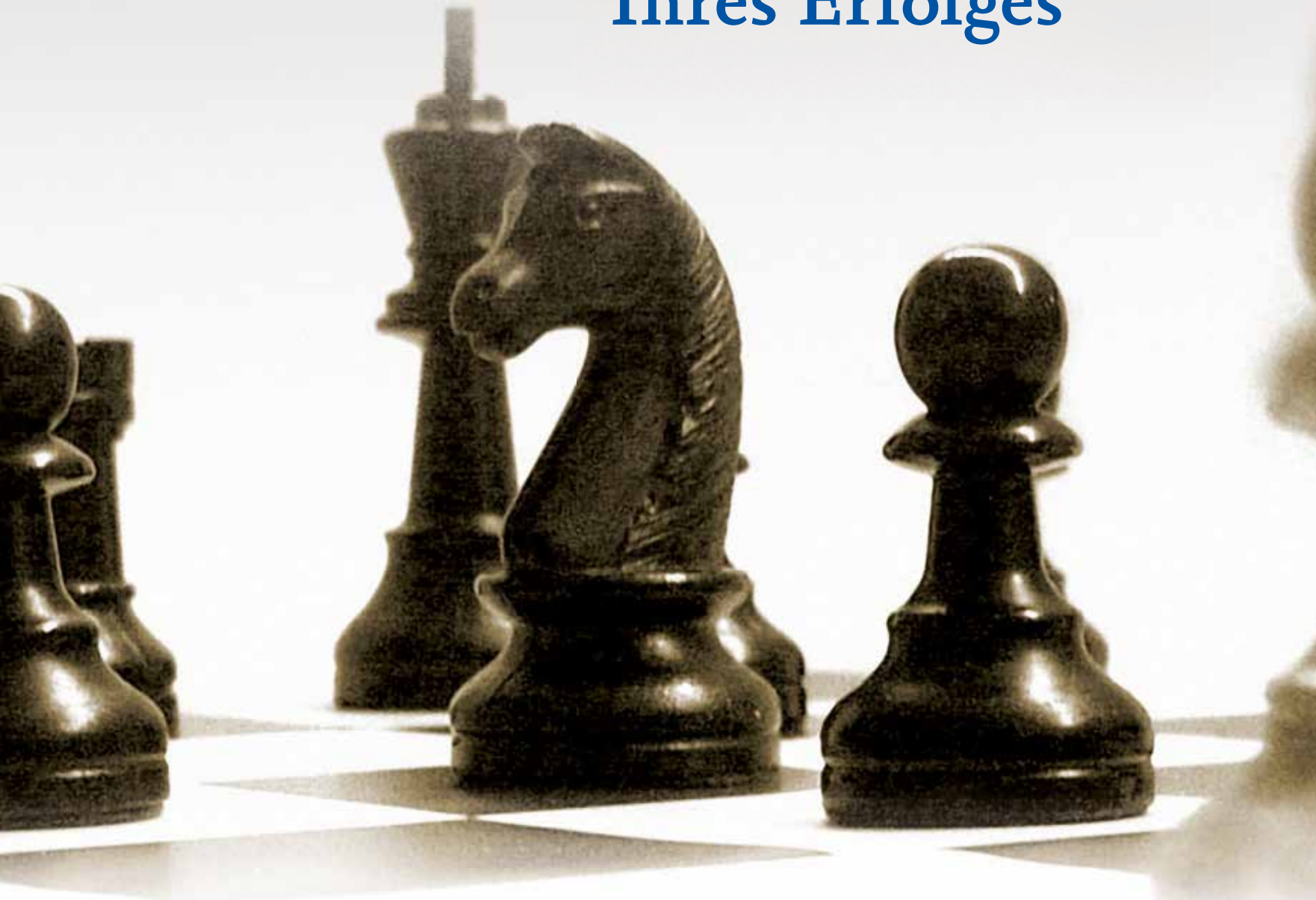
Drei Tage lang ging es in Göttingen vor allem um eins: Musik. Das NDR 2 Neue Musik Soundcheck Festival lockte mit vielversprechenden Newcomern und einem fulminanten Festivalfinale. In der „Soundcheck-City“ Göttingen wurden in fünf Konzertstätten junge internationale Musiker begrüßt und begeistert gefeiert. Mehr als 34.000 Besucher verwandelten Göttingen vom 15. bis zum 17. September in eine Hochburg der Popmusik.

Während Bosse am Donnerstag für einen unverwechselbaren Auftakt sorgte, wurde das Radio- und Newcomerfestival am Samstag mit Mark Forster ebenso gebührend zum Finale gebracht. Alessia Cara, die gleich als zweiter Act für den Donnerstagabend vorgesehen war, musste aus gesundheitlichen Gründen absagen, doch die folgenden Tage und Shows liefen perfekt nach Plan. Nahezu jedes Konzert war ausverkauft, aber auch für diejenigen, die keine Tickets ergattern konnten, wurde gesorgt: Auf dem Albaniplatz waren eine Bühne und eine Leinwand aufgebaut, auf der sowohl einige Veranstaltungen stattfanden als auch jede Liveshow übertragen wurde.

Zu den Highlights des diesjährigen Soundcheck Festivals gehörte neben dem großen Finale mit Mark Forster, Tim Bendzko, Philipp Poisel, Max Giesinger, Gentleman und Topic das Konzert von Zara Larsson. Die 18-Jährige Schwedin überzeugte mit einer elektrisierenden Show. Auch der Teenie-Schwarm Shawn Mendes, der bereits als neuer Justin Bieber gefeiert wird, ließ in der Stadthalle die Herzen junger Damen höher schlagen und bewies, dass man auch in jungen Jahren als Songwriter und Musiker Anerkennung ernten kann. Sängerinnen wie Dua Lipa und Louane überzeugten ihr Publikum mit experimenteller Popmusik und großen Stimmen. Etwas ruhiger ging es bei dem Konzert von Walking On Cars zu. Die irische Band, die derzeit mit ihrem Song „Speeding Cars“ im Radio häufig gespielt wird, präsentierte ihrem Publikum im Deutschen Theater ihren Alternative-Rock-Sound. Auch das Konzert von Lions Head im Jungen Theater sowie die Auftritte von Matt Simons, Julian Perretta, Jamie Lawson, Adesse und den Strumbellas übertrafen alle Erwartungen.

Wie in den Jahren zuvor war auch das fünfte Soundcheck Festival des NDR 2 ein wahrer Erfolg. Zum Glück gibt es schon den Termin für die sechste Ausgabe des Newcomerfestivals: Vom 14. bis 16. September 2017 wird Göttingen wieder zur Festivalstadt – Tickets sind bereits im Vorverkauf erhältlich! ▶

Guter Rat ist die Wurzel Ihres Erfolges



DR. BODENBURG ZILIAN WERK
Rechtsanwalts- und Notariatskanzlei in Göttingen



Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777
info@sbzw.de • www.sbzw.de

Der perfekte Auftakt

Wenn er zum Tanz bittet, kann man einfach nicht widerstehen – Bosse eröffnet das Festivalwochenende in Göttingen und verwandelt die ausverkaufte Stadthalle kurzerhand in eine riesige Tanzfläche. Wer Bosse und seine Band schon einmal live erlebt hat, der weiß: Still stehen ist hier auf keinen Fall angesagt! Axel „Aki“ Bosse ist bekannt dafür, während seiner Konzerte ununterbrochen über die Bühne zu tanzen und ganz nebenbei singt er auch noch. Wie gut, dass es auch bei dem Auftaktkonzert des Soundcheck Festivals nicht anders ist. Die Show beginnt mit Songs seines aktuellen Albums „Engtanz“, womit er sein Publikum direkt in den Bann zieht. Dafür sorgen auch die altbekannten Songs, bei denen mitgetanzt und -gesungen wird. Zwischen durch gibt der gebürtige Braunschweiger unterhaltsame Anekdoten zum Besten, doch vor allem überzeugen er und die Band mit einer Show auf höchstem Niveau. Lieder wie „Schönste Zeit“ oder „Kraniche“ sorgen dafür, dass auch diejenigen, die das Konzert auf Sitzplätzen genießen wollen, aufspringen und tanzen, und mit seinem aktuellen Hit „Steine“ beweist Bosse, dass er manchmal auch stillstehen kann. Am Ende des Festivalsauftrages steht ein verschwitzter, aber glücklich aussehender Bosse, eine beeindruckende Band und nicht zuletzt ein begeistertes Publikum, das seine Helden erst nach zwei Zugaben von der Bühne entlässt.

Tolle Stimme und professionelle Bühnenpräsenz

Eine junge Sängerin und Schauspielerin aus Frankreich heizt dem Publikum in der Stadthalle am letzten Festivaltag noch einmal so richtig ein. Kaum betritt sie die Bühne, wird sie mit begeistertem Applaus begrüßt. Die Rede ist von Louane. Die 20-Jährige ist zum Festival gekommen, um mit ihrem Gesangstalent zu begeistern – dass sie außerdem eine erfolgreiche Schauspielerin ist, beweist sie mit einer perfekten Inszenierung auf der Bühne. Das Multi-Talent beginnt seine Show mit französischen Liedern des Debütalbums *Chambre 12*. Aber auch auf Englisch kann Louane singen, was sie mit einer Coverversion von zwei Taylor Swift-Songs beweist. Neben der Französin steht auch die Band im Mittelpunkt: Louane tanzt mit dem Gitarristen, singt die Ballade „Maman“ an der Seite ihres Pianisten, gelegentlich trommelt sie selbst auf das Schlagzeug.

Heiße Beats

„Eindeutig zweideutig“ könnte das Motto von Lions Head lauten. Denn Ignacio „Iggy“ Uriarte zieht im Jungen Theater das Publikum nicht nur mit elektronischem Gitarrenpop in den Bann, sondern auch mit seinen vielversprechenden Blicken... „When I Wake up“ lautet der aktuelle Song von Lions Head, dessen Hauptaussage ist: Ich wünsche, du wärst noch da, wenn ich am nächsten Morgen aufwache. Dass Iggy selbst schon das eine oder andere Mal derjenige war, der sich am nächsten Morgen schnell aus dem Staub gemacht hat, erklärt der Amerikaner seinem Publikum auf die charmante Weise, mit der er den gesamten Abend bestreitet. Am zweiten Tag des Festivals liefert Iggy zusammen mit seinem Produzenten und Bühnenkumpen Filip Bakajja eine sympathische Show ab, bei der das hierzulande noch weitestgehend unbekannte Duo einen Song nach dem anderen vorstellt. Die Mischung aus Gitarrenpop und elektronischen Beats steht den beiden jungen Männern und neben Geschichten von ausgedehnten Partynächten haben Lions Head außerdem Lieder von gescheiterten Flirtversuchen, Stalkingtendenzen und Ehrlichkeit im Repertoire. Die clever abgemischten Songs und der Charme Iggys sorgen dafür, dass das Publikum bereits nach kurzer Zeit das Duo feiert. Kein Wunder also, dass die Temperaturen im Jungen Theater innerhalb weniger Minuten in die Höhe steigen – ganz passend zu den heißen Beats, mit denen Lions Head das Publikum begeistern.



HANDWERK & GEWERKE



PARKETTUM
Römmich GmbH

Holz ist unsere Leidenschaft
- Artur Römmich

- Massivholzböden, -Dielen
- Parkett, Designbeläge & mehr
- Holztreppen & Holzterrassen

Wagenstieg 12
37077 Göttingen
Tel. 0551 307024-0
www.parkettum.de



Stolberg Bedachungen über 100 Jahre

Die **Stolberg Bedachungen GmbH** existiert seit dem 25.04.1914 als traditionsreicher Familienbetrieb bereits in der fünften Generation. Unser breites Spektrum handwerklicher Leistungen und die Erfahrung mehrerer Generationen ermöglicht es uns auch ausgefallene, nicht alltägliche Wünsche zu erfüllen und wir kümmern uns auch gerne um Kleinigkeiten. Ihr Dachdecker-Meister-Betrieb in Göttingen.

Groner Landstr. 32, 37081 Göttingen **Telefon 0551 426 82**
www.stolberg-bedachung.de



HMN Gewerbe- und Industriebau GmbH & Co. KG

Unsere Leistungen im Überblick

- Beton-, Mauer- und Verblendarbeiten
- Erstellung von Ein- und Mehrfamilienhäusern
- Altbausanierung
- Erdarbeiten
- Betonsanierung
- Ausführung von Generalunternehmerleistung
- Baubetreuung

Güterbahnhofstraße 10
37154 Northeim
Tel. 05551 / 90845-0
Fax 05551 / 90845-39
info@hmn-bau-northeim.de
www.hmn-bau-northeim.de



Ihr Partner für den Rohbau
Hoch- und Tiefbau, Mauer-, Stahlbeton- und Putzarbeiten aus einer Hand:

DAWE

Bauen mitten in Deutschland

DAWE GmbH • Lütjen Feldsweg 26 • 37081 Göttingen
Telefon 0551 / 998 90-0 E-Mail: info@dawe.de
Telefax 0551 / 998 90-50 www.dawe.de



baugeschäft ziegenhorn gmbh

Ausführung sämtlicher Maurer-, Beton- und Putzarbeiten

Baugeschäft Ziegenhorn GmbH
Zuckerfabrik 15 · 37124 Rosdorf-Obernjesa
Tel-Nr.: 0 55 09 - 4 35 · Fax: 0 55 09 - 4 37
E-Mail: ziegenhorn-bau@t-online.de
www.baugeschaef-ziegenhorn.de



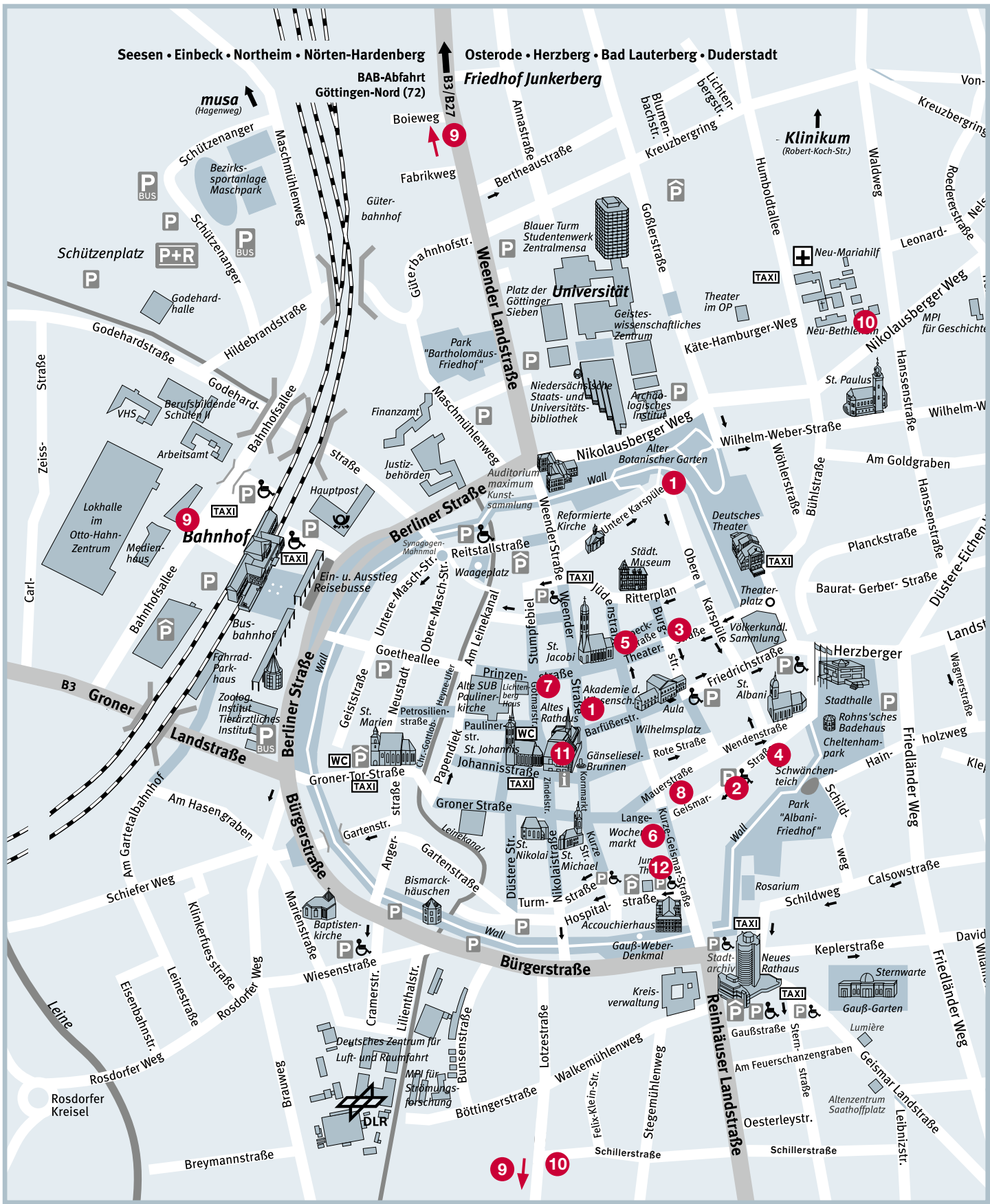
Musikszene Deutschland: „Göttingen, ihr seid groß!“

Das Finale ist auch bei dem diesjährigen Soundcheck Festival einer der ganz großen Höhepunkte des Wochenendes. Fünf der angesagtesten deutschen Musiker sorgen für beste Stimmung und einen unvergleichlichen Abend in der ausverkauften Lokhalle.

Den Auftakt der finalen Show macht Topic, der als DJ mit seinen Hits „Home“ und „Find You“ derzeit durchstartet. Unterstützt wird er von Jake Reese, der von dem zahlreichen Publikum beeindruckt ist. Die beiden sorgen für einen perfekten Einstieg in den Abend und nach knapp einer halben Stunde kündigt Topic den nächsten Act an: Philipp Poisel. Der Pop-Poet überzeugt mit einfühlsamen Texten, doch ruhige Stücke sind nicht das einzige, was dem Singer-Songwriter liegt. Mit seinem Lied „Als gäbs kein Morgen mehr“ lädt er das Publikum zum Tanzen ein und macht auf der Bühne gekonnt vor, wie das geht. Nach einer kleinen Pause betritt Max Giesinger mit seiner Band die Bühne. Er feiert die „krasse Stimmung“, die ihm vom Publikum entgegen gebracht wird. Da wundert es auch kaum, dass sein Hit „80 Millionen“ gefeiert wird und das gesamte Publikum den Refrain begeistert mitsingt. Nach zwei Zugaben kommt dann der nächste Star auf die Bühne: Tim Bendzko, der mit tanzbaren und zugleich sanften Beats überzeugt. Mit der neuen Single „Keine Maschine“ kündigt er sein nächstes Album an, das am 21. Oktober erschienen ist. Unterstützt von seiner Band singt sich Bendzko in die Herzen des Publikums. Nach einem perfekten Konzert und einem kurzen Überraschungsauftritt von Wincent Weiss, der mit seinem Hit „Musik sein“ die Lokhalle noch einmal zum Kochen bringt, ist es an der Zeit für etwas Reggae. Gentleman betritt die Bühne und kreiert mit seinem elektronisch untermalten Reggaesound einen angenehmen musikalischen Bruch, der auch das Publikum überzeugt. Er jammt sich von der Bühne hinein ins Publikum, wo er seine Fans ins Mikrofon singen lässt. Wahrlich ein Star zum Anfassen, der neben neueren Stücken auch Klassiker wie „Superior“ zum Besten gibt. Nach etwa 40 Minuten wird auch schon der Headliner des Finales angekündigt: Mark Forster. Er beendet das diesjährige Soundcheck Festival mit einem unvergleichlichen Auftritt, denn Forster weiß, wie er sein Publikum in den Bann zieht: Seine außergewöhnliche Stimme, lässige Tanzeinlagen und die perfekt eingespielte Band sorgen für Unterhaltung auf höchstem Niveau. Er spielt alle seine bekannten Hits, „Au revoir“ und „Flash mich“ verwandeln die Lokhalle in eine riesige Disko. Mit einer charmannten Ableitung seines aktuell erfolgreichsten Songs „Wir sind groß“ verabschiedet er sich vom fünften NDR 2 Soundcheck Festival: „Göttingen, ihr seid groß!“



Einkaufen in Göttingen



1



Gute Weine aus langer Tradition!

Barfüßerstraße 10, Obere Karspüle 42 &
Lenglerner Straße 2 (Holtensen)
Tel. 0551-5 40 17 Fax 0551-48 59 04
www.weinhandlung-bremer.de

3



„Ihr Notenhandel vor Ort“

Burgstraße 33 37073 Göttingen
Tel. 0551-4 97 87 81 Inh. Claudia Botsch
info@notabene-noten.de www.notabene-noten.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 13.30 und 14.30 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr
Adventssamstage: 10.00 - 18.00 Uhr

5



exklusive und fugenfreie Wand- und Bodengestaltung

Stone Esthetic GmbH

Theaterstraße 20 (Studio) 37073 Göttingen
Hinterdorfstraße 2 (Zentrale) 37434 Rollshausen
Tel. 05528-205410 Fax 05528-2054115
info@stoneesthetic.de www.stoneesthetic.de

7



Die Apple-Experten in deiner Nähe

adam Soft oHG
Prinzenstraße 4
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa: 10.00 - 16.00 Uhr
Tel. 0551-79 77 44 80 Fax: 0551-79 77 44 88
goettingen@adam-soft.de www.adam-soft.de

9



Freude am Essen & Trinken

Am Otto-Hahn-Zentrum Bahnhofsallee 1c
Tel. 0551-4 99 57 36
In Weende Roter Berg 2
Tel. 0551-35 22 5
An der Eiswiese Windausweg 16
Tel. 0551-50 08 02 83
www.laromantica.de

11



Tourist-Information, Göttingen-Shop

Altes Rathaus, Markt 9
Tel. 0551-4 99 80-0 www.goettingen-tourismus.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 09.30 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 18.00 Uhr
So. u. Feiertage 10.00 - 14.00 Uhr

2



Licht zum Sehen • Licht zum Hinsehen • Licht zum Ansehen

Uta von Schenck - Lichtkultur
Lange-Geismar-Straße 69
Tel. 0551-49 56 66 99 Fax 0551-49 56 66 91
info@uta-von-schenck.de www.uta-von-schenck.de

4



Malerei direkt von der Künstlerin

Lange-Geismar-Straße 77 u.sehr@gmx.de
Tel. 0551-499 73 34 www.utasehr.de
Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr
Sa. 10.00 - 15.00 Uhr

6



Schönheit für die Sinne seit 1878

Kurze-Geismar-Straße 31
Tel. 0551-5 74 56 hallo@nottbohm.de
Dependance in Keitum auf Sylt
Bahnhofstraße 12, 25980 Keitum-Sylt
Tel. 04651-88 913 68 keitum@nottbohm.de
www.nottbohm.de

8



Willkommen in der Familie

Lange-Geismar-Straße 21
Tel. 0551-38 11 9567
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.0 - 18.30 Uhr
Sa. 09.30 - 16.00 Uhr
ciao@viani-alimentari.de www.viani-alimentari.de

10



Erlesene Weine & feine Speisen in entspannter Atmosphäre

Lotzestraße 23
Tel. 0551-7 70 31 98 Fax 0551-7 70 83 56
Neu: Bistro & Weinbar im Nikolausberger Weg 43
Tel. 0551-38 19 08 92
Geöffnet bis 22.00 Uhr außer So.

12



Die Beste Beste Pizza e Pasta D'Amore!

Kurze-Geismar-Straße 9 37073 Göttingen
Tel.: 0551 / 508 485 10 Fax 0551 / 508 485 11
Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 11.00 - 24.00 Uhr
So. 12.00 - 24.00 Uhr
goettingen@losteria.de www.losteria.de

Kalender

*Aktuelle Termine und
Veranstaltungen
in der Region
Südniedersachsen.*

Klassik, Ballett

20. November 2016
**Chor- und Orchesterkonzert zum
Ewigkeitssonntag**
Die Kompositionen von Max Reger stehen
selten auf dem Konzertprogramm. Deshalb
führt die Jacobikantorei anlässlich des 100.
Todestages Regers am Ewigkeitssonntag
zwei dieser Werke auf.
18.00 Uhr, Jacobikirche, Göttingen



29. November 2016
Junge Talente zu entdecken!
Es gibt immer noch Überraschungen in
der musikalischen Welt. Zwei blutjunge
Ausnahmetalente, einmal nicht aus China -
sondern aus Deutschland. Ein Klavier-
abend mit Laetitia & Philip Hahn.
19.45 Uhr, Clavier-Salon, Göttingen

31. Dezember 2016
**Göttinger Symphonie Orchester –
Silvesterkonzert 2016**
Das alljährliche Highlight, das zunächst
wegen einer China-Tournee ausfallen sollte,
kann aufgrund einer Vorverlegung der
Reise doch wie gewohnt stattfinden. Der
Vorverkauf für die Traditionsveranstaltung
läuft seit August bei allen Vorverkaufsstel-
len sowie dem Büro des Göttinger
Symphonie Orchesters.
18.00 Uhr, Stadthalle, Göttingen



26. November 2016
**Götz Alsmann & Band:
Broadway**
Im WDR-Fernsehen nahm
Götz Alsmann mit seiner
Erfolgssendung „Zimmer frei“
vor kurzem Abschied, aber
live geht seine musikalische
Weltreise weiter.
*20.00 Uhr, Stadthalle,
Göttingen*

Theater, Kabarett, Musical

27. November 2016
Trude träumt von Afrika
Die Damen im besten Alter geben ihr
letztes Konzert in Osterode. Unter
dem Motto „Das wird aber auch Zeit!“
werden noch einmal Wünsche erfüllt.
18.00 Uhr, Stadthalle, Osterode am Harz

27. November 2016
Maxipedia – Maxi Gstettenbauer
Er thematisiert die heutigen Umstände
der Gesellschaft mit all den modernen
(angeblich nützlichen) Features wie
Facebook, Twitter & Co. Dabei widmet
sich der Stubenhocker diesmal mehr
dem analogen Leben.
20.00 Uhr, Wilhelm-Bendow-Theater, Einbeck

12. Dezember 2016
My Fair Lady
Es ist eines der bekanntesten Musicals und
unvergessen in der Verfilmung mit Audrey
Hepburn: My Fair Lady. Durch die Kam-
meroper Köln wurde es in den letzten
Jahren zu einem großen Bühnenerfolg.
20.00 Uhr, Stadthalle, Göttingen



11. Dezember 2016
Bülent Ceylan: Kronk
Krank oder „KRONK“, wie der Mannhei-
mer zu sagen pflegt, sind Situationen, in die
wir täglich geraten. Und die werden in
gewohnter Art und Weise von Bülent
Ceylan intensiv untersucht, professionell
diagnostiziert und mit dem besten
Heilmittel der Welt, dem herzhaften La-
chen, behandelt.
18.00 Uhr, Lokhalle, Göttingen

Ausstellungen

14. Dezember 2016
Die kleine Meerjungfrau – das Musical
Seit fast 30 Jahren begeistert Disneys Ver-
sion „Arielle“ von Hans Christian Andersens
Märchen der kleinen Meerjungfrau Gene-
rationen. Der deutschlandweit erfolgreiche
Musical-Veranstalter Theater Liberi präsen-
tiert den Klassiker nun als Musical.
16.00 Uhr, Stadthalle, Northeim

17. Dezember 2016
Weihnachtsgeschichte – Charles Dickens
Normalerweise ermitteln Miroslav Nemec
alias Ivo Batic und Udo Wachtveitl alias
Franz Leitmayr in München. Im Dezember
kommen die Tatort-Schauspieler ins Deut-
sche Theater Göttingen. Sie lesen den Klas-
siker mit Untermalung des Komponisten
Libor Sima.
19.45 Uhr, Deutsches Theater, Göttingen

21. Januar 2017
Maboroshi – Geister, Elfen, Monster
Tadashi Endo tanzt seine Show
„Maboroshi“ auf der großen Bühne.
Für Endo ein Heimspiel, denn der welt-
bekannte Butoh-Tänzer und -Choreograf
lebt seit 40 Jahren in Göttingen.
19.45 Uhr, Deutsches Theater, Göttingen

18. November 2016 – 31. März 2017
Welt unter Wasser
Eine Präsentation von Unterwasser-Foto-
grafien des Northeimer Musikers, Malers
und Fotografen Beo Brockhausen, der die
wunderbare Unterwasserwelt den Men-
schen näher bringt.
9.00 Uhr, Stadthalle, Northeim

23. November – 15. Dezember 2016
Skulpturen unterwegs
Mit dem Bildhauer Uwe Schloen haben
jugendliche Geflüchtete Skulpturen mit
markantem Markenzeichen gestaltet:
Gummistiefel.
ab 7.00 Uhr, Neuen Rathaus, Göttingen

Bis 22. Januar 2017
Julian Charrière, Kaiserringstipendiat '16
In diesem Jahr erhält der Schweizer Julian
Charrière, der auf einem ehemaligen Testge-
lände für atomare Waffen der Sowjetunion
gefilmt und fotografiert hat, das Goslarer
Stipendium für junge Kunst. Noch keine 30
Jahre alt, hat er bereits ein spektakuläres
Werk in Film und Fotos vorzuweisen.
Mönchehaus Museum, Goslar



03. bis 20. November 2016
Kunst aus Damaskus
Die Sammlung ist ein Projekt eines Ehepaars aus Damaskus.
Beide haben bereits in Syrien ausgestellt. Nagham Hammoush
arbeitet mit Motiven des Orients, Ammar Hatem setzt sich gegen
„Aussterben“ und „Reduzierung der Menschlichkeit“ ein.
19.00 Uhr, Künstlerhaus, Göttingen

Jazz, Pop, Rock, Schlager

02. Dezember 2016
Kings of Floyd
Die siebenköpfige Formation „Kings of
Floyd“ um den englischen Sänger und Gitar-
risten Mark Gillespie garantiert musikali-
sche Extraklasse und bietet eine Zeitreise
durch die erfolgreichsten Jahre von Floyds.
20.00 Uhr, Stadthalle, Osterode am Harz



„Front Porch Picking“ spielen Weihnachtslieder im Stil
Hawaiian Hot Swing, Blues und Americana.

08., 11. & 16. Dezember 2016
Hawaiianische Weihnachten
Die Göttinger Band „Front Porch Picking“
spielt Weihnachtssongs im hawaiianischen
Stil. Zu hören an diversen Orten.
*Northeim, Fredelsloh, Göttingen (Altes
Rathaus)*

17. Dezember 2016
Sweety Glitter & The Sweethearts
Frei nach dem Motto “Love, Peace and Rock
‘n’ Roll” überzeugen Sweety Glitter & The
Sweethearts mit dem fabelhaften Glam-
Rock der 70er Jahre.
20.00 Uhr, Festhalle Dorste, Osterode am Harz

15. Januar 2017
Die Legende Roy Black
2016 jährt sich der Todestag zum 25. Male
und sein Erfolgshit „Ganz in Weiss“ wird 50.
Der deutscher Sänger Kay Dörfel präsentiert
in „Erinnerungen an den unvergessenen
Roy Black“ die Lieder seines großen Idols.
15.00 Uhr, Stadthalle, Osterode am Harz

20. Januar 2017
Queen Revival Band
Der Sänger Harry Rose gleicht Freddie
nicht nur optisch mit seinen Outfits haar-
genau. Seine Stimme ähnelt der des großen
Vorbilds in Klang, Umfang und Kraft.
20.00 Uhr, Stadthalle, Göttingen

Kultur ...

**WEINHANDLUNG
BREMER • KASSEL**
WEINE & SPIRITUOSEN
seit 1786

**BEGRÜSSUNGS-
SCHLUCK**
„Lieblingswein“
Weingut zur Schwane,
Franken
„Sommerliches Trinkvergnügen
der leichten Art“ • 6 Fl. = 39 €
+ Probierflasche gleichen Werts
Einzelpreis: 6,90 € / Flasche

**JETZT NEU
in KASSEL!**

Friedrich-Ebert-Straße 61
Tel. 0561 7668332 • www.weinhandlung-bremer.de

Wir gestalten für Sie

- Geburtstag
- Hochzeit
- Konfirmation
- Jubiläum
- Einschulung
- Catering
- ... und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Sie!
Familie Rüsseler & Mitarbeiter

**Hotel-Restaurant
RODETAL**

Bitte reservieren Sie!
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch.

Hotel • Restaurant Rodetal
Rodetal 1 • 37120 Bovenden
Tel.: 0 55 94 / 95 22-0
info@rodetal.de
www.rodetal.de
Montags Ruhetag

**Bücher &
Kalender aus dem
Weserbergland**

Weserbergland-Kalender 2017
13 Blatt, DIN A3, 14,80 €

Neue Bücher 2016:
SOKO HX: Der Hellseher, 14,80 €
Leberwurst aus Bucheckern, 14,80 €

Fordern Sie unser Gesamtprogramm an oder besuchen Sie uns im Verlag!

Verlag Jörg Mitzkat • www.mitzkat.de
Allersheimer Str. 45, 37603 Holzminden, Tel. und Fax 05531-2426, info@mitzkat.de

Klostermühle
Hotel • Restaurant • Café

1/2 KNUSPRIGE ENTE
ORANGENSAUCE, APFELROTKOHL + SALZKARTOFFELN

**MONTAG BIS
FREITAG..... € 7,50**
Gültig von 31.10.2016 bis 16.12.2016

Tel.: 05544 91070 • klostermuehle-bursfelde.de

**Mittwoch
Big Steak**

**Donnerstag
Tingle
Menu**

**Freitag
Gambas
satt!**

**Samstag/abend
Candle light
dinner**

**Sonntag/mittag
Mackes leckerer
Sonntags-
braten**

www.landhaus-sollingshoehe.de

37603 Silberborn
im Solling
Dasseler Str. 15
Tel. (05536) 9 50 80

Landhaus *
SOLLINGSHÖHE**
Café-Restaurant

Einhornhöhle
- Bühne der Verborgenheit

Für Ihren Besuch geöffnet:
Sommersaison: April bis Okt.
Di. - So, 11:00 - 17:00 Uhr
Führungen zur vollen Stunde, letzte 16:00
Im Winter ab 27. Dez. bis Ende der Ferientage 11:00 - 18:00

Geotop • Biotop • Natur- und Kulturdenkmal

Einhornhöhle
Haus Einhorn OT Scharzfeld 37412 Herzberg am Harz
Besucherhöhle - bewirtschaftete Wanderbaude - GeoPark-Infozentrum
Info: Tel: 05521 - 997559 www.einhornhoehle.de

... Genießen!

Literatur

23. November 2016
Literaten-Potpourri
Bardo Böhlefeld liest ausgewählte
Lieblingstexte seiner Schauspielkollegen
vom Deutschen Theater Göttingen.
16.30 Uhr, Deutsches Theater, Göttingen

27. November 2016
Poetry Slam
Brandaktuelle Literatur in ihrer leben-
digsten Form. Taufrische Texte und bewe-
gende Performance: Nur wer damit in die
Herzen des Publikums trifft, kann sich auf
dieser Bühne im Wettstreit behaupten.
20.00 Uhr, Junges Theater, Göttingen

01. Dezember 2016
Wahnsinn – Kalin Terzijski
Als schlechtbezahlter Psychiater beginnt
Terzijski mit dem Schreiben – eine gute
Entscheidung. Sein Werk „Alkohol“ wird
2010 zum meistverkauften belletristischen
Buch Bulgariens.
20.00 Uhr, Literarisches Zentrum, Göttingen

Sonstiges

18. - 20. November 2016
**Quo vadis Europa? Ein Friedensprojekt
am Scheideweg**
Krisen im Bereich Politik, Ökonomie und
Gesellschaft haben in den letzten Jahren
spürbar am europäischen Integrations-
prozesses gerüttelt. Die Konferenz zeigt
Zukunftsperspektiven wissenschaftlich auf.
Infos: www.uni-goettingen.de/nachhaltigkeit



19. November 2016
Zigarrenbrände – Zigarre und Pfeife
Holzfassgelagerte Zigarrenbrände und ein
Pfeifenbauer, der seine Werke zum Kauf
präsentiert – es darf ausdrücklich geraucht
werden. Anmeldung erforderlich.
19.30 Uhr, Weserbergland Brennerei, Bevern



20. November 2016
Indische Kulturtag 2016
Im Rahmen der Indischen
Kulturtag, mit Schwerpunkt
auf Südindien, gibt es an
diesem Abend eine Vorstel-
lung mit Bharata Natyam,
dem klassischen südindi-
schen Tanzstil.
20.00 Uhr, Junges Theater,
Göttingen

23. November 2016
NBank-Beratungssprechtage
Bei der Beratung haben GründerInnen
und UnternehmerInnen die Gelegenheit,
Vorhaben mit Beratern der NBank in einem
persönlichen Gespräch zu besprechen.
Anmeldung erforderlich.
9.00 Uhr, MEKOM Regionalmanagement,
Osterode am Harz

24. November 2016
**Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft
im Dialog**
Die Debatte um Wirtschaftsmodelle dreht
sich um die Maximierung von Gewinn zum
Selbstzweck und bescheinigt der wach-
tumsorientierten Weltwirtschaft fehlende
Zukunftsfähigkeit.
19.45 Uhr, Deutsches Theater, Göttingen

25. November - 04. Dezember 2016
Europäisches Filmfestival
Dank einer Förderung des Landes Nieder-
sachsen und anderer Institutionen findet
auch dieses Jahr wieder das Europäische
Filmfestival statt. Der Schwerpunkt beim
37. diesjährigen Festival liegt in Spanien.
Lumiere / Alte Universitätsbibliothek,
Göttingen

26. November 2016
Sambatida mit Special Guest
Afrobrasilianische Perkussion mit ener-
giegeladenem Gesang: Die 20-köpfige Göt-
tinger Gruppe Sambatida mit dem Motto
„Spaß am Trommeln“ feierte vorletztes Jahr
ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum.
20.30 Uhr, Musa, Göttingen

09. Dezember 2016
Schottische Musikparade
Nein, hier haben die Männer nicht die Hosen
an, sie tragen Röcke – kariert und in den Far-
ben ihrer jeweiligen Clans. Die „Schottische
Musikparade“ kommt nach Deutschland.
20.00 Uhr, Lokhalle, Göttingen



Für eine weniger „Stille Nacht“ sorgen vier Bands in der
Nacht vor Heiligabend im Jugendzentrum Holzminden.

23. Dezember 2016
X-MAS-Pogo – Rock zu Weihnachten
Im U-Rock diesmal mit dabei: Punk aus HH
No Weather Talks, fisco (Postpunk-Schre-
bergärtner aus Holzminden), Lunch Band
(Post-Noise/Emo/HC aus Hannover) und
Direct Juice (Skate/HC aus Magdeburg).
Jugendzentrum, Holzminden

14. - 15. Januar 2017
13. Göttinger FernwehFestival
Fernweh – ein kurzes Wort für ein Gefühl
mit vielen Ursachen. Hier gibt es Antwor-
ten auf Fragen zu verschiedenen (Reise-)
Zielen und Ländern dieser Welt.
Zentrales Hörsaalgebäude (ZHG), Göttingen

Buchempfehlungen

RegJo stellt Autoren, Bücher oder Filme mit Bezug zu Südniedersachsen vor. Diesmal: Die Neuauflage der „Göttinger Gedenktafeln“ und die Geschichte des Familienunternehmens Mahr.



Siegfried Schütz und Walter Nissen: „Göttinger Gedenktafeln“, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, ISBN 978-3-525-30081-7, 15,00 Euro

Die Neuauflage des biografischen Wegweisers aus dem Hause Vandenhoeck und Ruprecht lädt erneut zu einem ungewöhnlichen Kulturspaziergang ein. In den 13 Jahren, die seit der ersten Auflage ins Land gegangen sind, wurden allein 35 neue Gedenktafeln angebracht, was ein überzeugender Beweis für die Lebendigkeit und Dynamik des Konzepts der Göttinger Gedenktafeln ist.

Die Göttinger Gedenktafeln wurden 1874 nach dem Vorbild der Universitätsstadt Jena auf Initiative des Göttinger Bürgermeisters Georg Merkel in Göttingen eingeführt, um herausragende Persönlichkeiten der Universitätsstadt zu ehren. So erinnern sie bis heute an Wissenschaftler mit Weltgeltung wie Robert Koch und Otto Hahn, an große Schriftsteller wie Heinrich Heine und Ludwig Tieck sowie mächtige Staatsmänner wie König Georg V. von Hannover und Otto von Bismarck.

Die Tafeln sind an den originalen Wirkungs- und Wohnstätten angebracht. Das Buch „Göttinger Gedenktafeln“, das die auf den Tafeln verewigten Persönlichkeiten in Kurzporträts vorstellt, ist der idealer Begleiter für eine lebendige Entdeckungstour durch Göttingen. ○



Udo Hinz, Thomas Keidel, Rita Seidel, Jan Strümpel: „Messen mit Mahr“, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag, ISBN 978-3-525-30089-3, 35,00 Euro

Schon zur Gründerzeit waren Schieblehren von Carl Mahr in Werkstätten und Fabrikhallen im Einsatz. Heute exportiert die Göttinger Unternehmensgruppe Mahr Präzisionsmessmaschinen in alle Welt. Ihre Produkte sind unscheinbar, doch mit ihrer Leistungsfähigkeit nehmen sie Einfluss auf Optimierungsprozesse in der Industrie und damit den Alltag vieler Menschen. Mahr steht exemplarisch für den Weg vom Millimeter zum Nanometer, von der Werkbank zur Automatisierung und vom mutigen Gründer zum innovativen Hightech-Partner. Die nun vorliegende Geschichte des familiengeführten Unternehmens ist in das Narrativ der letzten 150 Jahre Weltgeschehen eingebettet. Sie beleuchtet kritisch die Jahre der Weltkriege und die Rolle der Firma als Zulieferer der Rüstungsindustrie und berichtet über die Nachkriegszeit und die Phase der Innovationen wie der pneumatischen und elektronischen Messtechnik.

Messen mit Mahr ist eine facettenreiche Chronik der Technik- und Weltgeschichte. Geschrieben wurde sie von einem Lektor, einer Historikerin, einem Fachjournalisten sowie dem Ingenieur und ehemaligen Geschäftsführer von Mahr, Thomas Keidel. ○

Impressum
20. Jahrgang, 80. Ausgabe

Herausgeber
Thomas Wirth (wirth@polygo.de)

Verlag
Polygo Verlag GmbH
Lotzestraße 29, 37083 Göttingen
Telefon 0551-50 75 10, Telefax 0551-50 75 150
ISSN 1615-5696

Internet & E-Mail
www.regjo.de,
hallo@regjo.de

Redaktionsleitung
Johanna Karch (redaktionsleitung@regjo.de)

Redaktion
Anna Melamed, Halina Schmidt,
Sarah-Sophie Kirchhoff, Adrian Kropiewnicki,
Katrin Langemann, Stefanie Stütting

Autoren
Melina Jander, Toni Nelson
Volker Schönfeldt

Fotografie
AFAK, Oliver Ahlers, Axel Herzig, Bajohr & Micheletti, Arne Bänisch, Beisert, Wolfgang Böttcher - Gajewski/Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Braunschweig Stadtmarketing e.V., Christoph Huber, Christoph Mischke, DLG, Bill Douthart - Universal Music, E.ON, Einbeck Marketing, Photo Burkhardt - Erlebnisregion Hann. Münden e.V., flickr.com – sburke2478, Nikolaj Georgiew, Lars Gerhardt, Goslar marketing GmbH, Ralf Grösche, Alexander Grüber, Ammar Hatem, Melina Jander, Kern-Haus, Klostermühle, Kunstakademie, Kunstvermittlung Kunstverein Göttingen, Literarisches Zentrum, Mahr, Barbara McQueen, Menge & Noack, Nottbohm, Piller Group GmbH, pixabay.com – allegralchapple0, pixabay.com – Olga3003, pixabay.com – PeteLinfirth, pixabay.com – Turmfalke, Polygo Verlag – Karch, Prof. O'Hair, Sartorius, Uta Sehr, Stadmarketing Holzminde GmbH, John D. Swenson, Touristik-Information Uslar, Treffpunkt Stadtmarketing Duderstadt e.V., Universität Göttingen, Unternehmensnetzwerk Wirtschaft & Familie e.V., Volksbank Göttingen, vtm Osterode am Harz – Dietrich Kuehne, Wolfgang Böttner

Layout
Viktoria Stark, Sarah-Sophie Kirchhoff,
Natalia Simonsen

Marketingleitung
John D. Swenson (swenson@regjo.de)

Anzeigen
Jörn Jacobsen (jacobsen@polygo.de)
Adrian Kropiewnicki (kropiewnicki@polygo.de)
Mehran Foroughi (foroughi@polygo.de)
Olaf Mucha (muchas@polygo.de)
Michaela von Krockow (krockow@polygo.de)

Online
Katrin Langemann (langemann@polygo.de)

Versand & Aboervice
Sarah-Sophie Kirchhoff (kirchhoff@polygo.de)

Assistenz der Geschäftsführung
Celina Siebert (siebert@polygo.de)

Erscheinungsweise
viermal im Jahr

Bezugsbedingungen
Abonnement EUR 24,- inkl. Mehrwertsteuer und Zustellgebühr für zwei Ausgaben. Einzelpreis EUR 5,-. Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn es nicht zum Ablauf gekündigt wird.
RegJo ist eine eingetragene Marke (Nr. 39867052) der Polygo Verlag GmbH
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



RegJo Südniedersachsen bei Facebook:
www.facebook.com/RegJoSüdniedersachsen

Kulturregion Göttingen



Dozentin Karin Handke ist seit 1985 freischaffende Künstlerin. Sie gründete die Freie Kunst Akademie 1988.

Kunstakademie

*Was zeichnet den Stil Ihrer Arbeiten aus?
Die Freie Kunst Akademie in Rosdorf kann es Ihnen sagen.*

Text Toni Nelson • Fotografie Kunstakademie

Karin Handke und Michael Melchior betreiben die Freie Kunst Akademie in Rosdorf/Obernjesa. Die Dozenten haben einen abgeschlossenen künstlerischen Hochschulabschluss. Sie leben und arbeiten freischaffend in ihren Ateliers in Obernjesa. Karin Handke gründete die Akademie 1988, Michael Melchior leitet sie seit 2002. Das Lehrangebot der Freien Kunst Akademie ist umfangreich. Hier bekommen zum einen HochschulbewerberInnen eine künstlerische Studienberatung für die verschiedenen Fachbereiche an Universitäten und Hochschulen. Sie werden dabei gezielt auf die Erstellung einer Mappe vorbereitet. Aufgezeigt werden die verschiedenen Wege zum Aufbau der Mappe. Desweiteren gilt das Angebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und alle Interessierten, die sich mit der Materie Kunst praktisch auseinandersetzen wollen.

Die Semesterzeit erstreckt sich über fünf Monate. Das Herbstsemester geht von September bis Januar, das Sommersemester von Februar bis Juni. Freies gestalterisches Arbeiten ist montags bis donnerstags. Zudem werden Sonderseminare zu Akt und Porträt, Farbenlehre, Landschaft, Zeichnen und Skizzieren sowie perspektivisches Zeichnen angeboten. Ziel ist es, die Semesterteilnehmenden an das bildnerische Gestalten in Theorie und Praxis heranzuführen. Dabei soll die Umwelt mit einem künstlerischen Blick neu gesehen und erlebt werden, wie z.B. in dem Kinderworkshop. Geschult wird ein sicherer Umgang mit Farbe und Material, um den Teilnehmenden zu ermöglichen, ihre Bildideen umzusetzen und einen eigenen Stil zu finden. Auf eine harmonische Arbeitsweise wird großen Wert gelegt. Die Atmosphäre in der Akademie ist geprägt durch ein aufmerksames und konstruktives Miteinander. Die Atelierräume bieten beste Bedingungen zum Lernen: Sie sind blendfrei und optimal

beleuchtet. Zum konzentrierten Arbeiten, und damit genügend Raum zur individuellen Entfaltung bleibt, umfasst die Kursgruppe nicht mehr als sechs bis acht Teilnehmende. Die Einrichtung (Stafelei, Zeichenbretter, Ablagefächer etc.) stehen den Teilnehmenden zur Verfügung. Ein Aufnahmegespräch und die künstlerische Beratung gehen der Kursbelegung voraus. Versäumte Übungsstunden können im laufenden Semester nach Absprache mit den Dozenten nachgeholt werden. Gebührenermäßigungen können gewährt werden in 'Freies gestalterisches Arbeiten' für Schüler, Studierende und Zweitbelegungen.

Kreativität wecken, fördern und weiter führen zum künstlerischen Arbeiten: Die Freie Kunst Akademie erfüllt viele Aufgaben. Ohne Altersbegrenzung wird in den kleinen Ateliergruppen gemalt, skizziert und gezeichnet. Beobachten, empfinden und erfinden sind in der Malerei durch nichts zu ersetzen. Selbst schöpferisch tätig zu sein und diese Gabe an andere weitzugeben, ist das Anliegen von Karin Handke und Michael Melchior. An der Akademie lernen Jung und Alt malen, zeichnen und bildnerisch gestalten. Es wird skizziert, gezeichnet, aquarelliert, und mit Ölfarben gearbeitet in unterschiedlichen Techniken. Die bildenden Künste sind zentraler Ansatzpunkt der Freien Akademie. Betreut und gefördert werden eigene künstlerische Stilrichtungen und Studienbereiche. Zu der Mappenvorbereitung zählen u.a. folgende Fachbereiche: Design, bildende Kunst, Grafik, Architektur, Bühnenbild, Modedesign, Produktdesign, Corporate Design, Grafikdesign, Fashiondesign, Gamedesign und Mediengestaltung. Zur Ausbildung gehört ebenso die Vorbereitung, Hängung und Gestaltung einer Kunstaustellung z.B. der Jahrespräsentation der Freien KUNST Akademie. ○



WILD UND WEIN

Mein erstes Jahr im Wein verbrachte ich auf einem deutschen Weingut am Kaiserstuhl. Wo keine Reben wuchsen, bot der dichte Rheinauenwald jeder Menge Wildschweinen Schutz.

Wild und Wein – besonders deutsche Rotweine – gehören für mich seitdem zu den schönsten kulinarischen Verbindungen. Geschmorter Wildbraten, zum Beispiel eine saftige Wildschweinkeule, verträgt einen schönen Spätburgunder oder eine Cuvée hochwertiger Sorten aufs Beste: Der kräftige, volle Wildgeschmack wird durch die Frucht, die Leichtigkeit und Samtigkeit des Rotweins wunderbar ausgeglichen und am Gaumen macht sich ein herrliches Wohlgefühl breit.

Das Weingut Studier aus Ellerstadt in der Pfalz ist ein aufsteigender Stern am deutschen Winzerhimmel, im Punkte Qualität und Innovationsfreude steht er bekannten Kollegen am Orte in nichts nach. Seit Anbeginn hat sich die junge Generation dem biologischen Weinbau verschrieben: Durch „kontrolliertes Nichtstun“ im Keller bleibt der ganze Traubengeschmack erhalten, die Eigenheiten von Sorte, Gebiet und Terroir (Lagencharakter) kommen perfekt zum Ausdruck.

Cabernet sauvignon, Merlot und Sankt Laurent bilden die Rebsorten-Cuvée, die diesem körperreichen, fülligen Rotwein seine Eleganz und Harmonie verleiht. Ein Jahr Lagerzeit in Eichenholzfässern vollenden seine Reife. Genießen Sie Wild und Wein!

Ein Weintipp von Philipp Bremer



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

(0 55 1) 5 40 17
Barfüßerstraße 10 · 37073 Göttingen
Obere Karspüle 42 · 37073 Göttingen
www.weinhandlung-bremer.de

Wirtschaftsdatenbank

Dieses Verzeichnis ist allen Freiberuflern und Selbstständigen gewidmet, die für vergleichsweise wenig Geld einen werblichen Auftritt wagen wollen. Den Werbepartnern sollte jedoch im Vorfeld bewusst sein, dass sich ihr return on investment leider nur mittelbar in Form von Aufträgen manifestiert. Zum Glück ist hingegen der Image-Gewinn äußerst unmittelbar zu vernehmen. Wir würden uns sehr über eine Erweiterung des inhaltlichen Spektrums freuen. Seien auch Sie mit Ihrem Unternehmen dabei!

ARCHITEKTEN & INGENIEURE

ab+b Architekten Brune + Brune
Dipl. Ing. Architekt Erwin Brune & Dipl. Ing. Architekt BDA Gregor Brune
Berliner Straße 5
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 499010
Fax 0551 - 4990125
info@ab-b.eu
www.ab-b.eu

aC. archConcept
architekten + ingenieure Stefan Meyfarth + Partner
Güterbahnhofstraße 10
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 3708470
Fax 0551 - 3708420
mail@archconcept.net
www.archconcept.net

Ingenieurbüro Bruchwalski
Dietmar Bruchwalski, Dipl.-Ing., ö.b.v. Sachverständiger
Herzberger Straße 2
37191 Katlenburg-Lindau
Tel. 05552 - 9993802
Fax 05552 - 9993812
info@bruchwalski.com
www.bruchwalski.com

Architekten Graf + Partner GbR
Büro für Architektur und Stadtplanung
Braunschweiger Gasse 4
37154 Northeim
Tel. 05551 - 9870-0
Fax 05551 - 9870-70
info@graf-und-partner.de
Am Alten Tor 16
99734 Nordhausen
Tel. 03631 - 982687
Fax 03631 - 994915
ndh@graf-und-partner.de
www.graf-und-partner.de

Ehrhardt & Rettke
Ingenieurbüro für Statik & Baukonstruktion
Schillerstraße 2 a
37199 Wulften am Harz
Tel. 05556 - 4475
Fax 05556 - 352
statik@ehrhhardt-rettke.de
mit Büro in:
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522 - 71623
Fax 05522 - 75741
rettke@t-online.de

Erdbaulabor Göttingen GmbH
Baugrunduntersuchungen
Raseweg 4
37124 Rosdorf
Tel. 0551 - 50540-0
Fax 0551 - 50540-22
info@erdbaulabor-goe.de
www.erdbaulabor-goe.de

Ingenieurbüro Ludwig & Partner
Wilhelmstraße 14
37576 Dassel
Tel. 05564 - 96060
Fax 05564 - 960650
info@ludwig-und-partner.de
www.ludwig-und-partner.de

J & P Johanning und Petermann Architekten GmbH
Waldweg 3
37431 Bad Lauterberg im Harz
Tel. 05524 - 932970
Fax 05524 - 80538
info@jundp-architekten.de
www.jundp-architekten.de

Planungsteam Reinhard & Koch
Architektur für Lebensräume
Hannah-Vogt-Straße 1
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 50419-50
Fax 0551 - 50419-60
info@architektur-fuer-lebenst-raeume.de

Schwieger Architekten
Hansjochen Schwieger, Dipl.-Ing. Architekt BDA
Eichweg 10 a
37077 Göttingen
Tel. 0551 - 38303-0
Fax 0551 - 38303-40
info@schwieger-architekten.de
www.schwieger-architekten.de

sgodda + partner
Architekten + Ingenieure
Im Alten Dorfe 30 e
37079 Göttingen
Tel. 0551 - 50494-0
Fax 0551 - 50494-44
info@sgodda.de

Architekten Sittig + Voges PartGmbB
Hans-Jürgen Sittig Architekten – Gutachter
August-Lange-Straße 5
37120 Bovenden
Tel. 0551 - 508700
Fax 0551 - 5087026
info@sittig-voges.de
www.sittig-voges.de

Architekten Sittig + Voges PartGmbB
Ingo Voges Architekten – Gutachter
Wilhelm-Bendick-Straße 21
37130 Gleichien
Tel. 05508 - 974325
Fax 05508 - 923058
architekt@ingo-voges.de
www.sittig-voges.de

Steingraber.
architektur projektentwicklung design
Knickstraße 17
37170 Uslar
Tel. 05571 - 5001
Fax 05571 - 5002
mail@steingraeber-architekten.de
www.steingraeber.com

Bausachverständige
Ehling, Thomas
Dipl.-Ing. Architekt, Ö.b.u.v. Grundstückssachverständiger
Neustettiner Straße 3
37586 Dassel
Tel. 05564 - 919797
Fax 05564 - 919798
architekt.ehling@t-online.de

Dienstleistungen für Architekten & Ingenieurbüros

Georg Szedlak
Reproduktion & Kartografie
Unterer Ristchenweg 4
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522 - 5533
Fax 05522 - 124120
szedlak@t-online.de
www.szedlak-osterode.de

Kommunalberatung

GfK – Gesellschaft für Kommunalberatung mbH
Wilhelmstraße 14
37586 Dassel
Tel. 05564 - 999733
Fax 05564 - 999735
info@gfk-kommunalberatung.de
www.gfk-kommunalberatung.de

BILDUNG & BERATUNG

Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH
Bertha-von-Suttner-Straße 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 305730
Fax 0551 - 3057360
goettingen@bnw.de
www.bnw.de

BUPNET Bildung und Projekt Netzwerk GmbH
Ihr Partner für innovatives Bildungs- und Informationsmanagement
Am Leinekanal 4
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 54707-0
Fax 0551 - 54707-17
info@bupnet.de
www.bupnet.de

CSC Computer-Schulung & Consulting GmbH
Ihr Bildungspartner für EDV, Wirtschaft und Büro
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 43099
Fax 0551 - 42027
goettingen@csc-schulung.de
www.csc-schulung.de
www.bildung-mit-zukunft.de

LEB Beratungsbüro Göttingen
Gröner Landstraße 27
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 820790
Fax 0551 - 5213672
goettingen@leb.de
www.leb.de

CSC Computer-Schulung & Consulting GmbH
Ihr Bildungspartner für EDV, Wirtschaft und Büro
Abgunst 1a
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522 - 8699573
Fax 05522 - 8699575
osterode@csc-schulung.de
www.csc-schulung.de
www.bildung-mit-zukunft.de

Freie Kunst Akademie
Dramfelder Straße 4
37124 Rosdorf / Obernjesa
Tel. 05509 - 651
Fax 05509 - 920858
www.freiekunstakademie.de

IBK gGmbH
Bertha von Suttner Straße 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 548992-0
Fax 0551 - 548992-790
info@ibk-goettingen.de
www.ibk-goettingen.de

Koordinierungsstelle „Frauenförderung in der privaten Wirtschaft“
Hiroshimaplatz 1-4
37083 Göttingen
Tel. 0551 - 400-2860
Fax 0551 - 400-3198
i.langanke@goettingen.de
www.frauen-wirtschaft.de

Kreisvolkshochschule des Landkreises Northeim
Hullerser Straße 19
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 933251
Fax 05561 - 933299
info@kvhs-northeim.de
www.kvhs-northeim.de

Kreisvolkshochschule Holzminden
Neue Straße 7
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 707-224 oder -394
Fax 05531 - 707-408
info@kvhs-holzminden.de
www.kvhs-holzminden.de

Ländliche Heimvolkshochschule Mariaspring
Seminarzentrum und Tagungshaus
Rauschenwasser 78
37120 Bovenden
Tel. 05594 - 9506-0
Fax 05594 - 9506-50
info@mariaspring.de
www.mariaspring.de

LEB Beratungsbüro Göttingen
Gröner Landstraße 27
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 820790
Fax 0551 - 5213672
goettingen@leb.de
www.leb.de

LEB Bildungszentrum Einbeck
Altendorfer Straße 43
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 3135-0
Fax 05561 - 3135-11
biz-einbeck@leb.de

LEB Bildungszentrum Göttingen
Gröner Landstraße 27
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 370854-0
Fax 0551 - 370854-19
biz-goettingen@leb.de
Standort Duderstadt:
Charlottenburger Straße 7
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 996878-0
Fax: 05527 - 996878-19
huch@leb.de

LEB Bildungszentrum Northeim
Göttinger Straße 31-33
37154 Northeim
Tel. 05551 - 90805-0
Fax 05551 - 90805-29
biz-northeim@leb.de

LEB Bildungszentrum Osterode
An der Leege 22
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522 - 92015-0
Fax 05522 - 92015-2
biz-osterode@leb.de

mmone2one
Coaching & spezielle Englischschulung
Heinrich-Heine-Straße 4
37083 Göttingen
Tel. 0551 - 7700121
Fax 0551 - 7700124
info@mm121.com
www.mm121.com

m3team AG
mit zertifizierter Business School
Schloß Löseck
37120 Bovenden
Tel. 05594 - 89393
Fax 05594 - 89370
www.m3team.de

Seminare im E-Werk
Unternehmenskommunikation
Bismarckstraße 1
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 929-0
Fax 05561 - 929-200
info@seminare-im-ewerk.de
www.seminare-im-ewerk.de

VHS Göttingen Osterode gGmbH
Hauptgeschäftsstelle Göttingen; weitere Geschäftsstellen in Duderstadt, Hann. Münden und Osterode am Harz
Bahnhofsallee 7
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 4952-0
Fax 0551 - 4952-32
info@vhs-goettingen.de
www.vhs-goettingen.de

Werk-statt-Schule fit@job
Friedrich-Ebert-Wall 1
37154 Northeim
fit_job@werk-statt-schule.de
www.werk-statt-schule.de

Führungsverteiler / virtueller Teams

Führungsseminare an der Georg-August-Universität Göttingen
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
Dr. Frank Mußmann
Humboldtallee 15
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 394756
Fax 0551 - 3914049
virtuelleteams@uni-goettingen.de
www.virtuelleteams.uni-goettingen.de
www.kooperationsstelle.uni-goettingen.de

Hochschulen

PFH Private Hochschule Göttingen
Weender Landstraße 3-7
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 54700-0
Fax 0551 - 54700-190
studieninfo@pfh-goettingen.de
www.pfh.de

Studienzentrum Niedersachsen
Steinbeis Hochschule Berlin
Tiedexer Tor 6c
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 9362-22
Fax 05561 - 9362-55
info@imags-niedersachsen.de
www.imags-niedersachsen.de

Landschulheime

Stiftung Landschulheim am Solling
Das Internat am Solling
Einbecker Straße 1
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 1287-0
Fax 05531 - 1287-88
info@lsh-holzminden.de
www.lsh-holzminden.de

Seminare & Übernachtungsmöglichkeiten

Akademie Waldschlösschen Bildungs- & Tagungshaus im idyllischen Grünen
37130 Gleichien, OT Reinhausen
Tel. 05592 - 9277-0
Fax 05592 - 9277-77
info@waldschloesschen.org
www.tagungshaus-waldschlo-esschen.de

GESUNDHEITS-DIENSTLEISTER

AOK – Die Gesundheitskasse für Niedersachsen
Godehardstraße 24
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 5217-0
aok.goettingen@nds.aok.de
www.aok-niedersachsen.de

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Northeim
altersunabhängige Pflegeberatung, Seniorenberatung
Medenheimer Straße 6/8
37154 Northeim
Tel. 05551 - 708-123; -124; -379
spn@landkreis-northeim.de

Ärzte

Ebersbach, Petra, Dr. med.
Rathausplatz 21
37120 Bovenden
Tel. 0551 - 81314
Fax 0551 - 83794

Flade, Wilfried, Dr. med.
Güterbahnhofstraße 17
37154 Northeim
Tel. 05551 - 67061
Fax 05551 - 67006
flade.wi@t-online.de
www.gesundelunge.de

Gynäkologische Facharztpraxis am Theater
Frauenarzt, Sportmedizin, Präventionsmedizin
Bühlstraße 16
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 45988-9
Fax 0551 - 485594
info@praxis-dr-blaschke.de
www.praxis-dr-blaschke.de

Gesundheitskommunikation

Connect Healthcare
Bismarckstraße 1
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 929-424
Fax 05561 - 929-300
info@connect-healthcare.de
www.connect-healthcare.de

Häusliche Krankenpflege

KIMBU – Häusliche Kinderkrankenpflege
Am Papenberg 9
37075 Göttingen
Tel. 0551 - 374493
Fax 0551 - 3054809
info@kimbu-goettingen.de
www.kimbu-goettingen.de

Kieferorthopädie

Kieferorthopädische Praxis Osterode Dres. med. dent. Roland Krysewski, Thomas Haase & Josef Kremer
Bahnhofstraße 35
37520 Osterode
Tel. 05522 - 919222
Fax 05522 - 919199
praxis@kieferorthopaedie-oha.de
www.kieferorthopaedie-oha.de

Kinderzahnärzte

Kremer, Barbara, Dr.
Mittelberg 39
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 795323
Fax 0551 - 7909422
dr.barbara.kremer@telemed.de

Neurologie, Psychiatrie-Psychotherapie

Göttinger Kopfzentrum
Dr. Ulrike Schäfer, Fachärztin für Kinder- & Jugendpsychiatrie, Neurologie & Psychiatrie, Psychotherapie; Dr. Peter Gensicke, Facharzt für Neurologie & Psychiatrie, Psychotherapie
Bahnhofsallee 1d (5. OG)
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 3848270

Urologie

Ebersbach, Petra, Dr. med.
Rathausplatz 21
37120 Bovenden
Tel. 0551 - 81314
Fax 0551 - 83794

Zahnärzte

Algermissen, Udo & Kollegen
Juesholzstraße 8-10
37412 Herzberg
Tel. 05521-99110
Fax 05521-991116
udo.algermissen@t-online.de
www.zahnarzt-algermissen.de

Kremer, Barbara, Dr.
Mittelberg 39
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 795323
Fax 0551 - 7909422
dr.barbara.kremer@telemed.de

Müllhofer, Rolf, Dr. med. dent.
Fornefett, Daniel, Dr. med. dent. & Kollegen
Kornmarkt 2
37520 Osterode
Tel. 05522 - 920306
Fax 05522 - 920307
info@muellhofer.de
www.muellhofer.de

Ohm, Holger, Dr. & Ohm, Katherine
Südring 58
37120 Bovenden
Tel. 0551 - 8661
Fax 0551 - 8205196
Dr.H.Ohm@t-online.de

HANDWERK & GEWERBE

Bautrocknung Broenen
Orten, Trocknen, Sanieren
Hauptstraße 2
37434 Bilshausen
Tel. 05528 - 1474
Fax 05528 - 201863
holger@broenen.de
www.broenen.de

Hausdoktor Immobilien GmbH
Weil Immobilienbetreuung Vertrauenssache ist
Weender Straße 36
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 37083480
Tel. 0551 - 37083480 (24h Notrufnummer)
Fax 0551 - 37083485
info@hausdoktor-online.de
www.hausdoktor-online.de

Planbau GmbH
Gesellschaft für Planung u. Bauübernahme
Martin-Luther-Straße 48
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 99881-0
Fax 0551 - 99881-23
mail@planbau.de
www.planbau.de

Stoffwechsel Meisterbetrieb
Polsterarbeiten aller Art, Sonnenschutzanlagen: Falstores & Lamellen, Raffrollos, Dekoration etc.
Leinestraße 13
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 3077092
Mobil 0171 - 1065139

Baudienste & Objektbetreuung

Hausdoktor Immobilien GmbH
Weil Immobilienbetreuung Vertrauenssache ist
Weender Straße 36
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 37083480
(24h Notrufnummer)
Fax 0551 - 37083485
info@hausdoktor-online.de
www.hausdoktor-online.de

Elektrofachbetrieb

Elektro Leineweber
August-Spindler-Str. 16
37079 Göttingen
Tel. 0551 - 61099
Fax 0551 - 600415
elektro-leineweber-gmbh@t-online.de
www.elektro-leineweber.de

Elektrotechnik Werner Fischer
Am Herberhäuser Thie 7
37075 Göttingen
Tel. 0551 - 24745
Fax 0551 - 20529261
info@fischer-goettingen.de
www.elektromeister-fischer.de

Heizung und Sanitär

Korte
Heizungsbauer, Solarenergie, Sanitär
Lechtmerstraße 1
37139 Adelebsen
Tel. 05506 - 1893
Fax 05506 - 379
korte-thomas@t-online.de

Parkethandel

parkettum Römmich GmbH
Wagenstieg 12
37077 Göttingen
Tel. 0551 - 307024-0
Fax 0551 - 307024-29
info@parkettum.de
www.parkettum.de

Polsterei & Raumausstattung

Stoffwechsel Meisterbetrieb
Polsterarbeiten aller Art, Sonnenschutzanlagen: Falstores & Lamellen, Raffrollos, Dekoration etc.
Leinestraße 13
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 3077092
Mobil 0171 - 1065139

Zimmerei und Holzbau

Dach & Wand Weiss GmbH
Inh. Bernd Klinge
Auf dem Anger 1
37130 Gleichien
Tel. 0551 - 795375
Fax 0551 - 7905252
c.ch.weiss@t-online.de

Dornieden & Nolte GmbH
Bostalstraße 21
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 998778
Fax 05527 - 998779
mail@dornieden-nolte.de
www.dornieden-nolte.de

IMMOBILIEN-MAKLER

Beyes Immobilien
Düstere-Eichen-Weg 19a
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 4995677
Fax 0551 - 4995699
info@beyes.de
www.beyes.de

Bruns Immobilien
An der Gerichtslinde 34
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 63374044
Fax 0551 - 63374043
info@bruns-immo.de
www.bruns-immo.de

IT- UND EDV-DIENSTLEISTER

adam Soft oHG
Systemhaus für Apple & PC
Raseweg 4, 37124 Rosdorf
Tel. 0551 - 50096-0
Fax 0551 - 50096-99
info@adam-soft.de
www.adam-soft.de

BMU Beratungsgesellschaft
Mittelständischer Unternehmen mbH
Scharnhorstplatz 6
37154 Northeim
Tel. 05551 - 98010
Fax 05551 - 980188
info@bmu-beratung.com
www.bmu-beratung.com

ESH Computer
u. a. professionelle wireless LAN-Lösungen
Offenser Straße 21
37139 Adelebsen
Tel. 05506 - 7040
Fax 05506 - 635
esh@esh-it.de
www.esh-it.de

MOD Gruppe
Dienstleister für Unternehmens-IT
Grimsehlstraße 23
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 922-0
Fax 05561 - 922-500
info@mod-gruppe.de
www.mod-gruppe.de

IT-Sicherheit

MOD Gruppe
Dienstleister für Unternehmens-IT
Grimsehlstraße 23
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 922-0
Fax 05561 - 922-500
info@mod-gruppe.de
www.mod-gruppe.de

Netzwerkberatung

Take Over Systemberatung
Martin Kühn
Lotzestraße 6q
37083 Göttingen
Tel. 0551 - 5077241
Fax 0551 - 5077245
info@take-over.de
www.take-over.de

RECHTSANWÄLTE & NOTARE

Ahrens & Hille
Rechtsanwälte für Strafrecht
Reinhäuser Landstraße 16
37083 Göttingen
Tel. 0551 - 707150
Fax 0551 - 7071515
buero@rae-ahrens.de
www.rae-ahrens.de

Amthauer, Ulrich
Rechtsanwalt und Notar
Waageplatz 2, 37073 Göttingen
Tel. 0551 - 485928/29
Fax 0551 - 45199

Bang, J. Heinrich
Rechtsanwalt
Maschmühlenweg 40
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 307220
Fax 0551 - 3072222

Baumer, Hans Vito und Weisensee, Michael
Rechtsanwälte
Schrammstraße 8
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 2048
Fax 05561 - 73404
baumer-weisensee@t-online.de
www.baumer-weisensee.de

Bartels, Andreas
Rechtsanwalt
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 5047221
Fax 0551 - 5047234
bartels@ab-rechtsanwalt.de

Beismann und Dr. Neddienriep
Rechtsanwälte
Grimsehlstraße 12
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 71516
Fax 05561 - 73488
Mobil 0172 - 5623730
info@anwaelte-einbeck-bpp.de
www.anwaelte-einbeck-bpp.de

Südniedersächsische Netzwerke



Binkenstein, Sylvia

Rechtsanwältin
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 499560
Fax 0551 - 4995610
kanzlei@kkbl.de

Bodenburg, Dr., Zilian & Werk

Rechtsanwältin und Notar
Berliner Straße 10
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 49707-0
Fax 0551 - 49707-77
info@sbzw.de
www.sbwz.de

Brodmann, Angelika & Kunstmann, Klaus

Rechtsanwältin und Notar (Kunstmann)
Judenstraße 19
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 73960, 73913
Fax 05527 - 73937
recht@raekunstmann.de
www.raekunstmann.de

Bruns, Maria A.

Rechtsanwältin und Notarin
Hagenbreite 10
37124 Rosdorf
Tel. 0551 - 78780
Fax 0551 - 782839
recht@rainbruns.de
www.rainbruns.de

Doerfer, Achim, Dr.

Rechtsanwalt
Obere Karspüle 43
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 43430
Fax 0551 - 41443

Dr. Niemann & Kollegen

Rechtsanwältin und Notar
Waageplatz 2
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 485928
Fax 0551 - 45199
www.niemann-rechtsanwaelte.de

Ebert, Jens

Rechtsanwalt
Moltkestraße 1a
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 9358-0
Fax 05531 - 9358-10
info@rechtsanwaelte-ebert-singer.de
www.rechtsanwaelte-ebert-singer.de

Euler, Wolfgang

Wirtschaftsprüfer & Steuerberater, Rechtsanwalt
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 504720
Fax 0551 - 5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

Feuerhahn & Meyer

Rechtsanwältin
Moritzstraße 19-20
37581 Bad Gandersheim
Tel. 05382 - 9580-0
Fax 05382 - 9580-18
info@feuerhahn-meyer.de
www.feuerhahn-meyer.de

Fiedler, Ostermann & Schneider

Patentanwälte
Obere Karspüle 41
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 49958-0
Fax 0551 - 499 58-11
mail@fos-patent.de
www.fos-patent.de

Geyer, Jens

Rechtsanwalt
Lange Straße 49
37127 Dransfeld
Tel. 05502 - 2025
Fax 05502 - 3656
info@rechtsanwalt-geyer.de

Große-Loheide, Mathias

Rechtsanwalt
Zollstock 15, 37081 Göttingen
Tel. 0551 - 7708866
Fax 0551 - 7708867
ragrosse-loheide@web.de

Hauptfleisch, Michael

Rechtsanwalt
Groner Straße 25
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 5312892
Fax 0551 - 5312893
rahauptfleisch@t-online.de

Heeren, Jörg & Klapdor, Manfred, Dr.

Rechtsanwältin
Osteroder Straße 11c
37412 Herzberg am Harz
Tel. 05521 - 8976-0
Fax 05521 - 8976-20
kanzlei@rechtsanwalt-heeren.de

Hentschel, Johannes & Lau, Joachim

Rechtsanwältin
Kurze-Geismar-Straße 41
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 5173623
Fax 0551 - 5173624
info@kanzlei-hentschel-lau.de
www.kanzlei-hentschel-lau.de

Herfurth & Partner

Rechtsanwältin
Nikolausberger Weg 44
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 22711
Tel. 01805 - herfurth (bundesweit)
Fax 0551 - 25182
info@herfurth.de
www.herfurth.de

Hildebrandt, Reinhard, Dr.

Rechtsanwalt
Scharnhorstplatz 8
37154 Northeim
Tel. 05551 - 97610
Fax 05551 - 976115
dr-hildebrandt@t-online.de
www.dr-hildebrandt.de

Hirschmann Cieslak & Schulte

Rechtsanwältin mit Notariat
Bahnhofstraße 23
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 9875-0
Fax 05527 - 9975-20
ra-schulte-und-partnert@t-online.de
www.racieslak.de

Hofmeister, Habermann, Hofmeister

Rechtsanwältin & Notare
Sparenbergstraße 9
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 9302-0
Fax 05531 - 9302-10
hol@rae-hofmeister.de
www.rae-hofmeister.de

Hundeshagen & Coll.

Rechtsanwältin-Notar
Berliner Straße 1
37434 Gieboldehausen
Tel. 05528 - 8055
Fax 05528 - 9254920
kontakt@hundeshagen.de
www.hundeshagen.de

Jarck, Dorothea

Rechtsanwältin
Sieberstraße 43
37412 Herzberg am Harz
Tel. 05521 - 919082
Fax 05521 - 019084
dorothea.jarck@t-online.de

Jürgens-Reichelt, Karin

Rechtsanwältin
Welle 3
37133 Friedland-Groß Schnee
Tel. 05504 - 7530
Fax 05504 - 7571
rain-juergens@reichelt4.de

Kappuhne Schreier Herbote

Partnerschaftsgesellschaft
Rechtsanwältin
Am Münster 28
37154 Northeim
Tel. 05551 - 9760-0
Fax 05551 - 9760-50
dr-schreier@ksh-recht.de
herbote@ksh-recht.de
dr-kappuhne@ksh-recht.de
www.ksh-recht.de

Kleinjohnann, Dr. & Buschhaus, Dr.

Rechtsanwältin und Notar
Götzenbreite 1
37124 Rosdorf
Tel. 0551 - 9003350
Fax 0551 - 9003355
ra-kleinjohnann@t-online.de

Klingebiel, Axel & Glahe, Herwarth

Rechtsanwältin
Marktstraße 15-17
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 5022
Fax 05527 - 73272
klingebiel-glahe@t-online.de

Körner & Körner

Rechtsanwältin Fachanwältin
Ahnstraße 1
37431 Bad Lautenberg
Tel. 05524 - 999000
Fax 05524 - 9990011
info@rechtsanwaelte-koerner.de
www.rechtsanwaelte-koerner.de

Krug v. Einem, Vera

Rechtsanwältin
Weender Straße 30
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 486644
Fax 0551 - 45383
krugv.einem@t-online.de

Kunstmann, Klaus

Rechtsanwalt und Notar
Judenstraße 19
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 73960, 73913
Fax 05527 - 73937
recht@raekunstmann.de
www.raekunstmann.de

Kupzok & Kupzok-Lüdeking

Rechtsanwältin
Markt 16
37154 Northeim
Tel. 05551 - 3387
Fax 05551 - 3327
dr-luedeking-kupzok-t-online.de

Lampe Legal

Anwalts-gesellschaft & Notare
Bahnhofsallee 6
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 547490
Fax 0551 - 54749-49
info@lampe-legal.eu
www.lampe-legal.eu

Langmack, Wolfgang

Rechtsanwalt und Notar
Weender Landstraße 6-10
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 486031
Fax 0551 - 45972
info@ra-notar-langmack.de
www.ra-notar-langmack.de

Laves, Heinrich

Rechtsanwalt & Notar
Papenstraße 1-3
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 71071
Fax 05561 - 74130
info@reno-einbeck.de

Lindigkeit – Werder – Mertens

Rechtsanwältin Notare
Fachanwältin
Am Stadtpark 1
37186 Moringen
Tel. 05554 - 99350
Fax 05554 - 993550
info@lindigkeit-partner.de
www.lindigkeit-partner.de

Linneweber, Axel, Dr.

Rechtsanwalt
Hubeweg 2
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 5050
Fax 05561 - 5056
dr.linneweber@gmx.de

Lüken-Klein, Angela

Rechtsanwältin
Friedländerweg 20a
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 547060
Fax 0551 - 5470660
dralamon@aol.com

Maack, Dr., Jörg Lüttmann, Elsaesser & Hensel

Rechtsanwältin und Notare
Altendorfer Tor 13
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 93700
Fax 05561 - 937033
info@rae-dr-maack.de
www.rae-dr-maack.de

Meineke, Jörn

Rechtsanwalt & Bankkaufmann
Bürgerstraße 17
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 3035561
Fax 0551 - 48942527
Mobil 0177 - 7324876
www.j-meineke.de

Meyer, Helmut R.

Rechtsanwalt und Notar a.D.
Hullerser Straße 16
Postfach 1453
37555 Einbeck
Tel. 05561 - 72015
Fax 05561 - 5665

Müller-Laubé, Bettina

Rechtsanwältin
Götzenbreite 1
37124 Rosdorf
Tel. 0551 - 4883993
Fax 0551 - 4883994

Muschinsky, Bernhard

Rechtsanwalt
Otto-Kaiser-Weg 12
37441 Bad Sachsa
Tel. 05523 - 932020
Fax 05523 - 932022

Nolte, Bernhard

Rechtsanwalt und Notar
Industriestraße 16
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 98833
Fax 05527 - 988345
info@nolte-reichler.de

Osenberg, Hansjörg

Rechtsanwalt
Einbecker Straße 23
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 3071
Fax 05531 - 2682
H.Osenberg@Infotech-lsp.net

Pollok & Wiesemann

Rechtsanwältin & Notar (Wiesemann)
Eichstätte 10-12
37154 Northeim
Tel. 05551 - 62036
Fax 05551 - 63038
pollok.wiesemann@gmx.de

Quade, Doris

Rechtsanwältin und Notarin
Bühlsstraße 9
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 5317878
Fax 0551 - 5317880
doris_Quade@arcor.de

Rehberg Hüppe + Partner

Patentanwältin PartG mbB
Robert-Gernhardt-Platz 1
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 48877-0
Fax 0551 - 48877-11
office@rhp.eu
www.rhp.eu

Reichler, Rita

Rechtsanwältin
Bahnhofstraße 20
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 98833
Fax 05527 - 988345
info@reichler.de

Renner, Holger

Rechtsanwalt
Hagenweg 2e
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 5046733
Fax 0551 - 5046733

Reuter & Richter

Rechtsanwältin
Deisterstraße 3
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 9996952
Fax 0551 - 9997742
info@ra-reuter-richter.de
www.ra-reuter-richter.de

Riban, Gerhard

Rechtsanwalt
Abgust 1a
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522 - 920420
Fax 05522 - 920450

RKM Dr. Reichart Kriesten Mügge

Rechtsanwältin, Notar, Fachanwältin
Bertha-v.-Suttner-Str. 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 707280
Fax 0551 - 7072829
info@rkm-goettingen.de
www.rkm-goettingen.de

Robrecht, Hermann

Rechtsanwalt
Förstergasse 2
37197 Hattorf am Harz
Tel. 05584 - 752
Fax 05584 - 753
ra-robrecht@t-online.de

Rohlfing, Dr. – Pfahl, Dr. – Oettler, Dr.

Rechtsanwältin – Fachanwältin
Weender Landstraße 3
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 46571
Fax 0551 - 46572
info@rpfio.de
www.rpfio.de

Romppel, Bernd C.

Rechtsanwalt und Notar
-Haus der IHK-
Bürgerstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 707170
Fax 0551 - 7071750
ra.romppel@t-online.de

rybak.zehender.

Wirtschaftskanzlei
Güterbahnhofstraße 35
37154 Northeim
Tel. 05551 - 988071-0
Fax 05551 - 9880725

Samson-Himmelstjerna, Burkhard von

Rechtsanwalt und Notar
Weender Straße 80-82
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 4999999
Fax 0551 - 4999990
samson@vsrun.de

Scherer-Mathias, Sabine

Rechtsanwältin
Kreuzbergering 105
37075 Göttingen
Tel. 0551 - 44592
Fax 0551 - 44571

Schnitzer, Gerd

Rechtsanwalt und Notar
Lange Straße 42
37139 Adelebsen
Tel. 05506 - 1063
Fax 05506 - 1358

Schröter, Bernd, Dr. und Gockel, Wolfgang

Rechtsanwältin und Notare
Fürstenberger Straße 2
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 5087 /-5088
Fax 05531 - 10254

Sobirey, Nikolai

Rechtsanwalt
-Haus der IHK-
Bürgerstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 37073841
Fax 0551 - 37073844
ra.sobirey@t-online.de

Stackfleth, Helge

Rechtsanwalt
Erikastraße 6
37431 Bad Lautenberg im Harz
Tel. 05524 - 2119
Fax 05524 - 931900

Synofzik, Hannes Joachim

Rechtsanwalt
Mitteldorfrst. 13
37083 Göttingen
Tel. 0551 - 79763800
kanzlei@synofzik.de
www.ra-synofzik.de

Teiwes, Henrik

Rechtsanwalt
Bahnhofstraße 23
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 93710
Fax 05531 - 937110
RAe.Teiwes.Holzminden@t-online.de

Tewaag, Heike

Rechtsanwältin
Heinrich-Sohnrey-Str. 21
37127 Dransfeld
Tel. 05502 - 660
Fax 05502 - 660

Thode & Dreymann

Rechtsanwältin und Notar (Thode)
Hindenburgstraße 1a
37441 Bad Sachsa
Tel. 05523 - 8022
Fax 05523 - 7190
hpthode@t-online.de
www.sachsa-online.de/thode

Vasel, Jürgen

Rechtsanwalt
Reinhäuser Landstraße 80
37083 Göttingen
Tel.0551 - 43600
Fax 0551 - 43620
anwalt@ra-vasel.de
www.ra-vasel.de

von Garmissen, Dr., Hartz & Eulert

Rechtsanwältin
Lange Geismarstraße 82
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 378474
Fax 0551 - 3791922
kanzlei@vghe.de
www.agraranwalt.de

Freiherr von Wendt, Clemens

Rechtsanwalt
Hauptstraße 11
37139 Adelebsen
Tel. 05551 - 988071-0
Fax 05502 - 94372

Waldmann-Stocker, Bernd

Rechtsanwalt
Papendiek 24-26
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 42610
Fax 0551 - 45275

Weber & Wrobel-Weber

Rechtsanwältin
Von-Ossietzky-Straße 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 51790-0
Fax 0551 - 51790-20
raeweber@t-online.de

Weik, Martina

Rechtsanwältin
Markt 16
37154 Northeim
Tel. 05551 - 3387
Fax 05551 - 3327
dr-luedeking-kupzok-t-online.de

Wichmann, Hermann, Dr.

Rechtsanwalt
Theaterstraße 5
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 484065
Fax 0551 - 484067
rae.fischer-friedrich-wichmann@web.de

Fachanwältin für Arbeitsrecht**Binkenstein, Sylvia**

Rechtsanwältin
Nikolaistraße 30
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 499560
Fax 0551 - 4995610
kanzlei@kkbl.de

Daamen, Bernhard

Rechtsanwalt und Notar
Bahnhofsallee 6
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 547490
Fax 0551 - 54749-49
daamen@lampe-legal.eu
www.lampe-legal.eu

Reichart, Matthias, Dr.

Rechtsanwalt
Gaußstraße 2
37083 Göttingen
Tel. 0551 - 707280
Fax 0551 - 7072829
info@rkm-goettingen.de
www.rkm-goettingen.de

Ebert, Jens

Rechtsanwalt
Moltkestraße 1a
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 9358-0
Fax 05531 - 9358-10
info@rechtsanwaelte-ebert-singer.de
www.rechtsanwaelte-ebert-singer.de

Lampe, Hans-Hermann, Dr.

Rechtsanwalt und Notar
Bahnhofsallee 6
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 547490
Fax 0551 - 54749-49
dr.lampe@lampe-legal.eu
www.lampe-legal.eu

Tätigkeitsschwerpunkt Arbeitsrecht**Lindigkeit, Mark**

Rechtsanwalt
Am Stadtpark 1
37186 Moringen
Tel. 05554 - 99350
Fax 05554 - 993550
info@lindigkeit-partner.de
www.lindigkeit-partner.de

Neddenriep, Friedemann, Dr.

Rechtsanwalt
Grimselstraße 12
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 71516
Fax 05561 - 73488
Mobil 0172 - 5623730
info@anwaelte-einbeck-bpp.de
www.anwaelte-einbeck-bpp.de

Vasel, Jürgen

Rechtsanwalt
Reinhäuser Landstraße 80
37083 Göttingen
Tel. 0551 - 43600
Fax 0551 - 43620
anwalt@ra-vasel.de
www.ra-vasel.de

Fachanwältin für Architekten- & Baurecht**Mertens, Christoph**

Rechtsanwalt
Am Stadtpark 1
37186 Moringen
Tel. 05554 - 99350
Fax 05554 - 993550
info@lindigkeit-partner.de
www.lindigkeit-partner.de

Fachanwalt für Miet- & Wohnungseigentumsrecht**Reichart, Matthias, Dr.**

Rechtsanwalt und Notar
Bertha-v.-Suttner-Str. 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 707280
Fax 0551 - 7072829
info@rkm-goettingen.de
www.rkm-goettingen.de

Tätigkeitsschwerpunkt Miet- & Wohnungseigentumsrecht**Lüken-Klein, Angela**

Rechtsanwältin
Friedländerweg 20a
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 547060
Fax 0551 - 5470660
drsalamon@aol.com

Tätigkeitsschwerpunkt Miet- & Pachtrecht**Mertens, Christoph**

Rechtsanwalt
Am Stadtpark 1
37186 Moringen
Tel. 05554 - 99350
Fax 05554 - 993550
info@lindigkeit-partner.de
www.lindigkeit-partner.de

Troch, Andreas

Rechtsanwalt und Notar
Theaterstraße 12
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 48073
Fax 0551 - 41184
andreas.troch@beyerrecht.de
www.beyerrecht.de

Tätigkeitsschwerpunkt Patentrecht**Fiedler, Ostermann & Schneider**

Patentanwälte
Obere Karspüle 41
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 49958-0
Fax 0551 - 49958-11
mail@fos-patent.de
www.fos-patent.de

Tätigkeitsschwerpunkt Privates Baurecht**Klein, Andreas**

Rechtsanwalt
Mittelstraße 5
37120 Bovenden
Tel. 05593 - 938055
Fax 05593 - 938057

Tätigkeitsschwerpunkt Recht der neuen Medien**Heise, Andreas**

Rechtsanwalt
Obere Karspüle 20
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 50429918
Fax 0551 - 5312224
kanzlei@ra-heise.de
www.ra-heise.de

Tätigkeitsschwerpunkt Sozialrecht**Schmidt, Jan-Peter**

Rechtsanwalt
Lange Straße 5
37176 Nörten-Hardenberg
Tel. 05503 - 939121
Fax 05503 - 939122

Fachanwält für Steuerrecht**Bartels, Andreas**

Rechtsanwalt
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 5047221
Fax 0551 - 5047234
bartels@ab-rechtsanwalt.de

Beyer, Jürgen

Rechtsanwalt
Theaterstraße 12
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 48073
Fax 0551 - 41184
juergen.beyer@beyerrecht.de
www.beyerrecht.de

Kropp, Harald

Rechtsanwalt und Notar
Gerhard-Gerdes-Straße 19
37079 Göttingen
Tel. 0551 - 505020
Fax 0551 - 5050244
RA-Kropp@t-online.de

Meyer, Helmut R.

Rechtsanwalt und Notar
Hullerser Straße 16
Postfach 1453
37555 Einbeck
Tel. 05561 - 72015
Fax 05561 - 5665

Mügge, Karl-Heinz

Rechtsanwalt
Bertha-v.-Suttner-Str. 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 707280
Fax 0551 - 7072829
info@rkm-goettingen.de
www.rkm-goettingen.de

Schrader, Uwe

Rechtsanwalt, Dipl. Betriebswirt, Dipl. Handelslehrer
Goldener Winkel 18
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 10015
Fax 05531 - 3330
uwe-schrader@t-online.de
www.anwaltverein-holzminden.de

Tätigkeitsschwerpunkt Steuerrecht**Kropp, Harald**

Rechtsanwalt und Notar
Gerhard-Gerdes-Straße 19
37079 Göttingen
Tel. 0551 - 505020
Fax 0551 - 5050244
RA-Kropp@t-online.de

Leibecke, Ralph

Fachanwalt für Strafrecht
c/o Vesting Gerhardy & Partner, StB, RA
Weender Landstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 49801-0
Fax 0551 - 49801-55
kanzlei@vesting-gerhardy.de
www.vesting-gerhardy.de

Müller, Jan-Michael

Rechtsanwalt
Kasseler Landstraße 25b
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 5217575
Fax 0551 - 5217555
kanzlei-goettingen@berater-gruppe.de

Fachanwält für Strafrecht**Ahrens & Hille**

Rechtsanwält für Strafrecht
Reinhäuser Landstraße 16
37083 Göttingen
Tel. 0551 - 707150
Fax 0551 - 7071515
buero@rae-ahrens.de
www.rae-ahrens.de

Ebert, Jens

Rechtsanwalt
Moltkestraße 1a
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 9358-0
Fax 05531 - 9358-10
info@rechtsanwaelte-ebert-singer.de
www.rechtsanwaelte-ebert-singer.de

Kunstmann, Klaus

Rechtsanwalt und Notar
Judenstraße 19
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 73960, 73913
Fax 05527 - 73937
recht@raekunstmann.de
www.raekunstmann.de

Leibecke, Ralph

Rechtsanwalt
c/o Vesting Gerhardy & Partner, StB, RA
Weender Landstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 49801-0
Fax 0551 - 49801-55
kanzlei@vesting-gerhardy.de
www.vesting-gerhardy.de

Mügge, Karl-Heinz

Rechtsanwalt
Bertha-v.-Suttner-Str. 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 707280
Fax 0551 - 7072829
info@rkm-goettingen.de
www.rkm-goettingen.de

Wiesemann, Olaf

Rechtsanwalt und Notar
Eichstätte 10-12
37154 Northeim
Tel. 05551 - 62036
Fax 05551 - 63038
pollok.wiesemann@gmx.de

Tätigkeitsschwerpunkt Strafrecht**Meineke, Jörn**

Rechtsanwalt
Bürgerstraße 17
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 3035561
Fax 0551 - 48942527
Mobil 0177 - 7324876
www.j-meineke.de

Fachanwält für Verkehrsrecht**Beismann, Eckhard**

Rechtsanwalt
Grimselstraße 12
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 71516
Fax 05561 - 73488
Mobil 0172-5623730
info@anwaelte-einbeck-bpp.de
www.anwaelte-einbeck-bpp.de

Kunstmann, Klaus

Rechtsanwalt und Notar
Judenstraße 19
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 73960, 73913
Fax 05527 - 73937
recht@raekunstmann.de
www.raekunstmann.de

Schrader, Uwe

Rechtsanwalt, Dipl. Betriebswirt, Dipl. Handelslehrer
Goldener Winkel 18
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 10015
Fax 05531 - 3330
uwe-schrader@t-online.de
www.anwaltverein-holzminden.de

Sturm, Walter

Rechtsanwalt
Bertha-von-Suttner-Straße 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 70728-0
Fax 0551 - 70728-29
info@rkm-goettingen.de
www.rkm-goettingen.de

Wichmann, Hermann, Dr.

Rechtsanwalt
Theaterstraße 5
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 484065
Fax 0551 - 484067
rae.fischer-friedrich-wichmann@web.de

Tätigkeitsschwerpunkt Verkehrsrecht**Homann, Dietrich**

Rechtsanwalt
Weender Straße 64
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 5314880
Fax 0551 - 5314884

Lüken-Klein, Angela

Rechtsanwältin
Friedländerweg 20a
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 547060
Fax 0551 - 5470660
drsalamon@aol.com

Tätigkeitsschwerpunkt Verkehrsunfallregulierung**Beismann, Eckhard**

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Grimselstraße 12
37574 Einbeck
Tel. 05561 - 71516
Fax 05561 - 73488
Mobil 0172 - 5623730
info@anwaelte-einbeck-bpp.de
www.anwaelte-einbeck-bpp.de

Sturm, Walter

Fachanwalt für Verkehrsrecht
Bertha-von-Suttner-Straße 9
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 70728-0
Fax 0551 - 70728-29
info@rkm-goettingen.de
www.rkm-goettingen.de

Fachanwält für Versicherungsrecht**Daamen, Bernhard**

Rechtsanwalt und Notar
Bahnhofsallee 6
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 547490
Fax 0551 - 54749-49
daamen@lampe-legal.eu
www.lampe-legal.eu

Lüdeking-Kupzok, Ulrike,**Dr. jur.**

Rechtsanwältin
Markt 16
37154 Northeim
Tel. 05551 - 3387
Fax 0551 - 3327
dr-luedeking-kupzok@t-online.de

Schrader, Uwe

Rechtsanwalt, Dipl. Betriebswirt, Dipl. Handelslehrer
Goldener Winkel 18
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 10015
Fax 05531 - 3330
uwe-schrader@t-online.de
www.anwaltverein-holzminden.de

Sobirey, Nikolai

*-Haus der IHK-
Bürgerstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 37073841
Fax 0551 - 37073844
ra.sobirey@t-online.de*

Tätigkeitsschwerpunkt Versicherungsrecht**Kupzok, Reinhard**

Rechtsanwalt und Notar
Markt 16
37154 Northeim
Tel. 05551 - 3387
Fax 05551 - 3327
dr-luedeking-kupzok-t-online.de

Tätigkeitsschwerpunkt Vertragsarztrecht**Troch, Andreas**

Rechtsanwalt
Theaterstraße 12
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 48073
Fax 0551 - 41184
andreas.troch@beyerrecht.de
www.beyerrecht.de

Tätigkeitsschwerpunkt Vertragsarztrecht**Euler, Wolfgang**

Wirtschaftsprüfer & Steuerberater, Rechtsanwalt
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 504720
Fax 0551 - 5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

Homann, Dietrich

Rechtsanwalt
Weender Straße 64
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 5314880
Fax 0551 - 5314884

Lüken-Klein, Angela

Rechtsanwältin
Friedländerweg 20a
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 547060
Fax 0551 - 5470660
drsalamon@aol.com

Fachanwalt für Verwaltungsrecht**Synofzik, Hannes Joachim**

Rechtsanwalt
Raiffeisenstraße 6
37133 Friedland OT Niedermjesa
Tel. 05509 - 924798-0
Fax 05509 - 924798-8
kanzlei@synofzik.de
www.ra-synofzik.de

Tätigkeitsschwerpunkt Wirtschafts(straf)recht**Euler, Wolfgang**

*Rechtsanwalt – Wirtschafts-
prüfer – Steuerberater*
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 504720
Fax 0551 - 5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

Kramm, Dagmar

Rechtsanwältin
Adolf-Mühe-Weg 5
37581 Bad Gandersheim
Tel. 05382 - 3142
Fax 05382 - 3068

Lampe, Hans-Hermann, Dr.

Rechtsanwalt und Notar
Bahnhofsallee 6
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 547490
Fax 0551 - 54749-49
dr.lampe@lampe-legal.eu
www.lampe-legal.eu

Obermann, Dietrich

Rechtsanwalt
Burgstraße 2
37181 Hardeggen
Tel. 05505 - 94640
Fax 05505 - 946424
kanzlei@ra-obermann.de
www.ra-obermann.de

Sander, Ulrich

Rechtsanwalt
Göttinger Straße 74
37176 Nörten-Hardenberg
Tel. 05503 - 1030

**AAB Sonneborn + Vieweg**

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Bahnhofsallee 1e
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 5470410
Fax 0551 - 5470411

Weitere Beratungsstelle:

Westertor 7
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 914855
Fax 05527 - 914857
beratung@aab-sonneborn.de
www.aab-sonneborn.de

ADVISA

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Bürgerstraße 20
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 999560
Fax 0551 - 9995620
advisa-goettingen@etl.de
www.etl.de/advisa-goettingen

Anders, Peter

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Ringstraße 14
37441 Bad Sachsa
Tel. 05523 - 94460
Fax 05523 - 944633
info@peter-anders.de
www.peter-anders.de

Baasch-Stevens, Regina

Hainholzweg 11
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 522060
Fax 0551 - 5220622
stbstevens@aol.com

Becker & Elsner

Seb.-Kneipp-Promenade 49
37431 Bad Lauterberg
Tel. 05524 - 92160
Fax 05524 - 921622
info@becker-elsner.de

Beckmann und Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft
Friedländer Weg 56
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 495020
Fax 0551 - 4950250
info@beckmann-goe.de
www.beckmann-goe.de

Beckstein, Hans-Günther

Dipl.- Kfm.
Weender Landstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 498010
Tel. 05551 - 98770
Fax 05551 - 987725
HBeckstein@Beckstein-Stb.de

BELU

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Robert Brosch Breite 1537075
Göttingen
Tel. 0551 - 383070
Fax 0551 - 3830760
info@belu-online.de

Böttcher & Partner

Steuerberatungsgesellschaft mbB
An der Bahn 69
37520 Osterode am Harz
Tel. 05502 - 90840
Fax 05522 - 908444
m.boettcher@boettcherund-partner.de

H. E. Treuhand

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Häuserstraße 6
37154 Northeim
Tel. 05551-4011
Fax 05551-65669

Bornemann Steuerberatungs-

gesellschaft mbH
Baurat-Gerber-Straße 18
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 49705-0
Fax 0551 - 49705-55
bornemann-steuerberatung@datevnet.de

concepta Steuerberatung

Wedekind, Henniges, Radisch
Willi-Eichler-Straße 11
37079 Göttingen
Tel. 0551 - 99739-0
Fax 0551 - 99739-29
info@concepta-Steuerberatung.de
www.concepta-steuerberatung.de

Deppe, Dieter

Minna-Specht-Eck 14
37085 Göttingen
Tel. 0700 - 33442000
Fax 03222 - 6904430
dieter.deppe@steuerbuero-deppe.de

Diedrich, Andreas

Bahnhofstraße 35
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 849580
Fax 05527 - 8495810

DI-VIS Steuerberatungs-

gesellschaft oHG
Weidenbreite 14
37085 Göttingen
Tel. 0551 - 307490
Fax 0551 - 3074919
goettingen-kanne@ecovis.com
www.ecovis.com

Ernst & Heinz Georg

Bahnhofstraße 24
37115 Duderstadt
Tel. 05527 - 98990
Fax 05527 - 989920

Euler, Wolfgang

*Rechtsanwalt-Wirtschaftsprüfer-
Steuerberater*
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 504720
Fax 0551 - 5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

Franke & Wilde

Am Osterbergsee 4
37581 Bad Gandersheim
Tel. 05382 - 9820-0
Fax 05382 - 982035
Franke_Wilde@t-online.de

Friedrichs & Partner

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft
Wagenstieg 8
37077 Göttingen
Tel. 0551 - 383500
Fax 0551 - 3835049
info@fp-goettingen.de
info@beckmann-goe.de

Gerhardy, Reinhard J.

StB Dipl.-Finanzwirt
Weender Landstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 498010
Tel. 05551 - 4980155
kanzlei@vesting-gerhardy.de
www.vesting-gerhardy.de

Goldmann Consulting GmbH

Steuerberatungsgesellschaft
- Haus der IHK -
Bürgerstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551 - 384817-0
Fax 0551 - 384817-20
go@goldmann-stbg.de
www.goldmann-stbg.de

Hachenberg, G.

Mühlensfeldstraße 4
37603 Holzminden
Tel. 05531 - 10066
Fax 05531 - 10069

H. E. Treuhand

Steuerberatungsgesellschaft mbH
Häuserstraße 6
37154 Northeim
Tel. 05551-4011
Fax 05551-65669

Hörning, Klaus

*Dipl.-Finanzwirt und Steuer-
berater*
Knickgasse 2
37434 Gieboldehausen
Tel. 05528 - 200 660
Fax 05528 - 220 662

Hosang, Jürgen

Dipl.-Kfm.
Leipziger Straße 30
37120 Bovenden
Tel. 0551 - 507570
Fax 0551 - 5075777
info@stb-hosang.de

IFW Wirtschaftscontor

GmbH
Kasseler Landstraße 90
37081 Göttingen
Tel. 0551 - 999020
Fax 0551 - 9990219

K

Steuer- & betriebswirtschaftliche Beratung

H. E. Treuhand
Steuerberatungs GmbH
Häuserstraße 6
37154 Northeim
Tel. 05551-4011
Fax 05551-65669

Steuerstrafrecht

Leibecke, Ralph
Fachanwalt für Strafrecht/ Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwalt
c/o Vesting Gerardy
Weender Landstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551-498010
Fax 0551-4980155
kanzlei@vesting-gerhardy.de
www.vesting-gerhardy.de

Umstrukturierungen

Renneberg + Partner
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte
Büro Göttingen – Gleichen
Kleines Feld 7
37130 Gleichen – Klein Lengden
Tel. 05508-9766-0
Fax 05508-9766-60
Büro Göttingen – Zentrum
Bürgerstraße 42a
37073 Göttingen
Tel. 0551-770771-0
Fax. 0551-770771-360
info@rup.de
www.rup.de

Unternehmensnachfolge

Quattek & Partner
Steuerberatungsgesellschaft
Nikolausberger Weg 49
37073 Göttingen
Tel. 0551-497010
Fax 0551-4970140
info@quattek.de
www.quattek.de

Renneberg + Partner
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte
Büro Göttingen – Gleichen
Kleines Feld 7
37130 Gleichen – Klein Lengden
Tel. 05508-9766-0
Fax 05508-9766-60
Büro Göttingen – Zentrum
Bürgerstraße 42a
37073 Göttingen
Tel. 0551-770771-0
Fax. 0551-770771-360
info@rup.de
www.rup.de

Schirmer & Siegmüller
Borsigstraße 25
37154 Northeim
Tel. 05551-6099-0
Fax 05551-6099-60
kanzlei@steuerberater-suedniedersachsen.de
www.steuerberater-suedniedersachsen.de

Wäldin & Jacobitz
Steuerberater
Weinbergsweg 21
37154 Northeim
Tel. 05551-9796-0
Stb 05551-9796-98
stb@waeldin.de
www.waeldin.de

Vereinsbesteuerung

Schirmer & Siegmüller
Borsigstraße 25
37154 Northeim
Tel. 05551-6099-0
Fax 05551-6099-60
kanzlei@steuerberater-suedniedersachsen.de
www.steuerberater-suedniedersachsen.de



A-B-O-Unternehmensberatung GmbH
Nachtigallshof 37
37077 Göttingen
Tel. 0551-32502
Fax 0551-3898410
info@a-b-o.com
www.a-b-o.com

ABS Team GmbH
Mühlenweg 65
37120 Bovenden
Tel. 0551-820330
Fax 0551-8203399
info@abs-team.de
www.abs-team.de

AEZ-Seminare & Consulting
Breslauerstraße 9
37547 Kreiensen
Tel. 05563-95020
Fax 05563-950220
info@aez-seminare.de
www.aez-seminare.de

à Konto-kaufm. Dienstleistungen
Jürgen Sprenger e. K.
Lindenweg 20
37130 Gleichen
Tel. 05508-923866
bueroservice@a-konto.de

Apomed Consult GmbH
Beratung von Ärzten & Apotheken, Immobilienverwaltung
Weender Landstraße 23
37073 Göttingen
Tel. 0551-49801-44
Fax 0551-49801-45

Arillus GmbH
Training, Beratung & Teamevents
Schildweg 1
37085 Göttingen
Tel. 0551-3894783
Fax 0551-3894784
info@arillus.de
www.arillus.de

Baumbach Unternehmens- u. Mitarbeiterentwicklung
Willi-Eichler-Straße 11
37079 Göttingen
Tel. 0551-75829
Fax 0551-7704817
info@rbu-goettingen.de

Beckstein, Hans-Günther
Dipl.- Kfm.
Teichstraße 9-11
37154 Northeim
Tel. 05551-98770
Fax 05551-987725
HBeckstein@Beckstein-Stb.de

Bierend, Zeller & Partner
Am Weißen Steine 1
37085 Göttingen
Tel. 0551-998790
Fax 0551-9987916
bzp-goe@bzp.com
www.bzp.com

Blackbit interactive GmbH
Ernst-Ruhrstrat-Straße 6
37079 Göttingen
Tel. 0551-50675-0
Fax 0551-50675-20
sales@blackbit.de
www.blackbit.de

Blümel Consulting & Service
Gerhard Dögow
Beethovenstr. 15
37154 Northeim
Tel. 05551-952952
Fax 05551-912744
ab.cs@t-online.de
www.bluemel-consult.de

BMG Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH
Kasseler Landstraße 25 b
37081 Göttingen
Tel. 0551-5217500
Fax 0551-5217555
BMG@Beratergruppe.de
www.Beratergruppe.de

BMU Beratungsgesellschaft Mittelständischer Unternehmen mbH
Scharnhorstplatz 6
37154 Northeim
Tel. 05551-98010
Fax 05551-980188
info@bmu-beratung.com
www.bmu-beratung.com

Brunnert, Christopher
Beratung & Training
Hennebergstraße 22
37077 Göttingen
Tel. 0551-300503
Fax 0551-300531

BZH Finanz GmbH & Co. KG
Thomas Spangenberg und Christian Grasca Masterconsultants in Finance
Lindenstraße 36
37181 Hardeggen
Tel. 05503-999300
Fax 05503-999302
info@bzh-finanz.de
www.beratungszentrum-hardeggen.de

Coaching Contor
Kolle & Partner
Görlitzer Straße 60
37085 Göttingen
Tel. 0551-7707670
Fax 0551-7706370
info@coachingcontor.de
www.coachingcontor.de

Communicare
Unternehmensberatung
Hannah-Vogt-Straße 1
37085 Göttingen
Tel. 0551-7701160
Fax 0551-7701746
info@communicare.de
www.communicare.de

CONTEXT information management
Am Bergwäldchen 22
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-920123
Fax 05522-920124
context.osterode@t-online.de
www.contextde.com

d-pm Die Praxismanager
Nachtigallshof 2a
37077 Göttingen
Tel. 0551-5031975
Fax 0551-5031922
Mobil 0172-3571404
losch@d-pm.de
www.d-pm.de

Dr. Hufenbach & Partner
Gesell. für betriebswirtschaftl. und umwelttechnische Beratung mbH
Düstere-Eichen-Weg 50
37073 Göttingen
Tel. 0551-383310
Fax 0551-3833133
info@hufenbach.de
www.hufenbach.de

Dr. Schlüter: Marketing Agentur
Dr. rer. nat. Harald Schlüter
Herzberger Landstraße 45
37085 Göttingen
Tel. 0551-5313637
Fax 0551-5313635
h.schlueter@drs13.de
www.drs13.de

D-Webline
Gerhard Dögow
Auf dem Platze 15a
37434 Gieboldehausen
Tel. 05528-3147
Fax 0721-151425661
info@d-webline.de
www.d-webline.de

Dynamic Consulting
Unternehmensberatung
Obere Karspüle 20
37073 Göttingen
Tel. 0551-531060
Fax 0551-531071
info@dynamic-consult.de
www.dynamic-consult.de

Dr. Heinemann Consult
Technologie- & Innovationsmanagement
Rudolf-Wissell-Straße 28
37079 Göttingen
Tel. 0551-2813630
Fax 0551-2813632
info@dhconsult.de
www.dhconsult.de

eResult GmbH
eCommerce, Research & Consulting
Planckstraße 23
37073 Göttingen
Tel. 0551-5177426
Fax 0551-49569330
info@eresult.de
www.eresult.de

Fleck, Ulrich
Dipl. Sozialwirt
Lange-Geismar-Str. 71
37073 Göttingen
Tel. 0551-485589
Fax 0551-485501

Gerd-H. Groß
Unternehmensberatung
Im Talmorgen 14
37574 Einbeck
Tel. 05561-81656
Fax 05561-81629
ghgu.einbeck@arcor.de
www.creo-consult.com

Gorgas Unternehmensberatung
Habichtsfang 11
37581 Bad Gandersheim
Tel. 05382-4815
Fax 05382-4725
C-S.Gorgas@t-online.de

Dr. Husmann & Partner GmbH
Vermögen-Versicherungen-Vorsorge
Bürgerstr. 42a
37073 Göttingen
Tel.: 0551-370748-0
Fax: 0551-370748-29
info@husmann-partner.de
www.husmann-partner.de

Harder, Birgit
Dipl.-Betriebswirtin
Ludolfshäuser Straße 23
37133 Friedland OT Groß Schneen
Tel. 05504-98352
Fax 05504-98352
HarderFibu@aol.com
www.buchfuehrungs-kontor.de

Haut, Rainer
Dipl.-Kfm.
Hoopstalstraße 1
37643 Negenborn Kr. Holzm.
Tel. 05532-98237
Fax 05532-98238

Hopp, Frank
Am Sölenborn 8
37085 Göttingen
Tel. 0551-58347
Fax 0551-58357
frankhopp@aol.com

HT-Coaching
Coaching – neue Dimensionen eröffnen
Negenborner Weg 21
37574 Einbeck
Tel. 05561-999835
Fax 05561-7985441
info@ht-coaching.de
www.ht-coaching.de

Huttary, Dirk
Kirchthal 6
37136 Ebergötzen
Tel. 05507-999742
Fax 05507-999742
huttary@hotmail.de

IBA Dienstleistung
Ostlandstraße 38
37139 Adelebsen
Tel. 05506-89010
Fax 05506-890120
www.iba-dienstleistung.de

IFW Wirtschaftscontor
Kasseler Landstr. 90
37081 Göttingen
Tel. 0551-999020
Fax 0551-9990219

Ing.-Büro Kobbe GmbH
Lange Lage 17
37154 Northeim
Tel. 05551-9880430
Fax 05551-98804319
info@ib-kobbe.de
www.ib-kobbe.de

Ing.-Büro Reiter
Dipl.-Ing. Dirk Reiter
Bösinghäuser Weg 6
37136 Waake
Tel. 05507-999504
Fax 05507-999505
ing-buero-reiter@t-online.de
www.ing-buero-reiter.de

innos – Sperlich GmbH
Wegbereiter für Innovationen
Bürgerstraße 44/42
37073 Göttingen
Tel. 0551-49601-0
Fax 0551-49601-49
info@innos-sperlich.de
www.innos-sperlich.de

JKL Change Consulting
Unternehmensberatung für Veränderungsprozesse
Jürgen Klenner
Stadtsieg 5 a
37083 Göttingen
Tel. 0551-7989878
Fax 0551-7989879
juergen.klenner@t-online.de
www.jkl-consult.com

Kolle, Rainald
Dipl.-Math.
Gehrenweg 13
37130 Gleichen
Tel. 0551-791213
Fax 0551-7905151
info@gutachter-kolle.de
www.gutachter-kolle.de

Krüger Consulting
Beratung – Training – Coaching für Personal- & Organisationsentwicklung
Hannah-Vogt-Straße 1
37085 Göttingen
Tel. 0551-7988043
Fax 0551-7989204
info@kruegerconsulting.de
www.kruegerconsulting.de

LR Consult
Lutz Renneberg
Kramberg 37
37120 Bovenden
Tel. 05593-999679
Fax 05593-999678
info@lr-consult.de
www.lr-consult.de

Management & Kommunikationstraining
Dipl. Psych. Andreas Biskup
Lotzestraße 37
37083 Göttingen
Tel. 0551-7704398
Fax 0551-7704069
biskupa@aol.com

MOD Gruppe
Personal-IT-Finanz
Grimsehlstraße 23
37574 Einbeck
Tel. 05561-922-0
Fax 05561-922-500
info@mod-gruppe.de
www.mod-gruppe.de

Mittelpunkt Personal GmbH
Erfahren – Effizient – Erfolgreich
Hennebergstraße 12
37077 Göttingen
Tel. 0551-489939-10
Fax 0551-489939-39
info@mittelpunkt-personal.de
www.mittelpunkt-personal.de

Morich & Partner GbR
Kasseler Landstr. 25 a
37081 Göttingen
Tel. 0551-9989931
Fax 0551-9989999

m3team AG
Schloß Löseck
37120 Bovenden
Tel. 05594-89393
Fax 05594-89370
info@m3team.de
www.m3team.de

n.e.c. consulting gmbh
Auf dem Höbel 18
37139 Adelebsen
Tel. 05506-950933
Fax 05506-950954

Paul Lutener & Partner
Zur alten Ziegelei 26
37130 Gleichen
Tel. 05508-8662
Fax 05508-1877
paul.lutener@t-online.de

Peukert, Frank
Maria-Göppert-Weg 17
37077 Göttingen
Tel. 0551-3795839
Fax 0551-3795841

PMH Personalmanagement Harz GmbH
Zeitarbeit & Personaldienstleistungen
Dörgestraße 18-20
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-502790
Fax 05522-5027920
mail@pm-harz.de
www.pm-harz.de

Rentenberatung Schulz
Dipl.-Jur. Peter Schulz
Reinhäuser Landstraße 14
37083 Göttingen
Tel. 0551-37083596
Fax 0551-37083597
info@rentenberatung-schulz.de
www.rentenberatung-schulz.de

Sachse, Werner
Dipl.-Päd.
Juesseestraße 16
37412 Herzberg am Harz
Tel. 05521-72275
Fax 05521-72343
sachse@wernersachse.de
www.wernersachse.de

Schulze, Bremer & Partner
Hohe Linde 14
37075 Göttingen
Tel. 0551-21091
Fax 0551-23850
kontakt@sbtrain.de
www.sbtrain.de

Schumann GmbH
Weender Landstr. 23
37073 Göttingen
Tel. 0551-383150
Fax 0551-3831520
Vertrieb@Prof-Schumann.de
www.Prof-Schumann.de

SCITEM Wissenschafts-agentur GmbH
Dr. M. Kriskcke Ramaswamy
Düstere-Eichen-Weg 52
37073 Göttingen
Tel. 0551-28296753
Mobil 0151-18421667
ramaswamy@scitem.net
www.scitem.net

Skyline GmbH
Kookweg 5
37133 Friedland
Tel. 05504-7394
Fax 05504-7394

SMS GmbH
Nikolausberger Weg 27/29
37073 Göttingen
Tel. 0551-3066888
Fax 0551-3066889
info@sms-goettingen.de
www.sms-goettingen.de

Sycor GmbH
Heinrich-von-Stephan Str. 1-5
37073 Göttingen
Tel. 0551-4900
Fax 0551-4902000
info@sycor.de
www.sycor.de

Thimm Consulting
Königsberger Straße 8
37154 Northeim
Tel. 05551-703800
Fax 05551-703819
consulting@thimm.de
www.thimm.de

TransatlanticLink J. Sandhaas M.A.
Am Kirchweg 19
37139 Adelbsen
Tel. 05506-892888
transatlanticlink@t-online.de
www.transatlanticlink.com

Visionen und Wege Dr. Gerhard Rothhaupt
Rosdorfer Weg 7
37073 Göttingen
Tel. 0551-77997
info@visionenundwege.de
www.visionenundwege.de

VoiceArt
Friedhofsweg 9
37130 Diemarden
Tel. 0551-7909443
Fax 0551-7909446
mariss@voiceart.org
www.voiceart.org

Voss, Karl-F., Dr.
Verkehrspsychologe
Bahnhofstraße 41
34346 Hann. Münden
Tel. 05541-660736
Fax 05541-660744
karlo.voss@t-online.de

WIDserve / WILCon
Wilhelm-Bendick-Straße 15a
37130 Gleichen-Groß Lengden
Tel. 05508-999196
Fax 05508-999197
widserve@t-online.de

willms.coaching
Johannes Willms
Düstere Str. 21
37073 Göttingen
Tel. 0551-7974741
Fax 0551-7974740
www.willmscoaching.de

Wirtschafts- und Unternehmensberatung Jahn & Reichelt
Beratung seit über 30 Jahren
Götzenbreite 1
37124 Rosdorf
Tel. 0551-79757-0
Fax 0551-79757-222
jahnundreichelt@ub-jur.de
www.ub-jur.de

Wolf & Dr. Gerstenkorn
Brüder-Grimm-Allee 59
37075 Göttingen
Tel. 0551-383150
Fax 0551-3831520
Vertrieb@Prof-Schumann.de
www.Prof-Schumann.de

Anlageberatung

Peinemann, Wilhelm
Vermögensberatung
Von-Ossietzky-Straße 26a
37085 Göttingen
Hinter der Kirche 1
37520 Osterode am Harz
Tel. 0551-34341
Fax 0551-34342
info@vermoegensbetreuung.de
www.vermoegensbetreuung.de

Arbeitssicherheit

Ing.-Büro Kobbe GmbH
Lange Lage 17
37154 Northeim
Tel. 05551-9880430
Fax 05551-98804319
info@ib-kobbe.de
www.ib-kobbe.de

Ing.-Büro Reiter
Dipl.-Ing. Dirk Reiter
Bösinghäuser Weg 6
37136 Waake
Tel. 05507-999504
Fax 05507-999505
ing-buero-reiter@t-online.de
www.ing-buero-reiter.de

Arzt- & Zahnarztpraxen

d-pm Die Praxismanager
Nachtigallshof 2a
37077 Göttingen
Tel. 0551-5031975
Fax 0551-5031922
Mobil 0172-3571404
losch@d-pm.de
www.d-pm.de

Beratung von Ärzten & Apotheken

Apomed Consult GmbH
Weender Landstraße 23
37073 Göttingen
Tel. 0551-49801-44
Fax 0551-49801-45

Betriebliche Altersversorgung

Kolle, Rainald
Dipl.-Math.
Gehrenweg 13
37130 Gleichen
Tel. 0551-791213
Fax 0551-7905151
info@gutachter-kolle.de
www.gutachter-kolle.de

Buchhaltungsservice

Harder, Birgit
Dipl.-Betriebswirtin
Ludolfshäuser Straße 23
37133 Friedland OT Groß Schneen
Tel. 05504-98352
Fax 05504-98352
HarderFibu@aol.com
www.buchfuehrungs-kontor.de

Wirtschafts- und Unternehmensberatung Jahn & Reichelt
Beratung seit über 30 Jahren
Götzenbreite 1
37124 Rosdorf
Tel. 0551-79757-0
Fax 0551-79757-222
jahnundreichelt@ub-jur.de
www.ub-jur.de

Krüger Consulting
Beratung – Training – Coaching für Personal- & Organisationsentwicklung
Hannah-Vogt-Straße 1
37085 Göttingen
Tel. 0551-7988043
Fax 0551-7989204
info@kruegerconsulting.de
www.kruegerconsulting.de

Existenzgründer

Gerd-H. Groß
Unternehmensberatung
Im Talmorgen 14
37574 Einbeck
Tel. 05561-81656
Fax 05561-81629
ghgu.einbeck@arcor.de
www.creo-consult.com

Wirtschafts- und Unternehmensberatung Jahn & Reichelt
Beratung seit über 30 Jahren
Götzenbreite 1
37124 Rosdorf
Tel. 0551-79757-0
Fax 0551-79757-222
jahnundreichelt@ub-jur.de
www.ub-jur.de

Finanzierungsberatung

Dr. Husmann & Partner GmbH
Vermögen-Versicherungen-Vorsorge
Bürgerstr. 42a
37073 Göttingen
Tel.: 0551-370748-0
Fax: 0551-370748-29
info@husmann-partner.de
www.husmann-partner.de

Hygienesicherheit

Ing.-Büro Reiter
Dipl.-Ing. Dirk Reiter
Bösinghäuser Weg 6
37136 Waake
Tel. 05507-999504
Fax 05507-999505
ing-buero-reiter@t-online.de
www.ing-buero-reiter.de

IT-Strategie & Prozess-optimierung

bfmb-Beratungsunternehmen für Mittelstand und Banken
Kirchstraße 16
37441 Bad Sachsa
Tel. 05523-95358-0
Fax 05523-9535835
service@bfmb.de
www.bfmb.de

Marketingberatung

eResult GmbH
eCommerce, Research & Consulting
Planckstraße 23
37073 Göttingen
Tel. 0551-5177426
Fax 0551-49569330
info@eresult.de
www.eresult.de

Personaldienstleistungen

Mittelpunkt Personal GmbH
Erfahren – Effizient – Erfolgreich
Hennebergstraße 12
37077 Göttingen
Tel. 0551-489939-10
Fax 0551-489939-39
info@mittelpunkt-personal.de
www.mittelpunkt-personal.de

PMH Personalmanagement Harz GmbH
Zeitarbeit & Personaldienstleistungen
Dörgestraße 18-20
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-502790
Fax 05522-5027920
mail@pm-harz.de
www.pm-harz.de

Personalentwicklung & Coaching

HT-Coaching
Coaching – neue Dimensionen eröffnen
Negenborner Weg 21
37574 Einbeck
Tel. 05561-99983

Peinemann, Wilhelm
Vermögensberatung
Von-Ossietzky-Straße 26a
37085 Göttingen
Hinter der Kirche 1
37520 Osterode am Harz
Tel. 0551-34341
Fax 0551-34342
info@vermoegensbetreuung.de
www.vermoegensbetreuung.de

Wirtschaftsberatung

SMS GmbH
Nikolausberger Weg 27/29
37073 Göttingen
Tel. 0551-3066888
Fax 0551-3066889
info@sms-goettingen.de
www.sms-goettingen.de

Zeitarbeit

Mittelpunkt Personal GmbH
Erfahren – Effizient – Erfolgreich
Hennebergstraße 12
37077 Göttingen
Tel. 0551-489939-10
Fax 0551-489939-39
info@mittelpunkt-personal.de
www.mittelpunkt-personal.de

PMH Personalmanagement Harz GmbH
Zeitarbeit & Personaldienstleistungen
Dörgestraße 18-20
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-502790
Fax 05522-5027920
mail@pm-harz.de
www.pm-harz.de

VEREINE & VERBÄNDE

AGV – Arbeitgeberverband Mitte e. V.
Interessenvertreter der Arbeitgeber aller Branchen und Wirtschaftszweige
Bürgerstraße 2a
37073 Göttingen
Tel. 0551-503790
Fax 0551-5037920
info@agv-mitte.de
www.agv-mitte.de

Bildungsregion Göttingen
Barfußstraße 1
37073 Göttingen
Tel.: 0551-5472810
info@regionalverband.de
www.bildungsregion-goettingen.de

MEKOM Regionalmanagement e.V.
branchenunabhängiger Unternehmerverband
Herzberger Straße 28b
37520 Osterode am Harz
Tel.: 05522-502158
Fax 05522-502168
mail@mekom.eu
www.mekom-regionalmanagement.de

Regionalverband Südniedersachsen e. V.
Barfußstr. 1
37073 Göttingen
Tel.: 0551-5472810
Fax: 0551-5472820
info@regionalverband.de
www.regionalverband.de

Verband der Metallindustriellen Niedersachsens – Bezirksgruppe Süd e. V.
Bürgerstraße 2a
37073 Göttingen
Tel. 0551-503790
Fax 0551-5037920
goettingen@niedersachsenmetall-sued.de
www.niedersachsenmetall-sued.de

VERSICHERUNGSMAKLER

KWH Versicherungs- Vermittlung GmbH
Madeburger Weg 2
37133 Friedland
Tel. 05504-949320
Fax 05521-949321
info@kwh-gmbh.de
www.kwh-gmbh.de

NOVECO Norddeutsches Versicherungs- & Finanzcontor GmbH
Am Philipps 1
37412 Herzberg
Tel. 05521-71081
Fax 05521-71083
info@noveco.de
www.noveco.de

VersicherungsKontor Osterode am Harz
Rainer Giese, Ihr Versicherungsmakler für Ihre Region
Kornmarkt 2
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-868 798-22
Fax 05522-868 798-88
giese@kontorgruppe.com
www.versicherungskontor-osterode.de

WERBE-AGENTUREN

Basta Werbeagentur GmbH
Agentur für Digital- und Printmedien
Am Reinsgraben 3
37085 Göttingen
Tel. 0551-54766-0
Fax 0551-54766-66
info@basta.de
www.basta.de

Domino Werbeagentur
Geiststraße 1
37073 Göttingen
Tel. 0551-4950560
Fax 0551-4950539
info@domino-werbeagentur.de
www.domino-werbeagentur.de

dieLOGOgmbh
Agentur für Kunst und Kommunikation
Bahnhofsveg 9
34346 Hann. Münden / Hedemünden
Tel. 05545-96996-0
Fax 05545-96996-11
wir@dieLOGOgmbh.de
www.dieLOGOgmbh.de

media-design studio
Waldstraße 23
37130 Gleichen
Tel. 05592-867

Publicity
Das Werbeteam
Meierbreite 2a
37520 Osterode-Dorste
Tel. 05552-91099
Fax 05552-91098
info@publicity-dw.de
www.publicity-online.de

TrapezFilm
Lenglerner Straße 60
37079 Göttingen
Tel. 0551-61824
Fax 0551-61824
trapezfilm@t-online.de

Ärzte und Heilberufe

melanie funke, Büro für Gestaltung
Agentur für Praxismarketing
Bahnhofstraße 10
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-902212
Fax 05522-902290
kontakt@melaniefunke.de
www.melaniefunke.com

Internet Agenturen

Withus & Pothe
Web Design, Optimierung und Wartung
Hannoversche Straße 80
37077 Göttingen
Tel. 0551-40147118
Fax 0551-40138073
kontakt@withusundpothe.de
www.withusundpothe.de/regio

Werbeartikel & -mittel

Dino GmbH
Rodeweg 20
37081 Göttingen
Tel. 0551-307122-0
Fax 0551-307122-2
info@dino-werbeartikel.de
www.dino-werbeartikel.de

WIRTSCHAFTS-PRÜFER

Advisor Dokument GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
- Haus der IHK -
Bürgerstraße 21
37073 Göttingen
Tel. 0551-384817-0
Fax 0551-384817-20
go@advisor-wpg.de
www.advisor-wpg.de

Adviusus GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wilhelm-Weber-Straße 4/6
37073 Göttingen
Tel. 0551-707070
Fax 0551-7070729
info@adviusus.de
www.wirtschaftspruefung-goettingen.de

Audita GmbH
Bürgerstr. 20
37073 Göttingen
Tel. 0551-7072500
Fax 0551-7072505
audita@t-online.de

Beckmann und Partner
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
Friedländer Weg 56
37085 Göttingen
Tel. 0551-495020
Fax 0551-4950250
info@beckmann-goe.de
www.beckmann-goe.de

BORNEMANN-Revision GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Baurat-Gerber-Straße 18
37073 Göttingen
Tel. 0551-49705-0
Fax 0551-49705-55
bornemann-revision@datevnet.de

Ecovis Grieger Mallison AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Zweigniederlassung Göttingen
Wagenstieg 8
37077 Göttingen
Tel. 0551-383500
Fax 0551-3835049
volker.mallison@ecovis.com

Euler, Wolfgang
Wirtschaftsprüfer & Steuerberater, Rechtsanwalt
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551-504720
Fax 0551-5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

EURATIO Prof. Dr. Ludwig & Quattek GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Nikolausberger Weg 49
37073 Göttingen
Tel. 0551-497010
Fax 0551-4970140
info@euratio.de
www.euratio.de

Friedrichs & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Wagenstieg 8
37077 Göttingen
Tel. 0551-383500
Fax 0551-3835049
info@fp-goettingen.de
www.fp-goettingen.de

Harzer WP-GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Niederlassung Osterode
An der Bahn 69
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-908425
Fax 05522-908444

Sozietät Liphardt & Gries
Dipl.-Kfm., Dipl.-Kfm., Dipl.-Ökn.
Schulstraße 21
37124 Rosdorf OT Sieboldshausen
Tel. 05509-92425-0
Fax 05509-92425-59
mail@steuerberater-rosdorf.de
www.steuerberater-rosdorf.de

Ludewig und Partner GmbH
Hallenbadstr. 35
34346 Hann. Münden
Tel. 05541-90370
Fax 05541-903725
Prof.Dr.Ludewig-Hann.
Muenden@t-online.de
www.ludewig-sozien.de

Lux, Dieter
Dipl. - Kfm.
Staufenweg 2
37120 Bovenden
Tel. 05594-2275028
Fax 05594-2273690
www.wp-lux.de

Mallison, Volker, Dr.
Hainbundsstraße 15
37085 Göttingen
Tel. 0551-383500
Fax 0551-3835049
mallison@fp-goettingen.de
www.fp-goettingen.de

Moritz • Pökl • Winterlich
Dipl.-Kfm. Wolfram Moritz WP/StB
Güterbahnhofstraße 35
37154 Northeim
Tel. 05551-98807-0
Fax 05551-98807-25
a.meyer@mpw-net.de
www.mpw-net.de

Müller, Christian
Wirtschaftsprüfer & Steuerberater
Spanbecker Weg 25
37120 Bovenden
Tel. 05594-8599
chr.mueller5@t-online.de

Müller, Joerg
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Steuerrecht
Bürgermeister-Peters-Straße 52
37154 Northeim
Tel. 05551-97810
Fax 05551-978188
buero-northeim@beratergruppe.de

Oppermann, Walter
Agnes-von-Plesse-Hof 24
37079 Göttingen
Tel. 0551-2097110
wp.oppermann@t-online.de

Quattek & Partner
Steuerberatungsgesellschaft
Nikolausberger Weg 49
37073 Göttingen
Tel. 0551-497010
Fax 0551-4970140
info@quattek.de
www.quattek.de

Renneberg + Partner
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte
Büro Göttingen – Gleichen
Kleines Feld 7
37130 Gleichen – Klein Lengden
Tel. 05508-9766-0
Fax 05508-9766-60
Büro Göttingen – Zentrum
Bürgerstraße 42a
37073 Göttingen
Tel. 0551-770771-0
Fax. 0551-770771-360
info@rup.de
www.rup.de

Schwamberger & Klässig Partnerschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Weidenbreite 14
37085 Göttingen
Tel. 0551-50189-0
Fax 0551-50189-55
info@di-vis.com
www.di-vis.com

Seinige & Partner
Wirtschaftsprüfungs- u. Steuerberatungsgesellschaft
Wagnerstraße 2
37085 Göttingen
Tel. 0551-49570
Fax 0551-495710
www.seinige-partner.de

Thorsten Cordes & Partner
Wirtschaftsprüfungs- u. Steuerberatungsgesellschaft
Am Röddenberg 11
37520 Osterode am Harz
Tel. 05522-90310
Fax 05522-903131
e-mail@thorsten-cordes-und-partner.de
www.thorsten-cordes-und-partner.de

Zabel, Martin
Hirtenweg 2
37120 Bovenden
Tel. 05594-93167
Fax 05594-804819
CuM.Zabel@t-online.de

Beratung zur Angaben-minimierung im Offenlegungsabschluss

Euler & Kuhl KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551-504720
Fax 0551-5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

Beratung zur Gestaltung von Anhang und Lagebericht

Euler & Kuhl KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551-504720
Fax 0551-5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

Unternehmensnachfolge

Euler & Kuhl KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551-504720
Fax 0551-5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

Umstrukturierungen

Euler & Kuhl KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Maschmühlenweg 105
37081 Göttingen
Tel. 0551-504720
Fax 0551-5047233
info@wp-euler.de
www.wp-euler.de

Networking News

Neues Angebot der WRG: Digitalisierungsscheck

Zielgruppe: Kleinere und mittlere Unternehmen im Bereich Verpackung und Logistik.

Die im neuen großen Landkreis Göttingen tätige Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH (WRG) bietet über einen externen Dienstleister einen „Digitalisierungsscheck“ an. Anhand eines Online-Fragebogens sollen kleine und mittlere Unternehmen aus den Bereichen Verpackung und Logistik ein niederschwelliges Instrument erhalten, um die Ist-Situation im eigenen Unternehmen identifizieren zu können. Gleichzeitig soll das Digitalisierungspotential aufgezeigt und individuelle Handlungsempfehlungen gegeben werden. Der Fragebogen wird nach einer Erhebungsphase im Frühjahr 2017 den Unternehmen auf der Homepage der WRG kostenfrei zur Verfügung stehen. Dafür ist eine Registrierung des Nutzers nicht erforderlich.

Vielen Unternehmen, so Wirtschaftsförderin Karin Friese von der WRG, ist der Nutzen einer weitergehenden Digitalisierung für ihr Geschäftsmodell noch nicht bekannt – sie fürchten hohe Investitionskosten und investieren aus diesem Grund nicht bzw. zu wenig in digitale Projekte. In Zukunft werden jedoch nur Unternehmen erfolgreich sein, die digital denken und zukunfts-trächtige Technologien einsetzen. Über kurz oder lang muss sich deshalb jedes Unternehmen mit den Auswirkungen der Digitalisierung beschäftigen und das eigene Geschäftsmodell hierzu überdenken. Der zunehmende Internethandel mit veränderten Bestellgewohnheiten stellt dabei komplexe Anforderungen an die Logistik- und Verpackungsbranche.



Digitalisierungsscheck der WRG

Dieser WRG-Digitalisierungsscheck unterscheidet sich von anderen bereits verfügbaren Online-Fragebögen dadurch, dass er speziell für die in Südniedersachsen stark vertretenen Branchen Verpackung und Logistik entwickelt wird. Im November 2016 werden zwei Workshops stattfinden, um die branchenspezifischen Themen zu identifizieren und konkrete Ansatzpunkte in den Fragebogen einzuarbeiten. Eingeladen zum Brainstorming sind alle interessierten und engagierten Unternehmen beider Branchen, aber auch Netzwerke, Cluster und alle, die Ideen und Erfahrungen in den Dialog einbringen wollen. Weitere Informationen zum Projekt, das aus dem Wirtschaftsförderfonds Niedersachsens finanziert wird, erhalten interessierte Unternehmen unter www.wrg-goettingen.de ○ SK

Göttinger Messtechnik-symposium 2016

Prozessoptimierung durch Messtechnik im Göttinger Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung.

Das diesjährige Göttinger Messtechniksymposium zeigte erneut, welch große Rolle messtechnische Lösungen in der Prozessoptimierung von Fertigungsbetrieben spielen. 16 namhafte Referenten aus Wissenschaft und Praxis haben in zwei Vortragssträngen den Fokus auf die Messung von Oberflächen und Schwingungen gelegt – zwei sehr wichtige Themen in der Produktion. So ist es in der Qualitätssicherung oft unerlässlich, Oberflächen nanometergenau zu charakterisieren, um eine einheitliche Fertigungsqualität zu garantieren. Ebenso gilt es, Schwingungen genau zu erfassen, um Materialermüdung vorzubeugen oder Produktionsprozesse reibungslos zu gestalten. 70 Teilnehmer aus der ganzen Bundesrepublik nahmen an dem in diesem Jahr an zwei Tagen stattfindenden Symposium teil.



Prof. Dr.-Ing. Karl-Josef Schalz der HAWK und Claudia Trepte, Geschäftsführerin von Measurement Valley e. V.

Veranstaltungsort war erstmalig das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung. Im parallel stattfindenden Rahmenprogramm nutzten mehr als ein Dutzend Aussteller die Gelegenheit, sich in einer Industrie- und Posterausstellung dem interessierten Fachpublikum zu präsentieren.

Das Göttinger Messtechniksymposium fand in diesem Jahr bereits zum dritten Mal statt. Das erfolgreiche Format soll weitergeführt werden, die Vorbereitungen für das Symposium 2017 haben bereits begonnen. Der Verbund Measurement Valley will mit dem Göttinger Messtechniksymposium die Dachmarke Measurement Valley und seine Mitglieder über die Region hinaus den Messtechnikfachleuten und -anwendern bekannt machen. Es bietet den Besuchern Zugriff auf neueste Technologien und Kontakt zu Fachleuten. Darüber hinaus können so auch neue Mitglieder für den Verbund gefunden werden. Letztlich werden damit neue Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ermöglicht. ○ SK

MEKOM

mehr Kompetenz
in unserer Region.



„Unternehmerfrühstück an der Sieber“

In ungezwungener Atmosphäre Kontakte knüpfen, sich kennen lernen und austauschen

Dienstag, 15. November '16
von 08:00 – 09:30 Uhr*
Landhaus Schulze in Herzberg

Bitte vormerken!
Termine 2017:

07. März 2017
16. Mai 2017
05. September 2017
14. November 2017



*Anmeldung erforderlich

„Gemeinsam geht was!“



Gewerbeflächen & Baugebiete

Quelle: www.komsis.de



(Fläche • Nutzungsart (G=Gewerbe I=Industrie M=Misch S=Sonder) • Infos)

Landkreis Göttingen + Landkreis Osterode am Harz

Flecken Adelebsen

An der Bleiche • Rosengarten • 0,80ha • G, M • Flecken Adelebsen • 05506-8970
Tiefe Breite Neu • 0,30ha • G • Flecken Adelebsen • 06606-8970
Tiefe Breite Neu • 23,20ha • G, I, M • Flecken Adelebsen • 05506-8970

Flecken Bovenden

Area 3 • 18,80ha • G, I • NLG mbH • 05593-9281-12
Südlich der Parenser Straße • 11,50ha • G • Flecken Bovenden • 0551-8201-0

Gemeinde Friedland

Kleiner Bruch • 1,60ha • G • Gem. Friedland • 05504-802-0
Ludolfshäuser Straße • 0,80ha • k.A. • Gem. Friedland • 05504-802-0

Gemeinde Gleichen

Friedebreite • 5,20ha • G • GGW Gleichen mbH • 05592-501-0

Gemeinde Hattorf am Harz

Stockenbleek • 7,60ha • G • Landkreis Osterode • 05522-960-222

Gemeinde Hörden

Gänsewinkel • 2,20ha • G • Landkreis Osterode • 05522-960-222

Gemeinde Rosdorf

Siekanger-Mitte und -Ost • 26,72ha • G • Gem. Rosdorf • 0551-789010

Gemeinde Scheden

Gewerbegebiet B3 • 7,1ha • G • Gem. Scheden • 05546-283

Gemeinde Seeburg

Nord Seeburg • 2,48ha • G • Gem. Seeburg • 05507-1314

Gemeinde Staufenberg

Bei den kleinen Eichen • 9,00ha • G • Rathaus • 05543-30119

Gemeinde Walkenried

Bei dem Gerichte • 6,00ha • G, I • Landkreis Osterode • 05522-960-222
Bei dem Gerichte • 6,00ha • G, I • Gem. Walkenried • 05525-2020

Gemeinde Wulffen

Kalte Büh • 10,50ha • G, I • Landkreis Osterode • 05522-960-222

Samtgemeinde Bad Grund

Gittelder Bahnhof • 9,30ha • G • SG Bad Grund • 05327-58125

Samtgemeinde Gieboldehausen

Alte Ziegelei • 2,04ha • G • Gemeindeverw. • 05507-7022
Im alten Felde • 0,57ha • G • Gemeindeverw. • 05528-999730
Im Meerfeld • 2,00ha • G • Samtgemeindeverw. • 05528-202-0
Im Steinfeld u. Erweiterung • 2,60ha • G • Gemeindeverw. • 05528-999730
Stockenbreite • 13,00ha • G, S • Samtgemeindeverw. • 05528-202-0
Südlich der Entlastungsstraße II • 0,65ha • G • Gemeindeverw. • 05529-402

Samtgemeinde Radolfshausen

Gewerbegebiet Nord • 2,48ha • G • Gem. Seeburg • 05507-1314
Seulingen • 2,35ha • G • Gem. Seulingen • 05507-1316
Vöhrewiesen • 3,12ha • G • Gem. Ebergötzen • 05507-7310

Stadt Bad Sachsa

Bahnhofstraße-Süd • 1,75ha • G • Landkreis Osterode • 05522-960-222

Stadt Duderstadt

Am Bostal • 5,40ha • G, I • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158
Am Freibad • 1,00ha • k.A. • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-942650
Am Kreuzberg • 2,50ha • k.A. • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158
Am Rahmekebach • 1,00ha • k.A. • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158

Am Stadtwege • 0,80ha • I • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158
An der Wipper • 1,60ha • G • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158
Angerbreite • 15,30ha • k.A. • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158
Bei der Ziegelei • 1,60ha • G • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158
Gewerbepark Euzenberg • 14,80ha • k.A. • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-942650
Spickenweg • 1,00ha • k.A. • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158
Steinmecke • 4,50ha • k.A. • Stabst. f. Wirtschaft. • 05527-841-158

Stadt Hann. Münden

An der Bahn • 8,56ha • I • WWS GmbH • 05541-90554-0
Thielebach-Süd • 6,78ha • G, I • WWS GmbH • 05541-90554-0
Hedemünden2 • 6,2ha • G, I • WWS GmbH • 05541-90554-0

Stadt Herzberg am Harz

Östl. d. Duderstädter Straße • 4,10ha • G, I, M • Stadt Herzberg • 05521-852-150
Zum Birkenkreuz/Zum Birkenkreuz Nord • 1,75ha • G, I, M • Stadt Herzberg • 05521-852-150
Zum Birkenkreuz Ost • 19,58ha • G, I, M • Stadt Herzberg • 05521-852-150
Ellern Nord, Scharzfeld • 2,94ha • G, M • Stadt Herzberg • 05521-852-150
Albert-Schweitzer-Str, Pöhlde • 1,10ha • G, M • Stadt Herzberg • 05521-852-150
Marktplatz 1-5 • 0,27ha • G, M, S • Stadt Herzberg • 05521-852-153

Stadt Osterode am Harz

Westharz • 38,10ha • G, I • Stadt Osterode • 05522-318-270

Stadt Göttingen

Elliehäuser Weg • 9,00ha • G • GWG • 0551-547430
Grone: Hans-Böckler-Straße • 7,00ha • G • GWG • 0551-547430
Grone: Willi-Eichler-Straße • 2,00ha • I • GWG • 0551-547430
Hermann-Kolbe-Straße • 9,00ha • G • GWG • 0551-547430
Siekanger • 20,00ha • G • GWG • 0551-547430
Siekhöhe • 11,00ha • G • GWG • 0551-547430
Zietenterrassen • 5,00ha • G • GWG • 0551-54743

Landkreis Holzminden

Flecken Delligsen

Gewerbegebiet B3 • 4,00ha • G, I • Bürgermeister • 05187-9415-0
Klus • 3,00ha • G • Bürgermeister • 05187-9415-0

Samtgemeinde Bevern

Birkenweg West • 7,08ha • G • Flecken Bevern • 05531-9944-10

Samtgemeinde Bodenwerder-Polle

Gewerbegebiet • 2,52ha • G • Gem.-verw. Halle • 05533-4823
Gewerbegebiet-West • 1,58ha • G • Stadtverw. Bodenw. • 05533-405-13
Gewerbegebiet-West II • 6,79ha • G • Stadtverw. Bodenw. • 05533-405-13
Im Bohme • 13,34ha • G, I • Gem.-verw. Hehlen • 05533-5988
„Grave“ • 4,00ha • k.A. • k.A. • 05535-233
„Heinsen“ • 0,70ha •k.A. • k.A. • 05535-578
Im Bruch • 3,00ha • k.A. • k.A. • 05286-229

Samtgemeinde Boffzen

Im Niederen Felde • 7,59ha • G, I • Samtgem. Boffzen • 05271-9560-21

Samtgemeinde Eschershausen

Gniesbreite • 1,47ha • G • Samtgemeindeverw. • 05534-990115
Mühlenbergstraße • 0,75ha • G • Samtgemeindeverw. • 05534-990115

Samtgemeinde Stadtoldendorf

Papenbreite • 45,00ha • G • Samtgem. Stadtdold. • 05532-9005-30
Ehemalige Kaserne • 45,00ha • G, I • Samtgem. Stadtdold. • 05532-9005-30

Stadt Holzminden

Bülte • 12,10ha • G • Stadt Holzminden • 05531-959-0
Hinter der Steinbreite • 0,35ha • G • Stadt Holzminden • 05531-959-0
Lüchtringer Weg • 0,74ha • G • Stadt Holzminden • 05531-959-0

Landkreis Northeim

Bodenfelde

Fahrenfeld • 5,17ha • k.A. • Flecken Bodenfelde • 05572-9369-0

Dassel

Ilmestraße • 2,50ha • G • Hauptamt • 05564-20236
Pflingstanger • 15,00ha • G • Hauptamt • 05564-20236

Flecken Nörten-Hardenberg

Anger • 8,47ha • I • k.A. • 05503-8020
Angerstein Süd • 6,72ha • G, I • k.A. • 05593-92810
Gewerbegebiet Nord • 6,60ha • G, I • k.A. • 05503-8020

Gemeinde Kalefeld

Gewerbe am Sportplatz, Kalefeld • 0,80ha • G • Part AG
Bad Gandersheim • 05382-9815-0

Gemeinde Katlenburg-Lindau

Mordmühle • 1,29ha • G • Gemeinde • 05552-9937-0
Siechenanger • 0,30ha • M • Gemeinde • 05552-9937-0
Steinbreite • 3,86ha • G • Gemeinde • 05552-9937-0

Stadt Bad Gandersheim

Kriegenberg • 0,38ha • Bundesanstalt für Immobilienaufgaben • 0511-6744-237
Kriegergew • 16,12ha • G, I • Wirtschaftsförderer • 05382-73432
Krümpel • 5,09ha • G • Wirtschaftsförderer • 05382-73432
Neue Straße • 1,13ha • G • Wirtschaftsförderer • 05382-73432
Roter Kamp • 1,00ha • G • Wirtschaftsförderer • 05382-73432

Stadt Einbeck

Am Butterberg • 11,60ha • G, I, M • Stadt Einbeck • 05561-916-333
Opperhausen • 5,00ha • G • Stadt Einbeck • 05561-916-333

Stadt Hardegsen

Gewerbepark Hardegsen • 6,40ha • G, I, M • Stadt Hardegsen • 05505-5030

Stadt Moringen

Industriestraße • 8,00ha • G • Hauptamt, Abt. Wirtschaftsf. • 05554-202-0

Stadt Northeim

Am Kalbesbrook • 3,22ha • G, I • Stadtverw. Northeim • 05551-966-330
Gewerbegebiet südlich des Uhlenkamps • 1,60ha • G • Stadtverw. Northeim • 05551-966-330
Hinter dem Speckwege • 11,47ha • I • Stadtverw. Northeim • 05551-966-330
In der Güldenau Aue • 0,12 ha • Bundesanstalt für Immobilienaufgaben • 0511-6744-237
Robert-Bosch-Straße • 2,8ha • G, I • KSN • 05551-709-213

Stadt Uslar

Industriegebiet-Ost • 5,00ha • I • Stadt Uslar • 05571-307-0
Siemensstraße • 0,70ha • G • Stadt Uslar • 05571-307-0



(qm-Preis erschlossen • Vermarktung durch)

Landkreis Göttingen + Landkreis Osterode am Harz

Bad Sachsa

Mosebergstraße • n.V. • Volksbank im Harz • 05521-9944-2224
Pfaffenberg • 59,00 € • privat • k.A.
Am Anger, Steina • 31,00 € • privat • k.A.
Spitzacker, Neuhof • in Planung • k.A. • k.A.
Burgberg, Ellrich • n.V. • Volksbank im Harz • 05521-9944-2224

Flecken Adelebsen

Antonsberg, Adelebsen • 55 - 86 € • NLG Göttingen • 05593-9281-0
Am Eberhäuser Weg, Güntersen • 56 - 66 € • Flecken Adelebsen • 05506-89726
Höbel, Erbsen • 61,00 € • GbR Höbel • 05506-8674,7723
Eichhof, Eberhausen • 51 - 56 € • Schiersmann-Jordan • 05506-1552

Flecken Bovenden

In der Laake, Lenglern • 99,00 € • Flecken Bovenden • 0551-8201-135
Briemenberg, Billingshausen • 67,00 € • Flecken Bovenden • 0551-8201-135
Schäferort 3, Harste • auf Anfr. • NLG Göttingen • 05593-9281-0
Hainbergsbreite, Eddigehausen • auf Anfr. • NLG Göttingen • 05593-9281-0

Gemeinde Friedland

Auf dem Drammfeld • 70,00 € • Komm. Gesell. • 05504-80211
Auf dem Hagen • 66,00 € • LBS Göttingen • 0551-5479150
Auf dem Rohracker • 94,00 € • Komm. Gesell. • 05504-80211
Heerstraße, Ballenhausen • 76,00 € • Komm. Gesell. • 05504-80211

Gemeinde Gleichen

Wendebachauw, Reinhausen • 40,00 € • Gem. Gleichen • 05592-501-0
Diemardener Str., Reinhausen • 95,00 € • GGW • 05592-501-0
Backberg, Rittmarshausen • 60,00 € • GGW • 05592-501-0
Wasserfurth, Sattenhausen • 55,00 € • GGW • 05592-501-0
Mackenröder Weg, Groß Lengden • 92,00 € • GGW • 05592-501-0
Vor dem Dorfe, Groß Lengden • 92,00 € • GGW • 05592-501-0
Winkelbreite, Bischhausen • 50,00 € • GGW • 05592-501-0
Am Eschenberg, Bremke • 67,00 € • GGW • 05592-501-0

Gemeinde Rosdorf

Holland-Nord, Dramfeld • 65,00 € • Grundstücksges. • 0551-7890123

Gemeinde Staufenberg

Über dem grünen Wege • k. A. • K. Emmeluth GmbH • 0561-952080
Hohlengassenkamp • k. A. • NLG • 05593-9281-0

Samtgemeinde Gieboldehausen

Im Osterbachsfelde, Bilshausen • 33,00 € • Gem. Bilshausen • 05528-999730
Über dem Dorfe III, Bilshausen • 33,00 € • Gem. Bilshausen • 05528-999730
Am Teufelsgraben, Bilshausen • 33,00 € • Gem. Bilshausen • 05528-999730
Verlängerte Gartenstraße, Bodensee • 29,00 € • privat • 05507-1301
Narzissenweg, Bodensee • 30,00 € • privat • 05507-1301
Auf dem Platze • 41,00 € • Gieboldehausen • 05528-202-0
Auf der Vogelsburg • 41,00 € • Gieboldehausen • 05528-202-0
Südliche Vogelsburg • 41,00 € • Gieboldehausen • 05528-202-0
Über dem Töpferofen, Krebeck • auf Anfr • Gem. Krebeck • 05507-7022
Am Kirchberg, Krebeck • auf Anfr. • Gem. Krebeck • 05507-7022
Am Diekweg, Obernfeld • 41,00 € • privat • 05527-2919
Wurtweg, Obernfeld • 36,00 € • privat • 05527-2919
Östlich der Schule II, Rhumspringe • 36,00 € • Gem. Rhumspr. • 05529-402
Eckernfeld, Rhumspringe • 36,00 € • privat • 05529-402
Schinroff, Rüdershausen • auf Anfr. • privat • 05529-732
Müllerberg, Rüdershausen • auf Anfr. • privat • 05529-732
Auf den Ackern, Rüdershausen • auf Anfr. • privat • 05529-732
An der Schule, Rüdershausen • auf Anfr. • Gem. Rüdersh. • 05529-732
Nördl. des Sportplatzes, Rüdershausen • auf Anfr. • privat • 05529-732
Verlängerung Kur-Mainzer-Platz • auf Anfr. • Gem. Rüdersh. • 05529-732
Müllerberg Süd, Rüdershausen • auf Anfr. • privat • 05529-732
Nördl. der Seulinger Straße, Germersh. • auf Anfr. • privat • 05528-797
Gemeinde Rollshausen • auf Anfr. • privat • 05528-797

Vor dem Warteberge, Rollshausen • auf Anfr. • privat • 05528-797
Warteweg-Nord, Rollshausen • auf Anfr. • privat • 05528-797
Obere Wöhrde II, Wollbrandshausen • auf Anfr. • privat • 05528-584
Vor dem Heller West, Wollershausen • auf Anfr. • Gem. Wollershsh. • 05528-786

Samtgemeinde Hattorf am Harz

Oderparksee • 40,00 € • Hattorf am Harz • 05584-209-26
Oberer Birkenberg • 35 - 45 € • Erschließungsträger • 05556-9900-0

Samtgemeinde Radolfshausen

Kirchtal II, Ebergötzen • 51,00 € • privat • 05507-7310
Struthbreite, Holzrode • 51,00 € • privat • 05507-7310
Weidental, Seulingen • 51,00 € • privat • 05507-1316
Steinberg-Süd, Seeburg • 61,00 € • privat • 05507-1314
Vor der Bruck, Waake • 62-67 € • Gem. Waake • 05507-1330
Im Kleinen Felde, Bösinghausen • 62-67 € • Gem. Waake • 05507-1330
Strautfeld, Landolfshausen • 55 € • Gem. Landolfshausen • 05507967832

Samtgemeinde Walkenried

Vor den Birken • 39,50 € • Samtgem. W. • 05525-2020
Vor den Birken (Waldnähe) • 43,00 € • Samtgem. W. • 05525-2020
Kastanienweg • n. V. • Samtgem. W. • 05525-2020

Stadt Bad Lauterberg im Harz

Paradies • 65,00 € • Stadt Bad Lauterberg • 05524-853-160
Ginsterstraße • 58,00 € • Stadt Bad Lauterberg • 05524-853-160

Stadt Duderstadt

Zum Ickental, Imming • 42,00 € • Stadt Duderstadt • 05527-841159
Am Wachteberg, Ness. • 50,00 € • Stadt Duderstadt • 05527-841159
Zum Suthfeld, Mingerode • 56,00 € • Stadt Duderstadt • 05527-841159
Mühlenberg, Hilkerode • 51,00 € • Stadt Duderstadt • 05527-841159
Über dem Siebigsbach • 80,00 € • Stadt Duderstadt / priv. • 05527-841159
Im Puttfeld III, Westerode • 58,00 € • Stadt Duderstadt • 05527-841159
Hirtentor, Werxhausen • 52,50 € • Stadt Duderstadt • 05527-841159
Über dem Apfelhofe • 41,00 € • Stadt Duderstadt • 05527-841159
Im Petersgrund, Fuhrbach • 33,00 € • Stadt Duderstadt • 05527-841159

Stadt Hann. Münden

Erdbeerfeld, Ortsteil Gimte • 85,00 € • Sparkasse Münden • 05541-2678
Rehbocksweide • 56 - 97 € • NLG Göttingen • 05593-9281-0

Stadt Herzberg am Harz

Baulücken inkl. Ortsteile • ab 20,00 € • privat • 05521-852-153
Dresdener Ring • ab 62,00 € • Kimos GmbH, Bremen • 05521-852-153
Jenaer Straße • VB • Stadt Herzberg • 05521-852-170
Heidersdorfer Weg (Hinter den H.) • VB • Stadt Herzberg • 05521-852-153
Erich-Kästner-Weg u.a. Pöhlde • ab 36,00 € • privat • 05521-852-153
Schulstraße/Hinter der Schule • VB • Stadt Herzberg • 05521-852-153
Einhornstraße, Scharzfeld • 27,00 € • Stadt Herzberg • 05521-852-170

Stadt Osterode am Harz

Am Breiten Busch/Kernstadt • 65,00 € • Stadt Osterode • 05522-318-309
Am Breiten Busch/Kernstadt • 80,00 € • privat
Hinterm Eichental, Freiheit • 43,00 € • Stadt Osterode • 05522-318-309
Kunstbucht, Förste • 35,00 € • Stadt Osterode • 05522-318-309
Gärtnerswiese, Lerbach • 39,00 € • Herr Karnebogen • 05522-74791
In der Silberkuhle, Dorste • n.V. • Volksbank im Harz • 05521-9944-2224
Am Bruchwege, Schwiegershausen • n.V. • Volksbank im Harz • 05521-9944-2224

Stadt Göttingen

Eschenbreite • Erbpacht • 05271-97170 oder 05721-9796-0

Landkreis Holzminden

Flecken Delligsen

Steinberg II, Delligsen • 50 - 60 € • privat • 05187-9415-62
Bocksberg II, Grünplan • 50 - 60 € • privat • 05187-9415-62
Weidenbergweg, Kaierde • 35-45 € • privat • 05187-9415-62
Am Ebersberg, Hohenbüchen • 35-45 € • privat • 05187-9415-62
Auf den Eschenäckern, Ammensen • 35-45 €privat • 05187-9415-62
Am Büe, Varrigen • 35-45 € • privat • 05187-9415-62

Samtgemeinde Bevern

Bevern, OT Lobach • k.A. • privat • 05531-8838
Haferbreite Ost, Negenborn • 43,50 € • Nord / LB Holzminden • 05531-708214
Kirschweg, Golmbach • 42,00 € • VoBa Weserbergland • 05531-1292-37

Samtgemeinde Boffzen</

Index

PERSONEN

Ahlers, Oliver	35	Lawson, Jamie	103
Aufgebauer, Prof. Dr. Peter	42	Lemberg, Andreas	37
Bartels, Julius	42	Lennon, John	26
Bastians, Prof. Dr. Holger	12 -17	Lions Head	103, 105
Baum, Dr. Friedemann	(GS 9, 24-25)	Louane	103, 105
Beisert, Wolfgang	42	Ludewig, Almuth und Hartmut	(GS 38-39, 41)
Beisiegel, Prof. Ulrike	(GS 11)	Madonna	26
Bendzko, Tim	103, 107	Maier, Vivian Dorothea	26
Blaschke, Dr. med. Marc-Oliver	(GS 4)	McQueen, Barbara	26
Bosse	103, 105	McQueen, Steve	26
Botsch, Claudia	11	Mendes, Shawn	103
Bremer, Philipp	130	Merkel, Georg	114
Brunk, Wolfgang	43	Metternich, Gräfin	37
Bruns, Gerda	(GS 33)	Moltrecht, Dr. Rüdiger	(GS 16, 21)
Bury, Frauke	20-23	Mueller-Stahl, Armin	32
Callas, Maria	26	Mühlhaus, Peter	8
Cara, Alessia	103	Nicholson, Jack	26
Crzan, Dagmar	(GS 4)	Nicotera, Prof. Dr. Dr. Pierluigi	(GS 10-11)
Danschke, Matthias	56	Nielbock, Andrea	(GS 42)
Dembolecka-Szczepanska, Dorota	(GS 33, 37)	Nissen, Walter	114
Deppe-Stark, Elke	56	Noack, Harald	20-23
Döge, Andreas	26	Nolte, Wolfgang	(GS 39)
Dua Lipa	103	Nottbohm, Richard	32
Emcke, Carolin	7	O'Hair, Prof. Dr. Richard A. J.	9
Fischer, Prof. André	(GS 11)	Obama, Barack	17
Fischer, Prof. Dr. Uwe	(GS 9, 24-25)	Perretta, Julian	103
Forster, Mark	103, 107	Poisel, Philipp	103, 107
Freytag, Dr. Sebastian	(GS 11)	Rafati, Babak	(GS 5)
Friese, Karin	125	Ramm, Ines	33
Fuchs, Dr. med. Thomas	(GS 4)	Reese, Jake	107
Gentleman	103, 107	Reuter, Bernhard	45
Giesinger, Max	103, 107	Rizzoli, Dr. Silvio	(GS 11)
Gödeke, Melanie	(GS 5)	Roijakkers, Johan	(GS 25-26)
Grass, Günter	32	Rümenapf, Herbert	(GS 32)
Griesinger, Prof. Dr. Christian	9	Rüooff, Alex	(GS 22-25, 27)
Grote, Baron	37	Sartorius, Erich	37
Hahn, Gebrüder	43	Sartorius, Florenz	37
Hahn, Otto	114	Sartorius, Horst	37
Hamann, Dr. Ralf	(GS 27)	Sartorius, Julius	37
Heine, Heinrich	114	Sartorius, Wilhelm	37
Heinen-Kljajić, Gabriele	(GS 10-11)	Schalz, Prof. Dr.-Ing. Karl-Josef	125
Hepburn, Audrey	26	Schindler, Dr. Bernd	(GS 13)
Hienz, Robert	39	Schluff, Michael	7
Hinz, Udo	114	Schu, Edgar	20-23
Höhmnn, Michael	101	Schuchardt, Andrea	11
Huber, Christoph	7	Schulz, Anna	(GS 5)
Husemann, Gesa	7	Schütz, Siegfried	114
Janosch	32	Sehr, Uta	33
John, Elton	26	Seidel, Dr. Detlev	25
Jordan, Wolfgang	43	Seidel, Rita	114
Junge, Rainer	(GS 27)	Siebert, Prof. Manfred	42
Junge, Sebastian	(GS 25, 27)	Siegmüller, Bernd	56
Keidel, Thomas	114	Siess, Dr. Martin	(GS 11)
Klockemeier, Bettina	(GS 32-33)	Simon, Markus	101
Knowles, Beyoncé	26	Simons, Matt	103
Koch, Robert	114	Stein, Michael	7
Kohn, Rachel	35	Stich, Rudolf	42
König Georg V	114	Stillert, Dirk	(GS 5)
Köster, Robert	101	Straub, Hermann	43
Koziolek, Prof. Dr. Michael	9	Streisand, Barbara	26
Kracht, Christian	7	Strumbellas	103
Kroemer, Prof. Dr. Heyo	(GS 10-11)	Strümpel, Jan	114
Krüger, Jens-Uwe	(GS 7)	Tausch, Barbara	56
Lallmann, Robert	8	Topic	103, 107
Langer, Christoph	32	Trautmann, Dr. Johanna	9
Larsson, Zara	103	Trepte, Claudia	125
		Trümper, Prof. Dr. Lorenz	12-17
		Uecker, Günther	35
		Van der Werff, Adriaen	35
		Von Bismarck, Otto	114

Von Hardenberg, Graf Wilfried	43
Von Hardenberg, Gräfin Margarethe	43
Von Stauffenberg, Graf Claus Schenk	43
Von Tresckow, Henning	43
Walking On Cars	103
Wanka, Prof. Dr. Johanna	(GS 11)
Wedeken, Dr. Udo	42
Weiss, Wincent	107
Wiechert, Emil	42
Zurmühle, Mark	23

UNTERNEHMEN

AfAK Akademie für Absatzwirtschaft Kassel	101
AOK Hessen	(GS 21)
AOK Niedersachsen	(GS 7)
Argilla Therm GmbH	45
Ärztehaus am Waldweg	(GS 13)
Bahn BKK	(GS 21)
Banking-Partner Beratungsgesellschaft mbH	45
Beratungsgesellschaft Mittelstand. Unternehmen mbH	9
BG Göttingen	(GS 22-23, 25, 27)
BIOCARE Gesellschaft für biol. Schutzmittel mbH	45
BKK Technoform	(GS 5)
Bundesministerium für Gesundheit	(GS 5)
Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	(GS 5)
Cent. for Biostructural Imaging of Neurodegen.	(GS 10-11)
Commerzbank AG	26
DAK	(GS 21)
Deusche Gesellschaft für Nephrologie	9
Deutsche Bank AG	26
Deutsche Forschungsgemeinschaft	17
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft	9
Deutsche Telekom	26
Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg	15
Deutsches Theater Göttingen	23, 45, 103
Deutsches Weininstitut	130
Dtsch. Zentrum für Luft- und Raumfahrt Göttingen	45
Dtsch. Zentr. für Neurodegenerative Erkr.	(GS 10-11)
Diagnostisches Brustzentrum Göttingen	(GS 9, 25)
Domestic Care	(GS 4)
E.ON Energie Deutschland	39
EAM	45
Einhornhöhle	(GS 42)
Endoprothetikzentrum Göttingen	(GS 13)
Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende	37, (GS 13)
Fagus-GreCon Grethen GmbH & Co. KG	(GS 5)
FIFA	(GS 5)
Galerie Ahlers	35
Galerie Nottbohm	32
GDA Wohnstift	(GS 32)
Göttinger Institut für Demokratieforschung	42
Göttinger Literaturherbst	7
Göttinger Symphonieorchester	7
Gynäkologische Facharztpraxis Dr. Blaschke	(GS 4)
Harvard Medical School	15
Harzkind GbR	45
HAWK	125
Hera 24	(GS 33, 37)
Historische Erdbebenwarte Göttingen	42
Hogrefe Verlag	43
Industrieverein Alfeld - Region e.V.	(GS 5)
Inst. für Neuro- und Sinnesphysiologie der UMG	(GS 11)
Junges Theater Göttingen	23, 103
Kern-Haus GmbH	11
Kindertagespflege Göttingen e.V.	(GS 7)
Kinderwunschzentrum Göttingen	(GS 16)
KlimaProtect GmbH	45

Klostermühle Bursfelde	11
Koreanische Ges. für Magnetresonanztomographie	9
Krämer / Özel GbR	45
Krankenhaus Neu-Mariahilf	(GS 13)
Lambrecht meteo GmbH	45
Langley Holdings Gruppe	25
Literarisches Zentrum Göttingen	7
Lokhalle Göttingen	107
Mahr GmbH	19, 114; (GS 7)
Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie	9
Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung	125
Measurement Valley e.V.	45, 125
MEC	9
Medizinische Hochschule Hannover	(GS 9)
Medizinisches Experten Centrum	(GS 4)
Medizinisches Versorgungszentrum Göttingen	(GS 16)
Mehrgenerationenhaus Friedland	(GS 28-29)
Menge Noack	8
Miritz	(GS 25)
NDR 2	102-103, 105, 107
Nds. Ministerium für Umwelt, Energie u. Klimaschutz	45
Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur	(GS 10-11)
Nota Bene	11
Opitz Messtechnik GmbH	45
Picum MT Garbsen	45
Piller Group GmbH	25
PS.Speicher	(GS 5)
Roberts Marken- und Komm.-GmbH Kassel	101
Rockbüro Göttingen	7
Sanitätshaus Deppe	56
Sartorius AG	37, 101; (GS 5, 7)
Schirmer & Siegmüller Steuerberatung	56
Seniorenzentrum Göttingen	(GS 7)
Sparkasse Duderstadt	45
Sparkasse Göttingen	45
Sparkasse Münden	45
Stadt Göttingen	(GS 7)
Stadthalle Osterode	7
Stille Hunde (Theaterformation)	7
Tanzschule Krebs	(GS 5)
Tilch Gruppe	(GS 28-29)
TraiNatur	(GS 42)
Universität Göttingen	9, 130; (GS 7)
UniversitätsKrebszentrum (G-CCC)	14
Universitätsmedizin Gött.	15, 17, 45; (GS 7, 10-11)
University of Melbourne	9
Unternehmensnetzwerk Wirtschaft & Familie e.V.	56
Uta Sehr Atelier + Galerie	33
V & G Capital Management GmbH	26
Vandenhoeck & Ruprecht	114
VEM Value Entertainment	26
Volksbank Göttingen	8
Weinhandlung Bremer	130
WRG Wirtschaftsförderung Region Göttingen	45, 125
ZUFALL logistics group	(GS 7)

WERBEPARTNER IM REGJO

A & S Zeitarbeit	(GS 8)
Adamsoft	109
Aktiv Küche	(GS 6)
Bachmann Orthopädie-Schuhtechnik	(GS 36)
Bajohr & Micheletti	34
Baugeschäft Ziegenhorn	106
Baustoffe Trümper GmbH	(GS 20)
Blum Dienstleistungen	(GS 12)
Brune & Brune	38
BZW	104

Cordes & Partner	22
DAWE	106
Der Paritätische	(GS 40)
Diagnostisches Brustzentrum	(GS 43)
Domestic Care	(GS 26)
Einbecker Bürgerspital	(GS 20)
Elkenhans Bauelemente	54
Ev. Krankenhaus Göttingen-Weende	(GS 44)
Freie Kunst Akademie	34
Friedrichs & Partner	6
Galerie Notbohm	16, 109
GDA	(GS 12)
Goltze Druck	54
Göttinger Sport & Freizeit	(GS 8)
GWG	131
H. Stietenroth	106
Helten Einrichtungen	3
hera24	(GS 36)
HMN Gewerbe- und Industriebau	106
Hotel & Restaurant Rodetal	112
Hotel Sollingshöhe	112
Humanitas St. Georg	(GS 40)
Kappuhne Schreiber Herbote	36
Kern Haus	34
Kindertagespflege Göttingen	123
Kinderwunschzentrum Göttingen	(GS 18)
Klostermühle Bursfelde	112
Koordinierungsstelle Wirtschaft & Frauen	(GS 40)
La Romantica	112
Landkreis Göttingen	16
Landkreis Göttingen, Umweltamt-Abfallwirtschaft	(GS 40)
Leine/Solling Metzgerei	130
Lichtkultur Uta von Schenck	109
Lósteria	109
Mekom	52, 125
Menge Noack	38
NLG	127
NordWestBahn	(GS 12)
Nota Bene	109
Ottobock Kunststoff	(GS 34)
Parkettum	106
puk minicar GmbH	(GS 20)
Rehazentrum R. Junge	(GS 26)
Renneberg + Partner	2
Ricarda Lorenz	(GS 36)
Ruhstrat	22
Seniorenzentrum Göttingen	(GS 26)
Sparkasse Göttingen	44
Stadthalle Osterode am Harz	54
Statt-Teil-Magazin	(GS 34)
Stolberg Bedachungen	106
Stone Esthetic GmbH	109
Studio Neues Sitzen + Liegen	129; (GS 36)
Symrise	18
Tanzschule Krebs	(GS 36)
Tilch Pflege	132
Tourist Information Göttingen	109
Trainatur	(GS 36)
UMG	(GS 2)
Unicornu	112
Universität Göttingen/Nacht des Wissens	24
Uta Sehr Atelier + Galerie	109
V & G Capitel Management	16
Verlag Mitzkat	112
Versicherungskontor	36
Viani Importe	109
Volksbank Göttingen	(GS 8)
VWA Göttingen	36
Weinhandlung Bremer	109, 112, 115
Weinhandlung Cichon	109



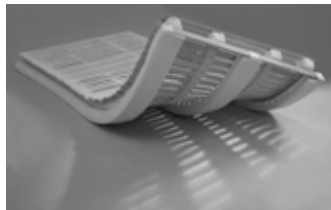
RÜCKEN-SCHMERZEN?



Wir haben die guten Stühle

STUDIO NEUES SITZEN + LIEGEN

und das besondere Bettsystem.

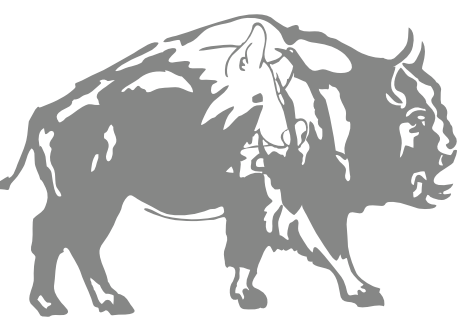


www.ergo-home-office.de

Öffnungszeiten über Telefon

0551 - 70 43 33

Inh. Dörte Gericke
Am Kirschberge 9
37085 Göttingen
Tel 0551-79 17 30
Fax 0551-790 54 29
studio_neues_sitzen@t-online.de



www.fleischschmecker.de

Nicht nur
zum Fest der Liebe

Büffel- Fleisch



Für bestes Bison-Fleisch

müssen Sie nicht erst nach Montana reisen. Bestellen Sie regional gewachsenes Büffel-Fleisch im neuen Fleischschmecker-Online-Shop! Wählen Sie aus über 50 verschiedenen Produkten und überraschen Sie Ihre Gäste zu Weihnachten mit dem einzigartigen Geschmack des Bisonfleisches!

Leine / Solling Metzgerei

Sollinger Fleisch- und Wurstwaren GmbH
Raiffeisenstraße 2
37170 Uslar, Volpriehausen
Tel. 05573 / 330

Leine / Solling Hofladen
Obere Dorfstraße 22
37176 Nörten Hardenberg
OT Lütjenrode

Die Leine / Solling Metzgerei ist ein Unternehmen der Gruppe **TILCH**
Gesundheitliche Pflege und Betreuung

Lokale Helden

In dieser Reihe stellen wir Handwerksbetriebe und Familienunternehmen vor, die sich seit langem auf dem Markt behaupten und zur Einzigartigkeit der Einkaufslandschaft beitragen. Diesmal mit Philipp Bremer von der Weinhandlung Bremer.

Interview Johanna Karch • Fotografie John D. Swenson



Ihre Weinhandlung gibt es seit 1786 in Göttingen. Ist Göttingen eine Weinstadt?

Bremer (lacht): Nein, selbst wenn die Weinhandlung Bremer sich über die Grenzen von Göttingen einen Namen gemacht hat, der für gute Weine steht, ist Göttingen nicht als Weinstadt bekannt. Der gute Ruf kommt von der Universität. Deswegen leben hier viele weininteressierte Menschen. Die Gründung der Weinhandlung erfolgte kurz nach dem Entstehen der Georgia-Augusta. Klagen über schlechten Wein gehören seitdem der Vergangenheit an.

Sie sind mit dem Fachhandelspreis 2016 ausgezeichnet worden. Was bedeutet das für Sie?

Bremer: Das ist eine sehr hohe Auszeichnung für uns, eine Anerkennung unseres Engagements für den deutschen Wein. Der Preis wurde vom Deutschen Weininstitut und der Fachzeitschrift „Wein & Markt“ verliehen und würdigt unsere Arbeit überregional. Gelobt wurde, dass auch junge Käuferschichten durch Weinseminare und Weinproben für Studierende angesprochen werden. Innovation und Fortschritt gehören zur Familientradition.

Sie haben eine neue Niederlassung in Kassel eröffnet. Wollten Sie dort eine Marktlücke schließen?

Bremer: Wir wollen uns dort ein neues Standbein aufbauen. Ich denke, der Kasseler und nordhessische Markt kann einen hochwertigen und zugleich traditionellen Anbieter wie uns noch gut aufnehmen. Wir sind in dem Gebiet schon über zehn Jahre als Weinlieferant präsent. Durch das

Ladengeschäft in der Friedrich-Ebert-Straße bekommen unsere Kunden eine Anlaufstelle und wir die Möglichkeit, auch in Kassel Veranstaltungen anzubieten.

Welche Bedeutung hat für Sie das Stadtgeschäft in der Göttinger Innenstadt?

Bremer: Neben unserem Lager und Abholverkauf in Holtensen und dem historischen Stammhaus in der Oberen Karspüle ist das Geschäft in der Barfüßerstraße unsere wichtigste Adresse. Seit 1937 gehört der Standort zum Unternehmen und besonders das historische „Kontor“ im Hinterzimmer des Ladens lässt die lange Geschichte des Hauses lebendig werden. Hier trifft sich auch „die Schule“, eine Vereinigung weinliebhabender Göttinger, die seit dem Jahre 1809 besteht. Einkaufen in der Göttinger Fußgängerzone bedeutet Muße und Genuss und ist eines der Aushängeschilder unserer Stadt.

Welchen Wein trinken Sie zu einer Pasta arrabiata?

Bremer: Bei scharfen Speisen muss man aufpassen, dass die Weine kräftig genug und gleichzeitig nicht zu trocken oder herb sind. Darum würde ich einen gehaltvollen Weißwein aus Übersee empfehlen; ein Primitivo Apassimento aus Apulien würde aber ebenso gut passen. Die Kombination von Speisen und Weinen ist in erster Linie Geschmackssache. Oft passen Weine bestimmter Regionen gut zu den Spezialitäten derselben Gegend. Immer gilt, dass die Intensität von Wein und Speise auf einem Niveau sein sollte, damit beide Partner gleich gut zur Geltung kommen.

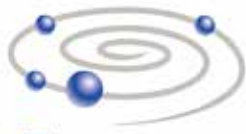
Standort Göttingen – Faktor für Entscheider

Die GWG bietet Ihnen kurze Wege zum Ziel durch Beratung und aktive Unterstützung, exzellente Infrastruktur für Ihre Ideen, neue Perspektiven durch Information und Kooperation und vieles mehr. Sprechen Sie uns an! Ihr Ansprechpartner in und für Göttingen.

Bahnhofsallee 1B · 37081 Göttingen · www.gwg-online.de
Tel. 0551 547 43-0 · Fax 0551 547 43-20 · info@gwg-online.de



GWG
Wirtschaftsförderung
Stadtentwicklung
Göttingen



TILCH

Ganzheitliche Pflege und Betreuung

TILCH Verwaltungsgesellschaft mbH • Sultmerberg 2 • 37154 Northeim • Tel. 05551 - 609030 • info@tilch-pflege.de www.tilch-pflege.de

Pflegeheime / Seniorenheime



Behinderten - Einrichtungen



Mehrgenerationenhaus



Betreutes Wohnen



Das Netz der kompetenten Hilfe

Ambulante Pflege



*„Wer keine Werte in
sich trägt, wird in
der Wirtschaft auf
Dauer verlieren.“*

